

Langener Zeitung

D 4449 BX



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

EGELSBACHER
NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer
Wochenblatt

Sport
und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Ein ungeschlechtes Jahr
Tobias schaute in den Hundertjährigen
Kalender

Vorstände wurden bestätigt
Zeit der Hauptversammlungen

Veranstaltungen

Giraffen greifen zur
Bundesliga

Aktuelles vom Sport

Nr. 10

Freitag, den 2. Februar 1979

83. Jahrgang

Februar

Kind auf dem Schulweg von Schäferhund angefallen

Das unbeabsichtigte Herumstreunen eines Schäferhundes hatte für ein Schulkind der Adolf-Reichwein-Schule böse Folgen. Das 15jährige Mädchen befand sich am 24. Januar mit einer Freundin auf dem Weg von der Schule nach Hause. Auf dem Gelände zwischen der Adolf-Reichwein-Schule und dem Leukertweg begegnete ihnen ein Schäferhund, der unbeaufsichtigt war. Eines der Mädchen (das sehr hundefreundlich ist) sprach den Hund in etwa singend an: „Na, was machst du denn hier“. Daraufhin fiel der Hund das Mädchen sofort an und verletzte es erheblich durch Bißwunden an beiden Unterarmen. Der linke Arm wurde dabei erheblich verletzt.

Das Mädchen mußte sich deshalb in die Universitätsklinik nach Frankfurt zur Behandlung begeben. Der Arm mußte geschnitten werden, außerdem erhielt sie mehrere Spritzen, darunter auch einige gegen Tollwut.

Die Verletzungen hätten noch schwerer ausfallen können, wenn nicht die Schulfreundin, die sie begleitete, beherzt eingegriffen hätte, indem sie mit ihrem Schulranzen auf den Hund einschlug, wodurch dieser sofort die Flucht ergriff.

Die Mutter des Kindes erstattete inzwischen Anzeige wegen Körperverletzung bei der Polizei. Der Halter des Tieres ist allerdings bisher unbekannt. Sollte jemand den Vorfall beobachtet haben, so ist die Stadtverwaltung Langen — Abteilung für öffentliche Ordnung — für Hinweise dankbar, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

Vorfahrt nicht beachtet

Von der Sofienstraße kommend wollte ein Pkw-Fahrer am Dienstagmorgen gegen 7.05 Uhr den Kreuzungsbereich mit der Nördl. Ringstraße passieren. Er achtete nicht auf die Vorfahrt eines anderen Wagens, so daß eine Kollision die unausbleibliche Folge war. Sachschaden in Höhe von ca. 8400 DM ist dabei entstanden. Beide Fahrzeugführer hatten den Sicherheitsgurt angelegt. Dieser Tatsache verdanken sie vermutlich, daß sie nach der Karambolage keine Verletzungen zu beklagen haben.

SPD-Anträge: Merzenmühle und Vereinshaus

Zwei Prüfungsanträge hat Langens SPD-Stadtverordnetenfraktion in ihrer jüngsten Sitzung verabschiedet, die nunmehr der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Verabschiedung zugeleitet wurden. In dem einen Prüfungsantrag geht es um die künftige Nutzung der Merzenmühle, in dem anderen um die Schaffung eines Vereinshauses.

Nach dem Antrag zur Merzenmühle soll der Magistrat beauftragt werden, möglichst bald ein Nutzungskonzept für diese Liegenschaft vorzulegen, die derzeit renoviert wird. Dabei soll nach dem Willen der SPD-Fraktion der besondere Charakter des Gebäudes Berücksichtigung finden und ein besonderes Augenmerk auf die Einbindung der Merzenmühle in das Naherholungsgebiet Mühlthal gerichtet werden. Die SPD-Fraktion verweist darauf, daß die Außenrenovierung der Mühle mittlerweile weitgehend abgeschlossen sei und vor der Innenrenovierung Klarheit über die künftige Nutzung des Anwesens bestehen müsse. Die SPD-Stadtverordnetenfraktion hat sich übrigens bei einem Besuch an Ort und Stelle vom gegenwärtigen Stand der Arbeiten an der Merzenmühle überzeugt.

Mit dem zweiten Prüfungsantrag der SPD-Fraktion wird ein Anliegen der kommunalpolitischen Mitgliederversammlung des SPD-

Dieser Angriff eines frei herumlaufenden Hundes veranlaßt wieder einmal, auf die leider sehr oft festzustellende Nachlässigkeit von Tierhaltern bezüglich ihrer Aufsichtspflicht hinzuweisen. Offenbar ist manchem Hundebesitzer überhaupt nicht klar, welche Folgen für die Betroffenen und auch für ihn ein solch mangelndes Verantwortungsbewußtsein haben kann. Hundehalter sind auf jeden Fall gut beraten, wenn sie ihre Vierbeiner so halten und beaufsichtigen, daß derartige gefährliche Vorkommnisse nicht auftreten können. Frei herumlaufende Hunde bedeuten aber auch eine Gefahr für den Straßenverkehr und hier insbesondere für Zweiradfahrer. Auch der gutmütigste Hund kann einen Verkehrsunfall mit unübersehbaren Folgen verursachen. Der Hundehalter muß dann in allen Fällen mit Strafverfolgung (Körperverletzung) und zivilrechtlichen Ansprüchen (Schadenersatz), Schmerzensgeld rechnen.

Am Sonntag wird der Flugplatz gestürmt

Karl Weber hat Verstärkung angefordert

Der Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, Karl Weber, sieht seine Tage als „Oberbefehlshaber“ des Egelsbacher Flugplatzes gezählt. Für den kommenden Sonntag um 10.11 Uhr haben sich die närrischen Truppen aus Egelsbach, Erzhäusern, Langen und Roßdorf angekündigt, um die strategisch wichtige Luftlandeplatz im Mittelpunkt Europas in ihren Besitz zu bringen. Nachdem der Bazillus der Narretei in den letzten Tagen überall im Land seine Opfer gefunden hat, ruhen die Narren nicht eher, bis sie auch die Luft herrschaft in ihren Besitz gebracht haben.

Angesichts der bunten Übermacht, die von den Heerschaaren des Prinzen Karneval am Sonntag den Tower belagern wird, darf man der Flugplatzbesatzung keine großen „Überlebenschancen“ einräumen. Zwar hat Karl Weber mit Rundschriften Verstärkung bei den politischen Gremien und im Kreis der Prominenz angefordert, doch wer von diesen wollte sich schon mit den pointensicherer...

Klapperstorch war 1978 etwas müde

Ob der babybringende Adebar im vergangenem Jahr in den Streik getreten oder ausgesperrt war, läßt sich nicht genau sagen; auf jeden Fall aber muß man ihm eine gewisse Müdigkeit nachsagen, wenn man die Geburtenstatistik des Langener Standesamtes verfolgt. Danach erblickten im Jahre 1978 in Langen 845 Kinder das Licht der Welt, während es im Jahr vorher noch insgesamt 868 Erdbürger waren, die Langen als ihren Geburtsort angeben können. Die Damenwelt war diesmal mit 430 gegen 413 Buben in der Überzahl, während im Jahr davor die Männer mit zwei Exemplaren ihrer Gattung die Nase vom hatten.

Zwölfmal war der Storch freigeigebig und brachte die Babies gleich doppelt, also Zwillinge, und einmal gar kam er — wohl um Kilometergeld zu sparen — mit Drillingen an.

Auf den Bevölkerungszuwachs der Stadt Langen haben diese Zahlen allerdings nicht den ganzen Einfluß, denn von den 845 Neulingen blieben nur 156 hier. Die anderen kamen nach kurzer Zeit wieder in die Wohnorte ihrer Eltern, denn nur die Tatsache, daß das Dreieich-Krankenhaus in Langen ist, füllte den Beamten auf dem Langener Standesamt die Seiten im Geburtenregister.

Die meisten Geburten gingen auf Initiativen aus der Stadt Dreieich zurück (199), gefolgt von Langen (156), Rödermark (109), Dietzenbach (85), Neu-Isenburg (83), Rodgau (42) und Egelsbach (39). 802 Kinder wurden ehelich, ihrer 41 nicht ehelich geboren. Die Eltern sind in 214 Fällen Ausländer, wobei die Türken mit 72 Geburten an der Spitze liegen, gefolgt von den Jugoslawen (46), Italienern (38) und Jordanern (15).

Auch die Zahlen auf dem „Heiratsmarkt“ waren gegenüber 1977 rückläufig. Mit insgesamt 151 Hochzeiten lag man um fünf hinter dem Vorjahr zurück. Von den 302 Personen, die einander ihr Ja-Wort gaben, hatten 64 bereits einschlägige Erfahrung, waren schon einmal oder auch mehrere Male unter der Haube.

Sterbefälle wurden im Jahre 1978 insgesamt 561 (1977: 557) registriert. Davon waren 270 männlich und 291 weiblich. 255 von ihnen wohnten in Langen, die anderen 306 waren auswärts.

Altersruhegeld sollte frühzeitig beantragt werden, um einen nahtlosen finanziellen Übergang nach Wegfall des Erwerbseinkommens zu sichern; das Beschäftigungsende braucht nicht abgewartet zu werden. Es besteht die Möglichkeit, sich vom Arbeitgeber schon drei Monate im Voraus das Entgelt bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses beschleunigen zu lassen. Das ist wichtig für die Rentenberechnung. Das Entgelt kann formlos oder auf einem Vordruck des Rentenversicherungsträgers bestätigt werden. Weicht das tatsächliche Entgelt im Einzelfall von der Vorausbescheinigung ab, kann der Versicherte bis zur Erteilung des Rentenbescheides eine Korrektur verlangen.

Altersruhegeld sollte frühzeitig beantragt werden, um einen nahtlosen finanziellen Übergang nach Wegfall des Erwerbseinkommens zu sichern; das Beschäftigungsende braucht nicht abgewartet zu werden. Es besteht die Möglichkeit, sich vom Arbeitgeber schon drei Monate im Voraus das Entgelt bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses beschleunigen zu lassen. Das ist wichtig für die Rentenberechnung. Das Entgelt kann formlos oder auf einem Vordruck des Rentenversicherungsträgers bestätigt werden. Weicht das tatsächliche Entgelt im Einzelfall von der Vorausbescheinigung ab, kann der Versicherte bis zur Erteilung des Rentenbescheides eine Korrektur verlangen.

Altersruhegeld sollte frühzeitig beantragt werden, um einen nahtlosen finanziellen Übergang nach Wegfall des Erwerbseinkommens zu sichern; das Beschäftigungsende braucht nicht abgewartet zu werden. Es besteht die Möglichkeit, sich vom Arbeitgeber schon drei Monate im Voraus das Entgelt bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses beschleunigen zu lassen. Das ist wichtig für die Rentenberechnung. Das Entgelt kann formlos oder auf einem Vordruck des Rentenversicherungsträgers bestätigt werden. Weicht das tatsächliche Entgelt im Einzelfall von der Vorausbescheinigung ab, kann der Versicherte bis zur Erteilung des Rentenbescheides eine Korrektur verlangen.

Altersruhegeld sollte frühzeitig beantragt werden, um einen nahtlosen finanziellen Übergang nach Wegfall des Erwerbseinkommens zu sichern; das Beschäftigungsende braucht nicht abgewartet zu werden. Es besteht die Möglichkeit, sich vom Arbeitgeber schon drei Monate im Voraus das Entgelt bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses beschleunigen zu lassen. Das ist wichtig für die Rentenberechnung. Das Entgelt kann formlos oder auf einem Vordruck des Rentenversicherungsträgers bestätigt werden. Weicht das tatsächliche Entgelt im Einzelfall von der Vorausbescheinigung ab, kann der Versicherte bis zur Erteilung des Rentenbescheides eine Korrektur verlangen.

Altersruhegeld sollte frühzeitig beantragt werden, um einen nahtlosen finanziellen Übergang nach Wegfall des Erwerbseinkommens zu sichern; das Beschäftigungsende braucht nicht abgewartet zu werden. Es besteht die Möglichkeit, sich vom Arbeitgeber schon drei Monate im Voraus das Entgelt bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses beschleunigen zu lassen. Das ist wichtig für die Rentenberechnung. Das Entgelt kann formlos oder auf einem Vordruck des Rentenversicherungsträgers bestätigt werden. Weicht das tatsächliche Entgelt im Einzelfall von der Vorausbescheinigung ab, kann der Versicherte bis zur Erteilung des Rentenbescheides eine Korrektur verlangen.

Altersruhegeld sollte frühzeitig beantragt werden, um einen nahtlosen finanziellen Übergang nach Wegfall des Erwerbseinkommens zu sichern; das Beschäftigungsende braucht nicht abgewartet zu werden. Es besteht die Möglichkeit, sich vom Arbeitgeber schon drei Monate im Voraus das Entgelt bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses beschleunigen zu lassen. Das ist wichtig für die Rentenberechnung. Das Entgelt kann formlos oder auf einem Vordruck des Rentenversicherungsträgers bestätigt werden. Weicht das tatsächliche Entgelt im Einzelfall von der Vorausbescheinigung ab, kann der Versicherte bis zur Erteilung des Rentenbescheides eine Korrektur verlangen.

Geldtransport überfallen Zwei maskierte Täter schossen 500 000 Mark erbeutet

Vor wenigen Stunden, genau um 9.30 Uhr, wurde ein Geldtransport der Volksbank Dreieich überfallen. In einem unauffälligen PKW des Typs VW Golf waren drei Männer mit dem Gold unterwegs. Der Überfall ereignete sich an der Kreuzung der B 452a und der L 3317. Mit einem in Aschaffenburg gestohlenen Wagen hatten die beiden Täter das Geldauto gestoppt. Sie trugen Strumpfmasken und waren mit Faustfeuerwaffen ausgestattet, von denen sie Gebrauch machten und einen der Insassen des Geldwagens verletzten. Mit ihrer Beute von 500 000 Mark flüchteten sie in Richtung Neu-Isenburg. Bereits um 9.36 Uhr wurde eine Ringfahndung ausgelöst, an der sich auch Hubschrauber beteiligten. Ein Notarztwagen wurde alarmiert, der den verletzten Mitarbeiter der Bank betreute. Wie zu hören war, sollen die Verletzungen nicht lebensgefährlich sein.

Kommunales Kino

Das kommunale Kino in der Jugendbegegnungshalle der Stadthalle zeigt am Dienstag...

Senioren-Termine

Am Mittwoch, dem 7. Febr., um 15 Uhr, steht ein Dia-Vortrag von Werner Späth...

Alternative Lebensmodelle aufgezeigt

3. Seminar des Langener Wandervogels

„Ist materieller Wohlstand die einzige Quelle menschlichen Glücks, wie uns dies täglich Plakate und Fernsehen glaubhaft machen?“

Unter den Gästen waren ein Junge und ein Mädchen einer alternativen Siedlung in der Pfalz...

Der Gedanke der Alternative, aus der damals die gesamte Jugendbewegung entsprung...

Doch der große Unterschied sei der, erklärte der Referent, daß sich alle Mitglieder dieser Gemeinschaft mit dem gemeinsamen Vorhaben identifizieren...

Nachdem die ersten Mitglieder der Gemeinschaft im Sommer 1977 in die Pfalz...

Stenografen bestätigen ihren Vorstand

Der Vorstand des Stenografenvereins Langen rief seine Mitglieder auch in diesem Jahr...

Das Thema Unterrichtsleiteraus- und fortbildung stand mehrfach auf der Tagesordnung...

Eichner, über die Arbeit im Unterricht. 1978 wurden in Kurzschrift und Maschinenschriften insgesamt 33 Kurse abgehalten...

Wetschreibobmann Michael Raub stellte noch einmal die besten Ergebnisse des vergangenen Jahres heraus...

Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes fanden Neuwahlen statt. Hier die Ergebnisse: 1. Vorsitzender Günter Krumm...

Caritas-Sozialberatung

Sozialarbeiterin Gabriele Preisendörfer steht wieder zur kostenlosen Beratung bei allgemeinen Lebensproblemen...

Kleines Katzendrama

Kätzchen Mülle miaut vor Schmerz, dem lieben Frauchen bricht's das Herz...

Danach sagt er dem Frauchen nur: „'s ist nichts Besond'eres, nur Natur, bald wird Ihr Kätzchen 'ne Mama, in kurzer Zeit ist Nachwuchs da!“

Und Frauchen sagt: „Das kann nicht sein, ich lasse keinen Kater rein, und Mülle geht niemals hinaus...“

„Da kommt hinter dem Ofen vor ein Katzentier mit schwarzem Ohr...“

„Na also“, sagt der Schmerzberater, „da haben wir das Kätzchens Vater!“

Charles H. Legrab

Das geht die Jazzar an

Die Gründungsversammlung der Jazz-Initiative Langen findet am heutigen Freitag...

Am Dienstag wieder SPD-Bürgersprechstunde

Wie an jedem ersten Dienstag im Monat findet auch am kommenden Dienstag (6.) die Bürgersprechstunde der Langener SPD...

Kindervorlesestunde

Die erste Kindervorlesestunde der Stadtbücherei im neuen Jahr findet am 6. Februar...

Vorgeselen wird aus dem Buch von K. David: „Antennenaugust“. Antennenaugust ist ein kleiner Bussard...

Die Vorlesestunde ist für Kinder ab 6 Jahren gedacht.



Die Schüler des Lycee mixte in Romorantin, also die Austauschpartner der Schüler von der Dreieich-Schule...

74 Schüler des Lycee, zwei aus jeder Klasse, verbrachten unter Leitung von Prof. Pisani einen Tag im Centre Secours Principal...

Der Wassersportverein Romorantin, die Association Nautique, hat einen neuen Vorstand: Präsident ist Michel Carrere...

Die Rallye-Fahrer Jean L. Basty und J. Moreau vom Simca Racing Team (SRT) Romorantin hatten am 20. Januar ihren großen Tag...

Langjähriger Oberturnwart feiert 70. Geburtstag

Am 3. Februar wird er 70 Jahre alt: Willi Rudert. Und dieses Ereignis gibt Veranlassung, zurückschauend seinen Anteil am Langener Turn- und Sportleben aufzuzeigen.

Willi Rudert trat 1927 dem damaligen Turn- und Sportverein bei. Die Leichtathletik hatte es ihm besonders angetan und im Kugelstoßen erreichte er beachtliche Weiten.

Ende der 50er Jahre trat der Schweizer Spitzturner Alfred Elsig auf Grund beruflicher Betätigung in hiesigen Raum dem Langener Turnverein als Mitglied bei.

Kunstturnerriege im besonderen ein erfolgreicher Abschnitt. Die spannenden Gerätewettkämpfe, die damals gegen die Schweizer Riege in Langen und in Gegenbesuchen im Kanton Wallis ausgetragen wurden...

Nach dem Heranwachsen begabter Nachwuchsturner konnte er sein führendes Amt getrost in jüngere Hände legen, was jedoch nicht bedeutete, sich auf Lorbeeren auszuruhen...

Willi Ruderts selbstloser Einsatz für die Gemeinschaft verdient Anerkennung und Dank. Und so sei diesem vitalen 70er zu seinem Geburtstag herzlichst gratuliert und ihm und seiner Gattin weiterhin Gesundheit, Glück und ein sonniger Lebensabend gewünscht.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Ein ungeschlachttes Jahr?

Wenn man dem Hundertjährigen Kalender Glauben schenken darf, und bis jetzt sieht es so aus, ab hätte er recht, dann steht uns ein ungeschlachttes Jahr bevor.

Für den Januar – sozusagen als Alibi – sollte man auch einmal den Wortlaut des Kalenders lesen, bei dem man tatsächlich meinen kann, er wäre nicht vor hundert Jahren, sondern erst jetzt aufgestellt worden.

Im Februar werden Wind und Regen, der den Schnee nimmt, angekündigt, sogar graner Wind am 12. und 13., vom 24. ab aber „herrlich schöne Tage bis zum Ende, womü die tollen Tage um die Fastnacht gerettet wären.“

In einem verregneten und kühlen Sommer – wenn es so kommen sollte, dann hätten die Schwimmbäder wieder wenig Freude – fallen aber auch schöne Tage. Und besorgt gar der Blick der Zeit des Ebelwoifestes...

Es ist deshalb auch kein Grund vorhanden, in Panik auszubrechen oder den Urlaub abzulegen, denn man weiß ja andererseits, wie sich die Meteorologen sogar innerhal von ganz kurzen Fristen irren können.

Bei den Standard-Männchen siegte E. Seidl, bei den Standard-Weibchen G. Winkel. Die Sonderklasse entschied H. Steitz für sich, in den anderen Klassen gab es folgende Sieger und Platzierte:

Der Tauchclub Dreieich, für originelle und stimmungsvolle Faschnachtsveranstaltungen bekannt, hat sich für dieses Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen.

Märchen-Party im Burgkeller

Der Tauchclub Dreieich, für originelle und stimmungsvolle Faschnachtsveranstaltungen bekannt, hat sich für dieses Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen.

Wilhelm Balde Ehrenvorsitzender

Vogelliebhaber hatten Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Vereins der Vogelliebhaber im Saalbau „Zum Lämmchen“ hatte einen sehr guten Besuch zu verzeichnen. Nach seiner Begrüßung nahm 1. Vorsitzender G. Bolduan eine Ehrung des langjährigen Vorsitzenden Wilhelm Balde vor.

Dann verlas der Vorsitzende seinen Jahresbericht, aus dem hervorging, wie aktiv auch ein kleiner Verein sein kann. So wurden auf sportlichem Wege sehr gute Erfolge in den Verein geholt.

Am Abschlusses seines Jahresberichtes dankte der 1. Vorsitzende den Mitgliedern für ihre aktive Mitarbeit. Nach Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes ging es an die Neuwahl des Vorstandes.

Der Reisetaubenzüchter-Verein „Heimkehr“ stellte am vergangenen Sonntag im evangelischen Gemeindehaus an der Frankfurter Straße seine Sieger aus der letzten Saison aus.

Schönste Brieftauben wurden ermittelt

Bei den Standard-Männchen siegte E. Seidl, bei den Standard-Weibchen G. Winkel. Die Sonderklasse entschied H. Steitz für sich, in den anderen Klassen gab es folgende Sieger und Platzierte:

Auf der Eintrittskarten wurden Sachpreise verlost. Es gewannen Nr. 77 eine Flasche Spirituosen, Nr. 177 ein Sprach-Brochhaus, Nr. 204 ein Buch...

Polizei verlor angenehme Stimme

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge entlasse man eine Mitarbeiterin aus dem Polizeidienst, erklärte der Leiter der hiesigen Polizeistation, Hauptkommissar Paul Höfling, dieser Tage bei einer kleinen Feier...

In der Zeit vom 5. bis 11. 2. werden Jungen und Mädchen um eine kleine Spende im Rahmen der Sammelwoche des Stadtjugendringes Langen bitten.

Die anschließende Vorstandswahl bestätigte Erich Hamann als 1. Vorsitzenden, dem bewährte Kräfte wie Ludwig Wesp (2. Vors.), Heinz Sallwey und Josef Rauch (Schriftführer)...

„Frohsinn“ bestätigte seinen Vorstand

Theodor Lohr wurde zum Ehrenmitglied ernannt

Auf seiner gut besuchten Jahreshauptversammlung konnte der Gesangverein „Frohsinn“ ein ereignisreiches Jahr Revue passieren lassen. Schriftführer Heinz Sallwey ging in seinem Jahresbericht auf die einzelnen Stationen ein, die mit dem Besuch mehrerer Sängerfesten und Liedertage mit Ausflügen und eigenen geselligen Veranstaltungen sowie Mitwirkung bei anderen Anlässen...

Die anschließende Vorstandswahl bestätigte Erich Hamann als 1. Vorsitzenden, dem bewährte Kräfte wie Ludwig Wesp (2. Vors.), Heinz Sallwey und Josef Rauch (Schriftführer)...

Einmalig! ES IST NOCH NICHT ZU SPÄT

Qualitätsbekleidung Hersteller deutsche Kleiderfabriken jetzt 40% und 50-80% reduziert

- Damen-Mäntel ab 20.-
● Damen-Jacken ab 30.-
● Damen-Kleider ab 10.-
● Damen-Röcke ab 10.-
● Damen-Blazer ab 29.-
● Damen-Hosen ab 10.-
● Damen-Blusen ab 3.-
● H. Anzüge 49.-
● Blazer Anzüge 129.-
● Modell Anzüge 169.-
● H. Blazer 49.-
● H. Sakko 29.-
● H. Hosen 39.-
● Auto-Hosen 59.-
● Cord-Jeans 10.-
● H. Autojacken 79.-
● H. Wintermäntel 89.-

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Frau Berta Schreiber, Goethestraße 99, feiert am Montag, dem 5. Februar 1979, ihren 83. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG, Dermtaler Straße 20, 8070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Bezugspreise: monatlich 4,25 DM, 3 Monate 12,50 DM, 6 Monate 23,50 DM, 1 Jahr 43,00 DM. Einzelhefte: 1,25 DM. Einzelhefte: 1,25 DM. Einzelhefte: 1,25 DM. Einzelhefte: 1,25 DM.

Zwei TV-Musikanten auf Bundeslehrgang

Am Donnerstag, dem 8. Februar, treten Thomas Tschur (16) und Guido Becker (14) ihren ersten Wochenend-Lehrgang in der Bundes-Jugendmusikschule des Deutschen Turner-Bundes in Bad Gandersheim am Harz an.

Elliott, das Schmunzel-Monster (Lichtburg 2) Eine neue Figur ist in der Welt des Zeichentrickfilms aufgetaucht und hat sich schon viele Freunde erworben, das Schmunzel-Monster.

Bringen Sie uns Ihre vollen Filme. Wir machen PORST Königsbilder daraus.

Die mit den 4 Vorteilen: 1. Runde Ecken 2. Samtglas-Oberfläche 3. Königssiegel mit Datum und 4. Selbstkleber-Rückseite

PHOTO PORST über 1200mal in Deutschland Agentur Alberti LANGEN Bahnstraße 3 - Am Lutherplatz Telefon 06103/29595



Diese jungen Leute gehören zu der Show- und Tanzkapelle mit dem vielversprechenden Namen „Nobody Number One“ und kommen aus Wolfelden. Sie spielen beim diesjährigen großen Faschingsball des Gesangsvereins „Frohinn“ am Samstag, dem 3. Febr., um 20 Uhr in der TV-Halle. Karten sind ab sofort bei den bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei allen Sängern erhältlich.

Brigitte Wegener ist neue AsF-Vorsitzende

Sozialdemokratische Frauen zogen Jahresbilanz

Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse waren eine ganze Anzahl der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen zur Jahreshauptversammlung gekommen. Auch der Ortsvorsitzende Matthias Kurth und sein Stellvertreter Holger Koppe nahmen an der Versammlung teil.

An verschiedenen Veranstaltungen der Kreis AsF beteiligten sich die Langener Frauen. Gute Resonanz hatte die Veranstaltung der AsF über die Drogensucht gefunden.

Ein Diskussionsabend mit der Sozialarbeiterin Olga Leisinger-Kcintko stand im April 1978 auf dem Programm. Sie berichtete von ihrer Arbeit mit einer neu gegründeten Gruppe von arbeitenden Mädechen.

Die AsF beteiligte sich sehr aktiv am Landtagswahlkampf. Mit einer eigenen, sehr gut besuchten Veranstaltung „Frauen fragen - Politiker antworten“, an der u. a. Bundesvorsitzende der AsF Elfriede Hoffmann teilnahm, wurden insbesondere die Frauen angesprochen.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Für Bürgersteige und Radfahrwege einsetzen

SPD-Fraktion erhielt Aufträge von der Hauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung der Egelsbacher SPD (wir berichteten bereits darüber) beschlossen die Mitglieder einige Anträge, die von den Gemeindevertretern dem Parlament vorgetragen werden sollen.

Arbeitszeitverkürzung nicht endgültig vom Tisch

Gewerkschaftsvertreter informierte in Egelsbach

So schnell werde es die 35-Stundenwoche wohl nicht geben. Durch die neuen Mantelverträge sei die Arbeitszeitverkürzung für die nächsten 5 Jahre ausgeschlossen.

Die Diskussion zeigte: selbst die gewerkschaftliche Basis der Mitglieder ist noch nicht auf diese Forderung eingeschworen.

25jähriges Berufsjubiläum

Die Firma Karl Gronemeyer KG in Langen, Mörfelder Landstr. 35, ist nicht nur als leistungsfähige Etikettendruckerin weithin bekannt, sondern sie exportiert auch die entsprechenden Druckmaschinen von hier aus in die Welt.

Musikzug hat Hauptversammlung

Der Spielmanns- und Musikzug hält am heutigen Freitag um 20 Uhr im Übungsraum der Wilhelm-Leuschner-Schule seine Jahreshauptversammlung ab.

Hauptversammlung der Kaninchenzüchter

Der Kaninchenzüchterverein H 112 Egelsbach hat am kommenden Samstag, dem 3. 2., seine alljährliche Jahreshauptversammlung, welche um 20 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Parlamentarier zu produktivem Sex angeregt

Närrische Regierungserklärung auf das „Jahr des Kindes“ ausgerichtet

Mit klingendem Spiel rückten der Musikzug der SGE und die närrischen Heerscharen der KGE am Sonntag vor das Rathaus, forderten die Verwaltungsbürokraten zur Übergabe auf und begannen, nachdem ihrem Wunsch nicht nachgegeben wurde, mit einer Kanonade.

Nachdem auch Ministerpräsident Klaus-Dieter Berck und sein Elferat den Tollitäten ihre Reverenz erwiesen hatten, was sich durch Ordensverleihung und Blumengröße ausdrückte, gab das närrische Prinzenpaar (wir stellten es bereits in unserer letzten Ausgabe vor) seine Regierungserklärung ab.

Im Paragrafen 2 hieß es, daß die Egelsbacher Parlamentarier in den vergangenen Jahren ihre Kinderfreundlichkeit mehrfach durch Kindergärten und gefahrlöse Schulwege unter Beweis gestellt hätten.

Auch der Flugplatz wurde von der Erklärung nicht verschont. Der Ausweitung des Zivilluftverkehrs werde nur während der Fastnachtszeit zugestimmt, damit auch Gäste aus Übersee jederzeit die KGE-Veranstaltungen besuchen könnten.

Die Firma Karl Gronemeyer KG in Langen, Mörfelder Landstr. 35, ist nicht nur als leistungsfähige Etikettendruckerin weithin bekannt, sondern sie exportiert auch die entsprechenden Druckmaschinen von hier aus in die Welt.

„Französische Küche“ für jeden Egelsbacher Haushalt

Volkhochschule bietet neue Kurse an

Daß eine französische Zwiebelsuppe nicht unbedingt aus der Dose kommen muß, und wie eine Hausfrau ihre Familie lukullisch auf französisch verwöhnen kann, das kann man am Donnerstag, dem 15. Februar, bei der Volkshochschule erfahren.

Auf die einzelnen neuen Kurse, die zu späteren Zeitpunkten (13., 14., 15. und 19. Februar) beginnen, kommen wir in unserer nächsten Ausgabe noch näher zurück.



Pulverdampf durchzog den „Kriegsschauplatz“, als Egelsbachs Karnevalisten das Rathaus stürmten.

Gerd Gaydoul bester Nachwuchsleichtathlet

Bei der Meisterschaftsfeier des Egelsbacher Leichtathletiknachwuchses konnte eine stolze Bilanz gezogen werden. In den einzelnen Schülergruppen wurden ausgezeichnet: Gitta Henze (D), Simone Knobel (C), Jens Dietrich, Rüdiger Kurtz und Andreas Sittmann (C), Sigrid Hakel, Christoph Zscherneck (B), Claudia Rahmel und Gerd Gaydoul (A).

Aus der Welt des Films

Harley-Riders (UT) Sie kannten kein Erbarmen, die Rivalen, bei denen es nur um Geld und Macht ging. Ein harter Action-Film um einen Rocker, der mit Gleichgesinnten zum Schrecken der Stadt wird. Am Ende steht eine große Abrechnung.

Zwei sind nicht zu bremsen (Lichtburg 1) Terence Hill und Bud Spencer gehen wieder auf neue Abenteuer aus. Diesmal ist die Mafia in Süd-Florida ihr Gegner, die alle Amüsier- und Spielbetriebe kontrolliert.

Bei Pittler wird der Lärm bekämpft

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung und Hörprüfung

In der Arbeitswelt der metallverarbeitenden Industrie hat der Lärmschutz den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. So werden auch bei der Pittler AG Geräuschemessung und Lärmschutzmaßnahmen an den Maschinen ständig beobachtet und einer kritischen Prüfung unterzogen.

Durch eine Tonbildschau wurden die Probanden über den anschließenden Untersuchungsablauf informiert und somit in die Lage versetzt, den folgenden Gehörtest an sich selbst vornehmen zu können.

Im Zusammenwirken der erwählten Sicherheitsfachkräfte des Unternehmens mit der Berufsgenossenschaft AG hat sich Pittler zu einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung der lärmgefährdeten Mitarbeiter. Schwerpunkte der Lärmbereiche sind hier die Blechbearbeitung, das Flammenhärten (jedoch nicht als Dauerbelastung) und sporadisch auftretende schrille Geräusche.

Zur Hörprüfung in einem modernen Audiomotiv hat in 12 Gruppen mit je fünf Probanden zusammengefaßt. Die drei Untersuchungsphasen mit „Befragung-Tonbildschau und Hörprüfung in schalldichten Kabinen“ liefern nach einem zuvor erstellten Zeitplan auf die Minute genau ab. Zunächst wurden in dem Audiomotiv dem Probanden acht für die Untersuchung wichtige Fragen gestellt. Der Personenkreis bei Pittler setzte sich aus deutschen Mitarbeitern und Gastarbeitern verschiedener Nationalitäten zusammen. Um allen Beteiligten klarzumachen, um was es eigentlich ging, erhielt jeder ein in seiner Landessprache abgefaßtes Merkblatt, das den Sinn und Zweck des Vorgangs erläuterte.

es eigentlich ging, erhielt jeder ein in seiner Landessprache abgefaßtes Merkblatt, das den Sinn und Zweck des Vorgangs erläuterte. Bei Pittler war dies außer Deutsch auch Spanisch, Italienisch, Türkisch, Griechisch und Serbokroatisch.

Durch eine Tonbildschau wurden die Probanden über den anschließenden Untersuchungsablauf informiert und somit in die Lage versetzt, den folgenden Gehörtest an sich selbst vornehmen zu können.

Danach nahmen die Probanden in den Einzelkabinen des schalldichten Hörprüfraumes Platz, setzten Kopfhörer auf und vernahmen darin als erstes einen 1000 Hz-Ton, der ständig lauter wurde. Sobald der Ton wahrgenommen wurde, drückte der Proband eine Signaltaste. Dieser Vorgang wiederholte sich mehrmals in anwachsenden Hz-Tonwerten. Alle Wahrnehmungen der Testpersonen wurden über einen Schreiber automatisch aufgezeichnet. Diese Hörprüfung dauerte jeweils 10 Minuten. Die einzelnen Ergebnisse der Untersuchung werden nunmehr bei der Berufsgenossenschaft ausgewertet und dann den Probanden mitgeteilt.

So begrüßenswert an sich dieser jetzt erstmalig bei Pittler durchgeführte Hörtest ist, so muß es doch das erklärte Ziel aller Bemühungen sein und bleiben, die Arbeitsplätze in der Industrie wieder leiser zu gestalten. Bei Pittler ist man auch in dieser Hinsicht anderen gegenüber einen Schritt voraus und unternimmt in Sachen Lärmschutz für den Menschen mehr als gesetzlich vorgeschrieben ist. Hinzu kommt das ständige Bemühen der Pittler-Konstrukteure, um eine ständig geringere Geräuschemessung und -eindämmung bei den in alle Welt zu liefernden modernen Drehautomaten.

Langener Volksbank advertisement for mopeds and insurance. DIE NEUEN MOPEDSCHILDER SIND DA! VON DER R+V ALLGEMEINE VERSICHERUNG AG im Raiffeisen-Volksbankenverbund. HAFTPFLICHT-VERSICHERUNG (2 Millionen pauschal) für 1 ganzes Jahr nur 70,- DM.

Theresia Teubl obituary notice. Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 1. 2. 1979 meine liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante Theresia Teubl im 72. Lebensjahr. In stiller Trauer: Josef Teubl u. Katharina Helene Knöös geb. Teubl und Familie, Monika Dickers u. Ehemann Andreas Teubl und alle Angehörigen.

Bewährter Vorstand der Geflügelzüchter wiedergewählt

Auf der Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins Egelsbach am 26. Januar wurde der gesamte Vorstand für das Jubiläumsjahr 1979 wiedergewählt. Damit werden wieder als 1. Vorsitzender Walter Kunze und als 2. Vorsitzender Friedl Büse dem Verein zur Verfügung stehen. Die Kasse wird wie bisher Karl Bernhardt führen und als Schriftführer Heinz Jaxt in bewährter Weise tätig sein. Als Beisitzer wurde Adam Katzenmeier wiedergewählt. 2. Kassensprüfer für die nächsten zwei Jahre wird Wilhelm Kaiser sein.

Der Vorsitzende gab in seinem Jahresbericht einen Überblick über die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und hob besonders die aktive züchterische Arbeit der Mitglieder in der vergangenen Ausstellungssaison 1978/79 hervor. Viele kleinere und große Geflügelstellungen wurden von Egelsbacher Züchtern besichtigt und es konnten sehr gute und hervorragende Erfolge erzielt werden. Es wurde festgestellt, daß Egelsbacher Geflügelzüchter auch auf größten Ausstellungen mit Erfolg bestehen können.

Dem Bericht des Kassierers K. Bernhardt

war zu entnehmen, daß im abgelaufenen Jahr sparsam gewirtschaftet wurde und der Verein eine solide finanzielle Grundlage hat. Dem Kassierer und dem Gesamtvorstand wurde daher einstimmige Entlastung erteilt. In einer Vorschau wurde auf die Termine für das 50jährige Jubiläum in diesem Jahr hingewiesen. Die Geburtstagsfeier soll am 9. Juni 1979 im Eigenheim-Saalbad sein, und ein umfangreiches Programm wird dafür vorbereitet. Im Herbst, Ende Oktober, wird eine große Jubiläums-Vergleichsschau im Bürgerhaus-Saal durchgeführt. An dieser Vergleichsschau werden noch drei Geflügelzuchtvereine aus verschiedenen Kreisverbänden und der Jubiläumsverein Egelsbach mit 400 Hühnern und Tauben teilnehmen. Damit hat sich der Geflügelzuchtverein Egelsbach in diesem Jahr eine große Aufgabe gestellt, die die Mitarbeit aller aktiven Vereinsmitglieder notwendig macht.

Als 1. Impftermin wurde der 11. Februar 1979 festgelegt, von 10 bis 12 Uhr kann der Impfstoff bei Zuchtfreund Karl Bernhardt, Bahnstraße 71, abgeholt werden.

Egelsbacher SPD-Frauen legen Programm fest

E Bilanz über die letztjährige Arbeit zogen die Frauen der SPD Egelsbach kürzlich in ihrer Jahreshauptversammlung. Man war recht zufrieden mit den gewonnenen Veranstaltungen, zu denen Referentinnen wie Maria Vater, Dr. Haidi Strelitz und Dorothee Vorbeck über Verbraucherfragen, die politische Rolle der Frau und Frauen im Strafvollzug informierten. Der letzte Informationsabend fand über amnesty international großes Interesse.

In besonders guter Erinnerung waren noch der Flohmarkt in der Querstraße sowie die städtige Fahrt nach Straßburg. Es herrschte deshalb Einigkeit, auch in diesem Jahr wieder auf Wanderschaft zu gehen. Ziel wird diesmal das französische Bamberg sein, wo die Frauen sich den alten, sanierten Stadtkern ansehen wollen.

Wegen des bisherigen Erfolges findet im Juni ein Flohmarkt statt. Auch sind wieder eine Reihe politischer Veranstaltungen sowie ein Filmabend geplant. Ausgewählte Themen sind Arbeitskampf, Europawahl, Jugendarbeit, Kinder in der Dritten Welt und ein Bericht über die Arbeit in der SPD-Kreistags-

fraktion. Weiterhin stehen noch einige nicht-politische Begegnungen wie Radtour mit Picknick, Weinprobe und der Besuch eines SOS-Kinderdorfes auf dem Programm. Man hat also viel vor in diesem Jahr.

Die genauen Veranstaltungstermine werden jeweils in der Presse und im Schaukasten des SPD Ortsvereins am Bürgerhaus bekanntgegeben.

ERZHAUSEN

Erste Karnevalsitzung

(ez). Der Karneval-Club der Sportvereingung Erzhausen beginnt den Reigen der diesjährigen närrischen Veranstaltung mit der 1. großen Damen- und Herrensitze, die am Samstag (3.) im festlich geschmückten Saal des Sportheimes abgehalten wird. In den letzten Wochen hatten die Verantwortlichen alle Hände voll zu tun. Nunmehr sind aber die Vorbereitungen abgeschlossen. In Gesprächen mit Sitzungspräsident Heinz Kalbfeisch und dem 1. Vorsitzenden Kurt Becker wurde hervorgehoben, daß auch in diesem Jahr wieder ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm auf allen Sitzungen geboten wird. Bekannte Karnevalisten werden sich wieder ein Stelldichlein geben.

Es ist zu erwarten, daß sich die diesjährigen Damen- und Herrensitze (die nächste findet am 10. Februar statt) würdig in die Reihe der Veranstaltungen gleicher Art der letzten Jahre einreihen werden. Beginn der Karnevalsitzung ist um 19.31 Uhr. Saalöffnung um 18.30 Uhr. Anschließend ist Tanz mit der Erzhäuser Kapelle „Sound 77“. Karten für die 1. Sitzung sind noch an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Samstag, 3. Februar
19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Adam)
Sonntag, 4. Februar
10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adm.)

NACHRUF
Wir trauern mit den Angehörigen um unseren verstorbenen Schulkameraden
Heinrich Schlapp
Er wird uns in guter Erinnerung bleiben.
Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1920/21
Egelsbach, im Februar 1979
Suche **Putzhilfe** für 8 Wochen.
Tel. 0 61 03 / 4 97 90

Nach kurzer Krankheit verstarb am 30. 1. 1979 unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma
Eise Marie Haas
geb. Müller
im Alter von 73 Jahren.
In stiller Trauer:
alle Angehörigen
Die Beerdigung findet am Montag, 5. 2. 1979, um 13.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Annahme von Lohnsteuer-Jahresausgleichs-Anträgen im Rathaus

Das Finanzamt Langen richtet aufgrund eines Antrages der Gemeindevertretung Egelsbach jeweils am Donnerstag, dem 15. Februar 1979 und Donnerstag, 15. März 1979, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, eine Sprechstunde im Egelsbacher Rathaus, Zimmer 27 und 29, für die Annahme von Lohnsteuer-Jahresausgleichsanträgen ein.

Der Gemeindevorstand bittet die interessierten Einwohner diese Sprechstunde des Finanzamtes Langen rege wahrzunehmen.

Einbruch in Gaststätte

In der Nacht zum Mittwoch drangen unbekannt Täter in eine Gaststätte ein. Aus der verschlossenen Thekenschublade stahlen sie ca. 220 DM und ließen weiterhin ein Stereo-Cassetendeck, Kassetten und Langspielplatten mitgehen. Ein Zigaretten- und ein Geldspielautomat wurden aufgebrochen und das Geld sowie Zigaretten verschiedener Marken gestohlen. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt.

Schwimmen gegen Verspannungen

Schwimmen zählt zu den vielseitigsten Ausgleichssportarten. Wen wundert es, daß es bei rund 50 Prozent der Bundesbürger als beliebteste Sportart gilt. Gerade die Verspannungen durch langes Sitzen im Büro lassen sich im Wasser bestens abtrainieren, berichtet die Barmer Ersatzkasse. Der Auftrieb des Wassers entlastet den Stützapparat. Der Kältereiz des Wassers fördert die Durchblutung, die regelmäßigen Bewegungen haben einen günstigen Einfluß auf Herz und Kreislauf. Aber nicht nur gegen Bürokrankheiten ist Schwimmen ein Geheimtip: Wer am Samstag ein wenig zu toll gefeiert hat, sollte es am Sonntagmorgen statt mit einer Tablette mal mit ein paar Runden im nahegelegenen Schwimmbad versuchen. Es wirkt Wunder.

Wichtige Telefonanschlüsse

- Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Heinrich Bellhäuser, Telefon 4 25 83
- Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Str. 32
- Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45
- Öffentlicher Notrufmelder für Polizei- und Feuerwehr - Notrufnummer 110 - Dreieich-Krankenhaus Langen, Tel. 20 01
- Gemeindevverwaltung: 41 21

Nachtwanderung mit Moorbad

Die KJG der kath. Pfarrgemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, lädt alle Jugendlichen (ab 13 Jahren) zu einer Nachtwanderung mit „Moorbad“ (Überraschung) ein. Treffpunkt ist am Freitag, dem 2. Februar, um 19.30 Uhr an der Kirche Egelsbach (Pfarrraus ab Erzhausen um 19.15 Uhr am Gemeindezentrum). Feste Schuhe und der Jahreszeit entsprechende Kleidung ist zu empfehlen. Ziel ist die Waldhütte Egelsbach (am Flugplatz). Rückkehr wird voraussichtlich gegen 23 Uhr sein.

Spermmüllabfuhr

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß am 5. Februar die Abfuhr des Spermmülls in der Ernst-Ludwig-Straße und Ostendstraße sowie in allen nördlich davon liegenden Straßen, am 6. Februar in allen Straßen südlich der Ernst-Ludwig-Straße und der Ostendstraße (außer Bayerseich) und am 7. Februar in Bayerseich erfolgt. Die sperrigen Güter sind ab 6 Uhr bereitzustellen.

Handballer laden zur Hauptversammlung ein

Am Donnerstag, dem 8. Februar, halten die Handballer der SGE ihre Jahreshauptversammlung ab. Wichtigster Punkt der Tagesordnung ist die Neuwahl des Abteilungsvorstandes. Deshalb sind alle Mitglieder aufgerufen, diese Versammlung im Eigenheim-Kolleg zu besuchen. Beginn ist um 20 Uhr.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar; feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr.

3./4. und 7. 2. Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apotheken-Notfallbereitschaft:

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagnachmittag 13 Uhr:
3. Febr., 8.30 Uhr, bis 10. Febr., 8.30 Uhr
Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48, Tel. 4 96 77

Unsere geliebte
Elisabeth Wilhelmine Laumann
geb. Werner
ist am 31. Januar 1979 nach schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren für immer friedlich eingeschlafen.
Wir werden sie sehr vermissen.
Es trauern um sie:
Ludwig Laumann und alle Angehörigen
Egelsbach, den 31. Januar 1979
Ernst-Ludwig-Straße 86
Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 2. Februar 1979, um 10.30 Uhr, in der Egelsbacher Friedhofshalle statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Ludwig Hickler
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Giebner für die trostreichen Worte, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1911/12 sowie den Egelsbacher Vereinen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Frieda Hickler und alle Angehörigen
Egelsbach, im Januar 1979
Ernst-Ludwig-Straße 67

Sport und Unterhaltung

Nr. 10 Freitag, den 2. Februar 1979

Handballsensations in Egelsbach: Erste Mannschaft schlug den neuen Meister

SGE I - TV Büttelborn 13:12 (9:7)
SGE II - TV Asbach 21:9 (7:5)

In Egelsbach gab es am Sonntag die Sensation der Kreisliga II: der bisher ungeschlagene Tabellenführer und frischgebackene Meister TV Büttelborn konnte seine Absicht nicht wahr machen, mit einem hohen Sieg seine Favoritenstellung zu unterstreichen. Die körperlich unterlegenen Egelsbacher hatten nicht nur den besten Willen, sich so teuer wie möglich zu verkaufen, sondern waren von Trainer Dröll hervorragend auf den Gegner eingestellt. Am Ende hatten sie dem neuen Meister beide Punkte abgeknöpft.

Mit Gaubmann, Eisenbach, Vikari, Rüster, Becker, P. Welz, J. Welz, Meinelt, Ohm, Ditzel und Schubert war das stärkste Team auf dem Parkett.

Der Auftakt war für die Grünweißen recht ermutigend. Rüster konnte seine Mannschaft mit 2:1 in Führung bringen und Vikari erhöhte auf vier Treffer. Auch die Egelsbacher Abwehr stand gut und ließ den Gegner kaum zur Entfaltung kommen. Torhüter Gaubmann bereitete mit guten Paraden manche todichere Chance der Gäste. Auch beim Stand von 6:3 gaben die Büttelborner noch nicht auf und kamen auf 7:6 heran. Doch bis zur Pause hatten die Egelsbacher wieder auf 9:7 erhöht.

Nach dem Seitenwechsel wurde das Ergebnis auf 10:7 ausgebaut, und nun erwartete man den Endsprint der Gäste. Aber die Egelsbacher Formation hielt und konnte sogar bis zur 45. Minute ihren Vorsprung auf 12:8 ausbauen. Die Zuschauer witterten die Sensation und feuerten ihre Mannschaft an. Doch Konditionsmängel und Ermüdungserscheinungen waren nicht zu verkennen, was von Büttelborn ausgenutzt wurde. Tor um Tor wurde aufgeholt. Als es 12:12 stand, rissen sich die Gastgeber noch einmal zusammen und P. Welz gelang das Tor zum 13:12, das über die Zeit gebracht wurde.

Damit gewann die Mannschaft zum zweiten Mal zuhause und wahrte die Chance auf den dritten Tabellenplatz. Die Tore warfen Vikari (4), Rüster (4), P. Welz (3), Eisenbach und J. Welz.

Die 2. Mannschaft wurde ihrer Favoritenstellung gegen Asbach gerecht, ging 5:1 in Führung, ließ aber dann die Zügel etwas schleifen, so daß die Gäste auf 6:5 heran-

kamen. Nach dem Seitenwechsel kamen die Egelsbacher wieder besser ins Spiel und erreichten über den 13:8-Zwischenstand einen deutlichen 21:9-Erfolg. Es spielten: Schroth, Gaubmann (6), Lorenz (3), Neu (2), Heller (3), Hoffenthal (4), Wilhelm (2), Jost (1), Schönig, Knöb.

Vorschau: Die 1. Mannschaft muß am Sonntag, um 10.30 Uhr, (Abfahrt 9.15 Uhr ab Eigenheim) beim Tabellendritten Bauschheim in der Hasengrundhalle in Rüsselsheim antreten. Bei einem Sieg hätten die Egelsbacher die Chance, noch Dritter zu werden und den Aufstieg zu schaffen. Bereits am Samstag um 18 Uhr (Abfahrt 17 Uhr) spielt die 2. Mannschaft in der Darmsäcker Felsinghalle gegen 46 Darmstadt II. Obwohl man sich gegen diesen Gegner immer schwer tat, sind die Egelsbacher Favorit.

Knapper Erfolg durch gute Torwartleistungen

TVL - Crumstadt II 13:12

Wer den Beginn dieser von beiden Seiten auf Sicherheit gespielten Partie sah, hätte das dramatische und hektische Ende nie vorausgesehen können. Der TVL in den Anfängen mit sehr guter Abwehrarbeit, sorgte bis zur 12. Minute für einen 3:1-Vorsprung, der eigentlich die eingeschlagene Taktik hätte bestätigen müssen. Aber gerade in dieser Phase wollte man, teilweise aus aussichtsloser Position, weitere Torerfolge erzwingen, die der Gegner mit schnellen Steilangriffen beantwortete. So gelang es Crumstadt, bis zur 19. Minute zum 4:4 aufzuholen, wobei das 4:3 sogar nur mit 5 Feldspielern erzielt wurde. Die 4:5-Führung für Crumstadt war in der Art, wie sie erzielt wurde, kennzeichnend für so manches Gegenort, das der TVL hinnehmen mußte. In aussichtsreicher Angriffsposition kam der Gegner oft durch Fehlpassung eines TVL-Spielers in Ballbesitz und konnte durch einen schnellen Gegenstoß Treffer markieren.

Obwohl in der 22. Minute die Langener durch Siebenmeter ausgleichen konnten, wurde die Partie hektisch, und es war beiden Torleuten des TV zu verdanken, daß trotz aussichtsreicher Wurfpositionen und einem Siebenmeter für den Gegner das Unentschieden vor Halbzeitende gehalten werden konnte. Das mit dem Halbzeitpfeiff schon herausgespielte Führungstor zum 7:6 für den TV

Spitzenspiel zum Auftakt der Aufstiegsrunde

Giraffen vor schwerer Aufgabe

Zum vielleicht wichtigsten Spiel der Saison 78/79 müssen die Langener Giraffen am Sonntag, um 15 Uhr, in der Reichweihalle antreten, wo die zu Beginn dieser Saison allgemein als Geheimfavorit angesehene Mannschaft der Spwgg. Ludwigsburg Gast ist. Obwohl die Langener in der Aufstiegsrunde inzwischen selbst als Favorit gelten, muß die Begegnung gegen den derzeitigen Tabellenzweiten als vollkommen offen angesehen werden, haben die Ludwigsburger doch bisher beide Vergleiche gegen die Langener zu ihren Gunsten entschieden können. Zudem wird der weitere Verlauf der Aufstiegsrunde in entscheidendem Maße vom Ausgang dieses Spiels geprägt werden.

Ein Sieg der Langener würde diesen einen Vier-Punkte-Vorsprung vor Ludwigsburg einbringen und andererseits die Frankfurter, zweiter Verfolger der Langener, unter Druck setzen, die sich dann keine weitere Niederlage gegen den TVL mehr leisten könnten. Ein Sieg der Ludwigsburger dagegen würde die Tabellenführung gegen den TV Langen gewinnen lassen, d. h. bei Punktgleichheit hätten immer die Ludwigsburger die Nase vorn.

Phase konnte der Gegner ausgleichen, so daß ca. 2 Minuten vor Schluß die Partie wieder offen war.

Der erneute Führungstreffer für Langen, etwa in der 29. Minute, war danach noch zweimal in größter Gefahr, als Spieler aus Crumstadt frei vor dem TVL-Tor auftauchten. Beide Male konnte der Langener Torsteher durch gute Leistungen den Ausgleich verhindern.

Nach einigen Diskussionen am Zeitnehmer-tisch, ob die Spielzeit schon abgelaufen war oder nicht, entschied der Schiedsrichter, das Spiel sei beendet, sprach aber Crumstadt einen Freiwurf am 9-Meter-Raum zu. Der Ausführende zog den Ball geschickt links an der aus allen Langener Spielern gebildeten Mauer vorbei, doch der Torwart hielt.

Erschreckt mußten die zahlreichen Langener Zuschauer feststellen, daß dieser Freiwurf wiederholt werden mußte, da der Schiedsrichter nicht angepöflicht hatte. Wieder Nervenanspannung bei allen Akteuren und Zuschauern. Diesmal wurde der Ball hoch mit Wucht ins rechte Eck geworfen. Aber auch dieser Schuß konnte vom Langener Torwart um den Pfosten gedreht werden, so daß dieser knappe, aber verdiente Sieg dem TVL zwei weitere Pluspunkte bescherte.

IN 10 JAHREN WIRD MAN SICH DARÜBER STREITEN, WER ALS ERSTER EINEN SOLCHEN WAGEN GEBAUT HAT.



Was gut ist, wird nachgemacht. Das wird dem Ritmo nicht anders gehen als anderen berühmten Originalen. Natürlich kann man nicht das ganze Auto nachbauen, aber intelligente Ideen übernehmen.

Zum Beispiel die breiten Schutzschilde, die einen Aufprall bis zu 6 km/h schadlos überstehen. Oder das Fünfganggetriebe wie beim 1,5-l-Ritmo. Vielleicht wird auch die beispielhafte Raumausnutzung mit einem Nutzraumanteil von 82% einmal von anderen erreicht. Oder seine Übersichtlichkeit. Oder die mustergültige Geräuschdämmung.



Das funktionale Design des neuen Ritmo und seine überlegenen Detail-Lösungen zeigen schon heute, was andere morgen besser machen können. Aber wieviele Kopien es auch geben wird, es gibt immer nur ein Original. Den neuen Ritmo. Am besten, Sie lernen ihn auf einer Probefahrt kennen. Bei Ihrem Fiat-Händler.

Woche für Woche sparen bei toom -

Am 3. Februar langer Samstag, Familieneinkauf-Samstag

| | | |
|--|---|---|
| Abdonnerstag-Sonderangebote | Abdonnerstag-Sonderangebote | Abdonnerstag-Sonderangebote |
| Ihr Metzger im toom | Mazola Keimoel 750 ml-Flasche 2.99 <i>Loch</i> | 10 Tulpen oder Narzissen Strauß 2.50 |
| Rinder-Rouladen oder Steakfleisch aus der Bullenkeule, 500 Gramm 5.67 | Gelderländer Dörrfleisch Ia besonders mager, 500 Gramm 3.48 | LUX Geschirrspülmittel 2 Liter-Flasche 3.68 |
| Zartes Rumpsteak 100 Gramm 1.99 | Wiener Würstchen im Saiting, 100 Gramm -99 | WK-Lit Geschirrspülmittel 4 kg Packung 10.98 |
| Westf. Kalbsleberwurst, Pomm. Schinkenrotwurst, Pomm. Gutsleberwurst 100 Gramm 1.49 | Orig. Ardennen-Schinken 100 g 1.79 | 3-Wetter-Taft Haarspray versch. Sorten 1.69 |
| Pfeffer-Steak fertig gewürzt, 100 Gramm 1.49 | Dauerwurst-Aufschnitt 100 Gramm -89 | 3-Wetter-Taft Fester oder Fönwelle 200 ml-Flasche 1.98 |
| Zigeuner-Braten 250 g 3.49 | Fetter Speck ca. 500-600 g Blockpackung, 500 g 1.98 | Schauma Shampoo versch. Sorten, 500 ml-Flasche 2.28 |
| Nesquik Kakaogetränk 800 g-Dose 4.98 | Messmer Früchte-Tee 100 Gramm 1.39 | Kopfkissen 80/80 cm, Original grauer Entenrumpf, deutsches Markeninlett 25.- |
| Damen-Rollkragen-Pullover Acryl, in modischen Uniformen, Größe 36-46 7.- | Damen-Slip 100% Baumwolle, bedruckt, Größe 38-46 1.- | Karo-Stepp 140/200 cm, Original grauer Entenrumpf, deutsches Markeninlett 79.- |
| Damen-Pullover Flauschrippe, in aktuellen Modifarben, weit geschnitten, Größe 36-42 15.- | Mädchen-Slip 100% Baumwolle, bedruckt, Größe 104-164 1.- | Geschirrtuch 100% Baumwolle, 3er Packung 3.- |
| Damen-Westen ohne Arm, Boleroform, Acryl, Größe 36-44 12.- | Knaben-Slip 100% Baumwolle, bedruckt, Größe 104-164 1.50 | toom hat massenweise tolle WSV-Angebote |
| Damen-Acryl-Strumpfhosen für die kalten Tage, in vielen Farben sortiert 5.- | Herren-Pullover Acryl, gemustert, Größe 46-54 10.- | Badezimmer-Garnitur 3-teilig, warme flauschige Qualität, in mehreren Farben 19.90 |
| Damen-Kniestrümpfe Acryl, in verschiedenen Farben sortiert 2.- | Herren-Krawatten »Commode«-Qualität, uni und gemustert 2.- | Bettwäsche-Garnitur 80/80 - 135/200 cm, 100% Baumwolle, chic Druckmuster 25.- |
| Damen-Nachthemd Interlock, bodenlang, Größe 38-46 10.- | Herren-Socken Acryl, in vielen Farben sortiert, passend für alle Größen, 5 Paar 4.- | Bettwäsche-Garnitur 80/80 - 135/200 cm, 100% Baumwolle, hochwertige Qualität 29.- |



Abgabe dieser Artikel nur in haushaltstauglichen Mengen. Bei den Preisangaben sind Druckfehler vorbehalten.

Abdonnerstag-Sonderangebote

Dr. Oetker Eiscrème
500 ml-Packung
1.39

Käsetheke: Französischer Emmentaler
45% F.F.T., am Stück, 100 Gramm
-87

Puten
Hdlkl. A, gefroren, 500 Gramm
1.99

Bess Tissue Toilettenpapier
20 x 250 Blatt-Packung
6.98

Beweise toom zeigt den Beweis in Qualität und Preis.

WSV-Angebote

Handwebteppiche
Fleckerl, gemustert
170x240 cm **129.-**
200x300 cm **189.-**
250x350 cm **279.-**

Orangemusterte Veloursteppiche
Brücken und Vorlogen
60x120 cm **39.-**
70x140 cm **49.-**
83x180 cm **69.-**
120x160 cm **198.-**
190x290 cm **239.-**
200x300 cm **398.-**
240x340 cm **449.-**
250x350 cm **598.-**
300x400 cm **798.-**

Syntheticsfell
70x110 cm, Tier, **17.50**
70x130 cm **19.90**

Bettumrandung dreiteilig
70/140-340 cm **89.-**

GARDINEN / AUSSTEUER
Küchen-Drucke pflegeleicht, 120 cm breit ab **2.-**
Dekorationsstoff uni versch. Qualitäten, 120 cm breit ab **2.-**
Polsterstoffe 130 cm breit ab **3.-**
Dekorations-Jaquard 500 cm breit ab **5.-**
Moderne und rustikale schwere Qualität 120 cm breit **7.90**

Finnischer Druck
150 cm breit **8.-**

Bordüren-Deko
120 cm breit **5.-**

Frottee's
diverse Muster, 100% Baumwolle, 120 cm breit ab **6.-**

Ausbreitner
diverse Qualitäten 150 cm breit ab **8.-**

Rustikaler Store
260 cm hoch, farbig **7.-**

Moderne Struktur-Store
260 cm hoch **9.-**

Restposten Bettwäsche, 1a Qualität, Stepp- und Daunendecken stark reduziert

TEPPICHBODEN
8.- **Milberte Velours-Qualität** rustikales Warenbild, 100% Polyamid, 400 cm breit p.qm **11.90**
6.- **Feinschlinge** 100% Polyamid, für starke Strapazierung, 400 cm breit p.qm **13.90**
8.- **Tufting-Streifen** 100% Polyamid, ideal für Kinderzimmer, 400 cm breit p.qm **14.75**
9.- **Eleganter Velours** beige und braun, 100% Polyamid, 400 cm breit p.qm **17.50**
18.70 **Engl. Druck-Ware** florales Design, 100% Polyamid, 400 cm breit p.qm **17.90**

PVC-BELÄGE
PVC-Fix qm **3.90**
PVC-Relief 180 cm breit qm **4.50**
PVC-Relief 200 cm breit qm **8.-**
PVC-Relief 368 cm breit qm **12.50**

Rest-Posten TAPETEN und TEPPICH-BODEN weit unter Preis

Öffentliche Ausschreibung

Der Magistrat der Stadt Langen beabsichtigt, folgende Bauleistungen zu vergeben:

- Heinrichstraße**
Leistungsumfang:
ca. 600 qm Asphaltdeckschicht
ca. 60 t Asphaltbinder
ca. 200 m Hochborde und Entwässerungsrinne
sowie diverse Nebenarbeiten
Gebühr: 20,00 DM
- Taunustraße**
Leistungsumfang:
ca. 1800 qm Asphaltdeckschicht
ca. 125 t Asphaltbinder
ca. 550 m Gußasphalttrinne
sowie diverse Nebenarbeiten
Gebühr: 20,00 DM
- Im Ginsterbüsch**
Leistungsumfang:
ca. 850 qm Asphaltdeckschicht
ca. 200 m Bordstein- u. Rinnenarbeiten
sowie diverse Nebenarbeiten
Gebühr: 20,00 DM
- Berliner Allee (Radweg)**
Leistungsumfang:
ca. 80 t Asphaltdeckschicht
sowie diverse Nebenarbeiten
Gebühr: 20,00 DM
- Wohngelände Oberlinden**
Bituminöser Überzug der Wohn- und Gehwege
- IV. Bauabschnitt -
Leistungsumfang:
ca. 3500 qm Asphaltdeckschicht
sowie diverse Nebenarbeiten
Gebühr: 20,00 DM
- Robert-Bosch-Straße (Bürgersteig)**
Leistungsumfang:
ca. 800 qm Aushub, Unterbau und Plattenarbeiten
sowie diverse Nebenarbeiten
Gebühr: 20,00 DM
- Bürgersteige im Stadtgebiet**
Leistungsumfang:
ca. 700 qm Aushub, Unterbau und Plattenarbeiten
ca. 150 m Bordstein- und Rinnenarbeiten
sowie diverse Nebenarbeiten
Gebühr: 20,00 DM

nahme beim Magistrat der Stadt Langen, 6070 Langen, Rathaus, einzureichen. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 12. 1. 1979

Der Magistrat der Stadt Langen
Liebe, Erster Stadtrat

Öffentliche Bekanntmachung

Folgende Wohnungseigentumsrechte, bestehend in einem Miteigentumsanteil an dem in Langen, Weserstraße 11 (Alpha-Hochhaus), gelegenen Grundstück Flur 21 Nr. 156/6 Hof- und Gebäudefläche mit 1667 qm und verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1002 bis 1004, 1006 bis 1008, 1013 bis 1016, 1023 bis 1026, 1033 bis 1036, 1043 bis 1046, 1053 bis 1055, 1063 bis 1065, 1073 bis 1075, 1083 bis 1085, 1093 bis 1095, 1103 bis 1105, 1113 bis 1115, 1123 bis 1125, 1133 bis 1135, 1143 und 1144, 1153 und 1154, 1162 bis 1164, 1173 und 1174, 1183 bis 1185, 1193 und 1194, 1203 und 1204, 1213 und 1214, 1223 und 1242, 1254 und 1256, 1261 bis 1265, 1275 bis 1278 bezeichneten Wohnungen (einschl. der jeweils dazugehörigen Abstellräume), sollen am 16. Februar 1979, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Zimmer 26, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Eingetragener Eigentümer am 7. 9. 1976: Alpha-Bau-Gesellschaft mbH & Cie. Langen. Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 4726 bis 4806 (Ausgabe 49/78) wird hingewiesen.
Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10 Prozent des Bargebots leisten.

Langen, den 19. Januar 1979
- Amtsgericht -
7 K 53 bis 133/76

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Durch die starken Schneefälle und bedingt durch die Frostperiode konnten die begonnenen Kanal- u. a. Sanierungsarbeiten im Bereich der oberen Vierhäusergasse noch nicht durchgeführt werden. Um Unfallgefahren in diesem gesperrten Bereich auszuschließen, muß dieses Teilstück weiterhin gesperrt bleiben. Wir bitten die Bevölkerung und insbesondere die Anlieger der Vierhäusergasse um Verständnis.
Sobald die Witterung es erlaubt, werden die vorgesehenen Arbeiten unverzüglich fortgeführt.

Langen, den 30. Januar 1979
Liebe, Erster Stadtrat

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der Fa. Wickes bei. Wir bitten um Beachtung.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 4. Februar 1979 (Letzter Sonntag nach Epiphania)

- Stadtkirche**
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck)
Predigttext: Mk. 4, 35-41
10.45 Uhr Kindergottesdienst
15.00 Uhr Gemeindegottesdienst
- Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46**
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades)
Predigttext: Mt. 17, 1-9
- Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**
9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant A. Kollbacher)
Predigttext: Joh. 2, 1-11
10.45 Uhr Kindergottesdienst
- Johanniskapelle, Carl-Ulrich-Straße**
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Schilling)
Predigttext: Mt. 17, 1-9
- Kollekte: Für die Okumene und Auslandarbeit

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

- Sonntag, Sonntag und Feiertag Notfall-sprechstunde in der Praxis von 11 bis 12 Uhr.
3. 2. (von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr)
Dr. Bohm, Bahnstr. 69, Tel. 2 63 33
4. 2. (von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr)
Dr. Streck, Bahnstr. 69, Privat: Brahmstr. 22, Tel. 2 26 18
7. 2. (Mittwochsbesprechung von 12 bis 7 Uhr am nächsten Morgen)
Dr. Bohm, Bahnstr. 69, Tel. 2 63 33
- Zahnärztlicher Notfalldienst für Offenbach Stadt unter der Telefonnummer 9 / 84 10 94 (ärztliche Notdienstzentrale) am 3./4. und 7. 2.**

Stadtmission Langen

Sonntag, den 4. 2., Bibelstunde 17.15 Uhr.
Dienstag, den 6. 2., Bibelstunde 19.30 Uhr.

Freie Evangelische Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde
Wir laden herzlich zu unserem Gemeindegottesdienst - mit Kaffee und Kuchen - am kommenden Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurter Straße, ein. Herr Heinrich Dröll trägt u.a. Gedichte, in Frankfurter Mundart vor.

Die Frauenhilfe trifft sich am kommenden Dienstag, 6. 2., 20 Uhr, im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde.

Aus der Petrusgemeinde
Am kommenden Montag, 5. 2., 20 Uhr, Bibelstunde für Berufstätige und Interessierte, im Gemeindehaus, Bahnstraße 46.

Wichtige Telefon-Nummern

- Polizei: Süd, Ringstr. 80** Ruf 20 01
Ruf 2 30 45
Notruf 110
- Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuerweh)** Ruf 2 30 45
Ruf 2 20 07
Notruf 112
- Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11** Ruf 2 37 11
Ruf 2 37 12
- Krankentransport (DRK):** Ruf 2 37 11

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst Stadtschwester

Zentrum Gemeinschaftshilfe - Tel. 2 20 21

- Im westlichen Kreisgebiet:
Dr. Gerhard Block, Langen, Darmstädter Str. 44, Tel. 0 61 03 / 2 22 81
- Im östlichen Kreisgebiet:
Dr. Martin Dubberstein, Rodgau 2-Dudenhofen, Rheinstr. 35, Tel. 0 61 06 / 2 13 28 privat: 0 61 64 / 6 26

Apotheken-Dienst

Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

- Sa., 3. 2.: **Rosen-Apotheke, Friedrich-/Ecke Bahnstr., Tel. 2 23 23**
- So., 4. 2.: **Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24**
- Mo., 5. 2.: **Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78**
- Di., 6. 2.: **Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37**
- Mi., 7. 2.: **Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86**
- Do., 8. 2.: **Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 23 45**
- Fr., 9. 2.: **Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71**

Langener Zeitung
Telefon 21011/12

Zufahrt über Elisabethenstraße frei!

...und jetzt der Super-Winter-Schluß-Verkauf

Hier sparen Sie Geld!

Echte handgeknüpfte Einzelstücke, im Preis reduziert

Das führende Spezialhaus für Raumausstattung in Darmstadt, Ecke Elisabethen-/Wilhelmnenstraße. Parkmöglichkeiten im Hof und auf unserem Dachparkplatz!

TRITTSCH HEPPENHEIMER

Wir suchen: einen jungen **RADIO- UND FERNSEHTECHNIKER** mit praktischer Erfahrung und guten Umgangsformen.

Sie erwartet: eine interessante, abwechslungsreiche Dauerstellung, bei der Sie Ihre Kenntnisse einsetzen und weiter ausbauen können.

Ihre Aufgabe: Reparaturen im Innen- und Außendienst, Antennenbau, Kundenbetreuung und Verkauf.

Wir sind: ein Radio- und Fernseh-Fachgeschäft zwischen Frankfurt und Darmstadt und möchten unser Team vergrößern.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches unter Off.-Nr. 540 an die LZ.

Pletät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alleingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erladigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten — jederzeit erreichbar!

Die Chance für freundliche Verkäuferinnen!

Wir sind ein expansives Filialunternehmen der Foto-Branche mit eigenen Labors und eigenen Filialen in ganz Deutschland. Mit einem neuen Service sind wir außerordentlich erfolgreich.

Wir suchen zum 1. 3. 1979 oder später **VERKÄUFERINNEN** für unsere neue Filiale in Langen

Es ist nicht entscheidend, in welcher Branche Sie tätig sind. Sie wollen verkaufen! Wir bereiten Sie, mit einem sorgfältigen Schulungsprogramm, auf diese Aufgabe vor.

Wir bieten:
Ein leistungsbezogenes Gehalt (Grundgehalt plus Umsatzprovision); 5-Tage-Woche und die Sozialleistungen eines großen Unternehmens.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Herrn Schulz **foto express** Entwicklungsdienst GmbH, Zentralver., Goldbacher Str. 2, 8750 Aschaffenburg, Tel. (0 60 21) 2 15 98

TECHN. BERATER

Eine besondere Chance für im Hochbau erfahrene Techniker, Handwerkermeister, o. ä. über gute Gebietskenntnisse verfügen. Gehalt, Provision, Reisekosten, usw. im Anstellungsverhältnis.

Wir bieten Ihnen eine interessante Dauerstellung bei Leistungsentfaltung, guten Verdienstmöglichkeiten sowie allen Vorteilen eines führenden, renommierten Unternehmens im Tragwerksbau mit Hunderten von Mitarbeitern und Vertragspartnern. Einarbeitung erfolgt. Ihre schriftliche Bewerbung erwartet sofort

KENNGOTT GmbH & Co. KG, 6070 Langen
Dietrichstr. 4, 0 61 03 / 77 61 69 — H. Schepper

VERDIENST cirka 100–150,— DM wöchentlich durch Heim- und Freizeitarbeit.

Nähere Informationen übersenden wir Ihnen gern gegen Voreinsendung von DM 3,— in Briefmarken zur Deckung von Porto und Versand.

Hobby-Verlag Norderstr. 116
2390 Flensburg

Wir suchen **STEUERFACHLEUTE** (Buchhalter, Steuergehilfen u. a.) zum Aufbau einer eigenen (nebenberuflichen) Beratungsstelle unseres Vereins am Wohnort.

Bewerbungen an:
Arbeitnehmer Lohnsteuerhilfe e.V.
Bezirksverwaltung
Roter Weg 1, 6369 Schönbeck 1, Tel. 0 61 87 / 81 41

Am 15. 1. 1979 verstarb nach einem erfüllten Leben mein lieber Mann, mein Vater

Georg Friedrich Keim

im Alter von 89 Jahren.

In stiller Trauer:
Gertrude Keim
Christel Keim

Östliche Ringstraße 3
6070 Langen

Die Beisetzung der Urne fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Herth
geb. Bösser

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die trostreichen Worte sowie den Schulkameraden des Jahrgangs 1898/99.

Marie Scheele geb. Herth
und Angehörige

Wilhelmstraße 27
6070 Langen

Gefahren aus der Wasserleitung

Wissenschaftler behaupten: Unser Leitungswasser macht uns krank. „Goldene Gesundheit“ hat im neuen Heft des Wasser unter die Lupe genommen.

Elegante Trauerkleidung

Köhler moden
Langen - Sprenglingen

Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen

Der Bosch-Dienst ist für jeden da!

Radio + (Zubehör)
-Verkauf und -Einbau (Blaupunkt)

Bremsendienst Langen

REHWALD
GmbH u. Co. KG

BOSCH
DIENST

Robert-Bosch-Str. 6, Langen
Telefon 0 61 03 / 7 90 97-98

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sprechen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten und Firmen auf diesem Wege unseren allerherzlichsten Dank aus. Dank Herrn Doktor Heinz Hancke für die langjährige ärztliche Betreuung. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Johannes Kratz für die tröstenden Worte bei der Trauerfeier sowie am Grabe meiner geliebten und geschätzten Frau, unserer aller unvergessenen Mutter, Oma und Schwiegermutter.

Anna Schindler
geb. Kreis

Sie war die Seele unserer Familie. Im Herzen bleibt sie uns unvergessen.

Im Namen aller Angehörigen:
Hermann Schindler

Langen, im Januar 1979
Liebigstraße 35

UT-FILMBÜHNE

ALLE HATTEN IHM AUFGEGEBEN NUR ER SELBST SICH NICHT

Rocker
Leben, Lieben, Sterben

HARLEYRIDERS
Sokanntes kein Erbarmen

tägl. 20.30, Sa. 18, 20.30
So. 16, 18, 20.30

Di. — Do. 20.30 Erotisches Abendstudio

LICHTBURG 1 Das moderne Service-Kino

TERENCE HILL
BUD SPENCER

in ihrem NEUESTEN Film!

Das Superpaar im lustigsten Film des Jahres

ZWEI SIND NICHT ZU BREMSEN

Fr. 15, 20.30
Sa. 15, 18, 15
18.15
20.30

So. 13.45, 16, 18.15, 20.30, Mo. — Do. 15, 20.30

LICHTBURG 2 2. Woche

WALT DISNEY
ELLIOTT
Das Schmutzmonster

Fr. 15, 20.15, Sa. 15, 18, 20.15, So. 14, 16, 18, 20.15, Mo. + Do. 15
Di. — Mi. 20.15 Die Nacht der reitenden Leichen

Do. 20.15 Bertelsmann Gebrannte Haut

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg, Telefon 0 61 02 / 55 00
Angenehm warm durch Spezialheizlüfter!

Freitag bis Montag, täglich 20 Uhr
Ein Vergnügen für alle Asterix- und Obelix-Freunde: **ASTERIX UND KLEOPATRA**
Das Abenteuer um die schöne Kleopatra beginnt.
Brettlwand-Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr
LUSTREPORT EINER FRÜHREIFEN

Sonntag 17.45 Uhr: Familienvorstellung
ASTERIX UND KLEOPATRA

Dienstag bis Donnerstag, täglich 20 Uhr
Brooks Shields, Keith Carradine: **PRETTY BABY**
Ein Mädchen in einem Nobel-Bordell von New Orleans
Brettlwand-Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr
DIE BEICHT EINES PORNONMÄDCHENS

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag u. Sonntag von 10 bis 14 Uhr

Autokino-Frühjahrsstart-Verlosung am Freitag, dem 6. 4. 1979
Hauptgewinn: 1 Mitsubishi-Colt 1200
Alle ab 1. 1. gesammelten Kartenabschnitte gelten als Lose.

Deutsche Lohnsteuerhilfe e.V.
— Lohnsteuerhilfeverein —

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Arbeitnehmer Lohnsteuerhilfe und Hilfe bei der Einkommensteuererklärung von Lohnnebenleistungen.

— Erstellung des Lohnsteuerjahresausgleichs und des Lohnsteuerermäßigungsantrags

— Einkommenssteuererklärung bei:
ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit
Inanspruchnahme von erhöhten Absetzungen nach § 7b und § 4 EStG
(Bei Zweifelhäusern muß Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sein)
Einkünfte aus der selbstgenutzten Wohnung im eigenen Einfamilienhaus oder Eigentumswohnung
Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung

Ihre nächste Beratungsstelle befindet sich bei:
6070 LANGEN
Gartenstr. 39, Telefon 0 61 03 / 2 95 85

3 GLOCKEN Gold-Ei-Landnudeln frische Eier kg

Einladung zur Informationsschau
Sonntag, den 4. 2. 1979
14–16 Uhr

Wir zeigen Ihnen über 70 Holzverkleidungen für Wand und Decke, darunter Exklusiv-Paneele zusammenfassend, fortlaufend nummeriert, in vielen Holzarten, 25 cm breit, Haustüren, Türen, Fenster, Wendeltreppen, Bodentreppe, Wohndachfenster, IP-Wandstrahlensystem, das gesamte Zeyko-Küchenprogramm, Heizkörperverkleidungen.

Reden Sie mit Fachleuten, reden Sie mit uns!

Holzplatten u. Baubedarf Großhandel
Otto Schneider
mit Abteilung Heimwerkermarkt
6072 Dreieich-Götzenhain (0 61 03) 85061-63
Geschäftszeit Mo-Do 7.30-12 u. 13-18 Uhr Fr. 7.30-12 u. 13-16 Uhr

LANCÔME PARIS

NEUHEIT
TED LAPIDUS
FOR MEN
die erste komplette Herren-Serie mit Accessoires

exclusiv in Ihrem PARFUMERIE MEN SHOP

Drogerie am Lutherplatz
Parfumerie + Kosmetiksalon
Telefon 2 35 51
6070 Langen

Sonder-Angebot

Fabrikneue ELEKTROGERÄTE zum Teil mit kleinen Lackschäden zu Niedrigpreisen bei voller Werkgarantie abzugeben. SELBSTABHOLUNG:

Wasch- und Trockenausrüstung, Kfz- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger.

Luxus-Einbau-Herde mit Edelstahlumkleide DM 658,—
LAGER WALDACKER, Telefon 0 60 74 / 9 86 57
Rödermark (Ober-Roden), Hauptstraße 19
VERKAUF: Donnerstags von 14.30–18.00 Uhr, samstags von 10.00–13.00 Uhr

Nr. 1 in Europa:
Die Fertiggarage System **KESTING**

BETONWERK FLÖRSHEIM
GMBH & CO. KG.

Biltalstraße 11
6093 Flörsheim/Main
Telefon 06145/7087

Jetzt Aktion **Winterpreise**
Türen nie mehr streichen!

Aus alten Türen und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risse, Löcher, abgeblätterte Farbe spielen keine Rolle) machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geholt — abends gebracht) preiswerte, moderne, wartungsreife PORTAS-kunststoffummantelte Türen. Wie neu! Wahlweise in orig. Holzdekor oder Unifarben. Rufen Sie uns an!

Kostenlose Information und Beratung für Langen - Dreieich
06103 - 27871

oder Werkstatt:
PORTAS* Deutschland Herda GmbH
Weismüllerstraße 42 Frankfurt/M
0611 - 413001

PORTAS-Türensenservice Fachbetriebe überall in Deutschland!

Meiner verehrten Kundschaft

gebe ich zur Kenntnis, daß ich aus gesundheitlichen Gründen mein Geschäft zum 31. März schließe.

Ich würde mich freuen, Sie bis dahin noch begrüßen und Ihnen meine reiche Auswahl von Qualitäts-Bekleidung zu günstigen Preisen vorführen zu dürfen.

modehaus emmy schött
DAS FACHGEBIET FÜR DAMEN-OBERBEKLEIDUNG
darmstädter str. 1 - korn- hochhaus - 6070 langens - tel 28731

Wir führen die Größen 36 bis 52, auch Zwischengrößen
Trauerkleidung in großer Auswahl

WIR ERÖFFNEN WIEDER!

Am Donnerstag, dem 8. Februar 1979
um 8.00 Uhr
in neu gestalteten Verkaufsräumen

METZGEREI RUDI PROBST
Friedrichstr. 27, 6070 Langen
Telefon 2 35 36

Für unsere Kunden halten wir eine kleine Überraschung bereit.

Vereinsleben

Männerchor LIEDERKRANZ 1938 LANGEN

Heute, Freitag, 20.15 **Singstunde** im Vereinslokal.

Morgen, 3.2., 14 Uhr **Preisskizzen** im Stern.

KFZ-Markt

Kaufe VW-Käfer oder Karmann-Ghia ab Bj. 66, auch ohne TÜV oder reparaturbedürftig. Tel. 0 60 74 / 35 43

Renault R 6, Bj. 1972, TÜV bis Mai 1980, preisgünstig zu verkaufen, bei Jung, 6070 Langen, im Hasenwinkel 35.

L.K.G.

Heute abend **Zusammenkunft** in der »Westendhalle«.

DIE NATURFREUDE ORTSGRUPPE LANGEN

Unsere **Kappensitzung** unter dem Motto „Südsommer“ findet am 3.2.79, um 20.11 im NFH statt. Saaleinlaß 18,30 UKB 3 x 1,11 DM!

Immobilien

Ich suche Ein- u. Mehrfamilienhäuser, Abriss- u. Sanierungsgrundst., Bauplätze u. Egt.-Woh. in allen Größen und Preislagen für zahlreiche, vorgemerkte Käufer. Die Kaufabwicklung erfolgt schnell, sicher und diskret. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. Rufen Sie mich unverbindlich an! **GÄRTNER (RDM)** Mierendorffstr. 3, Langen Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Verkaufsberater für Immobilien seit 1955

Etwas Besonderes: 8-Zi-Bungalow in bester Lage von Langen, mit sehr großem Grundstück u. Schwimmbad, DM 530.000,-.

Redlin Immobilien 6070 Langen Liebemannstraße 25 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Einfam.-Haus mit zeitgemäßer Ausstatt. 23 km südl. Frankfurt, Bez. kurzfr. möglich, Bj. 78/79, Erdgas-Fußbodenheizung, off. Kam., 6-7 Nutzfl., 455 qm Grdst., Garage, V.Kpr. 360.000,- DM

LANGEN

Roll- und Eisportclub Langen e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung am Freitag, 9.2.1979, Gaststätte „Zum Lämmchen“.

Tagesordnung: Bericht d. Vorstandes und der Kassensprüfer, Beschlussfassung über Satzungsänderung Entlastung und Neuwahl des Vorstandes, Beschlussfassung über Anträge, Verschiedenes.

WINTER

6100 Darmstadt Rheinstraße 27 Tel. 0 61 51 / 2 69 36 / 37

2-Zimmer, Küche, ohne Bad (evtl. Badbenutzung), WC, ab 15.2.1979 zu vermieten. Miete: DM 130,-, an Ehepaar mittleren Alters oder alleinstehende Dame. Tel. 0 61 03 / 2 72 23

Was es sonst kaum gibt: 5-Zi.-ETW in Langen, ca. 140 qm Wohnfläche, auch als 4-Zi.-WE mit abgetrenntem 1-Zi.-App. zu nutzen, ruhige, verkehrsgünstige Lage, große Loggia, in Kürze beziehbar, DM 169.000,- + 69.000,- DM.

Redlin Immobilien 6070 Langen Liebemannstraße 25 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Deutscher Bund für Vogelschutz Gruppe Langen

nächstes Aktiventreffen am Mittwoch, dem 7.2.79, 19 Uhr, im Naturfreundehaus am Steinberg. Gäste herzlich willkommen.

WINTER

6100 Darmstadt Rheinstraße 27 Tel. 0 61 51 / 2 69 36 / 37

2-Zimmer, Küche, ohne Bad (evtl. Badbenutzung), WC, ab 15.2.1979 zu vermieten. Miete: DM 130,-, an Ehepaar mittleren Alters oder alleinstehende Dame. Tel. 0 61 03 / 2 72 23

Jahrgang 1898/97

Wir treffen uns am 7.2.79, ab 15 Uhr, im Café Gaisendörfer.

1.Mandolin-Orchester Langen

Einladung z. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 11. Februar 1979, um 9 Uhr, im Restaurant „Alt Langen“.

Jahrgang 1909/10

Wir treffen uns am 8.2.1979, um 15 Uhr, im SSG-Center, An der rechten Weise.

Stellenmarkt

Hilfe für 2-Personen-Haushalt donnerstags gesucht. Tel. 0 61 03 / 2 95 25

Faehaltshilfe für 1 x wöchentlich 4-5 Stunden gesucht. Tel. 0 61 03 / 4 96 56 ab 20 Uhr u. am Wochenende.

Zuverlässige Putzhilfe für Praxis gesucht. Off. 539.

Suche Putzhilfe für 8 Wochen. Tel. 0 61 03 / 4 97 90

Wer sucht Nachhilfe? 5.-8. Klasse in Englisch, Mathematik, Physik, Biologie. Tel. 0 61 03 / 2 11 88

Herrn-Hüte - Mützen Pelzmützen **PELZ-MÜLLER** Westendstraße 8 Egelsbach Telefon 48 08

Gemüßiges Reihenwohnhaus, in ruhiger Lage von Offenthal, Bj. 72, mit 300 qm Grundstück und Garage, Dach voll ausgebaut (als Studio oder 2-Zi.-WE m. Kochnische), ca. 30 qm Keller, insges. 162 qm Wohn-u. Nutzfläche, gute Ausstattung, DM 291.000,-, günstige Finanzierung kann übernommen werden.

Redlin Immobilien 6070 Langen Liebemannstraße 25 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Lehrer, unverheiratet, sucht baldmöglichst **koibiertes Zimmer** mit Koch- und Duschgelegenheit, in Langen (Wochenendheimfahrt). Off. 541

Preisgünstige Umzüge

ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich auch samstags, fahrbereit.

E. AVE MARIA Tel. 4 93 80

Für alle Gratulationen und guten Wünsche zu meinem **75. GEBURTSTAG**

sage ich hiermit allen Freunden, dem Magistrat der Stadt Langen und der NE-Siedlergemeinschaft meinen herzlichen Dank.

Gustav Lux

6070 Langen
Erfurter Straße 14

Herzlichen Dank den Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und all denen, die anlässlich unserer **GOLDENEN HOCHZEIT** uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken sehr erfreut haben. Wir danken auch dem Hessischen Ministerpräsidenten Holger Börner, dem Landrat des Kreises Offenbach Walter Schmitt, dem Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs, dem Bürgermeister Hans Kreiling und Stadtrat Karl-Liebe sowie dem Altbürgermeister Wilhelm Umbach, der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat und den ehemaligen Mitarbeitern der Stadtwerke, der Sport- und Sängergemeinschaft, der Abteilung Sängern und Sänger für die schönen Liedervorträge, den Motten, dem Kegeldub und Vereinsruheständler, dem Jahrgang 1905/06, der Freireligiösen Gemeinde, der Arbeiterwohlfahrt, der Sozialdemokratischen Partei Langen, der ASF, der Siedlergemeinschaft und der Betriebsleitung Frauengilde COOP.

Georg Kiefer und Frau Magdalene

Langen, Goethestraße 100

Allen Freunden und Bekannten sowie den Alterskameraden 1903/04, die mir zu meinem **75. GEBURTSTAG** gratuliert haben und mich mit Blumen und Geschenken erfreuten, danke ich von ganzem Herzen.

Johanna Busch

6070 Langen
Keimstraße 3

Bettcouch-Garnituren merk Dir das, kauft preiswerter man bei **M O B E L - T R A S S** Frankfurt/Main, Zeil 43, gegenüber C + A

Alte Gemäde auch beschäftigt, sowie alte **Stiche, Zeichnungen u. Schmuck** kauft Tel. **Frm. (06 111) 59 40 27** oder **55 80 13**.

Couchtische merk Dir das, kauft preiswerter man bei **M O B E L - T R A S S** Frankfurt/Main, Zeil 43, gegenüber C + A

Ab sofort in Stadtmitte Langen: Renovierte **2-Zimmerwohnung**, ca. 65 qm, mit Kp. Küche + Bad, zu vermieten. Ausstattung: Teppichböden, Aufenst., ZH.

Näheres zu erfragen unter Telefon 7 13 36 nach 18.00 Uhr.

Stadtmitte Langen: ca. **136 qm Geschäftsräume** zu vermieten. Zu verwenden als Laden, Praxis oder Büroräume. Die Aufteilung der Räume kann verändert werden.

Näheres zu erfragen unter Telefon 7 13 36 nach 18.00 Uhr.

Ein- oder Zweifamilienhaus auch Altbau, in Langen oder näherer Umgebung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Abwicklung innerhalb 3 Wochen wird zugesichert. Angebote unter Offerte Nr. 536 an die LZ.

Durch Eigenimporte billiger Riesenwahl aller Weltspitzenmarken Yamaha, Hammond, Wurfliter, Thomas, Gulbransen, Jen, Farfisa u. viele andere Hammond-Concorde DM 19.500,- Hammond Aurora DM 10.500,-, Farfisa Desirée DM 6.000,-, Gulbransen Theatrum DM 9.500,-, Viscount M 70 DM 3.500,-, Yamaha C 40 DM 5.500,-, Import-Export-Organis-Kundenendienst

ORGELMARKT Groß-/Einzelhandel Import/Export Frankfurt/Main Eschersheimer Landstr. 45 Tel. (06 111) 55 73 36 Darmstadt, Kasinostr. 19 Tel. (0 61 51) 2 36 68

Verschiedenes

AUTO-FELLE Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Fellecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36. **Fell-Lager Mörfelden**

Ihre Sicherheit **Schlüsseldienst Langen, Tel. 2 32 44** Alle Schleifarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Kleiner Hund sucht liebevollen Tagesaufenthalt mit Spaziergängen während der Bürostunden. Tel. 0 61 03 / 2 95 25

3-sitzige Couch und **2 Sessel** in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Langen, Sterzbachstr. 10, Tel. 0 61 03 / 2 71 27 nach 17 Uhr.

Internationaler Jugendwettbewerb '79

Musik erleben

Macht mit! Tolle Preise zu gewinnen!

Selber musizieren ist die schönste Art, Musik zu erleben. Eine andere ist es, im Bilde auszudrücken, was man beim Zuhören empfindet. Entwerft also eine Plattenhülle für eure Lieblingsmusik, egal ob Volkslied, Pop oder Klassik. Macht auch mit beim Bilder-Quiz! Preise gibt's in jeder Altersstufe: 6-10, 11-14, 15-18. Wie's geht, steht im Teilnahmechein. Den gibt's bei uns.

LANGENER VOLKS BANK

Langen **Bahnstraße 11-15 und 123, Wernerplatz 4, Carl-Schurz-Straße 16, Darmstädter Straße 8 Hauptstraße 74**

Sprendlingen **Waldstraße 4**

Niederlassungen: **Offenthal Wehnerstraße 7**

USA/KANADA

Mit Condor und anderen renommierten Fluggesellschaften von **10 Städten direkt zu 24 Zielen.**

Außerdem: Großes, preisgünstiges Urlaubsangebot.

ABC

zum Beispiel **737,-** New York ab DM

Fachliche Beratung und Buchung:

Reisebüro Langen Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank **607 Langen, Bahnstraße 11-15** Tel. (0 61 03) 2 12 38

Geschäftszellen: Mo.-Fr. 8-12.30, Mo.+Do. 14-18 Di.+Fr. 14-16.30, Mittwoch Nachmittag geschlossen

USA/KANADA

Mit Condor und anderen renommierten Fluggesellschaften von **10 Städten direkt zu 24 Zielen.**

Außerdem: Großes, preisgünstiges Urlaubsangebot.

ABC

zum Beispiel **737,-** New York ab DM

Fachliche Beratung und Buchung:

Reisebüro Langen Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank **607 Langen, Bahnstraße 11-15** Tel. (0 61 03) 2 12 38

Geschäftszellen: Mo.-Fr. 8-12.30, Mo.+Do. 14-18 Di.+Fr. 14-16.30, Mittwoch Nachmittag geschlossen

Langener Zeitung D 4449 BX

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Sport und Unterhaltung

mit **Beilage**

Heute in der LZ:

„Wiener Sängerknaben“ fehlten nicht Fremdenstimmung der SSG

CDU: „Die SPD lernt's nie“ Es geht um Alleenwohnungen

Jusos wollen eigenen Standpunkt deutlicher abgrenzen

Veranstaltungen

Sport am Wochenende

Nr. 11 Dienstag, den 6. Februar 1979 83. Jahrgang

Ein Schritt weiter mit der Nordumgehung

Planungsausschuß des Umlandverbandes kommt Langener Vorstellungen entgegen

Auf der Sitzung des Planungsausschusses des Umlandverbandes im Frankfurter Römer stimmte in der vergangenen Woche die Mehrheit für eine Lösung, die den Langener Vorstellungen, die in der sogenannten Lösung 5e zusammengefaßt sind, entgegenkommt. Es ist anzunehmen, daß auch der Verbandstag zu diesem Beschluß kommt, da die Mehrheitsverhältnisse dort ebenso wie im Ausschuß sind. Beeinflußt wurde die Entscheidung durch einen Änderungsantrag der Freien Demokraten, der die Unterstützung durch die CDU fund und planfreie Kreuzungen an Stelle der Ampelregelung vorschiet.

Dennoch wird die Nordumgehung nicht ganz in der ursprünglich geplanten Form gebaut werden. Sehr wahrscheinlich wird der Straßenquerschnitt verkleinert und damit kein autobahnähnlicher Ausbau vorgenommen.

Wie bereits bei der Anhörung in der Langener Stadthalle trafen zwei in wesentlichen Punkten unterschiedliche Standpunkte von SPD und CDU aufeinander. Dietzenbachs Bürgermeister Dr. Keller erläuterte die Auffassung der Sozialdemokraten, die für einen geringeren Straßenquerschnitt und für ampelgeregelt Kreuzungen sind, wie sie seinerzeit eine Vorlage des Umlandverbandes vorsehnt. Ein autobahnähnlicher Ausbau könne dazu führen, erklärte Dr. Keller, daß diese in den Morgen- und Abendstunden überfüllt sei.

Noch keine Spur von den Geldräubern

Versicherung setzt hohe Belohnung aus

Wie wir bereits in unserer Freitagausgabe berichteten, wurde am Freitagvormittag ein Geldtransport der Volksbank Dreieich beim Verlassen der Autobahn A 661 überfallen und beraubt. Dabei fielen den Tätern 500 000 Mark in die Hände. Die Versicherung der Bank hat für die Wiederbeschaffung des geraubten Geldes eine Belohnung in Höhe von zehn Prozent ausgesetzt. Trotz einer sofort eingeleiteten Ringfahndung, bei der auch Hubschrauber eingesetzt wurden, konnten die Täter entkommen und werden jetzt bundesweit gesucht.

Inzwischen liegen genaue Informationen vor, wie sich der Überfall abgespielt hat: Um 9.10 Uhr verließ ein Wagen der Volksbank Dreieich, ein roter Golf, mit vier Insassen die Landeszentralbank in Offenbach. Im abgeschlossenen Kofferraum befand sich eine schwarze Geldtasche mit 500 000 Mark. Als man die Autobahn A 661 Offenbach-Egelsbach an der Sprendlinger Ausfahrt verließ, mußte der Wagen ein silbergrauer Golf mit Münchener Kennzeichen, stand. Kaum war der Wagen der Bank zum Stehen gekommen, da hielt kurz hinter ihm ein weiterer Golf mit Hanauer Kennzeichen. Was dann kam, spielte sich blitzschnell ab. Aus jedem der bei-

Überholvorgang endete mit dem Tod

Wieder einmal hat am Freitag gegen 12.45 Uhr ein Überholmanöver in der Kurve der B 486 in Richtung Offenthal ein Menschenleben gefordert. Ein 43-jähriger Mann aus Offenthal kam mit seinem Wagen aus Richtung Langen. Kurz hinter dem Waldrand (an der Straße nach Dreieichenhain) beginnt eine langanhaltende Rechtskurve, die durch die anschließende Anhöhe nur schlecht einzusehen ist. Wiederholt wurde aus gegebenen Anlässen schon darauf hingewiesen, daß ein Überholmanöver an dieser Stelle sehr riskant ist. Doch immer wieder kann man Autofahrer beobachten, die es an dieser Stelle sehr eilig haben.

So geschah es am Freitag. Der Mann setzte zum Überholen an, mußte, da ein Lastwagen entgegenkam, das Steuer scharf einschlagen und kam ins Schleudern. Er prallte gegen die Leitplanke auf der linken Seite, drehte sich mit seinem Wagen um 90 Grad und prallte mit der Beifahrerseite gegen den entgegenkommenden Lastwagen.

Diese Beifahrerseite wurde total demoliert. Der Wagenlenker war nicht angeschnallt und wurde im Auto hin- und hergeworfen. Dabei zog er sich schwere Verletzungen zu, daß er an der Unfallstelle starb, noch ehe der Rettungshubschrauber landete. Der Fahrer des Lastwagens war mit leichten Verletzungen davongekommen, die Gesamthöhe des Sachschadens wurde auf rund 35 000 Mark geschätzt.



TIP TIP TIP TIP TIP TIP TIP TIP

3. 2. Langer Samstag, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet!

Teppichboden

Im Riesenlager ca. 600 Rollen vorrätig

Reste • Reste
Reste • Reste
in Zimmergrößen
Riesmengen spottbillig gute Qualitäten

Veloure und Schlingen in diesen Preisen, auch hochwertige Qualitäten darunter

4.95 qm 9.85 qm 12.85 qm

Tippichboden Supermarkt Lg. Sa. bis 18.00 Uhr
Sprendlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkauf)
Telefon 06103/32035, durchg. v. 8.30-18.00 Uhr geöffnet

Orient-Brücken, Barber-Brücken, Teppiche, Fliktati zu TIP-Nettopreisen. PVC

Einen **KRAFTFAHRER** (Kl. 3) auch als Mitarbeiter in unserer Buchbinderei

stellt ein:

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Str. 26 - 6070 Langen - Tel. 2 10 11

Häuser, Grundstücke, Egt.-Wo. verkauft man in Langen und Umgebung erfolgreich, sicher und schnell durch den **Verkäuferberater für Immobilien (seit 1955)**

GÄRTNER
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

LANGEN BIS NEU-ISENBURG ab 17.00 Uhr viel Geld verdienen
Damen u. Herren mit PKW meldensich bitte unter Telefon 0 61 51 / 14 87 62.

Im Winter ist eine behagliche Wohnung besonders wichtig. Frische Farben und neue Tapeten sorgen für Wohlbefinden und zaubern Frühling in trübe Tage! Ihr Maler- und Lackiermeister hat viele gute Vorschläge für Sie! Jetzt kann er Sie besonders sorgfältig beraten. Ihr Maler- und Lackiermeister - Garanti für Schönheit und Schutz

MARKISEN
Unser Februr-Knürler: Gelenkarm-Aluminium-wetterfest-massiver Gelenkarm stufenlos verstellbar, Volant abnehmbar, Doppelfeder innen.

| | |
|--------------------|---------------|
| z. B. 400 x 200 cm | ab 559,- |
| 500 x 250 cm | ab 638,- |
| 600 x 300 cm | ab 739,- |
| Klemm-Markisen Alu | ab 395,- |
| Motor | 200,- |
| Schwengelgestänge | 200,- |
| | (incl. MwSt.) |

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos unser Angebot
Rufen Sie an 0 61 52 / 72 51 oder 0 61 51 / 2 53 90

Markisen-Beriet-Musterräume
z. Z. geöffnet Montag - Samstag, 9.00 - 13.00 Uhr
Groß-Gerau, Frankfurter Straße 32
Darmstadt, Neckarstraße 26
unsere Referenz: über 2000 Markisen im Raum GG + DA

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

HAUS-MODERNISIERUNG

Bei uns bekommen Sie schneller das Geld dazu.



Beratung durch unseren Bezirksleiter Helmut Krahn, Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32, Ruf (0 61 03) 2 10 46 und durch die Sparkassen: 27b

LBS Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Sport- und Singsergemeinschaft 1899 e.V.
Abteilung Gesang
Unsere Chorproben finden in dieser Woche bereits am Mittwoch, dem 7. 2. statt. Männerchor, 19.45 Uhr, Frauenchor, 20.30 Uhr. Wir bitten um vollzähliges u. pünktliches Erscheinen.

SCHILDER-GÖTSCH
Bürgerstraße 23
6070 Langen
Tel.: 0 61 03 / 2 32 90

Stempel, Gummi und Metall
Gravierte ALU-Schilder
Gravuren
Schilder aller Art

Alte Gemäde auch beschädigt, sowie alte Stiche, Zeichnungen u. Schmuck kauft Tel. Ffm. (06 11) 59 40 27 oder 55 80 19.

Jahrgang 1914/15
Wir treffen uns am Freitag, dem 9. 2. 1979, zum **Kappabend**, um 19.00 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle!

Gebrauchtes Klavier preisgünstig zu verkaufen. Wih.-Leuschner-Platz 14, Tel. 0 61 03 / 2 35 44

Altenbetreuerin für nicht bettlägerige 85-jährige Dame tagsüber, in Langen, ab März, für vorübergehende gesucht. Telefon 0 61 03 / 2 49 91 werktags ab 19.00 Uhr.

Fahrräder in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Alte Bücher bes. bilderte vor 1870 sowie altes Porzellan u. Silber kauft. Tel. Ffm. (06 11) 59 40 27 oder 55 80 19.

Der Bosch-Dienst ist für jeden da!

Autoelektrik - Bremsen- u. Auspuffservice

Bremsendienst Langen

REHWALD GmbH u. Co. KG
Ihr Partner BOSCH

Robert-Bosch-Str. 6, Langen
Telefon 0 61 03 / 7 90 97-98

Jetzt Aktion Winterpreise
Türen nie mehr streichen!

Aus alten Türen und eilen endern, egal wie sie aussehen (Risse, Löcher, abgeblätterte Farbe) spielen keine Rolle! machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geholt - abends gebracht) preiswerte, moderne, wertungsfreie PORTAS-kunststoffumtüllte Türen. Wie neu! Wahlweise in orig. Holzdekor oder Unifarben. Rufen Sie uns an!

Kostenlose Information und Beratung für Langen - Dreieich oder Werkstatt:
06103-27871
0611-413001

PORTAS-Türensenservice Fachbetriebe überall in Deutschland!

LKG **79**

Große Fremdensitzung am Samstag, 10. 2. um 19.31 Uhr Stadthalle

Anschließend Tanz mit der **Rudy's Bigband**

Kappensitzung mit **Kreppelkaffee** Sonntag, 11. 2. um 16 Uhr
Eintrittskarten gibt es bei J. K. Bach, Fahrgasse

WIR TREFFEN INS VOLLE!

Nach kurzer Krankheit verstarb am 2. 2. 1979 meine Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Katharina Elisabetha Petri
geb. Jahn

im Alter von 87 Jahren.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
Franz Petri

6070 Langen
Wassergasse 3

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 8. 2. 1979, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Herzlich danken wir allen, die unseren lieben Entschlafenen **Paul Kühn** auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Kränze und Blumen ehrten und durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Teilnahme bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für die Worte des Trostes.

In stiller Trauer:
**Eva Kühn
Kinder und Enkelkinder**

6070 Langen, im Januar 1979
Westendstraße 35

Unsere liebe Mutter und gute Oma

Erna Hildebrandt
geb. Geigenmüller

hat uns nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren für immer verlassen.

In stiller Trauer:
**Ilse Naumann
Erich Naumann
Ernst Hildebrandt
und Familie
Enkelkinder
und alle Angehörigen**

Langen, Dessau
den 3. Februar 1979
Wilhelmstraße 56

Die Beisetzung ist am Freitag, 9. 2., 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof.

Stadt-Spiegel

Gefährliche Kurve

Die sanfte Rechtskurve, die die Bundesstraße B 466 in Richtung Offenhal kurz hinter dem Beginn des Hainer Waldes macht, hat am Freitag wieder ein Menschenleben gefordert. Wie an anderer Stelle dieser Ausgabe zu lesen ist, hatte ein 43jähriger Mann aus Offenhal an dieser Stelle überholt, was ins Schleudern geraten und gegen einen Lastwagen geprallt.

An diesem Mittag war die Fahrbahn schnee- und eisfrei und auch nicht glatt. Und da auch die Kurve keineswegs scharf ist oder ein besonderes fahrerisches Können erfordert, war sie sicher nicht schuld an diesem tragischen Unfall.

Menschliches Versagen oder Selbstüberschätzung könnten hier die Ursachen gewesen sein. Man sollte annehmen, daß der Mann gewußt hat, daß plötzlich ein anderes Fahrzeug entgegenkommen konnte, welches er nicht früh genug sehen kann, weil die Straße in der Verlängerung der Kurve über eine Erhebung geht. Und der andere, der kommen könnte - und in diesem Fall auch kam -, hat eine herzerregende Strecke vor sich, er kommt also schnell.

Autofahrer wissen, daß meist sanfte, aber langanhaltende Kurven gefährlicher sind, als wenn es plötzlich um die Ecke geht. Die Tücken einer langen Kurve werden oft unterschätzt, man fährt im Verhältnis zu schnell, die Fliehkraft auf den Wagen wird stärker. Und wenn man dann im Gefahrenmoment das Steuer herumreißen muß, dann passiert es.

Hinweisschilder würden sicher nichts nützen, und auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung brächte an dieser Stelle wahrscheinlich nicht die gewünschte Wirkung. Denn man kann annehmen, daß sie nicht oder nur selten beachtet würden. Auch der Verunglückte wußte vorher, was ihm dort passieren kann. Dennoch überholte er. Und er mußte mit dem Höchstes zahlen, was er besaß. In diesem Falle gab es nur Sachschaden und ein anderer wurde leicht verletzt. Es hätte aber einen Unschuldigen noch viel schlimmer treffen können.

Noch eins fiel auf bei diesem Unfall. Der Mann war nicht angeschallt. Vielleicht wäre er mit geringen Verletzungen davongekommen, denn die Seite des Wagens, auf der der Fahrer saß war im Verhältnis nur wenig beschädigt.

Und noch ein anderer Gedanke enthüllt die ganze Tragik dieses Unfalls. Der Mann war nur etwa zwei Kilometer von seiner Wohnung entfernt. Er wäre also höchstens ein paar Sekunden später dort angekommen, wenn er nicht überholt hätte.

... und auch die „Wiener Sängerknaben“ fehlten nicht

Fremdensitzung der SSG fand guten Wiederhall

Zunächst einmal war der Vereinskassierer am Samstagabend zufrieden, als die Fremdensitzung der Sport- und Sängergemeinschaft im Jubiläumsjahr ihren Anfang nahm, denn alle Plätze im großen und kleinen Saal der Stadthalle waren besetzt. Die große Vereinsfamilie mit ihrem Anhang, eine große Zahl von Ehrengästen, darunter Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs und Bürgermeister Hans Kreiling, sowie die Vertreter der verschiedenen Bereiche Langens wurden von Sitzungspräsident Wolfgang Nacke mit seinem Elferhart, der Fußball-Soma, begrüßt.

Vor einem künstlerisch gestalteten Bühnenbild, das die Altstadt mit dem Stumpfen und Spitzem Turm darstellte und wofür sein Schöpfer großen Beifall erhielt, rollte dann ein unterhaltsames Programm ab, zu dem die Gesangsabteilung den Löwenanteil beisteuerte.

Die Mini- und Midigarde des Spremlinger Karneval-Vereins wußten wie in den Jahren davor mit ihren Tänzen zu gefallen, und auch die Turnerinnen der SSG, einstudiert von Silvana Feuer, halfen mit, daß das tänzerische Moment nicht zu kurz kam.

Rudi Kompalka eröffnete den Reigen der Bühnenreden mit seinem Protokoll, in dem er welt-, bundes- und lokalpolitische Ereignisse in Verse gefaßt hatte. Ungewolltes Gelächter erntete der Sitzungspräsident mit seinem so gar nicht langenerisch klingenden „wolle mer se erloilasse“, führte das Narrenschiff aber geschickt durch die Wogen der Heiterkeit.

Die „Bänkelsänger“, ohne die eine SSG-Sitzung nicht denkbar ist, glossierten die Bemühungen der Stadt um Hundeklos, die Nordumgebung, ernteten Szenenapplaus wegen der Schneeräumung und schufen ein Stimmungsfundament unter den Gästen, auf dem Erika Stähr mit ihren Erlebnissen einer 15-jährigen beim Kochen geschick weiterbaute und die Lacher auf ihrer Seite hatte.

Kaum hatten sich die Besucher von einem Schunkelpotpourri erholt, da wurden sie von Marianne Hartmann schon wieder zum Träumen angeregt. Dabei wurden nicht nur die Lachmuskeln getrimmt, sondern mit ihrem „einmal auf und einmal nieder“ sorgte die erfahrene Kanone in der SSG-Bütt dafür, daß Bewegung im Saal blieb. Zusammen mit ihrem Ehemann Heinrich gab sie später einen Bericht über eine Kur, der nicht von schlechten Eltern war und zu den Höhepunkten des Programms gehörte.

Um bei den Bühnenreden zu bleiben: Johanna Kaufmann schilderte als Teenager den Generationskonflikt zwischen Eltern und Kindern, erntete viel zustimmendes Kopfnicken, zahlreiche Tuschs und Beifall, denn ihr Vortrag war nicht nur sehr humorvoll, sondern enthielt viel Wahres, geschickt verpackt und gekonnt vorgetragen. Dazu gehörten so Feststellungen wie „nach dem Krieg war es leichter als heute, schlank zu bleiben“ oder „unsere Eltern mußten sich keine Sorgen um ihre Freizeitgestaltung machen. Sie hawwe geschafft und warm immer mid.“

Liesel Hamm feierte ein comeback in der SSG-Bütt und konnte überzeugend darlegen, daß Rentner keine Zeit mehr haben. Schließlich blieb noch Heinrich Hartmann zu nennen, der als „Wunderschäfer von de Recht Wies“ mit einem lebenden Schaf auf die Bühne kam, das verängstigt blökende Tier jedoch gleich wieder entließ. Er nahm das übertriebene Gesundheitsstreben der Leute auf die Schippe und verordnete Tee aus Heu und Grummet.

Was wäre eine SSG-Sitzung ohne Gesangsgruppen? Da waren die Sängerinnen, die als „Schneeflockchen-Ballett“ die Schneebälle rollen ließen und in einem späteren Auftritt als Feuerwehrmannschaft ihr komödiantisches Talent unter Beweis stellten. Und dann darf der Männerchor nicht vergessen werden, der als „Wiener Sängerknaben“ auftrat und nach bekannten Chorliedern - man hätte sich eher auch melodisch schwingvollere finden können - mit neuen Texten politische Ereignisse glossierte. Da waren zu hören das „Klagelied eines Bewohners der Südlichen Ringstraße“, eine „Hessische Wahlenanalyse“, die „Serenade auf den Langener Stadtkämmerer“, die neue Europa-Hymne „Die D-Mark ist der Europäer Freud“ und eine Kantate auf das Weltgeschehen.

Nach knapp vierstündigem Programm versammelten sich noch einmal alle Mitwirkenden auf der Bühne, nachdem eine gemischte Gesangsgruppe die Stimmung noch einmal angeheizt hatte und sang - hier ist Helmut Bechtel für seinen Soloauftritt besonders zu loben - den Hit Nummer eins der diesjährigen Karnevalsaison „Langener Fastnacht ist lang“. Der Ausmarsch der Aktiven leitete über zum anschließenden Tanz, wovon viele noch lange Gebrauch machten.



Heinrich Hartmann als „Wunderschäfer von de Recht Wies“ mit seinem Schaf.

Fortsetzung von Seite 1

Noch keine Spur...

Leider konnte von den beiden Tätern keine genaue Beschreibung abgegeben werden, da sich das Ganze in Blitzeise abspielte und außerdem Regen die Sicht einschränkte. Bei den Überfällen kam noch die Schockwirkung dazu.

Das eine Fahrzeug mit dem Hanauer Kennzeichen, das in der Nacht vorher in Hanau gestohlen worden war, ließen die Räuber am Tatort zurück. Der andere Wagen, er wurde tags zuvor in Aschaffenburg gestohlen und hatte ein anderes Kennzeichen erhalten, wurde eine Stunde nach dem Überfall im Parkdeck fünf eines Neu-Isenburger Einkaufszentrums gefunden.

Von der Geschäftsleitung der Bank wurde betont, daß der Geldtransport nach den einschlägigen Vorschriften der Bank und den Forderungen der Versicherung abgewickelt worden sei. Dazu gehöre, daß der Personenkreis, der den Transport vornehme, erst kurz davor zusammengestellt werde. Auch die Fahrtroute werde ständig gewechselt und erst unmittelbar vor der Abfahrt festgelegt. Die überfallenen Mitarbeiter hätten genau nach der Anweisung der Bankleitung gehandelt, wonach bei Überfällen keine Gegenwehr zu leisten sei, um nicht das Leben und die Gesundheit von Menschen zu gefährden.

Die „Wiener Sängerknaben“, dargestellt von den ehemaligen „Jungängern“ der SSG mit ihrem Dirigenten Helmut Bechtel, zeigten hohe Gesangskunst mit politischen Texten vor der herrlichen Bühnenkulisse.

Neu: Unsere „junge“ Baufinanzierung.

Jetzt können Sie sich ein eigenes Heim schaffen, solange Sie jung sind.

Bisher mußten Sie beim Bau oder Kauf eines Hauses oder einer Eigentumswohnung rund ein Drittel eigenes Geld mitbringen.

Jetzt bieten wir Ihnen eine Baufinanzierung, bei der Sie nur wenig oder überhaupt kein Eigenkapital brauchen.

Vorteil Sie können schon in jungen Jahren Wohnpläne erwerben und haben somit länger etwas davon!

Bisher waren die monatlichen Belastungen in der Zeit am höchsten, in der Ihr Einkommen normalerweise niedrig ist.

Jetzt bieten wir Ihnen eine Rückzahlung mit niedrigen Anfangsraten, die erst im Laufe der Zeit allmählich steigen.

Vorteil Die monatlichen Belastungen für Wohnpläne passen sich Ihrer voraussichtlichen Einkommensentwicklung an!

Deshalb macht das BauKreditSystem besonders jungen Familien das Bauen noch leichter. Kommen Sie zu uns: Wir bringen Ihre Baufinanzierung 100%ig „unter Dach“.

Fragen Sie die **Deutsche Bank**



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 11

Dienstag, den 6. Februar 1979

KGE schaukelte das Kind

Erste Fremdensitzung vor ausverkauftem Haus

„Mit viel fastnachtlichem Glitzerwerk und bunten Luftballons war der Saal des Eigenheims zur ersten Fremdensitzung der Karnevals-Gesellschaft Egelsbach am Samstagabend geschmückt. Bei ausverkauftem Haus konnte Ministerpräsident Klaus-Dieter Berck den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Heinz Strohmeyer, Bürgermeister Hans Dürner, den Ersten Beigeordneten Friedel Welz und Vertreter der Parteien und des Gemeindeparlamentarismus begrüßen. Ein buntes Bild bot wieder der Einzugs des nährischen Ministeriums mit den Gärten und dem Prinzenpaar Prinz Helmut 1. und Prinzessin Martha 1. in die Narthek.“

„Mit heiteren Worten begrüßten die Tollitäten ihr nährisches Volk. Wie in Egelsbach bei der Fastnacht üblich, wurde das „Volk“ auf das Prinzenpaar vereidigt, damit es ihm in den nächsten Wochen gehorche und das Leben von der heiteren Seite nehme.“

„In diesem Jahr war auch Protokoller Gottfried Müller wieder dabei. Sein Ausbleiben im vergangenen Jahr hatte eine große Lücke im Programmablauf hinterlassen. Er stellte in seinem Vortrag elf goldene Regeln für die nährischen Tage auf. Auch sein Vortrag hatte mit „Meine lieben Kinder“ begonnen, denn so will es die nährische Vorschrift in diesem Jahr in Egelsbach. Auch dem Motto „Wir werden das Kind schon schaukeln“ wurde er voll gerecht. Sein Protokoll war ein Streifzug durch die Weltgeschichte: selbstverständlich sparte er die Landes- und Bundespolitik nicht aus.“

„Einen ganz neuen Akzent brachten Hennes Diefenbach und Hennes Lorenz mit ihrem musikalischen „Zwiesgespräch“ ins Programm. Richter und Angeklagter verständigten sich nur auf musikalischen Weg. Viel Beifall war ihnen sicher. „Gassekehrer Mayer“ (Heinz Gleichmann) nahm die örtlichen Vorkommnisse des letzten Jahres „auf die Schippe“. Bürgermeister Dürner blieb nicht ungeschoren, hier gab es vom Gassenkehrer Attacken wegen des Kanalbaus.“

„In Egelsbach ist in diesem Jahr viel Neues im Programm, so auch die „Drei singenden Damen“. Mit viel Erfolg kreierten sie den Hit der Saison „Kreuzberger Nächte sind lang“.“



„Drei singende Damen“ (v. l.) Vroni Grünwald, Kerstin Etzler und Heide Eisel, hatten in der KGE-Fremdensitzung einen großen Auftritt. Sie hatten den „Ohrwurm der Saison“ umgetextet und gaben eine Stimmungsspritze „Elschbacher Nächte sind lang“, die noch lange nachwirkte.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

„natürlich umgürtet auf Egelsbach. Das Publikum ging begeistert mit.“
Horst Stornfels als Nostalgie-Strategie nannte sich den Methusalem der KGE, er kann in diesem Jahr auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Wehmütig wird mancher an das zurückdenken, was er an alten Dingen geworfen hat, denn Stornfels machte in seinem Vortrag deutlich, was selbst eine alte Mistgabel heute für einen Wert hat. Auf den Flugplatz gezielt, sagte Stornfels: „Auch gibts heut net mehr, was viele bedauern, die Knippel von de Bauern.“

„Mit großem Jubel wurde wieder das achtköpfige Männerballet aufgenommen. Sie traten als Zimmermädchen mit kleinen Schürzen und Staubwedel bewaffnet auf. Obwohl sichtlich außer Atem, mußten die „Balletteusen“ eine Zugabe bringen.“

„Mit Schunkeliedern, gespielt von der Kapelle „The new Evergreen“, die den Abend musikalisch begleitete, begann der zweite Teil der Fremdensitzung. Mit von der Partie waren das neue Wirtspaar des Eigenheims, Rudi und Renate Moritz. Sie hatten für den Elferrat Getränke und natürlich auch etwas Kräftiges zu essen. Kerstin Etzler brillierte als Hebamme. Fazit ihres Vortrages: auch im Zeitalter der Pille werde die Hebamme immer gebraucht.“

„Sie stellte den Antrag, daß ab Freitagabend bis Montagfrüh keine Kinder geboren werden, damit auch eine Hebamme die 40-Stundenwoche einhalten könne.“
Sitzungspräsident Reinhold Leonhardt bot mit seinem „Zeitgeschichten“ einen streckenweise hervorragenden Beitrag zur nährischen Sitzung. Die Erfahrungen eines Gasarbeitsers (Manfred Baier) dürften nicht fehlen, mit viel Witz wurden sie dargebracht.“

„Ihren zweiten Auftritt hatten die „Klammensingers“ mit ihrem Schlagerpotpourri. Auch Marianne Berck gehörte wieder zu den Vortragenden, sie ist schon eine feste Einrichtung bei der KGE geworden. Sie befaßte sich mit dem Thema 14 Töchter. Die zwei Schläächtabbiler, Hans Lorenz und Dietmar Schlapp, hatten die Lacher auf ihrer Seite.“

„Aufgelockert wurde das Programm immer wieder durch die hübschen Tänzerinnen der Prinzengarde und der Prinzessinnengarde.“

„Mit Gardetänzen und sehr schwungvollen Schautänzen erfreuten sie das Publikum. Zum Finale trafen sich noch einmal alle Akteure auf der Bühne. Die KGE kann diesen Abend als sehr erfolgreich in ihren Annalen verzeichnen.“



Horst Stornfels, Egelsbacher „Alt-Karnevalist“ auf Grund seiner 25 aktiven Jahre, aber sonst noch sehr jung und dynamisch, als er am Samstag wieder mit seinen Versen das Publikum begeisterte.

Unschuldige Bürger mit Strafe bedroht

„e Anstatt der Bitte der Egelsbacher F.D.P. vom 14. 1. Folge zu leisten und öffentlich klarzustellen, wer bei Gemeinschaftsgaragen für die Streu- und Räumpflicht zuständig sei, habe die Gemeinde ihre dieszügliche Zusage vom 18. 1. bisher nicht wahrgemacht und stattdessen nach einem unverständlichen Verteilungsschlüssel an Garagenbesitzer Briefe verschickt mit der Aufforderung, ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen.“

„Inzwischen habe nun die F.D.P. festgestellt, daß die Gemeinde nicht nur Garagenbesitzer geschrieben, sondern in einem offensichtlich „amokartigen Rundumschlag“ sogar ältere Rentner ohne Haus, ohne Auto und ohne Garage, lediglich im Besitz einer Mietwohnung, unter Strafandrohung aufgefordert habe, den Gehweg vor ihrer Garage zu räumen. Die Verwaltung der Gemeinde mit dem Herz im Wappen scheine sich offensichtlich nicht im klaren darüber zu sein, was sie solchen älteren Menschen mit einer derartigen Strafandrohung antue.“

„Die F.D.P. hat in einem Schreiben den Gemeindevorstand aufgefordert, sich unverzüglich bei den betroffenen Bürgern für dieses unverantwortliche Vorgehen seiner Verwaltung zu entschuldigen.“

Kleinanzeigen
gehören in die LZ
Weil sie die ganze Familie liebt
Tel. 2 10 11

AGENTUR FÜR DIE EGELSBACHER NACHRICHTEN
Wodiczka
Schillerstraße 66
Telefon 4 95 85
Vormittag v. 8-12 Uhr
und ab 18 Uhr

Fasching bei den Hundefreunden

„Der Verein der Hundefreunde veranstaltet am Samstag, dem 17. Februar, ab 20.11 Uhr in seinem Vereinshaus ein „Lustiges Faschingstreiben“, zu dem Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen sind.“

Geschichtsverein trifft sich

„Der Geschichtsverein Egelsbach trifft sich am Donnerstag, dem 8. 2., um 20 Uhr im Collég der Gaststätte „Egelsbacher Hof“. Gäste sind herzlich eingeladen.“

Öffentliche Bekanntmachung

Der Vorstand der Hessischen Tierseuchenkasse hat die nach § 13 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz in der Fassung vom 23. 2. 1977 (BGBl. I S. 313), von den Besitzern beitragspflichtiger Tiere zu entrichtenden Tierseuchenbeiträge für das Jahr 1979 festgesetzt für:

- Einhüfer**
- a) Ponies, Kleinpferde (bis zu 148 cm Stockmaß) sowie Maultiere, Maulesel und Esel
 - 1.-149. Tier (Mindestbeitrag je Bestand DM 3,-) je Tier 0,50 DM
 - für jedes weitere Tier je Tier 1,- DM
 - b) alle anderen Pferde
 - 1.-149. Tier (Mindestbeitrag je Bestand DM 3,-) je Tier 1,- DM
 - für jedes weitere Tier je Tier 2,- DM
- Rinder jeden Alters**
- 1.-199. Tier je Tier 5,- DM
 - für jedes weitere Tier je Tier 6,- DM
- Schafe jeden Alters**
- 1.-1499. Tier je Tier 0,65 DM
 - (Mindestbeitrag je Bestand DM 3,-) für jedes weitere Tier je Tier 0,70 DM
- Schweine**
- a) Ferkel bis zu 20 kg Lebendgewicht
 - 1.-199. Tier je Tier 0,50 DM
 - 200.-599. Tier je Tier 0,70 DM
 - für jedes weitere Tier je Tier 1,- DM
 - b) alle anderen Schweine
 - 1.-199. Tier je Tier 1,50 DM
 - 200.-599. Tier je Tier 3,- DM
 - für jedes weitere Tier je Tier 4,- DM

Keine Beiträge sind zu entrichten für Tiere, die dem Bund, dem Lande Hessen oder einem anderen Lande gehören und für die am Zähltag in Vieh-, Schlachthöfen, einschließlich der öffentlichen Schlachthäuser sowie in sonstigen Schlachthäusern aufgestellten Schlachtställen.

Für Ziegen, Hühner und Bienenvölker werden Beiträge nicht erhoben. Für die Berechnung und Erhebung der Tierseuchenbeiträge ist der bei der amtlichen Viehzählung am 1. Dezember 1978 festgestellte Bestand an beitragspflichtigen Tieren einschließlich der am Zähltag vorübergehend abwesenden Tiere maßgebend.

Werden beitragspflichtige Tiere in einem Jahr nicht vollständig erfaßt, so ist der am Stichtag der letzten Viehzählung (2. 12. 77) vorhandene Bestand an beitragspflichtigen Tieren der Beitragsrechnung zugrunde zu legen.

Bestand im Sinne dieses Beschlusses sind alle Tiere einer Art, die räumlich zusammen gehalten oder gemeinsam versorgt werden, auch wenn sie anderen Eigentümern gehören. Tierbesitzer, für die nach diesem Beschluß die Beitragspflicht zur Tierseuchenkasse besteht, sind verpflichtet, die Zahl der am Tage der allgemeinen Viehzählung (1. Dezember 1978) von ihnen gehaltenen beitragspflichtigen Tiere zwecks Festsetzung der Tierseuchenbeiträge bei der zuständigen Gemeinde bis zum 15. Februar 79 anzugeben, wenn ihre Tiere irrtümlicherweise bei der amtlichen Viehzählung nicht erfaßt worden sind. Versäumt der Besitzer beitragspflichtiger Tiere diese Meldung, so ist dies als schuldhaftes Verhalten im Sinne des § 69 Abs. 3 des Viehseuchengesetzes in der Fassung vom 23. 2. 1977 (BGBl. I S. 313) anzusehen und der Anspruch auf eine Leistung der Tierseuchenkasse entfällt.

Die Beiträge werden am 15. März fällig. Die Erhebung erfolgt durch die Gemeinden.

Egelsbach, 29. Januar 1979
(Welz)
Erster Beigeordneter

Allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, meinen Schulkameradinnen und -kameraden sowie Herrn Pfarrer Adam, welche mich anlässlich meines
70. GEBURTSTAGES
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, sage ich ein herzliches Dankeschön.
Elisabeth Keil
Mainzer Straße 13
Egelsbach

Langener Zeitung

D 4449 BX



ALLGEMEINER ANZEIGER • HEIMATBLATT FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
HEIMATBLATT DER GEMEINSCHAFT DER VEREINE VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 12

Freitag, den 9. Februar 1979

83. Jahrgang

Betreuerkreis soll seine Arbeit fortsetzen

Stadtjugendring bezieht Standpunkt zur Spielhausdebatte

„Der Betreuerkreis soll seine Arbeit mit Frau Vey und den Kindern fortsetzen, zusätzlich soll eine Sonderschullehrkraft eingestellt werden, deren Aufgabe eine gute fachliche Betreuung der Kinder und Betreuer ist, die gesamte Betreuergruppe übernimmt die Arbeitsgemeinschaft „Hausaufgabebetreuung“, die zur Zeit unbesetzt ist, einige der als „Spielhaus“ genutzten Räume werden abends vom Stadtjugendring für zusätzliche Angebote genutzt, durchführbar ist dieses Konzept nur bei vertrauensvoller Zusammenarbeit aller Beteiligten.“

Dies ist zusammengefaßt der Standpunkt, den der Stadtjugendring zur derzeitigen Debatte um die Zukunft des Spielhauses in der Fahrgasse bezieht. Verwiesen wird dabei auf die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Sozialamt, der Stadtverwaltung und den Parteien, die in den letzten Jahren mehrmals zu einer Vervielfachung der finanziellen Unterstützung geführt habe.

In der ersten Jahreshauptversammlung im Januar hätten die Vertreter von neun der zur Stadtjugendring eingehend und sachlich über Fragen des Spielhauses diskutiert und fernab jeglicher Polemik für konstruktive Gespräche mit allen Beteiligten plädiert.

Der Vorstand des Stadtjugendrings sei sich bewußt, daß die zur Zeit im Spielhaus betreuten Kinder besonderer pädagogischer Leitung bedürften. Diese Arbeit müsse auch weiterhin selbständig durchgeführt werden. Wenn man vorschläge, eine zusätzliche Lehrkraft für Sonderschulen und möglichst selbst Kinder haben sollte, dann stelle dies keinen Eingriff in die Kompetenz von Frau Vey dar, sondern sei eine Verbesserung der Gesamtsituation, da Frau Vey durch anderweitige Verpflichtungen nicht in der Lage sei, ständig im Spielhaus anwesend zu sein und mitzuarbeiten. Zur Lösung der Kostenfrage müsse man noch einen Weg finden, wobei die Stadt noch etwas tiefer in die Tasche greifen müsse.

Ehe man nicht mit allen Beteiligten, Magistrat, Sozialamt und Betreuer Gespräch geführt und auch in den eigenen Reihen die Meinungsbildung abgeschlossen habe, werde man sich aller Erklärungen in der Öffentlichkeit enthalten. Den Kommunalpolitikern empfiehlt man, speziell dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Jürgen Eilers, sich erst einmal beim Stadtjugendring informieren zu lassen, ehe man unverständliche, sachlich irreführende und größtenteils sogar falsche Äußerungen mache.

Kurth: „Holocaust“ an den Schulen einsetzen

In einer kleinen Anfrage im Hessischen Landtag hat der SPD-Landtagsabgeordnete für den Westkreis Offenbach, Matthias Kurth, den Einsatz des amerikanischen Spielfilms „Holocaust“ an den hessischen Schulen angeregt. Zugleich hat Matthias Kurth die Landesregierung aufgefordert, sich für eine erneute Ausstrahlung des Spielfilms über die Judenverfolgung im Dritten Reich im ersten Fernsehprogramm einzusetzen.

Der SPD-Landtagsabgeordnete griff damit eine Anregung der Delegiertenversammlung der Dreieicher SPD auf. Zur Begründung seiner Initiative führt er an, daß es dem Film „Holocaust“ — trotz einiger inhaltlicher Mängel — in bisher nicht bekanntem Ausmaß gelungen sei, das Interesse breiter Bevölkerungskreise über die Greuelthaten des Nationalsozialismus zu wecken. Gerade Jugendliche fühlten sich durch die emotionale

Aufbereitung der Geschichte in dem Film eher angesprochen als durch wissenschaftliche Dokumentationen. Die durch „Holocaust“ hervorgerufene Anteilnahme und Erschütterung müsse zu einer verstärkten Beschäftigung und Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit genutzt werden.

Umwelt-Tip für den Monat Februar

Einer der gefährlichsten Verschmutzer unseres Wassers ist Mineralöl. Ein Liter davon genügt, um den Geschnack von einer Million Liter Trinkwasser zu beeinträchtigen.

Deshalb: Altöl gehört in die Autowerkstatt, Tankstelle oder Altsammelstelle und wird dort zur weiteren Aufarbeitung gesammelt. Auch in Kaufhäusern und Supermärkten wird bekanntgemacht, wohin Sie Ihr Altöl bringen können.

Kippen Sie beim Selbst-Ölwechsel Ihr Altöl bitte nicht weg! Es besteht Gefahr, daß dieses Öl ins Grundwasser oder über die Kanalisation in einen Wasserlauf gelangt.

Nach Überschlag auf dem Dach gelandet

Sachschaden in Höhe von rund 12 000 Mark entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich am Sonntagmorgen gegen 9.45 Uhr auf der Mörfelder Landstraße ereignete. Der angegurte Fahrzeuglenker blieb unverletzt. Auf der reifglatten Fahrbahn war der Pkw ins Schleudern geraten, hatte sich im rechten Straßengraben überschlagen und blieb schließlich auf dem Dach liegen.



Auf der schon für die große Fernsehshow geschmückten Bühne des Kurfürstlichen Schlosses in Mainz feierten die Tanzgarder der LKG am vergangenen Dienstag wieder einen großen Erfolg. Auf unserer Bild ist es die Minigarde, die den Jubel des knapp 2000köpfigen Publikums mit Helau-Rufen erwidert. Fünf Programmpunkte steuerte die LKG zu dieser Sitzung bei, den Tanz der Minigarde, der Midigarde, Gardetanz und Schautanz der

Tanzgarde sowie Alma Zimmermann mit ihrem Vortrag als „werdende Oma“. Alle Auftritte kamen sehr gut an. Am morgigen Samstag in der großen LKG-Sitzung und am Sonntag bei der Kapensitzung mit Kreppelkaffee (beides in der Stadthalle) wird das Langener Publikum feststellen können, warum die LKG in Mainz auf den „geheiligten Brettern des Karnevals“ so erfolgreich war.

Heute in der LZ:

- Nächste Ferienspiele im Wigwam?**
Sozialamt möchte „Indianerspiele“
- CDU — geschlossen und solidarisch**
Dr. Lippold referierte auf der Hauptversammlung
- Kreuzfahrt nach Nordafrika**
Letzte Möglichkeit für LZ-Leser
- Veranstaltungen**
Aktuelles vom Sport

Wickes-Baumarkt nach Vergrößerung wieder eröffnet

PR Nach intensiven Umbauarbeiten hat der Wickes-Baumarkt an der B 3 in Egelsbach wieder seine Pforten geöffnet. Die Verkaufsfläche wurde größer und das Warenangebot umfangreicher. Für den Käufer bedeutet das: die Fülle der Angebote ist noch besser überschaubar.

Über 10 000 Artikel aus allen Bereichen rund um das Haus, den Innenausbau und den Garten findet man bei einem Rundgang durch den Markt, der 2000 Quadratmeter überdachte und 1000 Quadratmeter Freifläche hat. Ein ganz wichtiger Bereich ist das Holz, der Werkstoff der Natur — immer beliebter, nicht nur bei Selbstmachern. Man findet Spanplatten, Dachlatten, Profilleisten, Wandverfälschungen und Paneele, Maurerdielen und selbstverständlich Profillieferer für Decken- und Wandverkleidungen. Dazu natürlich das Werkzeug, vom Hammer bis zur Elektro-Kettensäge.

Neben dem Holz ist naturgemäß die Baustoff- und Bauelemente-Abteilung von ganz besonderer Bedeutung. Hier findet nicht nur der Selbstmacher alles für den Neubau, Umbau und Innenausbau, vom Keller bis zum Dach. Türen und Fenster in vielen Abmessungen aus Holz, Alu und Kunststoff, auch Sonderbestellungen sind kurzfristig lieferbar. Haustüren, Garagentore, Fertiggaragen sind ebenso im Programm wie Bausteine, Dämm- und Isolierstoffe. Als Sackware findet man Zement, Kalk, Fertigputz usw. Besonders zu erwähnen sind die Fliesen. Der Interessent findet

den Wand-, Bodenfliesen und Mosaik in reichhaltiger Auswahl am Lager.

Von besonderem Interesse ist sicher auch die gute bestückte Sanitärabteilung. Das Angebot reicht hier von der Badewanne über das Heizwassergerät, Armaturen, Spiegelkacheln bis zu Waschbecken und Duschvorhängen. Interessant auch die typischen Badezimmermöbel, die speziell für Naßräume ausgestattet sind. In einer weiteren Abteilung besetzt man Elektroartikel in großer Zahl: Leuchten aller Art, Isoliermaterialien, Leuchten und Strahler, Ventilatoren und Glühbirnen, Steckdosen, Schalter und und und...

Die Fülle der Angebote setzt sich auch in der nächsten Gruppe fort, es geht um den Garten. Was darf es sein? Ein Jägerzaun, ein Heckenscherer, eine Schaufel, Blumenkästen, Rasenmäher, Rasensprenger, Gartenschlauch, eine Sense aus Schwedenstahl? Alles da. Sämereien für den Nutzgarten und eine große Auswahl an Ziersträuchern und Koniferen — ein Paradies für Hobby-Gärtner.

Nicht nur für Hobby-Kunden sind die Bereiche „Werkzeuge, Eisenwaren“ interessant, denn hier gibt es neben den typischen Heimwerker-Geräten auch alles im Profi-Format: Bohrmaschinen, Schweißgeräte, Tischkreissägen, Schleifmaschinen, Leimern aller Art, Werkbänke und vieles andere mehr.

Zum Schluß der Aufzählung von Produkten noch einige „Spezialitäten“, die sicher vor allem für unsere weiblichen Leser von Interesse sind. Bei Wickes findet man auch Küchen- und Kleinfachhandel, Gardinenstangen, jede Menge Bodenbeläge, Fensterrollos und natürlich Tapeten in riesiger Auswahl. Erwei-

tert wurde das Angebot durch die Aufnahme von Wohnraumleuchten.

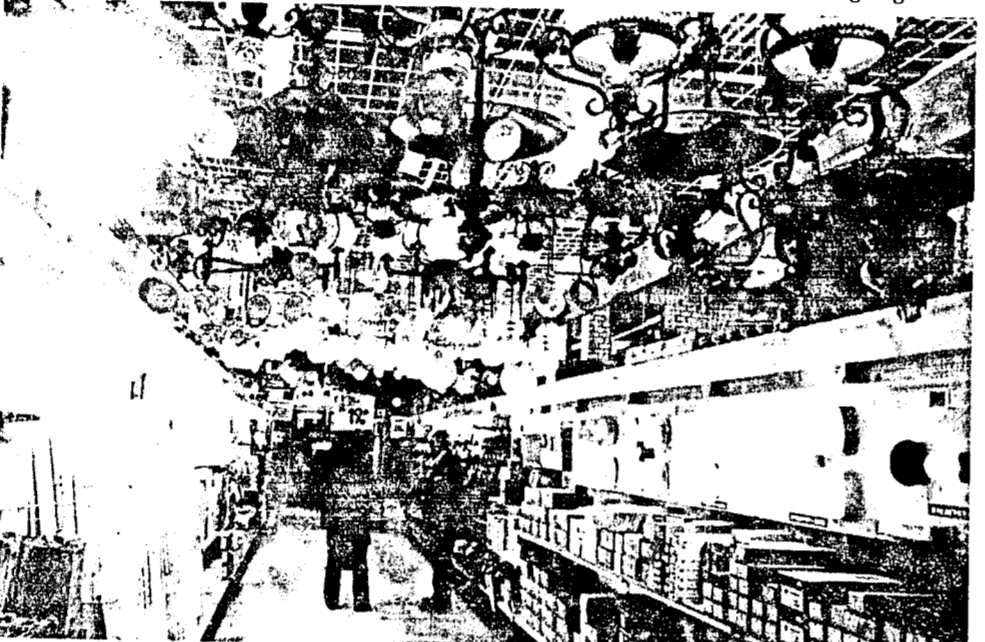
Ein sehr wichtiges Thema sind die Preise. Hier kann sich Wickes sicher kritischen Vergleichen stellen, denn Niedrigpreise gehören sozusagen zum Service. Das ist nicht weiter verwunderlich, wenn man weiß, daß Wickes mit ca. 350 Niederlassungen in Europa und den USA die größte Baumarktkette der Welt ist. Sie hat übrigens in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen.

Bei solchen Dimensionen können die so oft beschworenen Vorteile des Großverkaufs tatsächlich genutzt werden. Außerdem setzt man bei Wickes auf konsequente Selbstbedienung, ja man gehört sogar zu den Pionieren auf dem do-it-yourself-Sektor. Andererseits unterschätzt man nicht den Wert guter Beratung — deshalb steht ein zwar kleines, aber bestens ausgebildetes Team von Fachberatern bzw. Handwerksmeistern zur Verfügung der Kunden.

Letzter aber sicher nicht unwichtigster Punkt des Wickes-Konzepts ist das Qualitätsbewußtsein: nicht umsonst heißt der Firmenslogan „Qualität ab Lager“.



Hans Molsner (l.) ist der Leiter des Wickes Baumarktes in Egelsbach, Peter Straub sein Stellvertreter. Beide sind ausgezeichnete Fachleute und stehen, wie alle anderen fachkundigen Mitarbeiter, den Kunden gern mit Ratschlägen zur Verfügung.



Neu im Wickes-Programm sind Wohnraumleuchten, von denen es eine große Auswahl gibt.



In übersichtlichen Regalen — hier Farben und Tapeten — findet man im umgebauten Wickes-Baumarkt alles, was man zum Bauen und Renovieren sucht.

81 Prozent der Autos fahren mit mangelhaftem Licht

Die ADAC-Prüfexperten haben bei ihren Tests folgende Fehler an der Beleuchtung der Kraftfahrzeuge festgestellt: zu hoch eingestellte Scheinwerfer bei 26 Prozent, zu tief eingestellte Scheinwerfer bei 29 Prozent, nach der Seite falsch eingestellte Scheinwerfer bei 23 Prozent und andere Mängel an der Beleuchtungsanlage bei 3 Prozent der Fahrzeuge.

Um diese Zahlen zu senken, prüft der ADAC kostenlos die Beleuchtungsanlagen der Autos und außerdem Blinkanlage, Bremslicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung. Somit erspart sich der Autofahrer Bußgeldbescheide. Die Prüfungen finden am Dienstag, dem 13. 2., und Mittwoch, dem 14. 2., von 10 bis 13 und von 14 bis 18.30 Uhr auf dem Parkplatz des Toom-Marktes in Egelsbach statt.

Aus der Welt des Films

Good bye, Emmanuelle (UT)
Ihr Leben ist die Liebe, ihr Hobby ist Sex. Von ihr träumen Millionen, denn sie ist das Mädchen, das zu keinem „nein“ sagt.

Zwei sind nicht zu bremsen (Lichtburg 1)
Der Jubiläumsfilm von Terence Hill und Bud Spencer ist der absolute Kino-Höhepunkt. Diesmal erlebt der Zuschauer einen unermüdlichen Kampf der beiden gegen die Mafia.

Ein Käfig voller Narren (Lichtburg 2)
Der Vorsitzende der Liga zur Sicherung der Moral wird tot in einem Bordell gefunden, der Generalsekretär des gleichen Vereins in einer Transvestiten-Show erwischt. Doch es kommt noch dicker: schließlich landen sie alle in einem Käfig voller Narren.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 12 Freitag, den 9. Februar 1979

Flugplatz hielt dem närrischen Ansturm nicht stand

„Commander“ Karl Weber wieder vom Charme gefesselt

Zum neunten Mal in der Geschichte des Egelsbacher Flugplatzes zogen am Sonntagvormittag die vereinigten Narrenregimenter aus Egelsbach, Erzhäusern, Langen und Roßdorf vor den Tower des Egelsbacher Flugplatzes, um bis zum Aschermittwoch auch die Luftfahrerschaft zu übernehmen. Sie taten dies mit Kanonenschüssen, Gewehrknatter und Helau-Rufen, während Flugplatzcommander Karl Weber mit seinen Männern den Tower besetzt hielt und darauf wartete, von hübschen Gardistinnen aus luftiger Höhe auf den Boden der bunten und lustigen Narretie abgeführt zu werden.

In der Flugzeughalle ging dann die Siegesfeier der Narren weiter, nachdem man sich über die Kapitulationsbedingungen schnell einig geworden war. Das Egelsbacher Prinzenpaar Helmut 1. und Hertha 1. übernahmen die Regenschirm- und die entmachtete Flugplatzchef auf, daß sein Reich in diesem Jahr das 25jährige Jubiläum habe, wie aus alten Protokollen hervorgehe. Sitzungspräsident Reinhold Leonhardt tat dies in lustigen Versen und überreichte dann eine kunstvoll gebundene Mappe mit Ausschnitten aus jener Zeit. Ein besonders originelles Geschenk hatten die Tollitäten gemacht. Sie überreichten Karl Weber Original-Luftschlangen vom Karneval in Rio.

Umrahmt von Darbietungen der Tanzgarden aus Egelsbach, Langen und Roßdorf sowie schmissiger Musik des Erzhäuser Musikzuges hielten die Präsidenten ihre Ansprachen. Dann gab es Orden für den Flugplatzchef, für die Tollitäten, für Aufsichtsratsmitglied Wilhelm Thomin und für einen Vertreter des Hessischen Wirtschaftsministeriums.

Für Speis- und Trank war wieder gesorgt, und der Erlös aus diesem Imbiß und Umtrunk



Wenn eine Niederlage so besiegelt wird wie hier, mit einem Küßchen ihrer Lieblichkeit, Prinzessin Hertha 1., dann kann man den Flugplatzgeschäftsführer Karl Weber verstehen, daß er schnell die weiße Fahne holt.

Meisterschaftszug ohne die Egelsbacher abgefahren

Im Nachbarschaftsd4 by der Luftgewehr- schützen zwischen dem Tabellenführer Langen und dem Tabellenzweiten Egelsbach über ihren einzig übriggebliebenen Verfolger bereits im vorletzten Rundkampf die Meisterschaftskrone aufsetzen. Damit endete das spannende Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der SG Langen und dem SV Egelsbach, das sich bereits nach dem 3. Rundkampf abzeichnete, zugunsten der Langener, die eigentlich immer die Nasenspitze ein kleines Stückchen weiter vorne hatten. Die Langener in der Formation H. Scheinkönig (349), H. Kühn (345), W. Onda (332), F. Klepper (335), K. H. Keil (330) und H. Schäfer (343) brachten 2032 Ringe auf die heimischen Scheiben und unterstrichen damit ihre derzeit meiste Form. Die Egelsbacher, die zwei ihrer Stammschützen zu ersetzen hatten, schossen mit G. Eisenbach (346), H. Käding (331), W. Luley (318), H. Rosam (351), H. Schönig (303) und H.-P. Schwalm (335) insgesamt 1984 Ringe. Kein schlechtes Ergebnis, aber einfach zu wenig, um ihre letzte Meisterschaftschance zu wahren. Geschlagen und mit zwei Minuspunkten im Gepäck traten sie die Heimreise an und befinden sich mit jetzt 12:6 Punkten weiterhin auf dem 2. Tabellenplatz, der jedoch jetzt noch einmal ins Wackeln geraten ist. Der beste Einzelschütze dieser Begegnung war der Egelsbacher Hans Rosam, der mit seinen 351 Ringen fast an sein Bestergebnis herankam.

Der Tabellenvorletzte, die Egelsbacher 2. Mannschaft, trat praktisch chancenlos beim Tabellenzweiten SKV 1900 Hainhausen zum vorletzten Rundkampf an. Die Egelsbacher mit H. Fuchs (279), G. Konrad (313), L. Kühn (304), H. Lorenz (314), J. Lorenz (316) und J. Maaß (333) schossen 1869 Ringe und brachten damit das Kunststück fertig, den Tabellenzweiten, der punktgleich mit dem Tabellenführer ist, jedoch nur 1861 Ringe dazugeworfen hatte, von seinem Thron zu stoßen. Mit jetzt 6:12 Punkten haben sie sich wieder in der Tabelle um eine Position weiter nach vorne geschoben. Bester Einzelschütze war der Hainhäuser H. Krause mit ausgezeichneten 344 Ringen, gefolgt vom Jüngsten im Egelsbacher Team, Jürgen Maaß, mit 333 Ringen.

Beim Abschluß der Rundkampfauswertung sind beide Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaften Gastgeber. Hierzu empfängt am Freitag, dem 9. 2., im Egelsbacher Schützenhaus die 1. Mannschaft, die dabei ebenfalls wieder auf Ersatzschützen zurückgreifen muß, ihren Verfolger und Tabellendritten, die SGM Dietesheim. Den Vorrundenkampf konnten die Egelsbacher mit 13 Ringen Unterschied für sich entscheiden. Auch diesmal

Gymnastik bei der Müttertschule

Die evangelische Müttertschule in Egelsbach bietet ab 19. 2. neu an: montags von 18 bis 18.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt. Die Schwangerschaftsgymnastik findet wie bisher anschließend von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. Ebenso besteht das laufende Angebot von Säuglingspflege weiter, montags von 19.30 bis 21 Uhr. Der nächste neue Kurs in Säuglingspflege beginnt am 19. März. Eltern, die noch kurzfristig Interesse haben, können auch nach Neu-Isenburg ausweichen, wo die neuen Kurse (Gymnastik für Paare und Säuglingspflege) gerade begonnen haben. Auskunft erteilt Christa Praag, Tel. 0 61 03 / 4 91 49.

Tennisabteilung hat Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Abteilung Tennis in der SG Egelsbach lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, 19. Februar, um 20 Uhr im Eigenheim (Kolleg) ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Jahresberichte des Vorstandes und Neuwahlen. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.



Fleißige Heinzelmännchen

Zwanzig fleißige Heinzelmännchen, meist „gestandene“ Frauen und Männer, haben in einem Jahr 3,2 Millionen Wohlfahrtsbriefmarken verkauft und einen Zuschlagserlös von 730 000 DM erzielt. Als Festschreibensbeschäftigung. Sie wußten warum: Mit dem Zuschlagserlös der hübschen Wohlfahrtsbriefmarken, erhältlich bei der Post und den Freien Wohlfahrtsverbänden, wird die Zukunft ein wenig heller — für alle Menschen, Kranke, Behinderte, Kinder ...

Heiner Henze bleibt Egelsbacher Leichtathletikchef

Einen guten Besuch hatte die Jahreshauptversammlung der Egelsbacher Leichtathleten. Abteilungsleiter Heiner Henze konnte viel Positives über das abgelaufene Jahr berichten, aber auch kritische Anmerkungen kamen in seinem Rückblick nicht zu kurz.

Der Leitgedanke „Sport für alle“ habe weitgehend verwirklicht werden können. Eine Teilnehmerzahl von über 8000 bei Veranstaltungen der Abteilung habe dies zur Genüge bewiesen.

21 Übungsgruppen werden von 15 Übungsleitern betreut, wobei Lauftreff- und Fitneßgruppen mit je einem Übungsleiter bei elf Gruppen am besten versorgt sind.

Sportwart Edgar Karg machte in seinem Rückblick jedoch deutlich, daß bei den Schülern- und Jugendgruppen noch ein Defizit von fünf Übungsleitern bestehe, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten.

Mit Genugtuung vernahmen die Anwesenden die sportliche Bilanz. Besonders hervorzuheben wurde das gute Abschneiden der Männer in der Bestenliste und insbesondere von Stefan Bareuther. Einige interessante Zahlen wurden auf den Tisch gelegt: 500 Stunden waren die Vorstandsmitglieder in Beratungen zusammen, 17 000 Kilometer legten 2000 Lauftreff-Teilnehmer zurück, was einer Strecke von Frankfurt nach Sydney entspricht. 15 000 Kilometer wurden zu Wettkämpfen mit Pkw und einmal auch mit dem Flugzeug zurückgelegt.

Die Leichtathletikabteilung hat zur Zeit 250 aktive Mitglieder. Dabei habe die vor wenigen Wochen eingetragene Skigymnastik mit 40 Teilnehmern sehr gut eingeschlagen. Die Trainingsmöglichkeiten wurden von den Zeiten her als zufriedenstellend bezeichnet,

dürfte es ihnen gelingen, beide Punkte festzuhalten.

Zur 2. Mannschaft kommt zum gleichen Zeitpunkt und zum gleichen Ort der SK „Gamsbock“ Rollwald, der die Egelsbacher im Vorrundenkampf noch mit über 100 Ringen Unterschied nach Hause schicken konnte. Doch durch die ansteigende Form der Egelsbacher stehen sich diesmal zwei gleichstarke Gegner gegenüber, und so wird eine spannende Auseinandersetzung erwartet, die erst durch die jeweilige Tagesform entschieden wird.

Kassierer Klaus Werkmann konnte auf einen ausgefallenen Haushalt verweisen, was mit besonderem Stolz vermerkt wurde und andererseits auch von einer verantwortungsbewußten Arbeit des Vorstandes spricht.

Die Neuwahlen brachten nur drei Änderungen. Heiner Henze, Horst Bernau und Andreas Kraß bilden nach wie vor die Abteilungsleitung. Kassierer Klaus Werkmann erhielt durch Helmut Brake Unterstützung. Die Schriftführercrew setzt sich aus Gisela Bernau und Ingeborg Geiß zusammen. Für die technischen Angelegenheiten ist Jürgen Rahmel verantwortlich. Sportwart sind Edgar Karg und Fritz Lotz. Edgar Karg zeichnet auch weiterhin für die Pressearbeit verantwortlich. Besonderen Dank wurde den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Kerstin Eick, Vroni Grönwald und Winfried Werkmann zuteil.

Für die Saison 1979 stehen in nächster Zeit folgende Veranstaltungen auf dem Programm: 3. 2., 3. Hobby-Fußball-Turnier, 24. 2., 4. Hallen-Schüler-Sportfest, 13. 5., 6. Nationales Schüler-Sportfest.

Zimmermann

Es ist noch nicht zu spät... Die Preise fallen, fallen, fallen!

| | | |
|----------------------|---------------------|----------------------------|
| Damen-Mäntel ab 20,- | Herren-Anzüge 49,- | Herren-Hosen 39,- |
| Damen-Jacken ab 30,- | Blazer-Anzüge 89,- | Auto-Hosen 59,- |
| Damen-Kleider ab 5,- | Modell-Anzüge 149,- | Cord- und Jeans-Hosen 10,- |
| Damen-Röcke ab 15,- | Herren-Blazer 49,- | Herren-Autojacken 50,- |
| Damen-Blazer ab 29,- | Herren-Sakkos 29,- | Herren-Wintermäntel 79,- |
| Damen-Hosen ab 15,- | | |
| Damen-Blusen ab 5,- | | |

Qualitätsbekleidung
Hersteller: deutsche Kleiderfabriken
jetzt 40% und 50-80% reduziert!

- Echte Damen-Lederjacken 50,-
- Damen-Nappa-Lederjacken 172,-
wärm gefüttert
- Echte Herren-Lederjacken 100,-
- Echte Herren-Veloursjacken 290,-
- Alle Änderungen werden schnell und fachgerecht ausgeführt

LANGEN, GARTENSTRASSE 6, Am Lutherplatz, Tel.: 06103/27921

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung über gespeicherte Daten nach § 17 Abs. 1 Hessisches Datenschutzgesetz vom 31. 1. 1978 (GVBl. I S. 96 ff.)

Nach § 17 Abs. 1 Hessisches Datenschutzgesetz haben Behörden und sonstige öffentliche Stellen in ihrem Bekanntmachungsblatt folgende Bekanntmachungen zu veröffentlichen:

- 1. die Art der von ihnen oder in ihrem Auftrag gespeicherten personenbezogenen Daten.
2. die Aufgaben, zu deren Erfüllung die Kenntnis dieser Daten erforderlich ist,
3. den betroffenen Personenkreis,
4. die Stellen, an die sie personenbezogene Daten regelmäßig übermitteln sowie
5. die Art der zu übermittelnden Daten.

- Von der Veröffentlichung ausgenommen sind u. a.:
1. Dateien und Karteien der Bürgermeister als Ortspolizeibehörden im Sinne des § 57 Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Verbindung mit der Zuweisungsverordnung vom 18. 7. 1972 (GVBl. S. 255),
2. Gesetzlich vorgeschriebene Register oder sonstige aufgrund von Rechts- oder verwaltungsvorschriften zu führenden Dateien, soweit die Art der in ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten, die Aufgaben, zu deren Erfüllung die Kenntnis dieser Datenerfasser erforderlich ist, der betroffene Personenkreis, die Stellen, an die personenbezogene Daten regelmäßig übermitteln werden, sowie die Art der zu übermittelnden Daten in Rechts- oder verwaltungsvorschriften festgelegt sind,
3. Ebenfalls nicht zu veröffentlichen sind die in § 3 Abs. 4 Hessisches Datenschutzgesetz genannten Daten, die frühere, bestehende oder zukünftige dienst- oder arbeitsrechtliche Rechtsverhältnisse betreffen,
4. Außerdem werden nicht veröffentlicht die sog. Handkarteien, die anstelle von Listen für den innerselbstständigen Gebrauch bestimmt sind und aus denen - auch nicht gelegentlich - Auskünfte nicht erteilt werden.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach veröffentlicht in Erfüllung des § 17 Abs. 3 des Hessischen Datenschutzgesetzes in Verbindung mit der Hessischen Verordnung über die Veröffentlichung der Angaben über gespeicherte personenbezogene Daten vom 1. 11. 1978 (GVBl. I S. 553 ff.) folgende Angaben:

I. Datei

- 1. Speichernde Stelle Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach - Einwohnermeldeamt - Anschrift: Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Rathaus 6073 Egelsbach
2. Stand 1. 1. 1979
3. Bezeichnung Einwohnerdatei
4. Betroffener Personenkreis Alle in Egelsbach wohnenden Personen
5. Arten der gespeicherten Daten a) Name, Vorname u. Titel b) Geburtsdatum c) Geburtsort d) Wahlbezirk e) Straßennummer f) Hausnummer g) Familiennummer h) Stellung im Haushalt i) Geschlecht j) Familienstand k) Konfession l) Lohnsteuermerkmal m) Schwerbeschädigtenmerkmal n) Wahlberechtigung o) Staatsangehörigkeit p) Zugangsdatum q) Familienstandsänderungsdatum r) weitere Wohnungen

- 6. Aufgaben, zu deren Erfüllung die Kenntnis der Daten erforderlich ist a) Lohnsteuerkartenerstellung einschl. Hilfslisten für Veränderungsdienst b) Druck von Wählerverzeichnissen c) Druck von Wahlbenachrichtigungskarten d) Druck von Jung- und Erstwählerlisten e) Ermittlung von Wehrpflichtigen d) Druck von Impflisten e) Diverse Aufgaben: Schulneulinge, Altersjahrgänge, Jubiläen, Adreßbuchgaben u. a.

- 7. Stellen, an die personenbezogene Daten regelmäßig übermitteln werden a) Kreis Offenbach/Main b) Schulen c) Kirchen d) Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts

8. Arten der zu übermittelnden Daten

Im Hinblick auf die Vielzahl der Auswertungen mittels personenbezogener Daten und emplangender Stellen sind Einzelangaben nicht möglich. Es werden jeweils die Daten an die empfangenden Stellen übermittelt, die zur Erfüllung der unter Ziffer 6 angeführten Aufgaben notwendig sind.

III) Datei

- 1. Speichernde Stelle Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach - Gewerbeamt - Anschrift: Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Rathaus 6073 Egelsbach
2. Stand 1. 1. 1979
3. Bezeichnung Steuer- und Gebührendatei für a) Grundsteuern h) Kanalbenutzungsgebühren c) Wasserbenutzungsgebühren d) Wasserzählermiete e) Hundesteuer
4. Betroffener Personenkreis Alle im Sinne von Ziffer 3 abgabenpflichtigen Egelsbacher Einwohner
5. Arten der gespeicherten personenbezogenen Daten zu 3a - 3e Name und Anschrift zu 3a - 3e Liegenschaft zu 3a Steuermaßbetrag des Finanzamtes zu 3b Frischwasserverbrauch und Fläche zu 3c Frischwasserverbrauch zu 3d Anzahl der Wasserzähler zu 3e Anzahl der Hunde zu 3a - 3e u. U. Zustellungsbevollmächtigter
6. Aufgaben, zu deren Erfüllung die Kenntnis der Daten erforderlich ist Einzug der betroffenen Abgaben
7. Stellen, an die personenbezogene Daten regelmäßig übermitteln werden Finanzamt Langen
8. Arten der zu übermittelnden Daten Lohnsteuerkarten

III) Datei

- 1. Speichernde Stelle Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach - Gewerbeamt - Anschrift: Freiherr-vom-Stein-Str. 1, Rathaus 6073 Egelsbach
2. Stand 1. 1. 1979
3. Bezeichnung Gewerbedatei
4. Betroffener Personenkreis Alle Personen, die in Egelsbach ein Gewerbe nach der Gewerbeordnung betreiben
5. Arten der gespeicherten Daten a) Name b) Geburtstag c) Geburtsort d) Wohnort e) Wohnung f) Staatsangehörigkeit
6. Aufgaben, zu deren Erfüllung die Kenntnis der Daten erforderlich ist Die Speicherung der genannten Daten ist für die Feststellung der Inhaber bzw. der Verantwortlichen der Gewerbebetriebe erforderlich
7. Stellen, an die personenbezogene Daten regelmäßig übermittelt werden a) Statistisches Landesamt b) Finanzamt c) Staatliches Gewerbeaufsichtsam d) Industrie- u. Handelskammer e) Handwerkskammer f) Berufsgenossenschaftsverband g) Landratsamt h) Eichamt i) Amtsgericht j) Steueramt
8. Arten der zu übermittelnden Daten Alle unter 5 genannten Daten werden an alle unter 7 genannten Stellen übermittelt

Die Gemeinde Egelsbach bedient sich für die Verarbeitung der unter Ziffer 1 bis 11 genannten Dateien des Kommunalen Gebietsrechenzentrums in Frankfurt, dem die erforderlichen Daten übermittelt werden.

Egelsbach, 7. Februar 1979 Der Gemeindevorstand gez. Dürner Bürgermeister

NEUERÖFFNUNG am 12. 2. 1979 Änderungsschneiderei U. Diefenbach Telefon 06103/43619 6073 Egelsbach Ernst-Ludwig-Straße 78 (Eingang durch den Hof)

Öffentliche Bekanntmachung

Annahme von Lohnsteuerjahresausgleichsanträgen im Rathaus

Das Finanzamt Langen richtet aufgrund eines Antrages der Gemeindevertretung Egelsbach jeweils am Donnerstag, dem 15. Februar 1979 und Donnerstag, 15. März 1979, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr eine Sprechstunde im Egelsbacher Rathaus, Zimmer 27 und 29, für die Annahme von Lohnsteuerjahresausgleichs-Anträgen ein.

Der Gemeindevorstand bittet die interessierten Einwohner, diese Sprechstunde des Finanzamtes Langen rege wahrzunehmen. Egelsbach, 6. 2. 1979 Der Gemeindevorstand Dürner Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten Evangelische Gemeinde

Samstag, 10. Februar 19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Giebner)

Sonntag, 11. Februar 10.00 Uhr Taufgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

Mittwoch, 14. Februar 20.00 Uhr Glaubensgespräch für Erwachsene (Pfr. Adam)

ERZHAUSEN

2. Sitzung des Karneval-Clubs

(ez) Am Samstag, dem 10. Februar, findet die 2. große Damen- und Herrenitzung des Karnevalclubs der Sportvereingung Erzhausen im festlich geschmückten Saal des Sportheimes statt. Den Gästen wird dabei das gleiche Programm geboten, das schon die erste Sitzung am letzten Samstag zu einem großen Erfolg werden ließ. Beginn ist um 19.31 Uhr, Saalöffnung 18.30 Uhr. Nach der Sitzung spielt die Erzhäuser Kapelle Sound 77 zum Tanz auf.

Sonntags-Dienst für Ärzte und Apotheken

Arztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar; feiertags vom vorhergehenden Abend, 20 Uhr, bis darauffolgenden Morgen, 7 Uhr. 10./11. und 14. 2. Dr. Krömer, Bohmstr. 21, Tel. 4 82 63

Apotheken-Notfallbereitschaft:

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagnachmittag, 13 Uhr: 10. Febr., 8.30 Uhr, bis 17. Febr., 8.30 Uhr, Apotheke am Bahnhof, Bahnstr. 17, Tel. 4 90 08

Wichtige Telefonanschlüsse

Bel Rohrbrüchen und ähnl.: Heinrich Bellhäuser, Tel. 4 25 83

Freiwillige Feuerwehr Tag und Nacht Tel. 4 92 22, Frankfurter Str. 32

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45

Öffentlicher Notrufdienst für Polizei und Feuerwehr Notrufnummer 110

Dreilech-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01

Gemeindevorwaltung: 41 21

Kleinanzeigen gehören in die LZ Weil sie die ganze Familie liest! Tel. 2 10 11

Am Donnerstag, dem 8. Februar 1979 verstarb nach langer schwerer Krankheit unsere liebe Schwester und Tante Frau Anna Dorothea Schneider geb. Meister im Alter von 74 Jahren. In stiller Trauer: Christine Meister Katharina Kaiser, geb. Meister Erich Kaiser und Frau 6073 Egelsbach Ostendstraße 26 Die Beerdigung findet am Montag, dem 12. 2. 1979 um 13.30 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unseren lieben Entschlafenen Herrn Andreas Haberl auf seinem letzten Weg begleiteten und allen, die durch Schrift, Kranz- und Blumenspenden ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Weygand für seine ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Novotny für seine tröstenden Worte. Egelsbach, im Februar 1979 Wolfsgartenstr. 30 In stiller Trauer: Fam. Franz Haberl

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sowie den Naturfreunden der Arbeiterwohlfahrt, Herrn Pfarrer Adam und allen, die mir zu meinem 80. GEBURTSTAG gratuliert haben und mich mit Blumen, Geschenken und Karten erfreuten, danke ich von ganzem Herzen. 6073 Egelsbach Schillerstr. 29 Sofie Schneider

Sport und Unterhaltung mit verschiedenen Sportarten-Symbolen wie Fußball, Tennis, Basketball, etc.

TV-Handballer haben den Aufstieg geschafft

Erfelden - TV Langen 10:19

Triumph der Kameradschaft, Triumph des Verzagens oder der fast immer treuen Anhänger? Wer will das genau sagen. Auf alle Fälle: es ist geschafft. Teilweise mit Zittern, mit bitteren Negativerkenntnissen oder auch mit einer Hochstimmung, die Ihrgleichchen sucht.

Letzteres erlebten die junge TVL-Mannschaft und ihr Anhang am vergangenen Samstag in Erfelden. Der Gegner, der in eigener Halle schon einigen starken Mannschaften zwei Punkte abgenommen hat, begann recht schwungvoll. Lange, bis zur 14. Minute, brauchte der TV, um die 1:0-Führung von Erfelden zu egalisieren und einen 1:3-Vorsprung herauszuarbeiten. Dabei hatte das Team in dieser Zeit Chancen, die manchmal ein Spiel entscheiden können. Aber ab dieser 14. Minute schien alles gelaufen zu sein. Nach einem schönen Alleingang 1:4 und einem Weitwurf, 1:5, glaubten die Langener Zuschauer an einen einfachen Sieg. Jedoch, wie so oft: Abgabefehler und darauffolgender Steilangriff des Gegners 2:5, Deckung greift nicht rechtzeitig an, 3:5 und dann sogar das 4:5. Sollte es wie in den letzten Spielen kommen, fragten sich die TV-Anhänger. Aber in diesen letzten Minuten vor der Halbzeit besann sich die Mannschaft aus Langen auf ihre Frühere, aber seit langem nicht mehr gezehrte Stärke nämlich Schweißarbeit.

Aus einem Fehlangriff von Erfelden wurden mit zwei steilen Abgaben das Feld überbrückt und zum 4:6 eingeworfen. Als dann, nach einer tollen Torwartparade, der nächste Angriff auf die gleiche Art vorgetragen wurde und auch zum Torerfolg führte, entstand bei der Mannschaft und den Zuschauern ein gewisses Sicherheitsgefühl.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit fiel jedoch ein Wermutstropfen in die Stimmung. Durch Herausstellung wurde die TVL-Mannschaft in der ersten Spielminute um einen Spieler geschwächt, und Erfelden konnte - durch eine Langener Fehlabgabe begünstigt - auf 5:7 herankommen. Den danach beginnenden Langener Angriffswirbel hatten die Zuschauer schon lange nicht mehr gesehen. Obwohl noch ein Siebenmeter-Ball vergeben wurde, spielte die Mannschaft wie am Ende der ersten Halbzeit endlich wieder schnell und steil. Durch herausgespielte Bälle, den freien Raum nutzend, wurde das Ergebnis innerhalb von 5 Minuten auf 8:16 ausgebaut. Damit war das Spiel praktisch entschieden. Die bildschönen Tore in der Endphase waren ein Produkt in dem Bewußtsein des sicheren Sieges. Hier dominierten endlich wieder einmal die bereits erwähnten schnellen Vorstöße und Spielzüge, die zu Beginn der Spielsaison der Garant für manchen Erfolg waren.

Sicher gehört eine stabile Abwehr zum Sieg dazu, jedoch ein offenes Spiel ist publikumswirksamer und der jetzigen TV-Mannschaft mehr auf den Leib geschrieben. Der Erfolg in

Neue Erwartungen zum Saisonbeginn

KSV Langen will aufsteigen

Mit Zuversicht geht der KSV Langen in die neue Wettkampfsaison. Nachdem die erste Mannschaft trotz schwer erkämpften Meistertitel nicht aufsteigen konnte, hofft man dieses Jahr den Sprung in die Bundesliga zu schaffen. Daß dies in der vergangenen Saison nicht klappte, lag an der Neuordnung der Bundes- und Regionalligen, die verknüpft war mit einem anderen Aufstiegsmodus. Aus den drei neuen Regionalligen werden die zwei Mannschaften mit der höchsten Gesamtkilometerleistung einen Aufstiegskampf führen. Es gibt einen Hin- und Rückrunde, und der Sieger steigt in die Bundesliga auf. Dieses Ziel streben Coach Bönig und die sechs besten Heber des KSV an, die sich in einer guten Form dem Publikum präsentieren wollen. Allerdings ist die finanzielle Situation nicht die beste. Die alte Halle soll renoviert werden und außerdem neue Trainings- und Duschräume geschaffen werden. Die bei Kämpfen oft zum Teil beachtlichen Auslagen müssen nicht selten von den einzelnen Athleten selbst getragen werden. Hier hofft der KSV auf private Hilfe und kommunale Zuschüsse. Der erste Kampf für die Langener findet am 17. 2. statt.

Die zweite Mannschaft konnte einen Aufstieg in die Oberliga Hessen Süd melden.

Wieder ohne Fußball Die durch die winterlichen Verhältnisse auf den Fußballfeldern hervorgerufene Zwangspause für die Amateurfußballer wird auch am kommenden Wochenende fortgesetzt. Wie von den Klassenleitern zu hören war, lasse der Zustand der meisten Plätze ein Spielen nicht zu, ohne die Gesundheit der Spieler zu gefährden. Deshalb müsse man wohl oder übel auch am kommenden Wochenende alle Paarungen der Amateurligen vom Spielplan absetzen. Nach dem Eisbelag der letzten Wochen ist durch das Tauwetter in den meisten Fällen der Boden sehr tief und rutschig. Man gefährde bei einem Spiel nicht nur die Spieler, sondern füge dem Rasen Schaden zu, der nur unter erheblichem Kosten- und Zeitaufwand wieder zu beheben sei.

Wickes Baumarkt Ihr Selberrmacher-Supermarkt. PVC-Holzdekor-Deckenplatten 6.80 qm Platte 1.70. Textiltapete 17.95 Rolle. Riesige Auswahl an Tapeten ständig auf Lager. Rohfaser-tapete 4.25. Die moderne Wandverkleidung Natur-Kork-platten 9.90 4.95. Malerleiter 49.95. Wand- und Deckenfarbe 11.95. Präge-Tapete 3.95. Egelsbach Offenbach Frank.-Griesheim Darmstadt neben toom Mühlheimer Str. 153 Mainzer Landstr. 595 Heidelberger Str. 185

Kirchliche Nachrichten

Evang. Burgkirchengemeinde

für die Woche vom 9. 2.—16. 2. 1979

Freitag, 9. 2. 1979
14.30 Uhr Chorprobe für 7—10jährige im Gemeindehaus
15.30 Uhr Chorprobe für 11—14jährige im Gemeindehaus

Samstag, 10. 2. 1979
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philipseich (Rektor Rieger)

Sonntag, 11. 2. 1979 (Septuagesimae)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Rektor Rieger)
11.00 Uhr Kindergottesdienst
17.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche

Montag, 12. 2. 1979
14.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus
14.30 Uhr große Jungschar in der Grundschule am Weiher
16.00 Uhr Bubengjungschar in der Grundschule am Weiher
17.30 Uhr Konfirmandenkreis
19.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus
20.15 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus
19.00 Uhr Jugendkreis I in der Grundschule am Weiher

Dienstag, 13. 2. 1979
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke, 1. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke, 2. Gruppe

Mittwoch, 14. 2. 1979
10.00 Uhr Gymnastik für ältere Gemeindeglieder ab 60 Jahren im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
19.00 Uhr Bibel- u. ökm. Jugendgottesdienstsvorbereitungskreis in der Grundschule am Weiher

Donnerstag, 15. 2. 1979
16.30 Uhr Mädchenjungschar für 7—10jährige in der Grundschule am Weiher
17.30 Uhr Kindergottesdienstsvorbereitungskreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr CSRC in der Grundschule am Weiher

Freitag, 16. 2. 1979
14.30 Uhr Chorprobe für 7—10jährige im Gemeindehaus
15.30 Uhr Chorprobe für 11—14jährige im Gemeindehaus
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Sprechzeiten: dienstags von 18—19 Uhr und freitags von 10—12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags—freitags von 9—12 Uhr geöffnet.

Pfarramt II (Pfr. Knöb), Kennedystraße 22, Tel. 8 15 07
Sprechzeiten: dienstags von 18—20 Uhr und donnerstags von 10—12 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Altenpfleger, Herr Aufleger, ist über das Pfarramt I zu erreichen.
Evang. Familienbildung (Frau Käthe Brill), Odenwaldring 158, Tel. 8 18 66

Kath. Pfarrei „St. Marien“ Dreieich-Götzenhain

Woche vom 10. 2. bis 18. 2. 1979

Samstag, den 10. 2.:
15 bis 16 Uhr Beichtgelegenheit. Um 18 Uhr die Vorabendmesse in G6. Unsere Glocken läuten um 19 Uhr den Sonntag ein.

Sonntag, den 11. 2. (6. Sonntag im Jahreskreis):
Um 9.30 Uhr das Hochamt der Pfarrei als Kindergottesdienst. Um 11 Uhr die Spätmesse in Drh. Keine Andacht!

Montag, den 12. 2.:
Um 9 Uhr heilige Messe in G6.

Dienstag, den 13. 2.:
Um 15 Uhr Erstkommunionunterricht in G6. Wir beten um 18 Uhr den Rosenkranz; anschließend heilige Messe in G6.

Mittwoch, den 14. 2.:
Um 15 Uhr Wortgottesdienst mit hl. Kommunion in Drh.

Donnerstag, den 15. 2.:
Um 16 Uhr Erstkommunionunterricht in Drh. Um 18 Uhr hl. Messe in G6.

Freitag, den 16. 2.:
Um 9 Uhr hl. Messe in Drh.

Samstag, den 17. 2.:
15 bis 16 Uhr Beichtgelegenheit. Um 18 Uhr die Vorabendmesse in G6. Unsere Glocken läuten um 19 Uhr den Sonntag ein.

Sonntag, den 18. 2. (7. Sonntag im Jahreskreis):
Um 9.30 Uhr das Hochamt der Pfarrei als Familiengottesdienst mit Taufe. Um 11 Uhr die Spätmesse in Drh. Um 18 Uhr Andacht mit sakr. Segen in G6.

Termine

Samstag, 10. 2.
keine Singstunden des Chores

Sonntag, 11. 2.
9.30 Uhr G6: Kindergottesdienst
Thema: Wie können Kinder mit ihrem Leben Aus-Gesetzten helfen?

Montag, 12. 2.
16.30 Uhr Dr: Jungpfadfindergruppe Möller/Zagel
17.00 Uhr Dr: Jungpfadfindergruppe Blüm
17.00 Uhr Dr: Pfadfindergruppe Maurer

Dienstag, 13. 2.
15.00 Uhr G6: Erstkommunionunterricht
17.00 Uhr Dr: Wölflingsgruppe B. Frey

Mittwoch, 14. 2.
15.30 Uhr Dr: Seniorentreff
15.30 Uhr Dr: Kleidertauschladen

Donnerstag, 15. 2.
15.00 Uhr Dr: Jugendgruppe B. Stier
16.00 Uhr Dr: Erstkommunionunterricht
16.00 Uhr Dr: Tischtennisgruppe 2
19.00 Uhr Dr: Tischtennisgruppe 1

Freitag, 16. 2.
17.00 Uhr G6: Jungpfadfindergruppe M. Lill

Sonntag, 18. 2.
Familiengottesdienst für alle Kinder, die 1979 mit zur Erstkommunion gehen. Die Eltern der Kinder sind ebenfalls mit eingeladen. Nach dem Gottesdienst ist im Saal in Götzenhain eine Ausstellung für Erstkommunionkinder und Eltern unter dem Motto: „Was schenken wir zur Erstkommunion?“

Sonntags-Dienst für Ärzte und Apotheken

10./11. und 14. Februar 1979
Dr. Konrad, Götzenhain,
Langener Str. 33, Tel. 8 13 66

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

10./11. und 14. Februar 1979
Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Dienstbereitschaft von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, von Mittwoch, 18 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr.

Im westlichen Kreisgebiet:
Dr. Dr. Günter Elmering, Langen,
Bahnstr. 51-53, Tel. 0 61 03 / 2 25 32

Im östlichen Kreisgebiet:
Helmut Euteneuer,
Hainburg-Klein-Krotzenburg,
Friedrich-Ebert-Str. 112,
Tel. 0 61 82 / 46 68

Apotheken-Bereitschaftsdienst Sonntags- und Nachtdienst

Sa., 10. 2.: Dreieich-Apotheke, Buchschlag,
Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98

So., 11. 2.: Hirsch-Apotheke, Sprendlingen,
Frankfurter Straße 8, Tel. 6 73 46

Mo., 12. 1.: Stadtor-Apotheke,
Lindenplatz 1, Telefon 8 13 25

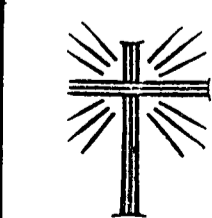
Di., 13. 2.: Fichte-Apotheke,
Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Mi., 14. 2.: Adler-Apotheke, Götzenhain,
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

Do., 15. 2.: Löwen-Apotheke,
Dreieichenhain, Hauptstr. 54-56,
Tel. 6 16 30

Fr., 16. 2.: Brunnen-Apotheke,
Dreieichenhain, Fahrgasse 5,
Tel. 8 64 24

PIETÄT WEIL



Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen im In- u. Ausland
Agentur für Seebestattungen
Gewissenhafte Erledigung aller
amtlichen Bestattungsfomalitäten
Großes Sarglager

Jederzeit erreichbar
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 2a, Telefon 0 61 03 / 6 83 19
Dreieichenhain, Frankfurter Str. 31, Telefon 8 28 64 (Frau Jost)

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 10. 2. bis zum 16. 2. 1979

| | | | |
|--|--|---|---|
| <p>Widder 21. 3.—20. 4.</p> <p>Stier 21. 4.—21. 5.</p> <p>Zwillinge 22. 5.—21. 6.</p> <p>Krebs 22. 6.—22. 7.</p> <p>Löwe 24. 7.—22. 8.</p> <p>Jungfrau 24. 8.—22. 9.</p> | <p>Nehmen Sie Ihrem Partner den kleinen Ausbruch nicht übel, die Stimmungen gehen vorüber. Sorgen Sie lieber für eine nette Überraschung, dann hängt der Hausseggen schnell wieder gerade.</p> <p>Solange Ihre Lage so zwiespältig bleibt, sollten Sie mit festen Bindungen vorsichtig sein. Ihre Freiheit haben Sie schwer erkämpft, lassen Sie sich nicht gleich wieder in Ketten legen.</p> <p>Lassen Sie sich auf keinen Fall in Dinge hineinziehen, die auf Dauer bestimmt nicht gutgehen. Sparen Sie sich den Reifall. Diesbezüglich sollten Sie Ihren Freundeskreis mal überprüfen.</p> <p>Eine Dummheit macht auch der Geschlechte, Vertrauen Sie lieber auf Fleiß und Geduld. Je energischer Sie Ihre Arbeit jetzt vorantreiben, um so eher spüren Sie die angenehmen Folgen.</p> <p>Bemühen Sie sich um Großzügigkeit. Hängen Sie nicht so stark an Ihrer Meinung, lassen Sie auch andere zu Wort kommen. Jedes Alter hat seine Vorzüge und seine Schwächen.</p> <p>Die Freiheit, die Sie für sich fordern, müssen Sie auch dem anderen zugestehen. Schenken Sie Ihrem Partner endlich Vertrauen. Verständnissvolle Partnerschaft kommt auch Ihnen zugute.</p> | <p>Nun mal langsam mit den jungen Pferden! Sie haben sich zu weit vorgewagt. Wollen Sie Ihr Versprechen halten, ist es Zeit zur Umkehr. Mit Ihrer Stärke ist es nicht weit her.</p> <p>Bewahren Sie sich Ihren goldenen Humor. Sie müssen eine Lage bewältigen, wo Sie ihn gebrauchen können. Kein Grund zur Panik, Sie werden es sicher schaffen. Kopf hoch!</p> <p>Wichtiger als häuslicher Streit ist jetzt Ihr berufliches Fortkommen. Sie dürfen sich dabei nicht selbst im Wege stehen. Eine Aussprache zur rechten Zeit hilft Ihnen sicher weiter.</p> <p>Vertrauen Sie nicht nur auf Ihren guten Stern, setzen Sie lieber auf Fleiß und Geduld. Je energischer Sie Ihre Arbeit jetzt vorantreiben, um so eher spüren Sie die angenehmen Folgen.</p> <p>Sie haben sich freiwillig an die Kette legen lassen und alle Warnungen in den Wind geschlagen. Jetzt hilft nur mehr Geduld, das gespannte Verhältnis wieder erträglich zu machen.</p> <p>Trauen Sie sich ruhig etwas mehr zu, schließlich hatten Sie ja ein paar ganz schöne Erfolge. Zögern Sie diesmal nicht zu lange, sonst ist die günstige Gelegenheit dahin.</p> | <p>Waage 24. 8.—22. 10.</p> <p>Skorpion 24. 9.—22. 11.</p> <p>Schütze 22. 11.—22. 12.</p> <p>Steinbock 23. 11.—30. 1.</p> <p>Wassermann 21. 1.—20. 2.</p> <p>Fische 21. 2.—30. 3.</p> |
|--|--|---|---|

Wer kandidiert für den Kirchenvorstand?

Zur Vorbereitung der am 20. Mai 1979 stattfindenden Kirchenvorstandswahlen hat sich in der Burgkirchengemeinde der Wahlaußschuß konstituiert. Seine Aufgabe besteht darin, den vorläufigen Wahlvorschlag mit mindestens 24 Kandidaten aufzustellen. Die Gemeindeglieder werden gebeten, Kandidaten vorzuschlagen und dem Vorsitzenden des Wahlausschusses, Pfarrer Armin Rudat, Pfarramt 1, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05 oder der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Liese-Lore Hopp, Odenwaldring 31, Tel. 8 16 09, bekanntzugeben.

Fasching für Behinderte

Die nächste Zusammenkunft des CBF Wohnen mit Behinderten ist als karnevalistische Veranstaltung gedacht und findet am Samstag, dem 17. Februar, um 16.66 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen in der Altentagesstätte, Raum 1, statt. Es gibt Kreppel, Bowle und noch vielerlei Überraschungen. Mitzubringen sind: gute Laune... und nach Möglichkeit im Kostüm!

Wichtige Telefon-Nummern

Notrufnummern für Dreieich
Notruf 110,
Feuer 112,
Polizeistation Sprendlingen (auch bei Feuer, Unfall etc.) 6 80 00, 6 10 20, 6 51-234.
Dreieich-Krankenhaus Langen, Tel. 20 01
Krankentransport, Tel. 2 37 11
Stadtverwaltung Dreieich, Tel. 65 11
Bürgerhaus Sprendlingen, Tel. 6 30 10
Hallenbad Sprendlingen, Tel. 10 35
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke bei Wasserrohrbrüchen Tel. 652-1
Rathaus Offenbach, Tel. 0 60 74 / 52 14
Alle anderen Rathäuser, Tel. 65 11
Allgemeine Lebensberatung, Tel. 8 62 98

HAINER WOCHENBLATT

Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 28, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 10 11, Herausgeber: Horst Low, Redaktionsleitung: Hans Höfler, Anzeigen: Chri. Kühn, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 10 11.
Erschienen jeden Freitag, Einzelpreis DM 0,70, Bezugspreis monatlich DM 2,40 und DM 0,80 Trüffelchen. (In diesem Betrag sind DM 0,17 Mehrwertsteuer enthalten.)
Jede Woche mit der farbigen, illustrierten Fernseh- und Rundfunkbeilage tv sowie der Langener Zeitung.
Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 28, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 10 11.
Agentur für Dreieichenhain: Rolf Wagner, Solmitzche Welterstraße 1, Telefon 8 45 36. Annehmungen von Anzeigen und Einsendungen.

Am 3. Februar 1979 verstarb mein Vater, Schwiegervater und Opa

Heinrich Kropp

im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer
Familie Walter Kropp

6072 Dreieich (Dreieichenhain)
Hengstbachstr. 11
Aschaffenburg

Die Beerdigung ist am Montag, dem 12. Februar 1979, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain.

Spitze, was toom zu bieten hat:

Große Auswahl, kleine Preise, beste Qualität.
Darum Woche für Woche: Erst bei toom die Preise sehen!



| | | | | |
|--|--|---|--|---|
| <p>Abdonnerstag-Sonderangebote</p> <p>Ihr Metzger im toom</p> <p>Rinder-Braten aus dem Bullen-Vorderviertel, 500 Gramm 3.97</p> <p>Schwarzwälder Schinken 100 Gramm 1.68</p> <p>Nadler Fleischsalat 400g-Becher 1.49</p> | <p>Abdonnerstag-Sonderangebote</p> <p>Suppenfleisch wie gewachsen, 500 Gramm 1.97</p> <p>Bierschinken 100 Gramm -99</p> <p>Philadelphia Frischkäse 70% F.i.T., 200g-Packung 1.49</p> <p>ERVital Shampoo Volumen, Frequenz, Kontrolle, Balsam, 200 ml-Flasche 2.98</p> <p>Milumil 1000 ml-Dose 10.98</p> | <p>Abdonnerstag-Sonderangebote</p> <p>toom-Kuchentheke:</p> <p>Käsekuchen Riesenstück 22 x 20 cm 3.-</p> <p>EVST Rind- oder Schmalzfleisch 400g-Dose 1.49</p> <p>Sprengel »Die Echte« Schokolade versch. Sorten, 100g-Tafel -88</p> <p>Pulmoll Hustenbonbons 45g-Dose 1.59</p> <p>Ajona Spezial-Zahncrème 30 ml-Tube 1.39</p> | <p>Abdonnerstag-Sonderangebote</p> <p>Blumen-Shop:</p> <p>5 Orchideen Rispen Strauß 2.99</p> <p>Pott Rum 40 Vol.%, 0,7 Ltr.-Flasche 7.98</p> <p>Bier-Werbeverkauf mit Ausschank:</p> <p>Braufürst Export oder Pils 20 x 0,5 Liter-Flaschen (+Pfand) 8.98</p> <p>Beba I oder II 1000 Gramm-Packung 11.98</p> <p>Milupa Fertigtreibere verschiedene Sorten, 300g-Packung 2.98</p> | <p>Abdonnerstag-Sonderangebote</p> <p>Obst & Gemüse:</p> <p>Italienische Blutorangen Klasse I, 2 kg-Netz 1.99</p> <p>Granini Trinkgenuß Pfirsich, Aprikose, Orange od. Grapefruit, 0,7 Liter-Flasche 1.29</p> <p>Dr. Kousa Weizenkleie 250g-Packg. 1.98</p> <p>Nice & Easy Haarfarben versch. Farbtöne 4.98</p> |
|--|--|---|--|---|

toom hat für Sie das große Kurzwarensortiment - hier einige Beispiele:

| | | |
|---|---|--|
| Gummi-Litze hochelastisch, kochfest 10 Meter 1.75 3 Meter -95 | NÄHEN, STRICKEN, STICKEN. | Reißverschlüsse -95 für Jeans, Hosen oder Röcke, 14-20cm |
| Nähkasten (Klarsicht-Blisterpackung) mit 19 verschiedenen Karten, Garn und Zwirn 12.90 | Hand-Strickgarn Acryl, pflegeleicht, in verschiedenen Farben, 500g Super-Jumboknäuel 9.- | Disco-Pullover Seidenjersey, glänzend, in Popfarben, rot, schwarz, gelb, Größe 36-42 29.- |
| Stoff-Coupons verschiedene Farben Fertig vorgeschnitten. Mit 2 Nähnuten haben Sie einen fertigen Rock. 15.- | Haushalts-Schere Edelstahl, vernickelt, 6" 2.95 | Biber-Bettuch 150/250 cm, uni oder bedruckt, 2er Packung 15.- |
| Schneider-Schere Edelstahl, vernickelt, 8" 8.90 | MODEHIT | |

Darmstadt, Rheinstraße 99 · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße
Egelsbach, Woogstraße · Weiterstadt, Robert-Koch-Str. 1

Basketball-A-Mädchen der Dreieichschule sind Hessenmeister

Beim Wettkampf 1 der Mädchen „Jugend trainiert für Olympia“, der in diesem Jahr in Gießen ausgerichtet wurde, ging es heiß her. Favorit war wieder die Mannschaft der Altkönigsschule aus Kronberg, die weitgehend identisch ist mit der Regionalmannschaft des MTV Kronberg. Stolz vier Hessenmeister titeln hintereinander, bei der Deutschen Meisterschaft einen fünften, einen zweiten und zwei erste Plätze konnte Kronberg erringen.

Kronberg verlor das erste Spiel gegen Marburg mit 3 Punkten Differenz. Im nun folgenden Spiel standen sich die Dreieichschule Langen und die Mädchen aus Marburg gegenüber. Zu Beginn sah es nach einem Kartensieg der Marburgerinnen aus, denn sie zogen auf 11:2 davon, ehe die bis dahin nur Fehlwürfe fabrizierende Ingrid Geuckler nun endlich in den Korb traf und Langen auf 9:12 aufschließen konnte. Dann klappte es plötzlich. Der Joker, Edith Stahl, ließ seine Fast Breaks und Silke Dietrich zeichnete sich durch kluges Paßspiel aus. Mit 19:16 für Langen ging es in die Pause, die zweite Hälfte verlief ausgeglichener, wobei der Vorsprung jedoch verengt wurde. Am Ende, 29:29 Halberzeit, legte Marburg nun Silke Dietrich, die durch sichere Distanzwürfe die Deckung der Marburgerinnen immer wieder durchwanderte. Das Spiel wurde mit 31:26 gewonnen.

Volleyballmädchen des TVD wurden Dritte

Bei den Volleyball-Bezirksmeisterschaften der weiblichen A-Jugend in Rüsselsheim trafen die beiden Erstplatzierten der beiden Punktspiel-Gruppen aufeinander. Die Mädchen des Dreieichenhain. Turnvereins trafen dabei auf die Jugend des VC Wiesbaden und mußten gegen diesen körperlich und spielerisch überlegenen Gegner trotz ansprechenden Spieles eine 0:3-Niederlage hinnehmen (Sätze: 9:15, 5:15, 9:15). Im Spiel um den dritten Platz gelang dann ein 3:0-Sieg gegen TV Groß-Umstadt; daß dieser Erfolg nicht so überlegen errungen wurde, wie es das 3:0 andeuten könnte, sieht man an den Satzsergebnissen: 15:9, 15:13, 15:13.

Mit guter Form ins neue Jahr

Nach der Pause während den Winterferien fanden am vergangenen Wochenende wieder die ersten Punktspiele der Volleyballer statt. Die 1. Herrenmannschaft der SSC hatte ein Heimturnier, und als Gegner waren die Tabellenzweite SKV Hähnlein und der Tabellenletzte SKV Mörfelden eingeladen. Wie zu erwarten war, hatten die Herren kaum eine Chance gegen SKV Hähnlein und mußten dieses Spiel mit 1:3 Sätzen abgeben. Doch sie ließen sich nicht beunruhigen und nutzten jede Möglichkeit, um anschließend den SKV Mörfelden mit 3:0 Sätzen zu schlagen. Diese gute Leistung war das Resultat eines guten Zusammenspiels der Langener, das noch durch die hervorragenden Leistungen der beiden Brüder Wenger untermauert wurde. Damit zeigte die 1. Herren, daß ihr Klassenerhalt nicht gefährdet ist.

Punkte. Sie zeigten damit, daß im Notfall mit ihnen zu rechnen ist. Tine Hattemer fand auch zu ihrem Spiel. Sie hatte sich schon im Spiel gegen Kronberg durch gute Deckungs- und Reboundsarbeit ausgezeichnet.

Durch diesen Sieg war die Langener Mannschaft im Endspiel, wo sie erneut auf die Vertretung aus Marburg traf, die ihrerseits die Darmstädter, wenn auch nur mit drei Punkten Unterschied, besiegen konnte. Da alle Spiele innerhalb von sechs Stunden ausgetragen wurden, machten sich nun Ermüdungserscheinungen bei beiden Mannschaften breit.

Langener Zeitung - Tel. 2 10 11

Am 2. Mai geht es nach Berlin zur Deutschen Meisterschaft. Ein solcher Erfolg war nur durch mannschaftliche Geschlossenheit und enormen Kampfsitz möglich. Coach Jürgen Fornoff und Herr Hinze hatten folgende Spielerinnen zur Verfügung: Silke Dietrich, Medi Arenz, Edith Stahl, Manuela Mager, Juliane Sehring, Tine Hattemer, Ingrid Geuckler, Ulrike Köhm, Sabine Wagner und Gabi Sklorz.

Niederlage im Spitzenspiel

Im für die Meisterschaft vorentscheidenden Spiel unterlagen die SSG-Handballerinnen dem TSV Goddelau mit 7:9 (4:5) und liegen mit nunmehr drei Punkten Rückstand auf dem Spitzenreiter Goddelau auf dem zweiten Tabellenplatz.

Überhaupt stand das Spiel für die SSG von Anfang an unter einem ungünstigen Stern. Es fing schon damit an, daß der Schiedsrichter ausließ und man sich auf einen anwesenden „Unparteiischen“ einigen mußte.

Langener Zeitung - Tel. 2 10 11

Die Rückrunde begann für die beiden Jugendmannschaften des TTC Langen sehr erfolgreich. Die 1. Jugend setzte sich mit 7:2 gegen Hähnlein durch. Mattel und Niemann erzielten dabei 5 Punkte. R. Schmidt kam zu zwei hart umkämpften Einzelsiegen; Prelle unterlag unglücklich in seinem Einzel.

Mit guter Form ins neue Jahr

Nach der Pause während den Winterferien fanden am vergangenen Wochenende wieder die ersten Punktspiele der Volleyballer statt. Die 1. Herrenmannschaft der SSC hatte ein Heimturnier, und als Gegner waren die Tabellenzweite SKV Hähnlein und der Tabellenletzte SKV Mörfelden eingeladen. Wie zu erwarten war, hatten die Herren kaum eine Chance gegen SKV Hähnlein und mußten dieses Spiel mit 1:3 Sätzen abgeben. Doch sie ließen sich nicht beunruhigen und nutzten jede Möglichkeit, um anschließend den SKV Mörfelden mit 3:0 Sätzen zu schlagen. Diese gute Leistung war das Resultat eines guten Zusammenspiels der Langener, das noch durch die hervorragenden Leistungen der beiden Brüder Wenger untermauert wurde. Damit zeigte die 1. Herren, daß ihr Klassenerhalt nicht gefährdet ist.

Als erste Mannschaften beendeten A 1 und B 1 ihr Gastspiel in der Bezirksklasse. Beide landeten auf dem 5. Platz, wobei bei beiden Mannschaften eine bessere Platzierung durchaus möglich gewesen wäre.

Auch im Rückspiel gegen Roßdorf übernahmen die SSGler sofort die Initiative und gingen schnell in Führung. Der Halbzeitstand spiegelt die Überlegenheit nicht richtig wieder, da neben einem vergebenen Siebenmeter noch weitere Lattentreffer zu verzeichnen waren.

Langener Zeitung - Tel. 2 10 11

Die Damenmannschaft spielte am Samstag in Nauheim; die 1. Herrenmannschaft empfängt am Samstag um 14 Uhr in der Heinrich-Heine-Schule (Spendingen) die TSG Wolfenden und VC Ober-Roden zu den fälligen Punktspielen.

Mit guter Form ins neue Jahr

Nach der Pause während den Winterferien fanden am vergangenen Wochenende wieder die ersten Punktspiele der Volleyballer statt. Die 1. Herrenmannschaft der SSC hatte ein Heimturnier, und als Gegner waren die Tabellenzweite SKV Hähnlein und der Tabellenletzte SKV Mörfelden eingeladen. Wie zu erwarten war, hatten die Herren kaum eine Chance gegen SKV Hähnlein und mußten dieses Spiel mit 1:3 Sätzen abgeben. Doch sie ließen sich nicht beunruhigen und nutzten jede Möglichkeit, um anschließend den SKV Mörfelden mit 3:0 Sätzen zu schlagen. Diese gute Leistung war das Resultat eines guten Zusammenspiels der Langener, das noch durch die hervorragenden Leistungen der beiden Brüder Wenger untermauert wurde. Damit zeigte die 1. Herren, daß ihr Klassenerhalt nicht gefährdet ist.

Die Damenmannschaft spielte am Samstag in Nauheim; die 1. Herrenmannschaft empfängt am Samstag um 14 Uhr in der Heinrich-Heine-Schule (Spendingen) die TSG Wolfenden und VC Ober-Roden zu den fälligen Punktspielen.

Die Damenmannschaft spielte am Samstag in Nauheim; die 1. Herrenmannschaft empfängt am Samstag um 14 Uhr in der Heinrich-Heine-Schule (Spendingen) die TSG Wolfenden und VC Ober-Roden zu den fälligen Punktspielen.

Langener Zeitung - Tel. 2 10 11

Die Damenmannschaft spielte am Samstag in Nauheim; die 1. Herrenmannschaft empfängt am Samstag um 14 Uhr in der Heinrich-Heine-Schule (Spendingen) die TSG Wolfenden und VC Ober-Roden zu den fälligen Punktspielen.

Mit guter Form ins neue Jahr

Nach der Pause während den Winterferien fanden am vergangenen Wochenende wieder die ersten Punktspiele der Volleyballer statt. Die 1. Herrenmannschaft der SSC hatte ein Heimturnier, und als Gegner waren die Tabellenzweite SKV Hähnlein und der Tabellenletzte SKV Mörfelden eingeladen. Wie zu erwarten war, hatten die Herren kaum eine Chance gegen SKV Hähnlein und mußten dieses Spiel mit 1:3 Sätzen abgeben. Doch sie ließen sich nicht beunruhigen und nutzten jede Möglichkeit, um anschließend den SKV Mörfelden mit 3:0 Sätzen zu schlagen. Diese gute Leistung war das Resultat eines guten Zusammenspiels der Langener, das noch durch die hervorragenden Leistungen der beiden Brüder Wenger untermauert wurde. Damit zeigte die 1. Herren, daß ihr Klassenerhalt nicht gefährdet ist.

Haute Nüsse

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe zusammen ergeben ein Grenzmerkmal: ast - baum - berg - fall - obst - rand - rein schlag - stein - wein - weg

Lustiges Silbenrätsel Aus den folgenden Silben sind 11 Begriffe mit untenstehenden doppel sinnigen Bedeutungen zu bilden: dreh - e - erd - fal - fer - gen - kie - lam nach - o - öl - pa - pack - pen - pier - schen schirm - sen - tag - tau - ter - trag - wa - zau.

Schüttelrätsel Diese Wörter sind so zu schütteln, daß andere Begriffe entstehen; Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein Reittier. Erpel - Torf - Lese - Inder - Holde

Wortfragmente Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie für eine faire Fahrweise plädieren: tgef - hrta - erum - ahren - bess - rech - geke lun.

Im Handumdrehen Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben hintereinander gelesen, eine Oper von Weber.

Silbenrätsel Aus den Silben a - be - burg - e - flam gar - glo - glock - groß - is - ja - ke - kum lo - me - na - ner - nl - nym - phen - pi re - ri - ro - sa - sen - skop - sti - ta te - ten - ter - to - tril - trot - türk - u - u - um - we - we - sind 12 Lösungswörter nachstehender Bedeutungen zu bilden: 1. erster türk. Staatspräsident, 2. Insel im Viktorlaese, 3. Süßwassersee, 4. Berggruppe der Dolomiten, 5. Bilderspiel für Dias, 6. österr. Alpenpaß, 7. frz. Maler, 8. bayr. Königsschloß, 9. Weltenbummler, 10. russ. Tageszeitung, 11. Krankenhaus, 12. techn. Hochschule.

Mixrätsel EGON + BEI = Zierpflanze GIER + ENE = Willensstärke LENA + DER = Geliebter der Hero KUNO + AGA = Gebirgstier Südamerikas REIM + TAG = Jazzstil AMEN + EIS = Erinnerungsverlust STER + SED = Nachtsch

Auflösungen aus der vorigen Nummer: Skandinavisches Kreuzworträtsel FREITAG - PRIEM ZION - ABIGO - GERIE - RIE ESOPT - NAGERE - BESS STOR - ETAGERE - BESS TER - ALU - L - BEA RAL - L - K - M - F - ORTE SE - K - T - E - E - S - N - O - B E - L - E - A - R - A - B - E - S - K E - A - B - G - E - S - A - N - G - N - E - K E - R T - E - R - L - E - A - F - E - R - N

Die kleine Inge fürchtet sich im Dunkeln. Die Mutti sagt: „Nun bleib schön artig liegen, Ingemama! Dein Schutzengel bleibt bei dir, wenn ich auch jetzt das Licht mit hinausnehme.“

Schachaufgabe Nr. 6



Matt in drei Zügen. Kontrollstellung: Weiß: Kc5, De2, Ld7 (3) Schwarz: Kb7, Ba6, a7, g5 (5)

Mixrätsel EGON + BEI = Zierpflanze GIER + ENE = Willensstärke LENA + DER = Geliebter der Hero KUNO + AGA = Gebirgstier Südamerikas REIM + TAG = Jazzstil AMEN + EIS = Erinnerungsverlust STER + SED = Nachtsch

Auflösungen aus der vorigen Nummer: Skandinavisches Kreuzworträtsel FREITAG - PRIEM ZION - ABIGO - GERIE - RIE ESOPT - NAGERE - BESS STOR - ETAGERE - BESS TER - ALU - L - BEA RAL - L - K - M - F - ORTE SE - K - T - E - E - S - N - O - B E - L - E - A - R - A - B - E - S - K E - A - B - G - E - S - A - N - G - N - E - K E - R T - E - R - L - E - A - F - E - R - N

Heiteres Allerlei

Vergnüglicher Alltag

Arbeitsmöglichkeit Der Zuchthausdirektor instruiert den neuen Sträfling: „Sie können hier entsprechend Ihren Fähigkeiten zur Arbeit verwendet werden.“ „Das ist mir recht“, strahlt der bei der neuen Gefangene, „Ich bin von Beruf Heiratsvermittler!“

Höhere Mathematik Der Lehrer weist seine Klasse in die Geheimnisse des Rechnens ein: „Es gibt Millimeter, Zentimeter, Dezimeter, Raummeter, Quadratmeter, Kubikmeter...“ Unterbricht Balduin: „Eilfmeter.“

Zu allem entschlossen Der alte Herr unterhält sich mit seinem zukünftigen Schwiegersohn. „So, so“, sagt er. „Sie wollen also meine Tochter heiraten?“

Blau ist der Himmel Das ältliche Ehepaar saß in einem Gasthof am Rhein. „Sieh nur“, schwärmte er, „wie blau der Himmel über den Bergen ist!“ Sie sah mißbilligend von ihrer Sahnetorte auf.

Ein Rat „Herr Doktor, was soll ich nun tun? Mein Hund leckt mir dauernd die Hände.“ „Da gibt's nur eins, das hilft.“ „Und was?“ „Essen Sie ab sofort mit Messer und Gabel!“

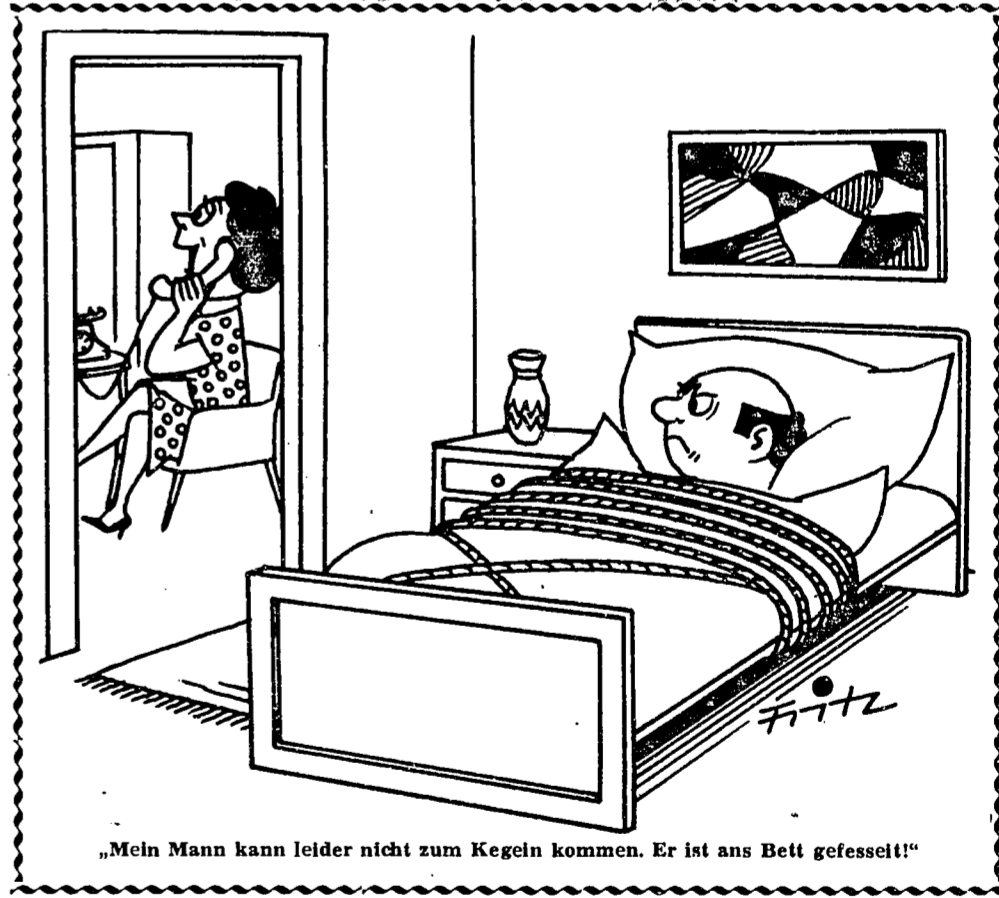
Vorsorge „Weshalb ist denn soviele schwarzer Pfeffer im gersten Salat, Herr Ober?“ „Wegen der Blattläuse.“ „Gehen die davon weg?“ „Nein, aber sie fallen nicht mehr auf.“

Frau am Steuer Frau Muckermann läßt ihr Auto autanken. „Haben Sie sonst noch einen Wunsch?“ fragt der Tankwart. „Ja, stellen Sie doch bitte die Hupe etwas lauter.“ „Wieso?“ „Weil die Bremse kaputt ist.“

Leider unverküffelt! Das sind Eisblumen am Fenster.

Haben Sie schon mit meiner Frau gesprochen? „Das habe ich“, erwiderte der junge Mann. „Doch ich bin trotzdem noch dazu entschlossen.“

Kleine Meinungsverschiedenheit Die hübsche Petra ist seit einiger Zeit mit einem netten Gerichtsassessor befreundet. Die



Die lieben Kleinen „Hier spricht Quallenkampff, mit Q wie Qualle.“ Eine Welle herrscht Stille, dann kommt schüchtern die Stimme des kleinen Peter: „Würden Sie mir bitte sagen, wie man ein Q macht?“

Die kleine Petra, die bei ihrer Tante zu Besuch weil, ist wieder einmal unartig. Die Tante hält sehr viel von moderner Erziehung, so gibt sie ihr keinen Klaps, den sie eigentlich verdienen hätte, sondern versucht auf andere Weise, mit der Kleinen fertig zu werden.

„Höre einmal, Peter“, sagt sie, „wenn du immer so unartig bist, dann werde ich krank und muß sterben. Ich werde dann in einem großen schwarzen Wagen weggeführt. Und du...“

Da unterbricht sie die Kleine und jubelt: „Au fein, dann darf ich beim Kutscher auf dem Bock sitzen!“

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift und die schönen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Johannette Wüst

geb. Müller

danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich. Besonders herzlich danken wir Herrn Pfarrer Schilling für seine tröstenden Worte, dem Schuljahrgang 1894/95 und allen, die unsere liebe Mutter zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

In stiller Trauer:
Johanna Becker geb. Wüst
Willi Becker
Brigitte Becker

Langen, im Februar 1979
Flachsachstraße 13

Für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Susanne Sehring

geb. Stroh

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte, dem Jahrgang 1910/11 Dreieich-Spendlingen, der Siedlergemeinschaft, der SSG Reisegruppe, sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen.

Im Namen aller Angehörigen:
Georg Sehring

6070 Langen, Goethestr. 68
Im Januar 1979

Allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die meiner lieben Mutter

Elise Schäfer

geb. Daubert

das letzte Geleit gaben und durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden ihre Anteilnahme erwiesen haben, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank den Ärzten Dr. R. Block, Dr. Rauschenbach, Dr. Hegedus Mihaly und der Stadtschwester Resi Wurm, die uns in der schweren Zeit beigestanden haben, sowie den Schulkolleginnen und Kollegen des Jahrgangs 1905/06 aus Egelsbach und Pfarrer Bork für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer:
Getrude Gelbowicz geb. Schäfer
Joh. Fred Gelbowicz
Enkelin Claudia
und alle Angehörigen

6070 Langen, im Februar 1979
Wilhelmstr. 18

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Schlapp

danken wir allen, die durch Wort, Schrift, Blumen, Kranz und Geldspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten, und denen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Wendt für die trostreichen Worte. Der Firma Röder Präzision, der Sportvereinigung sowie den Abteilungen Karneval und Turner, der Freiwilligen Feuerwehr, der SPD und den Schulkollegen 1921 Egelsbach.

Elisabeth Schlapp
Familie Hans Jürgen Schlapp

6106 Erzhäuser, im Februar 1979
Bahnstraße 138

PALL

Uns wächst die Arbeit in allen Bereichen über den Kopf. „Wir“, das ist eine junge, dynamische Mannschaft von netten Kolleginnen und Kollegen. Wenn Sie dazu gehören wollen, bieten wir Ihnen folgende Position an:

Sekretärin und Sachbearbeiterin

für unsere Abteilung Anwendungstechnik und die Verkaufsabteilung Verfahrenstechnik

Sehr selbstständige Tätigkeit bei der Erstellung von technisch-wissenschaftlichen Berichtsberichten. Organisation unserer wissenschaftlichen Service-Gruppe (Reiseplanung, Dokumentation, Ablagesystem) und verantwortliche Durchführung der Auftragsabfertigung in der Verkaufsabteilung Verfahrenstechnik.
Anforderungen: Gute Schreibmaschinenkenntnisse, Stenografie (deutsch). Organisationsfähigkeiten, sorgfältige Arbeitsweise, gute Englischkenntnisse.
Dieser Position ist aufgrund der Anforderungen sehr gut dotiert.
Über unsere Sozialleistungen und die Details Ihrer zukünftigen Tätigkeit würden wir uns mit Ihnen gern persönlich unterhalten.
Sollten Sie an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sein, senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung ein.

Pall Filtrationstechnik GmbH

Postfach 102120 · Philipp-Reis-Straße 6
Telefon 0 61 03/3631
6072 Dreieich 1 (bei Frankfurt/M.)

Langener Zeitung - Tel. 2 10 11/12

Der Bosch-Dienst ist für jeden da!

Lichtmaschine, Regler, Batterie, Bremsen- u. Auspuffservice

REHWALD GmbH u. Co. KG

Robert-Bosch-Str. 6, Langen
Telefon 0 61 03 / 7 90 97-98

Durch Eigenimporte billiger! Riesenauswahl aller Weltspitzeninstrumente

Import - Export - Musikschulen Kundendienst
Elektron. Orgeln mit Rhythmus... ab DM 280,-
Heimorgeln Nußb. Geh. ab DM 998,-
Schülerorgeln mit Etuis ab DM 99,50
Pearl Schlagzeug kompl. DM 998,-
Konzertgitarr. ab DM 99,50

ORGEL-MARKT

Musikinstrumenten-Großvertrieb
6000 Frankfurt/Main, Eschersheimer Landstr. 45
Tel. 06 11 / 55 73 36
6100 Darmstadt, Kasinost. 19
Tel. 0 61 51 / 2 36 68

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die durch ihre Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes und unseres Vaters

August Körner

mit Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden seiner gedachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken und Herrn Pfarrer Lauber für die tröstenden Worte sowie dem VdK Langen.

6070 Langen, im Febr. 79
Schweriner Str. 7

In stiller Trauer:
Alwina Körner
und alle Angehörigen

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Theresia Teubl

sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer:
Josef Teubl
im Namen aller Angehörigen

6070 Langen
Mittelweg 11

U.T. FILMBÜHNE



Täglich 20.30, Sa. 18.00, 20.00, So. 16.00, 18.00, 20.30 Uhr

Di. - Do. 20.30 Erotisches Abendstudio

LICHTBURG 1 Das moderne Service-Kino

Der große Erfolg! Das ist der absolute Kino-Höhepunkt!

TERENCE HILL - BUD SPENCER

ZWEI SIND NICHT ZU BREMSEN

Zwei Stunden Spaß und Vergnügen für Jung und Alt
Fr. 20.30, Sa. 15.00, 18.15, 20.30, So. 13.45, 16.00, 18.15, 20.30 Uhr
Mo., Di., Mi. 15.00, 20.30, Do. 20.30 Uhr

LICHTBURG 2



Dieses einmalige Filmvergnügen dürfen Sie nicht versäumen!!!
Fr. 20.15, Sa. 15.00, 18.00, 20.15, So. 16.00, 18.00, 20.15 Uhr
Mo., Di., Mi. 15.00, 20.15 Uhr

Do. 20.15 BERTELSMANN MONDO CANNIBALE

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg, Telefon 0 61 02 / 55 00
Angenehm warm durch Spezialheizlüfter!

Freitag bis Montag, täglich 20 Uhr
Bud Spencer, Raimund Hamstori: **SIE NANNEN IHN MÜCKE**
und dafür machte er sie alle zur Schnecke.
Scape Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr
INTIME SPIELE JUNGER PÄRCHEN
Sonntag 18.00 Uhr: Walt Disney's
WICKY'S GRÖSSTE SCHAU

Der Hauptdarsteller ist mit seinen Freunden zum Fotografieren persönlich anwesend!

Dienstag bis Donnerstag, täglich 20.00 Uhr
K. Dopyda, Y. S. Berger
COMMANDER STONES: IHR BESTER MANN
Ein spannungsgeladener Kliegfilm. Breitwand-Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr
WUNDERLAND DER PHOTOGRAFIE
Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag u. Sonntag von 10 bis 14 Uhr

Autokino-Frühjahrsticket-Verlosung am Freitag, dem 6. 4. 1979
Hauptgewinn: 1 Mitsubishi-Car 1200
Alle ab 1. 1. gesammelten Kartenabschnitte gelten als Lose.

Denk an Nudeln... nimm 3GLOCKEN !!



Kostenlose Information und Beratung
für Langen - Dreieich
06103 - 27871
PORTAS-Türenservice Fachbetriebe überall in Deutschland!

Bei Blasenschwäche u. Bettnässen

HICOTON Tabletten helfen seit Jahrzehnten.
In jeder Apotheke erhältlich.
HICOTON Tabletten, Fa. Medica, München

LOHNSTEUERZAHLER

Wir bearbeiten für Mitglieder LSt.-Jahresausgleich, Eink.-St.-Erklärung für LSt.-Zahler. Jahresmitgl.-Beitrag ab DM 30,-

Lohnsteuerhilfe
Hessen-Rheinland-Pfalz e. V.
Bezirksstelle Langen
Hagebuttenweg 92, Telefon 7 16 12

Arbeiterwohlfahrt Langen

Zivildienstleistende zum 1. Mai 1979 dringend gesucht.
Meldungen erbeten an Geschäftsstelle
Wilhelm-Leuschke-Platz, Altes Rathaus
Telefon 2 46 81 von 9.00 bis 12.00 Uhr.
Führerschein Kl. 3 erforderlich.

Herrn-Hüte - Mützen
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8
Egelsbach
Telefon 48 08

AUTO-FELLE

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.

Fell-Lager Mörfelden

Ihre Sicherheit
Schlüsseldienst
Langen, Tel. 2 32 44
Alle Schleifarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Farbfilme noch billiger!

Agfa - Kodak - Fuji
Farbfilmnegativ-Filme neu eingetroffen!!!

Kassettenfilm 126
20 Aufn. m. Entw. DM 3,90

Pocketfilm
20 Aufn. m. Entw. DM 3,90

Kleinbildfilm
24 Aufn. m. Entw. DM 3,90

Kleinbildfilm
36 Aufn. m. Entw. DM 4,90

Langen - August-Bebel-Straße 8

STADTHALLE LANGEN

Komödie von Curt Goetz

Dr. med. Hiob Praetorius
am Samstag, dem 17. Februar, 20.00 Uhr
mit CARL-HEINZ SCHROTH, Walter Gross, Barbara Hutterer, Georg Lehn, Heide Keller, Maximilian Wolters u.v.a.

Vorverkauf: Stadt. Infostelle im Reisebüro
Lauterbach, Tel. 0 61 03/20 33 70 (Südl. Ring, vor dem Rathaus) sowie am 17. 2. ab 18.30 Uhr an der ABEKASSE der Stadthalle.
Tel. 20 33 84. Eintrittspreise zwischen 10,- und 6,- DM

Preisgünstige Umzüge

ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich auch samstags, fahrbereit.
E. AVE MARIA
Tel. 4 93 80



Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

DIE NEUEN MOPEDSCHILDER SIND DA!

VON DER **R+V ALLGEMEINE VERSICHERUNG AG**
im Raiffeisen-Volksbankenverbund

HAFTPFLICHT-VERSICHERUNG (2 Millionen pauschal)

Sie erhalten die Mopedschilder für 1 ganzes Jahr **70,- DM** nur bei allen Bankstellen der

LANGENER VOLKS BANK

Gut gepolstert für wenig Geld



Auf rund 3.000 qm Ausstellungsfläche zeigen wir Ihnen 140 Polstergarnituren in Stil und modern. Über 100 verschiedene Couchtische, viele Eck- und Eßgruppen, Französische Betten und Bettcouches sowie Wohnschränke, Sideboards, Anrichte und vieles mehr. Alles zu sehr günstigen Preisen. Ihr Besuch lohnt sich.

Polstermöbelmarkt

Justus-von-Liebig-Straße 16 · Dietzenbach · Industriegebiet Ost

Tiefpreis-Garantie

Wenn Sie uns innerhalb von 8 Tagen nach Ihrem Kauf beweisen, daß die gleiche Qualität woanders günstiger angeboten wird, können Sie kostenlos vom Kauf zurücktreten.

Wenn ein Kranker am Steuer sitzt

Gefahr für sich und andere

In der Bundesrepublik sind zur Zeit etwa 20 Millionen Kraftfahrzeuge zugelassen. Die ungeheure Verkehrsleistung fordert pro Jahr 15 000 Menschenleben, 450 000 Menschen werden jährlich bei Verkehrsunfällen verletzt. In der Todesursachenstatistik steht der Tod durch Kfz-Unfälle an siebter Stelle.

Aus medizinischer Sicht besteht, wie die Pressestelle der deutschen Ärzteschaft mitteilt, bei einer Reihe von Krankheiten für den Arzt die Verpflichtung, bestimmte Patienten zeitweise oder ständig für nicht fähig zu erklären. Dazu gehören Patienten mit Anfallsleiden, Schädelhirnverletzungen und Geisteskrankheiten mit Wahn- und Verwirrungsphasen. Diese Krankheiten bedingen zumindest ein vorübergehendes Fahruntüchtigkeit. Schwerwiegende altersbedingte Hirnerkrankungen und Persönlichkeitsveränderungen können eine dauernde Untauglichkeit für das Führen von Kraftfahrzeugen zur Folge haben. Untersuchungen haben ergeben, daß selbst auf wenig befahrenen Landstraßen erhebliche Belastungen für das Herz-Kreislauf-System bei Kraftfahrern entstehen, die in kritischen Situationen drakisich zu nehmen.

Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie nach Herzinfarkt oder Bluthochdruck sind daher besonders gefährdet, weil Belastungen in Gefahrensituationen eine akute Verschlechterung ihrer Krankheit herbeiführen können. Dadurch geht unter Umständen die

Kontrolle über das Fahrzeug verloren. Dieser Kontrollverlust kann auch bei Diabetikern und Nierenkranken eintreten, wenn ihre Stoffwechsellage plötzlich „entgleist“.

Auch auf die Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit durch Medikamente weisen die Ärzte immer wieder hin. Gefährlich können vor allem Medikamente aus den Stoffgruppen werden, denen ein beruhigender Effekt zugeschrieben wird. Besonders Schmerzmittel, Medikamente gegen Allergien (etwa gegen Heuschnupfen), Herz-Kreislauf-Präparate und Psychopharmaka seien hier erwähnt, vor allem in Verbindung mit Alkohol. Aber auch stimulierende Medikamente können negative Auswirkungen auf die allgemeine Verkehrssicherheit haben. Sie können Gereiztheit, Aggressivität und euphorische Zustände hervorrufen und die Kritikfähigkeit des Verkehrsteilnehmers stark reduzieren.

Juso-Vorstand tagt öffentlich

Zu einer mitgliederöffentlichen Vorstandssitzung treffen sich die Langener Jungsozialisten am Mittwoch, dem 14. Februar, um 19.30 Uhr in ihrem Büro im Alten Rathaus. Die Teilnehmer einer Fachkonferenz werden dabei über das Thema „Neue Technologien und Rationalisierung“ informiert.

Ironisch funkelnder Humor

Das Tournee-Theater-Thespiarkarren gastiert am Samstag, dem 17. 2., in der Stadthalle Langen mit dem erfolgreichsten Curt-Goetz-Lustspiel „Dr. med. Hiob Prätorius“.

„Überlegt man sich, an welchen Abenden der letzten Jahrzehnte man sich im Theater am wohlsten und unbeschwertesten gefühlt hat, so verfällt man ohne weiteres auf den Namen des Komödianten und Komödientenschreibers Curt Goetz. Er hat uns in den Jahren, seitdem seine diversen Einakter und seine ausgewachsenen, abendfüllenden Produkte auf den Spielplänen figurieren, nie eine Niete offeriert.“ So schrieb Hermann Müssenharter in seinem Nachwort zum „Prätorius“.

In der Welt des Goetz'schen Theaters regiert der blanke, gesunde Menschenverstand, und der prominenteste Vertreter dieser idealischen Welt ist Dr. med. Hiob Prätorius, Facharzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten auf der Suche nach der Mikrobe der menschlichen Dummheit. Diese Glanzrolle, aus einem her-

Ein Fünftel der Langener sind über 60 Jahre

Sozialamt legte Strukturkatalog vor

Im letzten Jahr verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung einen CDU-Antrag, der beinhaltet, daß die Verwaltung eine Bedarfsermittlung für Altenwohnungen aufstellen sollte. Diese Bedarfsermittlung wurde vom Sozialamt ausgearbeitet und dem Haupt- und Finanzamt am Donnerstagabend vorgelegt.

Der Fragenkatalog des CDU-Antrages umfaßt: Altersstruktur der Langener Bevölkerung ab dem 60. Lebensjahr – Voraussichtliche Entwicklung der Altersstruktur bis 1990 – Anteilmäßige Zahl dieser Bevölkerungsgruppe auf die einzelnen Stadtteile – Personenzahl innerhalb dieser Bevölkerungsgruppe, die pflege- und fürsorgebedürftig ist, in Privathaushalten, in Wohn- und Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen – Zahl der in Privathaushalten Betreuten – Zahl der benötigten Altenwohnungen in privatem oder städtischem Besitz.

In Langen lebten am 10. Januar 1978 im Alter zwischen 60 und 65 Jahren 1341 Personen, davon 569 männliche und 772 weibliche Personen. Im Alter zwischen 65 und 75 Jahren 2949; weiblich 1170 und männlich 1779. Im Alter von 75 Jahren 1725, davon 588 männlich und 1137 weiblich. Dies ergibt eine Ge-

samtzahl von Personen über 60 Jahren von 6015. 1977 waren es 6044, 1976 6108, 1975 6143 und 1974 6088.

Gemessen an der gesamten Einwohnerzahl der Stadt Langen von 31 727 sind insgesamt 19 Prozent der Bevölkerung älter als 60 Jahre. Nach dem Altersplan des Kreises Offenbach ergibt sich für Langen eine Altersstruktur der über 64jährigen Personen für 1980 4670, für 1985 4310 und für 1990 4790.

Für 1985 wurde gegenüber 1980 eine Rückläufigkeit errechnet von 9,2 Prozent der über 64jährigen, für 1990 allerdings eine Zunahme gegenüber 1985 um 11 Prozent. Eine Über- oder Unterschreitung dieser Zahlen ist natürlich nicht auszuschließen.

Bei der Zählung wurden hilfsweise die Wahlbezirke zugrundegelegt. Westlich der Bahn wurden gezählt Personen zwischen 60 und 65 Jahren 339; zwischen 65 und 75 Jahren 683; über 75 Jahre 360 Personen. Nördlich der Bahnstraße: zwischen 60 und 75 Jahren 337 Personen, zwischen 65 und 75 Jahren 767 Personen, über 75 Jahre 369 Personen. Südlich der Bahnstraße: zwischen 60 und 65 Jahren 325 Personen, zwischen 65 und 75 Jahren 666 Personen, über 75 Jahre 386 Personen. Östliches Stadtgebiet einschließlich DRK-Alten- und Pflegeheim mit 160 Personen: zwischen 60 und 65 Jahren 337 Personen, zwischen 65 und 75 Jahren 767 Personen, über 75 Jahre 369 Personen.

Die Zahl der Personen, die in Privathaushalten gepflegt werden, konnte nicht festgestellt werden.

Im DRK-Alten- und Pflegeheim, Langen, und im Haus Dietrichroth, Dreieich, sind zur Zeit 61 beziehungsweise 8 Langener Bürger untergebracht. Zwanzig weitere Langener Bürger sind in anderen Heimen untergebracht. Daraus ergibt sich eine Gesamtzahl von 90 Langener Bürgern, die in Heimen leben. Sogenannte Privatzahler sind nicht mit eingerechnet. Durch das Zentrum für Gemeinschaftshilfe und die freien Träger der Wohlfahrtspflege werden laufend betreut: Zentrum für Gemeinschaftshilfe 245 Personen; DRK-Ortsvereinigung Langen 5 Personen; Evangelische Gesamtgemeinde Langen 52 Personen; Caritas 10 Personen und ca. 70 Personen erhalten „Essen auf Rädern“ durch die Arbeiterwohlfahrt Langen.

Die Zahl der benötigten Altenwohnungen lasse sich nicht genau beantworten, heißt es in der Studie. Nach dem Altersplan des Kreises Offenbach ergäbe sich ein Wohnbedarf 1980 für 93 Personen und für 1990 für 94 Personen. Bei der städtischen Wohnungsvermittlung waren in der Zeit von 1976 bis August 1978 52 alleinstehende Personen über 60 Jahre als Wohnungssuchende registriert, außerdem 50 Ehepaare, von denen mindestens ein Ehepartner über 60 Jahre war. Zur Zeit sind bei der Wohnungsvermittlungstelle vier Einzelpersonen über 60 Jahre und fünf Ehepaare, wovon ein Ehepartner über 60 Jahre alt ist, registriert.

In dem Bedarfsplan für Altenwohnungen wird angeführt, daß sich wahrscheinlich mehr ältere Wohnungssuchende melden würden, wenn von der Stadt moderne, dem derzeitigen Niveau entsprechenden Wohnungen angeboten würden. In städtischem Besitz befinden sich zur Zeit keine Altenwohnungen, auch private Altenwohnungen wurden bisher nicht bezuschult.

vorragenden Stoff geschneidert, spielt Carl-Heinz Schrott. Seine Partnerin ist Heide Keller. In weiteren Rollen gastieren Walter Groß, Barbara Hutterer, Max Teschke, Georg Lehn u. a.

Eintrittskarten sind noch bei der städtischen Infostelle/Reisebüro Lauterbach, Telefon 20 33 70 sowie am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle, Telefon 20 33 84, erhältlich.

Vorfahrt nicht beachtet

Fünf Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von ca. 43.700 DM ist die Bilanz eines Verkehrsunfalles, der sich am Samstagmorgen gegen 7 Uhr ereignete. Ein auf der Annstraße fahrender Pkw-Führer beachtete an der Kreuzung mit der Gartenstraße nicht die Vorfahrt eines anderen Wagens, so daß es zu dem folgenschweren Zusammenstoß kam.

SPD wünscht Hausaufgabenbetreuung durch arbeitslose Lehrer

Auch in Langen soll es nach Auffassung der SPD-Stadtratsfraktion eine Hausaufgabenbetreuung durch arbeitslose Lehrer oder Diplom-Pädagogen geben. Einen entsprechenden Prüfungsantrag hat die Fraktion jetzt erarbeitet und an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet. Anstoß hierfür war eine Initiative der Langener Jungsozialisten.

In der Begründung wird vor allem auch auf das Egelbacher Beispiel verwiesen, wo ebenfalls über ein Arbeitsschaffungsprojekt der Bundesanstalt für Arbeit eine Hausaufgabenbetreuung erfolgt. Nach dem Antrag der SPD soll der Magistrat zunächst einmal die recht-

lichen und tatsächlichen Voraussetzungen für ein gleichartiges Projekt prüfen. Dazu gelte insbesondere eine Ermittlung des Bedarfs für eine derartige Einrichtung an den Langener Schulen. Die SPD-Fraktion ist allerdings jetzt schon davon überzeugt, daß es genügend Eltern von Schülern gibt, die eine derartige Hilfestellung für ihre Kinder sofort in Anspruch nehmen würden. Wichtig sei jedoch die genaue Zahl der Interessenten, um zu wissen, wieviele Lehrer man benötige und auch die Verteilung auf die einzelnen Schulen. Die Kostenbelastung für die Stadt durch eine derartige Maßnahme ist außerordentlich gering: 90 Prozent der Kosten werden von der Bundesanstalt für Arbeit übernommen.



Lieber einmal lachen

Man neigt dazu, das Tun seiner Mitmenschen genauestens zu verfolgen, ihre Erfolge zu registrieren, mehr aber noch, sich über ihre Torheiten lustig zu machen. Und weil man selbst neugierig ist, muß man damit rechnen, daß andere ebenso über einen selbst wachen.

Solange man makellos dasteht, mag einem das recht sein. Was aber, wenn irgend ein Mißgeschick passiert, wenn man einen dummen Streich gemacht oder einen bösen Reinfall erlebt hat? Dann wäre man sicher froh, wenn niemand davon erführe.

Da dies aber kaum möglich ist, sollte man sich bemühen, den Spott der anderen möglichst abzuwenden. Dies geschieht am leichtesten dadurch, daß man nicht über die eigenen Fehlschlag klagt, sondern – auch wenn es noch so schwer fällt – ihn von der heiteren Seite zu nehmen versucht.

Wenn man nämlich als erster lacht, dann können einen die anderen nicht mehr auslachen, sondern können höchstens mitlachen. Und das ist ein gewaltiger Unterschied. Gerade in der Karnevalszeit sollte man diesen Spruch beherzigen: Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Altstadttätigkeit informiert

Die Kommission für Altstadt-Fragen hat zweimal getagt. Vertreter der LAI waren dort und wollen am Donnerstag, dem 15. 2., um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Treppchen“ informieren.

Die schon im Mai 78 und im „Altstadtblätche Nr. 2“ behandelte Ortsatzung wurde im Entwurf diskutiert und größtenteils befürwortet. Die Stadtverwaltung plant für März im alten Rathaus eine Ausstellung von Zeichnungen und Plänen über die Altstadt. Die Mithilfe der Altstadttätigkeit soll gesprochen werden, geplant ist ein Bürgerabend mit Prof. Romero. Außerdem soll am Donnerstag die Abrechnung des Altstadtblätches Nr. 4 der Altstadttätigkeit erfolgen.

Fundsachen im Monat Januar

Im Monat Januar sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: Eine silberne Kette mit Sternzeichen, ein Zylinderstich mit Schlüssel, vier Geldbörsen, ein silberner Armband, ein Armbügel, eine Blockflöte, ein Paar Turnschuhe, ein Mietquittungsheft, ein Paar Strichhandschuhe, ein Paar Lederhandschuhe, ein silberner Doppelanhängler, ein Rosenkranz (Kette), zwei Damen-Fahrräder, ein Mokick, ein Kinderrad sowie diverse Schlüsselbünde.

Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro, im Rathaus, Zimmer 2, geltend zu machen.

Das Reich der Azteken und seine Eroberung

Im Rahmen der Einzelveranstaltungen der Kulturabteilung findet am Mittwoch, dem 21. 2., um 20 Uhr im Studio-Saal der Stadthalle der erste Abend einer zweekteiligen Vortragsveranstaltung über Mexiko statt. Referent ist Arndt Bokelberg aus Langen.

Am ersten Abend wird Herr Bokelberg das Reich der Azteken und seine Eroberung durch Cortes behandeln. Über Hundert Dias, die er an den Originalschauplätzen der mexikanischen Geschichte fotografierte, wird Herr Bokelberg am ersten Abend zeigen. Sie zeigen die Wanderung der Azteken von ihrem vermuteten Herkunftsort Aztlan bis zu ihrem Zielort Tenochtitlan, dem heutigen Mexico-City. Weiterhin wird die Eroberung der Hauptstadt im Jahre 1521 geschildert. Danach wird eine geschichtliche Rundreise gezeigt: u. a. Cholula, Puebla, Veracruz, Cate-maco-See, Villahermosa mit La Venta Park.

Da dies aber kaum möglich ist, sollte man sich bemühen, den Spott der anderen möglichst abzuwenden. Dies geschieht am leichtesten dadurch, daß man nicht über die eigenen Fehlschlag klagt, sondern – auch wenn es noch so schwer fällt – ihn von der heiteren Seite zu nehmen versucht.

German-American Women's Club feierte Fasching

Zu einer Faschingsparty traf sich der German-American Women's Club am 3. 2. im Clubhaus des 1. FC Langen. Das Fest wurde eröffnet mit einem Tanz der Minigarde und der Musikerei der LKG. Für gute Stimmung und Tanz sorgte eine Kapelle, außerdem wurden lustige Spiele veranstaltet und die besten Kostüme prämiert.

Kopfschütteln über CDU-Äußerungen

Nur Kopfschütteln kann nach Auffassung des Pressesprechers der SPD-Stadtratsfraktion, Holger Koppe, der Äußerung der Langener CDU-Vorsitzenden Ilse Hosemann hervorrufen. „Mangels eigener Initiativen wird wohl krampfhaft ein Aufhänger gesucht, um in die Presse zu kommen“, so die SPD-Fraktion. Zur Sache selbst sei zu bemerken, daß Frau Hosemann ebenso wie die SPD-Fraktion für ein gemischtes Konzept bei Altenwohnungen eintritt: Neben den zentralen Wohnungen soll den alten Mißbürgern Langens auch ein zentrales Projekt angeboten werden, damit jeder nach seinen speziellen Wünschen eine Wohnung finde. Da die CDU/NEV-Mehrheit im vergangenen Jahr durchgesetzt habe, daß entgegen diesem Konzept nur dezentrale Altenwohnungen in Langen gebaut werden, habe Frau Hosemann in der jüngsten Haupt- und Finanzausschusssitzung nochmals die Auffassung der Sozialdemokraten unterstrichen, daß auch für die jüngsten Senioren in Langen, die ihren Lebensabend gerne unter sich verbringen möchten, ein Angebot geschaffen wird. Überdies biete eine zentrale Anlage mehr Gemeinschaftsrichtungen und gewährleiste eine bessere Betreuung.

Was an diesem pluralistischen Konzept so schlimm sei, daß man es bei der CDU für nötig befände, alle möglichen „Wirren Unterstellungen“ zu konstruieren, bleibe das Geheimnis von Frau Magoss, zudem im Moment ja auch gar kein Wahlkampf geführt werde. „Gerade die SPD-Stadtratsfraktion Frau Hosemann steht durch ihre aufopfernde Arbeit der Langener Arbeiterwohlfahrt und bei der



Auch auf der zweiten Fremdensitzung der LKG am Samstag sowie beim Kreppelkaffee am Sonntag fuhr Klaus Freier (l) als Pilot eines Jumbo-Jets einen Angriff auf die Lachmuskeln des Publikums. Der bekannte Langener Karnevalist wird auch am kommenden Sonntag um 21 Uhr im Hessischen Fernsehprogramm zu erleben sein.

Gegen Baum geschleudert

Unverletzt überstanden zwei Fahrzeugführer, die beide den Sicherheitsgurt angelegt hatten, eine Karambolage, die sich in der Nacht zum Montag, gegen 0.50 Uhr auf der Mitteldicker Allee ereignete. Eine in Richtung Langen fahrende Pkw-Lenkerin bremste in Höhe der Wildscheuerschneise ihren Wagen scharf ab, da nach ihren Angaben ein Tier über die Fahrbahn lief. Sie kollidierte dabei mit einem entgegenkommenden Pkw und schleuderte diesen noch gegen einen Baum. Der Sachschaden betrug rund 8000 Mark.

Jugendmusikschule auf Nachwuchssuche

Neue Flötenkurse für Kinder ab 6 Jahre

Um für Nachwuchs an den Orchesterinstrumenten in der Jugendmusikschule zu sorgen, werden in diesem Jahr zusätzlich auch in April neue Blockflötenkurse für Kinder ab 6 Jahren angeboten. Interessenten können sich ab sofort bei der Geschäftsstelle der Musikschule anmelden. Dies kann telefonisch oder schriftlich mit dem Anmeldeformular aus dem letzten Kulturprogramm der VHS erfolgen. Auch eine einfache Postkarte genügt (dabei bitte Namen, Geburtstag und Anschrift des Kindes sowie Namen – Vornamen nicht vergessen – und Anschrift des Erziehungsberechtigten bzw. Zahlungspflichtigen angeben).

Außerdem beginnen ebenfalls im April wieder Kurse für musikalische Vorschulernziehung, die seit einiger Zeit mit gutem Erfolg im Programm der Musikschule aufgenommen wurden. Hierbei handelt es sich um einen vom

Deutschen Musikschulverband nach pädagogischen und psychologischen Erkenntnissen erarbeiteten Kurs für Kleinkinder, der sich über zwei Jahre erstreckt, so daß die Kinder ab 4 Jahren daran teilnehmen können. Hierfür kann man sich ebenfalls auf o. a. Wege anmelden. Dies kann telefonisch oder schriftlich mit dem Anmeldeformular aus dem letzten Kulturprogramm der VHS erfolgen. Auch eine einfache Postkarte genügt (dabei bitte Namen, Geburtstag und Anschrift des Kindes sowie Namen – Vornamen nicht vergessen – und Anschrift des Erziehungsberechtigten bzw. Zahlungspflichtigen angeben).

Weiterhin können sich Kinder, die bisher schon einige Zeit Blockflöte spielen (nicht nur bei der Musikschule) oder einige Vorkenntnisse im Notenlesen haben und den Wunsch haben, ein anderes Instrument zu erlernen, ebenfalls an die Musikschule wenden und ihre Wünsche für die weitere musikalische Entwicklung bekanntgeben.

WAS AN SONDERANGEBOTEN IN DEN FIAT 127 PASST, KRIEGEN SIE IN SIEBEN KÜHLSCHRÄNKEN NICHT UNTER.



Wer sparen will, nutzt Sonderangebote aus. Das ist vernünftig. Weniger vernünftig ist es, das gesparte Geld beim Transport nach Hause gleich wieder durch den Auspuff zu jagen. Deshalb hat der Fiat 127 bei umgeklappter Rückbank nicht nur das größte Raumangebot in seiner Klasse (tatsächlich mehr, als in 7 normale 150-l-Kühlschränke reingeh), sondern auch mit nur 7,4 l auf 100 km (DIN) einen besonders niedrigen Benzinverbrauch. Sein günstiger An-

schaffungspreis, die serienmäßige Komfortausstattung, die niedrigen Betriebskosten und seine bewährte Technik (3,5 Millionen wurden schon gebaut) machen den Fiat 127 zum beliebtesten Kompakwagen Europas. Ihr Fiat-Händler erwartet Sie zur Probefahrt.

Der Fiat 127. Bestseller in 3-Millionen-Auflage.



| | |
|--|---|
| Schweine-Kotelett im Schweine-Kamm 500 g 3.65 | Kalbisleberwurst im Naturdarm, geräuchert, 100 g 1.10 |
| Gekochte Rippchen mild und saftig, 500 g 4.45 | Pasteten-Aufschnitt deftig, hergestellt mit Phosphat, 100 g 1.28 |
| Ital. Feine junge Wachsbohnen 1 Dose à 425 ml -89 | Pfeffer-Salami eine deftige Rohwurst- Spezialität, 100 g 1.78 |
| Coca Cola Fanta oder Lift 1 Liter-Flasche ohne Pfand .79 | Krakauer nach schlesischer Art hergestellt mit Phosphat, 100 g 1.28 |
| | Schinkenspeck mild, ohne Schwarte, 100 g 1.58 |
| | Dr. Dietter Rahmspinat tieferkühlt, statt 1.85, 450 g-Packung 1.29 |
| | Linzen mit Suppengrün 850 ml-Dose -59 |
| | Weißer Bohnen mit Suppengrün 850 ml-Dose -59 |

| | | |
|---|---|--|
| STOP | Rumän. Gulasch 600 g-Dose 2.79 | Mondial Taschentücher 18 x 10er Packung 1.69 |
| Mon Cheri 15er Packg. = 150 g 3.48 | Brandt Zwieback 225 g-Packung -89 | Kinder-Schlafanzug Erdbeere, verrech. mod. Dessins und Größen 9.95 |
| Martini Vermouth Blanco, Rosso od. Rosé 450 g-Flasche 4.28 | Coin Spülmittel 1 Liter-Flasche 1.99 | Spanische Navel-Orangen Klasse 1, 3 kg-Tragepackung 2.98 |
| Attaché Weinbrand 38 Vol. % 0,7 Liter-Flasche 7.98 | Korall für alle feinen Gewebe 1,5 kg-Tragepackung 6.69 | Bintje aus Holland Speisekartoffeln Kochend, 2,5 kg Beutel Mittwoch einliefernd: 5 Stück im Strauß 2.99 |

Was sind „verbundene Leben“?

Keine Angst vor Versicherungen / Fachbegriffe und was sie bedeuten

Versicherungen begleiten uns durch unser ganzes Leben. Wenn das Neugeborene seinen ersten Schrei tut, ist es in der Regel schon ein Versicherungsfall, weil schon in diesem Augenblick eine Krankenversicherung die Kosten für seine gesundheitliche Betreuung trägt. Versicherungen begleiten uns durch unser ganzes Leben. Dennoch haben viele eine gewisse Scheu, beispielsweise eine Lebensversicherung abzuschließen, weil dabei Begriffe auftauchen, die ihnen außerordentlich kompliziert erscheinen. Tatsächlich handelt es sich dabei um ganz einfache und selbstverständliche Regeln, von denen wir hier einige besonders wichtige erläutern:

Kapital-Versicherung: Im Gegensatz zur gesetzlichen Rentenversicherung, die - wie der Name schon sagt - eine lebenslange Rente vorsieht, besteht die Leistung einer Lebensversicherung in den meisten Fällen in einer einmaligen Zahlung eines Kapitals. Gegebenfalls kann man dieses Kapital bei Fälligkeit in eine Rente umwandeln lassen.

Kündigung: Man kann einen Versicherungsvertrag jeweils zum Ende des Versicherungsjahres bzw. zum Schluss der Beitragszahlungsperiode mit einer Frist von einem Monat kündigen, frühestens aber zum Ende des ersten Versicherungsjahres. Das Versicherungsjahr beginnt mit dem Vertragsabschluss, muß also nicht mit dem Kalenderjahr identisch sein. Von einer Kündigung muß jedoch abgesehen werden, da lediglich der Rückkaufwert erstattet wird, der - zumindest in den ersten Jahren eines Vertrages - unter dem Betrag liegt, den der Kunde bereits entrichtet hat.

Rückkaufwert: Der bei Kündigung des Versicherungsvertrages oder bei dessen Beilegung zu zahlende Rückkaufwert entsteht erst nach einer gewissen Laufzeit. Das liegt daran, daß vom ersten Tag an der volle Versicherungsschutz übernommen wird. Das kostet Geld. Hinzu kommen unter anderem die Kosten für die Beratung und die Bemühungen beim Abschluß, die Prüfung der Gesundheitsverhältnisse und die dazu erforderlichen medizinischen Auskünfte sowie die sonstigen mit der Einrichtung des Vertrages und seiner Verwaltung verbundenen Aufwendungen. Ein Rückkaufwert kann sich also erst dann bilden, wenn diese Kosten getilgt sind. In der Regel dauert das drei Jahre beziehungsweise ein Zehntel der Vertragslaufzeit.

Steuerbegünstigung: Die Beiträge für eine Lebensversicherung können im Rahmen bestimmter Höchstbeträge nach § 10 des Einkommensteuergesetzes als Vorsorgeaufwendungen

dungen abgesetzt werden. Auch die Leistungen aus einem Versicherungsvertrag - nämlich Versicherungssumme und Gewinnbeteiligung - sind einkommensteuerefrei. Voraussetzung ist, daß der Versicherungsvertrag über mindestens 12 Jahre abgeschlossen wird. Für die Steuerbegünstigung von Todes- und Risikoversicherungen spielt die Laufzeit des Vertrages hingegen keine Rolle.

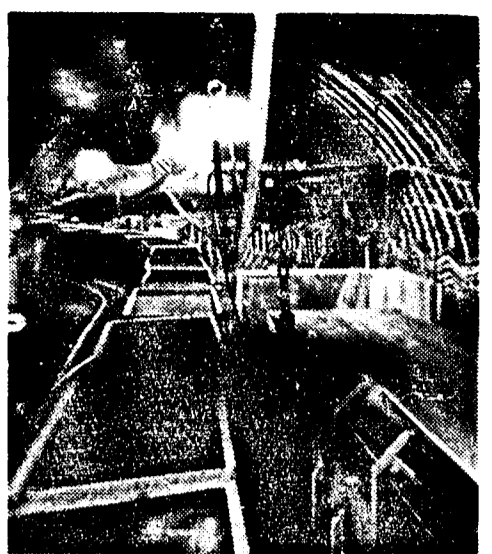
Tarife: Die Angebote der Lebensversicherungsunternehmen nennt man Tarife.

Verbundene Leben: Man kann das Sterbefall-Risiko zweier oder mehrerer Personen in einem Vertrag zusammenfassen (z. B. bei Ehepartnern oder Geschäftspartnern). Beim Tode des zuerst Sterbenden wird die Versicherungssumme ausbezahlt. Das nennt man Versicherung auf verbundene Leben.

Versicherter: Derjenige, auf dessen Leben die Versicherung abgeschlossen wird, ist der Versicherte. Dieser muß nicht identisch sein mit dem

Versicherungsnehmer: Er ist der eigentliche Kunde des Versicherungsunternehmens. Er unterschreibt den Antrag, benennt die Bezugsberechtigten und zahlt die Beiträge.

Versicherungsfall: Der Eintritt des versicherten Ereignisses ist der Versicherungsfall. In den Versicherungsschein, 2. von Beleg der letzten Beitragszahlung, 3. eine amtliche, Alter und Geburtsort enthaltende Sterbeurkunde und 4. ein ärztliches Zeugnis des behandelnden Arztes beziehungsweise des Hausarztes über den Krankheitsverlauf, der zum Tode durch den Versicherungsfall geführt hat, im Erlebensfall, also dann, wenn der Versicherte das Vertragsende erlebt, genügt es, wenn man den Versicherungsschein sowie den Beleg der letzten Beitragszahlung an das Unternehmen schickt. Tony Helling



Reibungslos greift in einer modernen Zeche ein System von Förderbändern und Schienen ineinander.

Scheinbar eine Sisyphusarbeit

Immer größer werdende Fördermengen lassen im Steinkohlebergbau das Transportproblem in den Vordergrund rücken

Auf der ehemaligen Zeche König Ludwig im Ruhrgebiet ist ein Vorgang zu beobachten, der ohne nähere Erklärung wie der blanke Unsinn anmutet: Ein Eisenbahnwagen wird über ein Transportband und einen Füllstutzen voll beladen, dann zieht ihn ein Seil 40 Meter weit zu einem Bunker, der unter den Schienen liegt und in den der Wagen seinen Inhalt entleert. Eben dasselbe Transportband aber, das ihn beladen hat, bringt das entladene Material wieder aus dem Bunker zurück zum Füllstutzen, auch der Wagen wird dorthin zurückgezogen und erneut beladen, woraufhin er wieder zum Bunker rollt, und so weiter und so fort, und das im Dauerbetrieb.

Das erinnert an die griechischen Sagen von Sisyphus, der unablässig und vergeblich einen Marmorblock berganwuchten mußte, oder von den Danaiden, die ebenso fruchtlos dazu verdammt waren, Wasser in ein Paß mit durchlöcherter Boden zu schütten. Aber hier wird nicht die Sagenwelt des Altertums nachgemacht, hier wird an der Zukunft gearbeitet. Kritisch verfolgen Ingenieure und Techniker sich immer wieder vollautomatisch wiederholenden Entladevorgang der sich Bodenentleerung nennt und dazu dienen soll, den Schienentransport in Steinkohlebergwerken noch effektiver zu machen.

Damit ist schon gesagt, daß der Wagen mit

Bodenklappen ausgerüstet ist, die sich nach Bedarf öffnen und schließen lassen. Auf der Versuchsstation im Gelände von „König Ludwig“ besteht die über dem Bunker errichtete Ladestation aus einer zehn Meter langen einfachen Stahlkonstruktion, an der Schienen so angeordnet sind, daß sich beim Einfahren des Wagens der Hebelmechanismus für die Bodenklappensicherung löst und die Bodenklappen von der Wagenmitte weggezogen werden. Über eine weitere Schienenanordnung werden die Bodenklappen wieder geschlossen und die Sicherung eingerastet.

Das Ganze steht unter der Betreuung der Essener Bergbauforschung und ist deshalb so wichtig, weil die immer größer werdenden Fördermengen im modernen Steinkohlebergbau das Transportproblem in den Vordergrund gerückt haben. Bei einer Untertageleistung von vier bis fünf Millionen Tonnen pro Monat und Schicht, mit der sich die Ruhrkohle AG an die Spitze des europäischen Steinkohlebergbaus gesetzt hat, wird es nicht bleiben. Die technische Entwicklung, die sich unbemerkt von der Öffentlichkeit, in der Tiefe der Erde zur computergesteuerten Vollmechanisierung steigert hat, läßt bei aller Bewunderung für diese Ingenieurleistung nicht erwarten, daß damit das Ende des Fortschritts erreicht ist. Somit werden in Zukunft noch riesigere Ma-

schinen noch gewaltigere Mengen Steinkohle aus der Erde reifen und schneiden, und somit muß vorgesorgt werden, damit diese Mengen auch abtransportiert werden können und das Bergwerk nicht quasi daran „erstickt“. Schon in den vergangenen Jahren hat es viel Mühe gekostet, die „Förderung“, wie der Bergmann den Transport vom Streib weg nennt, mit dem „Abbau“ Schritt halten zu lassen. Zwei Systeme haben sich dabei herauskristallisiert: die Bandförderung und die Förderung mit Kohlenzügen.

Auch hier ist natürlich Automation Trumpf. Im übrigen entscheidet der Entfernungsfaktor, was rationeller ist. Wenn zum Beispiel in einigen Jahren im Erholungsgebiet Haard aus Gründen des Umweltschutzes die Steinkohle nicht dort über Förderschächte zutage gebracht, sondern über viele Kilometer unterirdisch zu einem schon bestehenden Förderschacht transportiert wird, dann muß man beizeiten mit Waggons experimentieren, die den Entladungsvorgang zeitsparend automatisieren. Diese Experimente laufen derzeit im Härtesten des Dauerbetriebs auf „König Ludwig“. Gezogen werden dann in der Praxis die Waggons von Lokomotiven, die schon jetzt ohne Fahrer computergesteuert über kilometerlange unterirdische Gleisnetze lange Kohlenzüge ziehen.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: IX. Wahlperiode
— Stadtverordnetenversammlung —
Am Donnerstag, dem 15. Februar 1979, 20 Uhr, findet die 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetenitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringsstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG

Teil A (öffentlicher Teil) Tagesordnung I

- Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
- Nachwahl eines Stellvertreters des Stadtverordnetenvorstehers
- Benennung eines ordentlichen Mitgliedes des Haupt- und Finanzausschusses für den aus dem HFA ausgeschiedenen Stadtverordneten Kurt Weise
hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 3. 1. 1979
- Benennung eines ordentlichen und eines stellvertretenden Mitgliedes der Sozialkommission für die aus der Sozialkommission ausgeschiedene Stadtverordnete Doris Pascheke
hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 3. 1. 1979
- Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes des Haupt- und Finanzausschusses für die aus der Stv.-Versammlung ausgeschiedene Stadtverordnete Hannelore Jagla-Wahl
hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 3. 1. 1979
- Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes der Kommission für das Friedhofs- und Bestattungswesen für die aus der Stv.-Versammlung ausgeschiedene Stadtverordnete Hannelore Jagla-Wahl
hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 3. 1. 1979

Tagesordnung II

- Prüfung der Jahresrechnung Hj. 1976
- Aufhebung eines Sperrvermerks
hier: Planstelle für eine Altenpflegerin nach Vergütungsgruppe VI b BAT im UA 4310 (Altenhilfe)
- Benennung von Straßen
- Umlegung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 16 „Wohngelände am Steinberg“
hier: Anordnung der Umlegung
- Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

Teil B (nichtöffentlicher Teil)

Tagesordnung I

Tagesordnung II

- Finanzangelegenheit
- Finanzangelegenheit
19. u. 20. Grundstücksangelegenheit
Langen, den 9. Februar 1979
- Fuchs
Stadtverordnetenvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Der Fälligkeitstermin am 15. 2. 1979 für die 1. Rate der Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Straßenreinigungs- und Kanalgebühren) und der Hundesteuer wird hiermit aufgehoben und auf den 1. März 1979 neu festgesetzt.

toom beweist: Wer stark ist, kann auch billig sein!

Darum Woche für Woche: Erst bei toom die Preise sehen.

| | | |
|---|--|---|
| Abmontag-Sonderangebote Schweine-Schnittfleisch aus besten Hinterschinken, 500 g 3.59 /Zack | Abmontag-Sonderangebote Puten-Unterkeulen hell gewürzt, 1/2 kg, 4 gefroren, 500 Gramm 1.49 /Zack | Abmontag-Sonderangebote Speisequark Magerstufe, 500 g-Becher -.69 /Zack |
| Fleischkäse fein zerhackt, mit Phosphat, 500 Gramm 2.97 | Golden Toast geschnitten, 500 Gramm-Packung -.88 | Dr. Oetker Fischstäbchen gefroren, 300 g-Packung unv. Preis 2,78 1.49 |
| Bratwurst fein zerhackt, mit Phosphat, 500 Gramm 3.98 | Lenor Wäscheweschpüler, 4 Liter-Flasche 4.48 /Zack | »Almighurt« Frucht-Joghurt 150 Gramm-Becher -.29 |
| Schweinskopfsülze 500 Gramm 2.98 | Dr. Oetker »Lasagne« gefroren, unv. Preis empf. 4,95 600 g-Packung 3.98 | Spanische Navel-Orangen 3-kg-Netz 2.78 |
| Dr. Oetker »Canelloni« gefroren, unv. Preis empf. 4,95 600 g-Packung 3.98 | Dr. Oetker Pizza »Champignon« gefroren, unv. Preis empf. 2,98 250 g-Packung 1.98 | Fischstäbchen oder Fischburger gefroren, 1000 g-Packung 3.98 |
| Dr. Oetker »Kroketten« gefroren, 1000 g-Packung 1.98 | Lamagne Eiscreme »Royal« Schwarzwälder, Jamaica, Tahiti oder Costa Rica, gefroren, unv. Preis empf. 3,25 500 ml-Becher 1.98 | Quark-Strudel gefroren, 450 g-Packung 1.98 |

Darmstadt, Rheinstraße 99 · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße
Egelsbach, Wöggstraße · Heppenheim, Tiergartenstraße · Weiterstadt, Robert-Koch-Str. 1

Für den Landwirt

Schwacher Halm - Verluste im Getreidebau

Das Jahr 1978 hat wieder bestätigt, daß der erfahrene Landwirt gut beraten ist, seine Getreidebestände nicht nur richtig und ausreichend zu düngen, sondern auch gegen Krankheiten sowie Schädlinge zu schützen.

Eine sorten- und standortbezogene Cyocel-Anwendung ist beim Weizen unerlässlich. Sie sichert den heranwachsenden Korntragg gegen Verluste durch Lager. Cyocel verkürzt den Halm und verstärkt zugleich die Halmbasis. Nahezu 15jährige Versuchs- und Praxiserfahrungen lehren, daß die Cyocel-Anwendung um so lohnender ist, je stärker der Getreidebestand durch Lager gefährdet wird.

Auch 1978 hat sich die Cyocel-Combi-Splitting-Methode voll bewährt. Bei dieser Methode werden z. B. die Sorten Maris Huntsman, Komoran, Diplomat und Magnet mit Cyocel in zwei Teilgaben behandelt, und zwar 80 Prozent zum Entwicklungsstadium E/F und ca. 20 Prozent zum Stadium H/J. Die letzte Gabe kann gemeinsam mit Fungiziden gegen Halmbrüchkrankheit, z. B. Cercosin M, Cercosin Combi oder Cercosin Super, ausgebracht werden. Der Vorteil dieser Methode ist die Kombination einer ausreichenden Halmwandverstärkung im unteren Bereich mit einer zusätzlichen Halmverkürzung vor allem des oberen Teiles mit

gleichzeitiger Erfassung des Erregers der Halmbrüchkrankheit. Gegenüber der herkömmlichen einmaligen Gabe konnte so in vier- bis fünffachen Umfang eine weitere Verbesserung der Halmstabilisierung und damit des Ertrages erzielt werden.

Das Lagerproblem stellt sich seit jeher besonders stark in der Wintergerste. Nun ist gelungen, auch dagegen eine Problemlösung zu entwickeln: den Wachstumsregulator Terpal. In Versuchen wurde mit 2,5 l/ha ein durchschnittlicher Mehrertrag von 2,7 dt/ha erzielt. So ermöglicht Terpal jetzt auch in Gerste ein Anbausystem, wie es ähnlich im intensiven Weizenbau üblich ist. Allerdings wird in der Gerste das Lagern kaum ganz verhindert, sondern zeitlich hinausgeschoben.

Die erhöhte Standfestigkeit ermöglicht es dem Landwirt, bei entsprechender Nährstoffversorgung das Ertragspotential der Wintergerste wesentlich besser auszunutzen. Darüber hinaus ist die Gefahr des Unkrautdrückwuchses geringer. Stehende Getreidehalme werden weniger von Ährenkrankheiten befallen, die Kornqualität bleibt erhalten bzw. wird durch verbesserte Assimilation erhöht. Die Ernte wird erleichtert, und die Erntekosten lassen sich um rd. 20 Prozent verringern.

Zwei Neuheiten von Maggi:

Eintöpfe in Beuteln immer beliebter

Um zwei neue Sorten bereicherte die Maggi GmbH ihre erfolgreiche Linie der Eintöpfe in Zwei-Portionen-Beuteln. Es sind:

- Bohneneintopf mit Speck und Kartoffel-Eintopf mit Speck.

Die beiden neuen Produkte ergeben zubereit-



Um zwei neue Sorten ergänzte Maggi die bereits gut eingeführten Eintöpfe in Beuteln in den Geschmacksvarianten Gemüse-Eintopf, Erbsen-Eintopf, Nudel-Eintopf und Linsen-Eintopf.

Grillgenuss ohne „Reue“ für die geplagte Hausfrau bietet ein elektrischer Heißluftherd, der die Fettspritzen während der Zubereitung

in den Backofen praktisch in Luft auflöst. Dafür sorgen selbstreinigende Backofenwände, die in einem Herd mit Reinigungsautomatik eine lange Lebensdauer haben.

Die neue Doppeldrehgrill-Einrichtung in Miele-Heißluftherden liefert bis zu vier Hähnchen auf einen Streich. Zwei im Herd eingebaute Motoren treiben die beiden Drehspeise an, die selbstverständlich auch mit Schachlik oder anderen Fleischsorten bestückt werden können.

Eine weitere Neuerung in Miele-Heißluftherden, die Hausfrauen zu schätzen wissen: Die Heizleistung des Grills läßt sich so einfach wie eine Kochplatte regeln. Das macht schonendes Ausgrillen auch großer Fleischstücke möglich. Außerdem können bereits fertige Grilladen ohne die Gefahr des Austrocknens warmgehalten werden.

Vier Hähnchen auf einen Streich



Die Miele-Techniker dachten ebenso daran, der Hausfrau das Hantieren mit Fettpfanne, Rost oder Backblech zu erleichtern. Mit einem neuartigen Entnahmegriff kann sie alle Teile ohne Topflappen aus dem heißen Backofen holen.

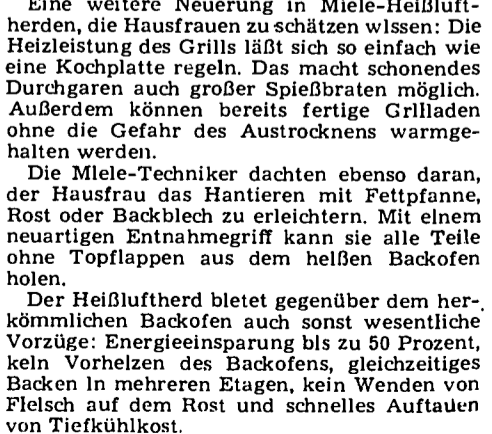
aktuelle anzeigen + public relations

Mitgemacht bei der großen „Nutella-Märchenbild-Aktion“

Erleben Sie mit Nutella die bunte Welt der schönsten Märchen: Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Schneewittchen, Froschkönig, Götterkater und die Bremer Stadtmusikanten. Ewig lebendige Märchen, die es jetzt als Scherenschnitt-eingelassen in Klarsichtscheiben - bei Nutella gibt. In jedem Nutella - Deckel ist eine Märchenbildscheibe mit jeweils einem Motiv zum Sammeln.

Diese Märchenbildscheiben sind nicht nur dekorativ, sondern auch praktisch, denn man kann sie als Untersetzer verwenden oder Fensterhänger, Mobiles und Windspiele daraus basteln. Und natürlich gibt es die Märchenbildscheiben in vielen Farben.

Also, gleich hin zu Ihrem Kaufmann und Nutella geholt! Denn mit Nutella tun Sie vor



Eine neue Doppeldrehgrill-Einrichtung in Miele-Heißluftherden bereitet bis zu vier Hähnchen auf einmal zu. (Foto: Miele)

LKG 24. Februar Fastnachtsamstag **79**

Große Tingeltangel-Party
das besondere Kostümfest mit
Rudy's Bigband
und
Rhein-Main-Combo
20.11 Uhr in der Stadthalle
Karten bei J. K. Bach, Fahrgasse und Reisebüro Lauterbach am Rathaus

WIR TREFFEN INS VOLLE!

Vereinsleben

Sport- und Sängervereinigung 1889 e. V.
Abteilung Gesang
Unsere Proben finden in dieser Woche wie folgt statt: Frauenchor, Donnerstag, 19.45 Uhr, Männerchor, 20.45 Uhr, im Clubhaus. Wir bitten um pünktlichen und vollzähligen Besuch.

Jahrgang 1904/05
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 15. 2. 79, ab 15 Uhr, im Deutschen Haus, Inh. H. Ditsch, Darmstädter Str. 23. Bringt karnevalistische Stimmung mit.

STADTHALLE LANGEN
Komödie von Curt Goetz
Dr. med. Hiob Praetorius
am Samstag, dem 17. Februar, 20.00 Uhr
mit CARL-HEINZ SCHROTH, Walter Gross, Barbara Hultner, Georg Lehn, Heide Keller, Maximilian Wolfers u. v. a.

Vorverkauf: Städt. Infostelle im Reisebüro 'Lauterbach', Tel. 0 61 03/20 33 70 (Südl. Ring vor dem Rathaus) sowie am 17. 2. ab 18.30 Uhr an der ABENDKASSE der Stadthalle, Tel. 20 33 84. Eintrittspreise zwischen 10.— und 6.— DM

STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 0 61 03/20 32 07

Belohnung winkt!
Am Samstagabend ging in der Stadthalle ein Collier verloren. Da es sich um ein Familienerbstück handelt, hat die Verliererin dem ehrlichen Finder eine Belohnung ausgesetzt. Anruf unter der Nummer 2 55 44 erbeten.

DIE NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE LANGEN
wöchentlich
Wochenstern
mittwochs, 19.30 Uhr
Jugendgruppe
freitags, 18.00 Uhr
vierzehntägig
Besteln und Handarbeiten
dienstags, 14.30 Uhr
Kindergruppe
samstags, 14.00 Uhr

Geschäftliches
Der Bosch-Dienst
ist für jeden da!
Radio + (Zubehör) Verkauf und Einbau (Blaupunkt)
Bremsendienst Langen
REHWALD
Tel. 0 61 03/27 97 98

Alte Bücher
bes. bebilderte vor 1870 sowie alte Porzellan u. Silber kauft Tel. Ffm. (06 11) 59 40 27 oder 55 80 19.

Ihre Sicherheit
Schlüsseldienst
Langen, Tel. 2 32 44
Alle Schließarbeiten — Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Langener Zeitung
Telefon 21011/12

Inserieren bringt Gewinn

Neuer Einstellungsberater im Polizeipräsidium

Zusätzlich 70 freie Bewerber für die Kripo gesucht

Kurt Zimmer heißt der neue Einstellungsberater im Polizeipräsidium Offenbach, der seit Januar 1979 jungen Polizeibewerbern Rede und Antwort steht, die Beamten des Landes Hessen werden wollen. Er übernimmt die Einstellungsberatung des Polizeibermeisters Kurt Löber, der in Kürze seinen Kommandierungsauftrag absolviert. Der 38-jährige verheiratete Polizeibermeister wohnt in Offenbach und kam 1971 als freier Bewerber zur Kripo.

Es kann zur Zeit auch etwas Ähnliches etwaigen Interessenten offeriert werden, denn im Land Hessen werden 70 freie Bewerber für die Kriminalpolizei gesucht. Voraussetzung sind Abitur oder mittlere Reife mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Werden dann die restlichen Erfordernisse erfüllt, daß man nämlich Deutscher im Sinne des Artikels 16 des Grundgesetzes ist, die Gewähr dafür bietet, für die freiheitlich demokratische Grundordnung einzutreten, nicht vorbestraft ist, einen guten Leumund besitzt, in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, noch nicht älter als 34 Jahre ist, mindestens 166 cm groß ist, polizeidiensttauglich ist und das Eignungsauswahlverfahren besteht, dann sind alle Hindernisse beseitigt und man ist Polizeibeamter.

Wer also eine der 70 Stellen abbekommen möchte, der sollte sich schnellstens mit dem Einstellungsberater Telefon 06 11 / 8 09 02 93 — in Verbindung setzen. Am 1. 10. 1979 wäre dann der früheste Einstellungstermin für die zukünftigen Beamten.

Außer den freien Bewerbern für die Kripo werden etwa 700 Beamte im Jahr 1979 bei der Schutzpolizei eingestellt. Es ist nie zu früh und selten zu spät, wenn man sich über die Berufschancen bei der Polizei einmal informiert. Die etwaigen Bewerber, die ab Oktober 1979 eingestellt werden können, müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben, aber noch nicht 25 Jahre alt sein.

Der neue Einstellungsberater ist vorwiegend im Raum Langen, Dreieich und Neu-Isenburg unterwegs. Während aus Offenbach und dem Restkreis zahlreicher Polizeineuzugänge kommt, liegt im Westkreis die Nachfrage deutlich zurück.

Hessen hat die meiste Landwirtschaft
Hessens Landwirtschaft haben im Bundesgebiet den relativ höchsten Ackerlandanteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche. Während im Bundesdurchschnitt 56,7 Prozent der Ackerbau zur Verfügung stehen, sind es nach dem jüngsten Ländervergleich des Statistischen Landesamtes in Hessen 61 Prozent.

Farbfilme noch billiger!
Agfa — Kodak — Fuji
Farbnegativ-Filme neu eingetroffen

Kassettenfilm 126
20 Aufn. m. Entw. DM 3,90

Pocketfilm
20 Aufn. m. Entw. DM 3,90

Kleinbildfilm
24 Aufn. m. Entw. DM 3,90

Kleinbildfilm
36 Aufn. m. Entw. DM 4,90

Fotostudio Hahn
Colorlebor
Langen, August-Bebel-Straße 8-10, Tel. 2 52 55

Lieber Vater, heute zu Deinem

64.

Geburtstag
wünschen Dir alles Gute
Sigrid + Heinz, DA

Dr. med. Heinz Hancke
Arzt für Allgemeinmedizin
Gartenstraße 72, 6070 Langen

Praxis geschlossen vom 19. 2. 1979 bis 7. 3. 1979

Vertretung durch:
Dr. Greifenstein, Frau Dr. Gertrud Hanke
Dr. Jork, Dr. Streck
Frau Dr. Köhl bis 23. 2. 1979 u. ab 5. 3. 1979
Dr. Otto ab 5. 3. 1979

Der Bosch-Dienst
ist für jeden da!
Winterfest vom Unterbodenschutz bis zum Enteisungsmittel
Bremsendienst Langen
REHWALD
Tel. 0 61 03/27 97 98

Alte Gemäde
auch beschädigt, sowie alte Stiche, Zeichnungen u. Schmuck kauft Tel. Ffm. (06 11) 59 40 27 oder 55 80 19.

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36. **Fell-Lager Mörfelden**

Kommunales Kino
Dienstag, 13. Februar, 15.30 und 20 Uhr „Let it be“
Ein aus dem Rahmen fallender Beate-Film, der die zweifelslos ungewöhnlichste, zugleich aber auch faszinierendste Begegnung mit den Show-Phänomenen aus Liverpool bringt.
Donstag, 13. Februar, 18 und 22 Uhr „Chinesisches Roulette“
Ein existenzielles Gesellschaftsspiel zwischen acht verschiedenartig miteinander verbundenen Personen.

Karl Krauser
ist am 30. 1. 1979 im Alter von 76 Jahren nach geduldig ertragenem Leiden sanft entschlafen.

In stiller Trauer:
Mario Krauser geb. Küster
Christina u. Ingrid Krauser
und Angehörige

6070 Langen
Friedhofstraße 10

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 15. 2. 1979, um 15.00 Uhr, in der Trauerhalle des Langener Friedhofs statt. Die Beisetzung der Urne erfolgt im engsten Familienkreis.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

HAUS-MODERNISIERUNG
Bei uns bekommen Sie schneller das Geld dazu.

Beratung durch unseren Bezirksleiter
Helmut Krahn,
Beratungsstelle Langen,
Rheinstraße 32,
Ruf (0 61 03) 2 10 46
und durch die Sparkassen: 27b

LBS Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Jetzt Aktion Winterpreise
Türen nie mehr streichen!
Aus alten Türen und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risse, Löcher, abgeblätterte Farbschichten, Kalkflecken) machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geholt — abends gebracht) prästanzfreie, moderne, wartungsarme PORTAS-Kunststoffmangeltüren. Wie neu! Wahlweise in Orig. Holzdekor oder Linifarben. Rufen Sie uns an!

Kostenlose Information und Beratung für Langen — Dreieich
Tel. 06103 - 27871

PORTAS Deutschland Herdo GmbH
Weismüllerstraße 42 Frankfurt/M. PORTAS
Tel. 0611 - 413001

Wochenendgrundstück u. Eigentumswohnung
wegen Auswanderung zu verkaufen, 2 Z., Küche, Bad, Terrasse, Keller und Garage, Wohnfläche 60 qm, kann möbliert übernommen werden, muß aber nicht. Ruhige Lage, mit Blick auf See, Parterre-Wohn. in Nieder-Roden (kein Hochhaus).
1500 qm Wochenendgrundstück im vorderen Odenwald, eingezäunt, Gerätehäuschen, Wochenendhütte, u. Wasseranschluss.
Tel. 0 61 06 / 7 32 56
Georg Seipp 6054 Nieder-Roden
Seestraße 28

VERDIENST cirka 100—150,— DM wöchentlich durch Heim- und Freizeitarbeit.
Nähere Informationen übersenden wir Ihnen gern gegen Voreinsendung von DM 3,— in Briefmarken zur Deckung von Porto und Versand.
Hobby-Verlag Norderstr. 116
2390 Flensburg

Häuser, Grundstücke, Egt.-Wo.
verkauft man in Langen und Umgebung erfolgreich, sicher und schnell durch den **Verkaufsberater für Immobilien (seit 1955)**
GÄRTNER
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Mein geliebter Mann, treusorgender Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Krauser

ist am 30. 1. 1979 im Alter von 76 Jahren nach geduldig ertragenem Leiden sanft entschlafen.

In stiller Trauer:
Mario Krauser geb. Küster
Christina u. Ingrid Krauser
und Angehörige

6070 Langen
Friedhofstraße 10

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 15. 2. 1979, um 15.00 Uhr, in der Trauerhalle des Langener Friedhofs statt. Die Beisetzung der Urne erfolgt im engsten Familienkreis.

Langener Zeitung D 4449 BX

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
HEIMATBLATT FÜR DREIEICH UND EGELSBACH

Sport und Unterhaltung

Fr. 14 Freitag, den 16. Februar 1979 83. Jahrgang

693 Verkehrstote mahnen zur Vorsicht

Erstmals seit drei Jahren konnten die Polizeidienststellen im Regierungsbezirk Darmstadt wieder eine rückläufige und somit auch etwas günstigere Unfallbilanz ziehen. Während die tödlichen Unfälle ständig zunahmen und die Zahl der dabei ums Leben gekommenen Verkehrsteilnehmer von 643 im Jahr 1975 über 729 im Jahr 1976 auf 749 Todesopfer im Jahr 1977 nach oben schallte, konnte 1978 ein Rückgang der Unfallzahlen und -folgen verzeichnet werden.

Nach der von der Pressestelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt veröffentlichten Jahresbilanz fanden 1978 bei Verkehrsunfällen auf den Straßen im Regierungsbezirk Darmstadt 693 Menschen den Tod; gegenüber 1977 wurden damit 56 Verkehrstote weniger gezählt. Nicht überschauen darf man in diesem Zusammenhang aber auch, daß sich im letzten Jahr die Unfälle mit zwei und mehr Todesopfern häuften. So kamen von Januar bis Dezember bei 54 Unfällen 127 Menschen ums Leben.

Leider trifft diese rückläufige Unfallentwicklung nicht auf die Autobahnen zu, denn dort hat sich die Zahl der tödlich verunglück-

Umfangreiches SPD-Programm für 1979

Ein umfangreiches Programm hat der Vorstand des SPD-Ortsvereins Langen in seiner jüngsten Sitzung für dieses Jahr erarbeitet. Wie Ortsvereinsvorsitzender Matthias Kurth mitteilte, werden die am 10. Juni anstehenden Europawahlen sowie das 90-jährige Jubiläum der Langener SPD im Mittelpunkt der Arbeit dieses Jahres stehen. Das Programm soll den Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins am 9. März vorgelegt werden.

Der Langener SPD-Ortsverein wurde im Jahre 1889 gegründet. Dieses Jubiläum wird von der Langener Sozialdemokratie im Herbst dieses Jahres mit einem Festakt gefeiert. Als Festredner ist Hessens Ministerpräsident Holger Börner im Gespräch. Aus Anlaß des Jubiläums soll außerdem eine Broschüre herausgegeben und eine Ausstellung zusammengestellt werden, in denen es um die Geschichte des Ortsvereins geht. Weiterhin sind eine Mitgliederreaktion geplant. Der Festakt soll zugleich dazu genutzt werden, die Verdienste langjähriger Sozialdemokraten zu würdigen. Mit den Jubiläumsveranstaltungen will der Vorstand die große Tradition der SPD als die demokratische Partei der Arbeiterbewegung deutlich machen.

Im Frühjahr werden die Aktivitäten des Ortsvereins selbstverständlich auf die Europawahlen gerichtet sein. Ziel der SPD: Eine möglichst große Mobilisierung der Wähler für ein „Europa der Arbeitnehmer“. Zwar nicht unmittelbar aus Anlaß der Europawahlen, aber doch auch im Rahmen der geplanten Aktionen wird Hessens Sozialminister Armin Claus am 27. März nach Langen kommen. Der führende hessische SPD-Politiker wird neben allgemeinen sozialpolitischen Themen vor allem auch auf die Situation ausländischer Kinder in der Bundesrepublik eingehen. Die Veranstaltung wird im SSG-Center stattfinden.

Am 29. April wird ein Frühlingsfest mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises, Manfred Coppel, im „Lämmchen“ stattfinden. Coppel wird sich dabei neben aktuellen bundespolitischen Themen vor allem mit den Problemen des europäischen Parlaments befassen. Am 1. Mai soll dann wieder der traditionelle Mai-Spaziergang der Sozialdemokraten stattfinden. Mitte Mai

Ausländerzahl ging zurück

Eine deutliche Tendenz des Rückganges zeigt die Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung in Langen. War bis 1974 ein ständiges Ansteigen der ausländischen Mitbewohner zu verzeichnen, mußte 1975 erstmals eine erhebliche Abnahme registriert werden.

In nackten Zahlen sieht dies so aus: Im Dezember 1974 waren 3469 Ausländer in Langen polizeilich gemeldet, im Dezember 1975 waren es nur noch 3129. Dies ergibt einen Rückgang von 340 Personen, was fast 10 Prozent der Gesamtzahl dieser Bevölkerungsgruppe entspricht. Zum Stande Januar 1979 waren noch 2928 ausländische Einwohner in Langen gemeldet.

Vergleicht man nun diese Zahl mit der Einwohnerzahl von 1975, so haben wir wiederum einen Ausländer-Einwohnerschwund von 201 Personen, gleich 6,4 Prozent. Den größten Anteil der ausländischen Einwohner Langens stellen die Jugoslawen mit 674, die Türken mit 667 und die Italiener mit 514 Einwohner. Der Abgang der ausländischen Einwohner ist so zu erklären, daß in vielen Fällen Einzelpersonen, aber auch oft ganze Familien in ihre Heimatländer zurückgekehrt sind.

Und hier die Aufstellung der übrigen Ausländer in Langen: Spanien (225), Österreich (127), USA (109, dazu zählen nicht die in Neurtort wohnenden Angehörigen der US-Streitkräfte), Indien (69), Jordanien (58), Frankreich (53), Großbritannien (48), Griechenland (35), CSSR (34), Niederlande (29), Marokko (28), Schweiz (23), Polen und Arabien (je 18), Libanon (15), Ungarn (12), Finnland (10), Dänemark, Rumänien und Thailand (je 8), Schweden und Pakistan (je 7), Portugal, Chile und Japan (je 6), Kanada, Israel und Südkorea (je 5), Australien, Indonesien, Kolumbien und Argentinien (je 4), Jamaika, Iran, Tunesien und übriges Asien (je 3), Irland und Norwegen (je 2), Belgien, Luxemburg, UdSSR, Uruguay, Venezuela, Südafrika und übriges Afrika (je 1). Staatslos sind 12 Personen, von nicht feststellbarer Staatsangehörigkeit 16 Personen.

Demke Wahlmann zur Bundespräsidentenwahl

Auf der letzten Sitzung der CDU-Landtagsfraktion wurde der Abgeordnete dieses Wahlkreises, Claus Demke, zum Wahlmann für die Bundespräsidentenwahl auf Platz 10 der CDU-Liste nominiert. Demke wird damit als Mitglied der Bundesversammlung am 23. Mai 1979 in Bonn teilnehmen. Die Bundesversammlung besteht aus den Abgeordneten des Deutschen Bundestags und einer gleichen Zahl von Personen, die von den Landtagen gewählt werden. Auf Hessen entfallen 45 Wahlmänner, wovon 22 von der CDU gestellt werden.

Langener Finanzamt jetzt für Vereine zuständig

Durch Verordnung über die Zuständigkeit für die Besteuerung von Körperschaften vom 5. Dezember 1978 ist die Zuständigkeit der hessischen Finanzämter für Körperschaften neu geregelt worden. Danach werden für die Besteuerung von Vereinen, die nach ihrer Satzung wie auch nach ihrer tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen, mit Beginn des Jahres 1979 die Finanzämter zuständig. Das bedeutet für gemeinnützige Vereine, deren Sitz die Gemeinden Langen, Egelsbach, Dreieich, Dietzenbach oder Rödermark ist, daß für sie nunmehr das Finanzamt Langen zuständig geworden ist. Dies betrifft in erster Linie die in diesen Orten ansässigen Sportvereine.

Sinn dieser Änderung ist, den zunehmenden Schwierigkeiten zu begegnen, die viele Vereine durch die große Entfernung zwischen ihrem Sitz und dem bisher zuständigen Körperschaftsteuer-Finanzamt bei der Regelung ihrer steuerlichen Angelegenheiten hatten. Den meist nicht beratenden Sportvereinen sollen dadurch bessere Kommunikationsmöglichkeiten geboten werden. Bei Zweifelsfragen sollte nach Möglichkeit mit dem Finanzamt ein Termin für eine Besprechung vereinbart werden.

Vereine, die bisher bei dem Finanzamt Offenbach-Stadt geführt wurden, erhalten vom Finanzamt Langen eine neue Steuernummer, die ihnen nach Speicherung ihrer Daten demnächst zugestellt werden wird.

Im Mittelpunkt Europawahlen und 90-jähriges Jubiläum

stehen dann mehrere Straßenaktionen zu den Europawahlen an, außerdem ist eine Diskussion mit ausländischen Arbeitnehmern und Gewerkschaftsvertretern geplant.

Ein besonderer Tag im Programm der Langener SPD ist der 23. Mai: An diesem Tag jährt sich nämlich zum 90. Male der Jahrestag der Verabschiedung des Grundgesetzes. Hierüber und über die Entstehung der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland wird der frühere stellvertretende Ministerpräsident, Justiz- und Innenminister a. D. Dr. Johannes Strelitz referieren. Dr. Strelitz ist Mitglied des Hessischen Staatsgerichtshofs, SPD-Pressesprecher Holger Koppke: „Wir wollen mit dieser Veranstaltung vor allem die sozialen und rechtsstaatlichen Bezüge des Grundgesetzes herausstreichen und damit den Versuchen der CDU entgegenzutreten, die Verfassung in zunehmender konservativer, um nicht zu sagen reaktionärer Weise für sich zu interpretieren.“

Mitte Juni ist schließlich eine Mitgliederversammlung des Ortsvereins zu dem brisanten Thema Verkehrspolitik im Ballungsraum geplant. Referent ist Dietzenbachs Bürgermeister Dr. Friedrich Keller, stellvertretender Vorsitzender des SPD-Umlandbezirks. Die Mitgliederversammlung soll vor allem der Vorbereitung auf eine Unterbezirkskonferenz zu diesem Thema dienen. Ende September ist eine Mitgliederversammlung zur Vorbereitung der Bundestagswahlen 1980 vorgesehen. Für November hat der Vorstand schließlich die Zusage des Hessischen Datenschutzbeauftragten, Prof. Dr. Spiros Simitis, für eine Diskussionsveranstaltung in der Tasche. Simitis gilt als einer der profundesten Kenner des Datenschutzes in der Bundesrepublik.

Daneben stehen weitere Aktivitäten auf dem Programm, so etwa das traditionelle Sommerfest des Ortsvereins sowie im November eine kommunalpolitische Mitgliederversammlung.

Jugendfußball

Alle Fußball-Jugendspiele des Kreises Offenbach fallen am kommenden Wochenende aus.



Nicht nur die Frischluft-Freunde unter den Autofahrern werden das beigefügte Foto begrüßen: Die Volkswagenwerk AG wird auf dem Generalfest eine weitere Version des Golf, das Golf Cabriolet, erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Sie beantwortet damit die Frage, ob alte Cabriolet-Herzlichkeit mit dem erfolgreichen Käfer-Cabrio ihr Ende finden wird. Ohne zuviel vorwegnehmen zu wollen — das Golf Cabriolet ist ein lebendiges Auto, das sich ausgesprochen sportlich fährt. Sicherheit, Fahrkomfort, Straßenlage — das alles steht auf der Höhe der Zeit. Zwei Leute haben im Fond des Wagens Platz und natürlich — zwei vorn. Dazu gibt es noch den ansehnlichen Gepäckraum, der vom heruntergeklappten Verdeck nicht beeinträchtigt wird.

Immer mehr „gehen in die Luft“

Die Zahl der beim Regierungspräsidenten in Darmstadt registrierten Luftfahrer hat im vergangenen Jahr wiederum merklich zugenommen und beträgt gegenwärtig 5066.

Die Zahl der beim Regierungspräsidenten registrierten Luftfahrer stehen nach wie vor die Privathilfsflugzeugführer (Motorflieger), deren Zahl sich im vergangenen Jahr um 83 auf nunmehr 1895 erhöht hat.

In das Jahr 1979 sind im Regierungsbezirk Darmstadt noch sieben Privathubschrauberführer gestartet, einer weniger als im Jahr zuvor.

Der Sport des Fallschirmspringens scheint wachsendes Interesse zu finden, denn jetzt sind es im Regierungsbezirk Darmstadt schon 103 Frauen und Männer, die eine Erlaubnis als Fallschirmspringer besitzen.

Alle Interessierten treffen sich am Samstag, 17. 2., 20.00 Uhr, in der Lutherkirche.

70jährige feiern

Der Jahrgang, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert, hat sich zu diesem Anlaß einiges vorgenommen.

Am 10. Mai erfolgt eine Ganz-Tagesfahrt mit dem Omnibus in den Frühling. Fahrpreis je Person 12 DM.

Die offizielle Feier zum 70. Geburtstag findet am 22. September in der TV-Turnhalle statt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die monatlichen Zusammenkünfte hingewiesen.

Zwei von drei Hessen befinden sich im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 65 Jahren. Etwa jeder siebte Bürger des Landes lebt im Rentenalter.

Jeder siebte Hesse ist Rentner

In das Jahr 1979 sind im Regierungsbezirk Darmstadt noch sieben Privathubschrauberführer gestartet, einer weniger als im Jahr zuvor.

Schüler spielen vor

Heute um 19.30 Uhr werden im Musikpavillon des Dreieich-Gymnasiums Schüler der Jugendmusikschule zeigen, was sie auf ihren Instrumenten bereits können.

Herbboardsche 60/61 Alle Interessierten treffen sich am Samstag, 17. 2., 20.00 Uhr, in der Lutherkirche.

SDAJ diskutiert

Am Montag, dem 19. 2., führt die SDAJ Langen eine Diskussion zum Thema „Die Lage in Vietnam“ durch.

Vertretung im Forsthaus

Wie bereits berichtet, ist nach über 30jähriger Tätigkeit in Langen Forstamtmann Jakob in den Ruhestand getreten.

Bundesverdienstkreuz für Dipl.-Ing. Herbert Güldner



Hessens Staatsminister Karry überreichte am 8. Februar dem Langener Dipl.-Ing. Herbert Güldner, Forstring 135, in Wiesbaden das Bundesverdienstkreuz am Bande.

In den Ruhestand verabschiedet

Am 13. Februar 1979 wurde ein langjähriger Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Adolf Helfmann, in den Ruhestand verabschiedet.

Die Verabschiedung der Geschäftsbereitschaft und des Personalrats teilnahmen, dankte Bürgermeister Kreiling dem scheidenden Mitarbeiter für die in all den Jahren geleistete Arbeit.



Das Ortsgericht Langen hat eine neue Besetzung und trat am Montag zu seiner ersten Sitzung zusammen.

SPD-Frauen fordern bessere Unterbringung für Spielkreis-Mütter mit Kleinkindern

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Langen fordert für den seit einigen Jahren bestehenden Spielkreis einen geeigneten Raum möglichst in einem der städtischen Kindergärten.

Die ca. 35 Mütter treffen sich mit ihren Kleinkindern in der Jugendbegegnungsstätte. Diese Räume seien weder von der Ausstattung her noch aus hygienischen Gründen für diesen Zweck geeignet.

Langener Zeitung Telefon 21011/12

Darmstädter Kantorei singt

Um 20 Uhr beginnt am Samstag, dem 17. 2., das Konzert in der Stadtkirche Darmstadt. Mitglieder der Darmstädter Kantorei singen die Bachmotive „Komm Jesu komm“.

Verbraucherzentrale gibt Hinweise

Verpackung unter der Lupe

Unsere Vorfahren kauften nicht die Katze im Sack. Sie gingen auf die Märkte und prüften die Ware aufs gründlichste.

Die Verpackungsgeschichte ist - wie man sieht - auch Wirtschaftsgeschichte.

Die „Selbstbedienung“ aber setzt weitgehend die Fertigpackung voraus. Sie schützt vor Staub und Schmutz und schädlichen Keimen.

Die Verbraucher-Zentrale Hessen, Frankfurt, wird unter dem Motto „Verpackung unter der Lupe“ im Rathausfoyer Langen eine Ausstellung durchführen.

Im übrigen ist eine Broschüre zu dem Thema „Verpackung unter der Lupe“ in der Informationsstelle der Verbraucherberatung (Stadtbücherei Langen) zu finden.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen TÜV für Familien

Geht es uns wie Gelegenheitsbergsteigern? Drei Jahrzehnte lang sind wir aufgestiegen auf die Rekordhöhen des Wohlstandes, und jetzt merken wir plötzlich, daß die Luft dünner wird.

Da leben wir mit den besten Sozialgesetzen inmitten von Überfluß, Leben mit einem Computer, der fast nichts mehr dem Zufall überläßt.

Vater verdient Geld und damit Sonderbehandlung. Abends will er seine Ruhe und sein Fernsehprogramm.

Sind es die Phosphate in den Lebensmitteln, die uns so aggressiv gemacht haben? Oder ist es nur der Wohlstand, der viele zum Nebenmensch macht?

Aber irgendwo in den Seitentälern der Bundesrepublik soll es auch noch Familien geben, wo man sich gegenseitig hilft.

Sterzbach-Rummel LIEDERKRANZ MASKENBALL

Karnevalistische Senioren-Disco Auch das städtische Sozialamt konnte sich der Narrete nicht entziehen und veranstaltet am kommenden Montag, dem 19. Februar.

LKG traf noch zweimal ins Volle

Sitzung und Krepplkaffee waren Klasse

Nach dem Erfolg der ersten Fremden-sitzung waren die Aktiven der LKG am vergangenen Wochenende gleich zweimal im Einsatz.

Großen Beifall erhielt wieder die ideenreiche Dekoration, die sich ganz dem diesjährigen LKG-Motto „Wir treffen ins Volle“ anpaßte.

Zu diesen beiden Veranstaltungen waren auch zahlreiche auswärtige Karnevalisten als Gäste im Saal.

Länger Langener Die Frage, ob Leute aus Langen Langener oder Länger heißen, behandelte der LKG-Protokoller Kurt Werner auf seine Art.

FCL rüstet zum großen Kappenabend

Der Kappenabend des FC Langen am Fastnachtsamstag soll auch in diesem Jahr wieder zu einem großen geselligen Ereignis für die Fußballfamilie werden.

Die für diesen Jahr sind wieder zwei Kapellen auf der Bühne. Neben „Rudy's Bigband“, die für erstklassige Tanzmusik und viel Stimmung garantieren.

Die Maskerade sichtlich Freude machte. Zu diesen beiden Veranstaltungen waren auch zahlreiche auswärtige Karnevalisten als Gäste im Saal.



Die „singenen Elferatsdamen“ gehören schon seit Jahren zu den Glanzpunkten der LKG-Sitzungen.

Eltern treiben ihre Kinder in den Tod

ACL-Vorsitzender für bessere Zusammenarbeit in der Verkehrserziehung

„Eltern, die ihre Kinder gegen Erzieher und Schutzorgane einstellen, treiben ihre eigenen Kinder in den Tod und handeln im höchsten Maß verantwortungslos.“

Es sei immer wieder zu hören, daß Radfahren gesund, energisierend und umweltfreundlich sei.

Schon seit Jahren trage der ACL mit seinen Fahrern dazu bei, die Sicherheit der Jugendlichen auf dem Fahrrad zu erhöhen.

Eine weitere Verabschiedung galt Wolfgang Weber, der seit 1967 als Sportleiter in den Diensten des Clubs stand.

einem besonderen Kostümfest entwickelt hat. Dazu trägt die üppige Dekoration bei, die die Stadthallenäle stets in einem ungewöhnlichen Gesicht erscheinen läßt.

Auch in diesem Jahr sind wieder zwei Kapellen auf der Bühne. Neben „Rudy's Bigband“, die für erstklassige Tanzmusik und viel Stimmung garantieren.

Der Fastnachtstag bringt ein Novum im Langener Karneval mit einem Fastnachtsumzug für Kinder.

Die Maskerade sichtlich Freude machte. Zu diesen beiden Veranstaltungen waren auch zahlreiche auswärtige Karnevalisten als Gäste im Saal.



Die „singenen Elferatsdamen“ gehören schon seit Jahren zu den Glanzpunkten der LKG-Sitzungen.

Eltern treiben ihre Kinder in den Tod

ACL-Vorsitzender für bessere Zusammenarbeit in der Verkehrserziehung

„Eltern, die ihre Kinder gegen Erzieher und Schutzorgane einstellen, treiben ihre eigenen Kinder in den Tod und handeln im höchsten Maß verantwortungslos.“

Es sei immer wieder zu hören, daß Radfahren gesund, energisierend und umweltfreundlich sei.

Schon seit Jahren trage der ACL mit seinen Fahrern dazu bei, die Sicherheit der Jugendlichen auf dem Fahrrad zu erhöhen.

Eine weitere Verabschiedung galt Wolfgang Weber, der seit 1967 als Sportleiter in den Diensten des Clubs stand.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Mit unserem Kredit können Sie ruhig schlafen. Unser Kredit soll Sie weder den letzten Nerv noch den letzten Pfennig kosten. Deshalb achten wir darauf, daß die Rückzahlung unserer Raten...

Osterfreizeiten der Stadt Langen

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadt Langen in den Osterferien wieder Freizeiten für Kinder...

Vom 2. bis 7. April heißt es für Kinder von 9 und 10 Jahren „Ferien auf dem Bauernhof“...

Kinder von 11 und 12 Jahren können zur gleichen Zeit bei einer Teilnehmergebühr von 72 Mark auf der Jugendherberge Oberbernhards Freizeit machen...

Großes Programm der Obst- und Gartenbauer

Der Langener Obst- und Gartenbauverein hat wieder einige Veranstaltungen anzubieten...

Heute abend um 20 Uhr findet im Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Frankfurter Straße ein Vortrag statt...

Einige Tage später, am Samstag, dem 24. Februar, beginnt um 14 Uhr im Erlan am Gelände des Vereins der Vogelliebhaber ein Schnittelehrgang für Obstbäume...

Dieter Bahr weiter an FDP-Spitze

Die Wiederwahl des Ortsvorsitzenden Dieter Bahr brachte die Jahreshauptversammlung der FDP Langen...

Die Jahreshauptversammlung verlief in einer für die Langener Liberalen kennzeichnenden Atmosphäre...

Erneute Kritik an CDU-Vorstellungen zur Sozialpolitik wurde allerdings bei dem Thema „Spielhaus“ laut...

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Sieg und Niederlage für Langens Sportklegler

Unter Form stellte sich die 1. Mannschaft des SKV 77 Langen am letzten Sonntag bei Eintracht 69 Feggenheim vor...

Der Erfolg der Feggenheimer zeichnete sich schon zu Beginn ab, nachdem Heinrich Müller (370) und Siegfried Riemer (326) einen 66:30-Rückstand hinnehmen mußten...

Einen ausgemerkten Tag erwischte hingegen die 2. Mannschaft auf der bekannt guten Bahnen in Offenbach-Bieber...



Die jüngsten männlichen LKG-Aktiven, die „Musketeiere“, bei ihrem Gardetanz. Im Hintergrund der Narr, der mit Sektorkorn schießt und ins Volle trifft.

„il citta“ Stadttaschen, die elegante Alternative zum Plastikbeutel. Lederladen ROLF KÖHLER in der Obergasse 4. Tel. 2 78 30

Alkohol gefährdet Versicherungsschutz

Gesetzliche Unfallversicherung muß nicht immer zahlen

Die Karnevalszeit führt manchen wieder in Versuchung, beschupst Auto zu fahren, etwa auch nach einem kleinen Umtrunk in der Firma...

Wichtig: Wer Ansprüche auf die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung geltend macht, muß nach Angaben der DAK auch beweisen, daß der Alkoholeinfluß nicht allein die wesentliche Unfallursache war...

100 Millionen Waldblumen

Hundert Millionen Waldblumen warten auf Käufer - Aronstab und Waldschlüsselblume oder Goldnessel und Rotes Waldvögelein...

Sichern Sie Ihre Wohnung- oder Haustür

Noch immer dringt jeder zweite Einbrecher durch Haus- oder Wohnungstür ein. Zwar können Einbrüche nicht absolut verhindert werden...

Deshalb rät die Kriminalpolizei: „Sorgen Sie dafür, daß Ihre Türschlösser keine Schwachstellen sind. Nicht jedes angebotene „Sicherheits“-Schloß ist sicher...“

Betriebssportler ermittelten Pokalmeister

Bei einer Teilnahme von 17 Mannschaften in drei Gruppen und eine Endrunde errangen die Betriebsfußballer vom Dreieich-Spiegel erneut den Titel eines Pokalmeisters in der Halle...

ORGEL-KURSE für Jung und Alt

Qualif. Unterricht durch erfahrene Lehrkräfte in Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Str. 5. ORGEL-TESTMIETE zum risikolosen Ausprobieren mit Mietrechnung beim Kauf...

Wollen Sie Ihren neuen Opel noch im Frühjahr? Dann jetzt bestellen! Das gesamte Opel-Programm steht bei uns zum Testfahren bereit. SCHROTH AUTOHAUS Opel Händler seit über 95 Jahren Langen, Darmstädter Str. 56, Tel. 2 10 61

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach. Freitag, den 16. Februar 1979

Auch beim zweiten Mal das „Kind gut geschaukelt“

KGE mitten in einer erfolgreichen Saison

Was sich beim ersten Mal im Eigenheim-Saalbau bereits feststellen ließ, wurde am Samstag bei der zweiten großen Fremdensitzung erneut bestätigt: die Kameval-Gesellschaft Egelsbach befindet sich mitten in einer sehr erfolgreichen Saison...

Bei dem die-origi-nalen Besucher prämiert werden. Eine Woche später, am Samstag, dem 24. Februar, findet dann der große KGE-Maskenball statt...



Nachts auf die Straßen

Der Gemeindevorstand soll nach einem CDU-Antrag beauftragt werden, eine nächtliche Ortsbesichtigung der Straßenbeleuchtung durchführen zu lassen...

Wer macht mit beim Faschnachtszug?

Am Faschnachtsdienstag wird wieder ein Faschnachtszug durch die Straßen von Egelsbach rollen. An ihm können alle Vereine, Firmen und auch Privatpersonen und Gruppen teilnehmen...

Zusätzliche Ampel gewünscht

An der Kreuzung K 168 neu und Kurt-Schumacher-Ring seien für den Geradeausverkehr zum Ortskern und den Rechtsabbiegerverkehr zur B 3 getrennte Fahrspuren vorgesehen...

Aus 30 Meinungen wurde ein Konzept

Ortsbesichtigung an der geplanten K 168 neu

Trotz eisiger Kälte waren rund 30 Egelsbacher Bürger der Einladung der CDU gefolgt und am Samstagmorgen zu einer Ortsbesichtigung der geplanten Anschlußstelle der K 168 an die Wolfsgartenstraße gekommen...

Die Führung der Trasse wurde grundsätzlich als richtig erachtet. Den Vorteilen, die bei einer alternativen „großen“ Lösung durch den Wald westlich des Schlosses Wolfsgarten direkt auf die Märfelder Landstraße für Egelsbach entstehen würden...

Brücke über den Hegbach

Nach Ansicht der CDU müsse es möglich sein, vom Wohngebiet Bayerseich über den Hegbach eine Fußgänger-Holzbrücke anzulegen. Ein entsprechender Antrag wurde deshalb gestellt...

Geld für Fassaden

Im Haushalt 1979 sollen nach einem Antrag der CDU für Fassadenerneuerung im Bereich des alten Ortskerns DM 10 000 vorgesehen und als Zuschuß für die Renovierung von erhaltenen Fachwerkfassaden verwendet werden...

Närrische Turnstunde

Die Rollsportabteilung der SGE veranstaltet am Samstag, dem 17. 2., um 14 Uhr wieder ihre närrische Turnstunde. Schauplatz ist die Turnhalle an der Heidelberger Straße.

SG Egelsbach wählt neuen Vorstand

Der Vorstand der Sportgemeinschaft Egelsbach lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung ein. Sie findet am Freitag, dem 2. März, im großen Saal des Bürgerhauses statt...

Neben den Tätigkeitsberichten des Hauptvorstandes steht die Neuwahl des Hauptvorstandes auf der Tagesordnung. Anträge können bis zum 20. Februar bei dem ersten Vorsitzenden Friedel Welz...

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

»Fiesta-Mexicana« Besuchen Sie das große Kostümfest der KGE am Samstag, 17. Februar 1979, 20.11 Uhr in der Narrhalla-Eigenheim-Saalbau, Egelsbach. Es spielt die »Rhein-Main-Combo« Die 3 originellsten Kostüme werden prämiert!

Hausaufgabenbetreuung Bolzplatz und Plakatwände

F.D.P.-Fraktion erhielt Aufträge vom Ortsvorstand

Der F.D.P.-Vorstand hat seinen Gemeindevorstand beauftragt, die Hausaufgabenbetreuung der Schullehrkräfte der Wilhelm-Leuschner-Schule über den Verlauf der gemeindlichen Hausaufgaben-Betreuungsmaßnahmen ständig zu unterrichten und bei geplanten Maßnahmen beratend hinzuzuziehen wird. Weiterhin soll der F.D.P.-Gemeindevorstand einen Bolzplatz in Bayersbach beantragen und als drittes einen Wiederholungsantrag von Anfang 1978 stellen, in dem die F.D.P. bereits damals gegen das wilde Plakatieren in Wahlkampfzeiten zu Felde zog und stattdessen das Aufstellen von Plakatwänden beantragte.

Zur Begründung der Notwendigkeit dieser Anträge teilt F.D.P.-Pressesprecher Dieter Schroeder mit: Die im Januar 79 eingeführte gemeindliche Hausaufgabenbetreuung war im Dezember 78 zwar auf Grund des Ergebnisses einer Fragebogenaktion von der Gemeindevorstellung mit großer Mehrheit beschlossen worden, trotzdem war nicht zu übersehen, daß der Gemeindevorstand seinen diesbezüglichen Antrag nur mit 3:2 Stimmen gefaßt hatte und daß die CDU-Fraktion in der Parlamentsdebatte gar von verfehlter Schulpolitik in Hessen als Ursache für die Notwendigkeit dieser Maßnahme sprach.

Der F.D.P.-Vorstand ist der Auffassung, daß das erstaunliche Ergebnis der Fragebogenaktion seine Ursache nicht zuletzt in der Fragestellung selbst hatte. Eine Information der Eltern und Lehrkräfte vor der Fragebogenaktion mit entsprechender Diskussion auf Elternabenden zu Beginn des Schuljahres

hätte sicher zu einem realistischeren Ergebnis der Befragung beigetragen. Außerdem hätte die Anhörung des Schullehrerbeirates im Sozialausschuß auch zur Verschärfung der Argumente beigetragen. Die F.D.P. ist nicht grundsätzlich gegen eine Hausaufgabenbetreuung, sie hält diese insbesondere für lernschwache Kinder als Ersatz für teure Nachhilfestunden für sinnvoll. Zur Erzielung einer optimalen Lösung ist es nach Auffassung der Liberalen jedoch erforderlich, den Schullehrer in diese Maßnahme einzubeziehen, um den Sachargumenten gegenüber den politisch dogmatischen Kriterien mehr Gewicht zu verleihen.

Die Notwendigkeit des zweiten Antrages wird damit begründet, daß es nicht ausreicht, in Neubaugebieten Spielplätze für 2 bis 3 jährige Kleinkinder anzulegen, sondern daß man auch den Bewegungsdrang und die Lust zum Ballspielen der 1 bis 14jährigen Kinder Rechnung tragen müsse. Der geplante Bolzplatz am südlichsten Ende des Neubaugebietes in Bayersbach sei z. B. überflüssig, da die Wohnfamilienhäuser mit eigenem Grundstück hierfür nicht gegeben sei. Stattdessen wäre es sinnvoller, eine Möglichkeit zum Ballspielen zu schaffen, damit das gefährliche Fußballspielen an den Garagenanlagen untersagt werden kann.

Der dritte Antrag zum Thema Plakatwände wurde bereits vor einem Jahr in der Presse erläutert. Wegen der bevorstehenden Europawahl wird er erneut gestellt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Samstag, 17. Februar
19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst
(Pfr. Wächler)

Sonntag, 18. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst
(Frau Pfr. Adam)

Donnerstag, 22. Februar
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

Eine Seefahrt — die war lustig

Auf große Fahrt durch eine lange Nacht ging die Abteilung Tennis der SGE am vergangenen Sonntagabend im Bürgerhaus aus, um eine tolle Dekoration die Illusion hervor zauberte, von der Kaimauer eines Hafens auf den Kapitänen, Matrosen und Leichtmatrosen erkennen, die sonst nur schwer die Landratten — den Tennisspieler zu schwingen. Und man staunte nicht schlecht, als man sah, wie viele Piraten es unter den Seeleuten noch gibt. Auch an Seemannsbräuten war kein Mangel. Die Abreise verzögerte sich um lange Stunden, denn die Kapelle „die Bambinos“ sorgte vom ersten Tanz an mit mitreißendem Schwung dafür, daß der Landungsstreich sprich Bürgerhaus nur so schaukelte. Die Stühle blieben leer, kein Tanz wurde auslassen, man vergaß Zeit und Stunde, und war schon früher Morgen, als endlich auch der letzte Schiffsjunge in die Kojen ging.

Sonntags-Dienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar, feiertags vom vorhergehenden Abend, 20 Uhr, bis darauffolgendem Morgen, 7 Uhr.
17./18. und 24. 2.
Dr. Weygand, Bahnstr. 38, Tel. 4 92 31

Apotheken-Notfallbereitschaft:

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend, 13 Uhr:
17. Febr., 8.30 Uhr, bis 24. Febr., 8.30 Uhr, Egelsbach-Apotheke, Egelsbach-Str. 48, Tel. 4 96 77

Wichtige Telefonanschlüsse

Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Heinrich Bellhäuser, Tel. 4 25 83
Freiwillige Feuerwehr Tag und Nacht Tel. 4 92 22, Frankfurter Str. 32
Polizei-Ruf für Egelsbach zuständige: Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45
Öffentlicher Notrufmelder für Polizei und Feuerwehr Notrufnummer 110
Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01
Gemeindeverwaltung: 41 21

Beide Luftpistolen-Mannschaften bezwungen

Im letzten Rundenkampfdurchgang der Saison machten beide Egelsbacher Luftpistolensmannschaften hohe Niederlagen hinnehmen, die jedoch auf die Tabellenpositionen keine Auswirkung mehr hatten.

Zur 1. Mannschaft kam der bereits schon seit dem letzten Durchgang feststehende Meister aus Neu-Isenburg, der seiner Würde wohl bewußt, mit 1438 Ringen auftrumpfte. Obwohl die Egelsbacher mit B. Jäckel (353), J. Lorenz (361), E. Maaß (328) und O. Meyer (351) auf eigenem Stand gut motiviert waren und mit 1396 Ringen ihr drittbestes Ergebnis schossen, reichten diese jedoch nur, um den eideckel verlorengegangenen Punkten hinterher zu schauen. Der beste Einzelschütz der Begegnung war mit 367 Ringen der Neu-Isenburger K. Heber, gefolgt vom Egelsbacher J. Lorenz, der mit seinen 364 Ringen sein bestes Saisonergebnis brachte. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 10:10 endete die Saison für die Egelsbacher mit dem 4. Tabellenplatz. Nach fünf Jahren ohne jeglichen Punkterfolg und stetigem Aufstieg mußten sie in dieser Saison bei fünf Siegen auch fünf Niederlagen einstecken, doch das Ziel, einen guten Mittelplatz zu belegen und damit den Klassenerhalt zu schaffen, wurde erreicht. Insgesamt waren dabei sechs Schützen gesetzt. Drei davon, Erwin Maaß (346.3), Omar Meyer (345.1) und Bernd Jäckel, der

auch mit 350 Ringen den besten Rundenkampfdurchschnitt erzielte, waren bei allen 10 Kämpfen mit von der Partie.

Die 2. Mannschaft fuhr zu ihrem als einziger übriggebliebenen Verfolger zum letzten Rundenkampfdurchgang nach Dudenhofen. Dieser zeigte sich überraschend stark und legte 1341 Ringe vor. Die Egelsbacher, die ihren besten Schützen ersetzten mußten, hatten mit H. Fink (326), H. Fuchs (337), G. Konrad (322) und W. Luley (335) nur 1320 Ringe dagegenzusetzen und hatten damit ihr zweitbestes Ergebnis weg. Die beiden besten Einzelschützen kamen selbstverständlich auch aus Dudenhofen und erst auf Platz 3, der noch mit einem Dudenhofener geteilt werden mußte, konnte sich der Egelsbacher H. Fuchs mit seinen 337 Ringen, der damit sein bestes Saisonergebnis vorzeigen konnte, platzieren. Trotz dieser Niederlage konnte die Egelsbacher die Saison als Tabellenzweiter abschließen. Für die neugebildete Mannschaft ein großartiger Erfolg. Eingesetzt waren insgesamt 8 Schützen. Zwei davon, 1. Vorsitzende und gleichzeitig als Mannschaftsführer eingesetzte Helmut Fuchs (324.8) und Neuling Wilhelm Luley (338.7) waren bei allen 10 Durchgängen eingesetzt.

Egelsbacher Nachrichten - 21011

Sport und Unterhaltung

Nr. 14

Erneuter Sieg des Clubs beim Freundschaftsspiel

SV Hahn — 1. FCL 12 (12)

Die durch die Wetterlage bedingte punktspielfreie Zeit nutzte der Club zu einem weiteren Freundschaftsspiel gegen den SV Hahn aus. Das Spiel gegen den Bezirksligisten zeigte erneut, daß sich der Club trotz der langen Spielpause noch in guter Form befindet.

Das Spiel begann unter dem allerdings schwachen Flutlicht recht schnell. Bereits in den ersten 15 Minuten hatte der Club etwas mehr vom Spiel und durch Klaus Wolf und Schmidt auch zwei Riesennöglichkeiten, die aber vergeben wurden. Nach knapp 20 Minuten allerdings feuerte Pasierski aus gut 25 Metern Entfernung den Ball in den Torwinkel. Wenige Minuten später kamen die Gastgeber zum Ausgleich, wobei sich die Clubwehr vom Angriff der Gastgeber über rechts verladen ließ. Doch noch vor der Pause erzielte der herrlich freigespielte Köbler den Siegestreifer, der auch gleichzeitig den Endstand bedeutete.

Nachwuchself zog sich gut aus der Affäre

Eine neu zusammengestellte Nachwuchself des 1. FC Langen gab am Dienstag in einem Freundschaftsspiel gegen die 1. Mannschaft des SG Götzehain ihr Debüt. Die Mannschaft, die zum größten Teil aus A-Jugend-Spielern der beiden letzten Jahre, verstärkt durch die Routinieren Rudi Kirnig, Hedi Lenke und Horst Dornburg, bestand, zeigte alles in allem eine gute Leistung, wenn sie sich letztlich auch der von dem ehemaligen Clubspieler Stefan Mikulas trainierten SG Götzehain mit 3:5 geschlagen geben mußte.

Das Spiel begann sehr schwungvoll, und bereits nach acht Minuten gingen die Götzehainer mit einem platzierten Kopfball in Führung. Die Platzherren blieben auch in der Folgezeit die überlegene Elf, kombinierten aber oft zu engmaschig, um die gute Langener Abwehr um Libero Jürgen Biehl leicht zu überwinden. Mit schnellen Konterangriffen, die ihren Ausgangspunkt meistens bei dem nach überstandener Meniskusoperation erstmals wieder mitwirkenden Rudi Kirnig sowie bei dem sehr lauffastigen Hedi Lenke hatten, sorgten die Langener trotzdem immer wieder für gefährliche Momente vor dem Tor der Einheimischen. Bei einer dieser schnellen Angriffe gelang dem spurtarken Ralf Muggli kurz vor der Pause mit einem scharfen Flackschuß dann auch der Ausgleich.

In der zweiten Hälfte änderte sich zunächst wenig am Spielverlauf, die SG Götzehain blieb feldüberlegen, der Club wirkte aber durch schnell vorgetragene Angriffe oft gefährlicher. Mit zunehmendem Spielverlauf machten sich dann allerdings Ermüdungserscheinungen bei den jungen Langener Spielern bemerkbar. Zwar wurde die erneute Führung der Mannschaft aus Götzehain noch einmal durch den sehr agilen Ralf Muggli ausgeglichen, aber dann ging es Schlag auf Schlag. Zwei von Langener Abwehrspielern abgefälschte Weitschüsse brachten die Platzherren mit 4:2 in Front und nachdem der eingewechselte Rainer Sikora nach einer guten Einzelleistung nur die Latte traf, brachte ein Zwanzigmeter-Schuß, der unhaltbar hinter dem sehr sicher wirkenden Thomas Foth einschlug, die endgültige Entscheidung. Erst in der letzten Minute gelang Hedi Lenke nach klugem Zuspiel von Rudi Kirnig die Resultatsverbesserung zum 3:5.

Wenn auch der Sieg der sehr spielstarken Götzehainer in diesem fair und freundschaftlich ausgetragenen Spiel als vollat verdient zu bezeichnen ist, so zeigten die jungen Langener Spieler doch eine sehr gute Leistung. Man muß das Experiment als geglückt ansehen.

Die Langener Mannschaft spielte in folgender Formation: Thomas Foth, Herbert Müller, Jürgen Biehl, Bernd Beck, Jörg Gohlke, Rudi Kirnig, Hedi Lenke, Horst Dornburg, Ralf Muggli, Gerd Rippner, Richard Bialek, Auswechselfspieler: Rainer Sikora, Jürgen Famm.

Erzhausen

Fastnacht bei den Sängern

(ez) Der Männergesangsverein „Sängerbund-Sängerlust“ Erzhausen veranstaltete am 17. Februar ab 20.11 Uhr ein „Großes Faschingstreiben“, und am 27. Februar ab 14.11 Uhr seinen Kindermaskenball. Beide Veranstaltungen finden im Gasthaus „Zur Linde“ statt.

AEWG-Sitzung im Sportheim

(ez) Zu einem weiteren Höhepunkt der diesjährigen närrischen Saison in Erzhausen dürfte am heutigen Freitag die große AEWG-Sitzung werden, die der Karnevalclub der Sportvereine Erzhausen im Sportheim veranstaltet. Bei dieser großen Sitzung werden die Karnevalvereine aus Arhagen, Wicksen, Gräfenhausen und Erzhausen bewährte Karnevalisten entsenden. Die Karten für diese Veranstaltung sind bereits seit einiger Zeit vergriffen. Beginn ist um 19.31 Uhr, Saalöffnung um 18.30 Uhr. Die musikalische Gestaltung der AEWG-Sitzung liegt in den Händen der Erzhäuser Kapelle „Sound 77“. Anschließend ist Tanz.

Am Sonntag, dem 18. 2., um 14 Uhr, findet dann der große Kindermaskenball im Sportheim statt. Wie von den Verantwortlichen des Karnevalclubs mitgeteilt wurde, waren einige Überraschungen auf die kleinen Narren.

Sänger brachten Ständchen

(ez) Zu seinem 75. Geburtstag erhielt Friedrich Heller sen., Hauptstr. 48, von seinem „Sängerbund-Sängerlust“ ein Ständchen. Vorsitzender Erwin Keil lobte den Jubilar, der seit 60 Jahren in den Reihen der aktiven Sänger steht, als einen immer pünktlichen und eifrigen Sänger und brachte zum Ausdruck, daß es erfreulich sei, daß aus der Familie Heller drei Generationen aktiv im Ver-

ein vertreten sind. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte er einen Blumenstrauß und einen Präsentkorb.

Ebenfalls ein Ständchen brachte der Männergesangsverein zur silbernen Hochzeit seinem aktiven Sänger Herbert Lotz und dessen Ehefrau Gretel, Wilhelm-Leuschner-Straße 43. Vorsitzender Erwin Keil, der auch hier die Glückwünsche des Vereins, verbunden mit einem Blumengruß und einem Präsent überreichte, dankte Herbert Lotz, der im Jubiläumjahr zum 100jährigen Bestehen des Vereins dem Festvorstand angehört, für seinen Idealismus und seine dreißigjährige aktive Sängertätigkeit.

Feuerwehr hat Rosenmontagsball

(ez) Zu ihrem großen Rosenmontagsball am 26. Februar lädt die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen schon heute recht herzlich in das Gasthaus „Zur Linde“ ein. Die Kapelle „Fidelios“ wird für Tanz- und Unterhaltungsmusik sorgen. Der Vorstand hat sich entschlossen, die Karten pro Person 6 DM für die Veranstaltung mit Tischreservierung anzubieten. Der Vorverkauf beginnt am 1. Februar bei der Tankstelle Jakob, Bahnhofstraße.

Hundeführer machten Termin

(ez) Zu einer Hundeführerbesprechung hatte der Verein für Deutsche Schäferhunde in das Vereinsheim am Ohlenberg eingeladen. Übungsleiter Horst Lotz umriß in kurzen Zügen Aufgaben und Ziel in 1979. In einer sich anschließenden Diskussion beantwortete er aktuelle Fragen der Hundeführer. Es ging um die Ausbildung und um die Frühjahrsprüfung. Letztere findet am Samstag, dem 5. Mai, auf dem Vereinsgelände statt. Richter ist Rudolf Ludwig aus Ober Ramstadt.

DANKSAGUNG

Herzlich danken wir allen, die unsere Entschlafene

Else Marie Haas

auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie durch Kränze und Blumen ehrten und durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Teilnahme bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Giebner für die Worte des Trostes und Herrn Dr. Krämer für seine Bemühungen.

6073 Egelsbach
Büchenhof 5

In stiller Trauer:
Familie Dieter Haas
und alle Angehörigen

Auto des Jahres 1979

Horizon

bei Ihrem Händler
Ernst Jürgens
Egelsbach, Schaffhofstraße 7
Tel.: 06103/4683

WIR VERLOBEN UNS

Renate Kraus x Heinz-Jürgen Ernst Knöß

17. Februar 1979

6073 Egelsbach, Schaffhofstraße 16

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unsere liebe Entschlafene

Frau Anna Dorothea Schneider

auf ihrem letzten Weg begleiteten und allen, die durch Schrift, Kranz- und Blumenspenden ihr die letzte Ehre erwiesen haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Krämer für seine jahrelange ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Giebner für seine tröstenden Worte sowie den Schulkameraden des Jahrgangs 1903/04 von Egelsbach und Langen.

Im Namen aller Angehörigen:
Christine Meister

Egelsbach, im Februar 1979
Ostendstraße 26

Wickes Baumarkt

Ihr Selberrmacher-Supermarkt

Badezimmer komplett

bestehend aus: ① Badewannen-Anlage ② Waschbecken-Anlage ③ Klosett-Anlage

weiß statt 533,- **429,-**

moosgrün bahamabeige curry statt 612,- **489,-**

jetzt kaufen, Sie sparen über 100,-

Teil ①
Kaldewei 30 Jahre Garantie 35 mm stark

Teil ②
weiß **125,-**
farbig **149,-**

bestehend aus:
● Waschbecken 60 cm breit,
3 versch. Formen zur Auswahl
● Einloch-Mischbatterie
● Ablage-Konsole 60 cm breit
● Kristallspiegel 60 x 40 cm
● Abflusssiphon
● Eckventile
● sämtliche Befestigungsmittel

Teil ③
weiß **109,-**
farbig **135,-**

bestehend aus:
Flachspül- oder Tiefspülklosett
● Ablaufbogen
● WC-Befestigung
● WC-Deckel
● Spülkasten mit Anschluß und Spülrohrgang, sowie Befestigung

selbstverständlich sind alle Teile auch einzeln erhältlich

Preise gültig ab 14. 2. 1979. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Egelsbach, Siemensstr. 8, neben toom Öffnungszeiten: 8.30-18.30 Sa.: 8.00-14.00 Langer Sa.: 8.00-18.00

Giraffen vor schwerer Aufgabe

Wenn die Langener Giraffen am Sonntag um 14 Uhr gegen den SV Möhringen antreten, stehen sie erneut vor einem für den Aufstieg ungemein bedeutsamen Sieg, dessen Wichtigkeit man durchaus mit dem Spiel gegen die Spvgg. Ludwigsburg vor zwei Wochen vergleichen kann. Wenn die Kalkulation von Coach Jochen Köhl aufgehen soll, können sich die Langener einen weiteren Punkterfolg nicht mehr leisten. Eine Niederlage kommt praktisch dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Dreikampf an der Spitze gleich, ein Sieg dagegen kann die alleinige Tabellenführung bedeuten, wenn Frankfurt in Ludwigsburg unterliegt. So kann die Devisse am Sonntag nachmittag nur auf Sieg lauten.

Doch es bleibt abzuwarten, wie die Langener Spieler diesen absoluten Siegeszug verkraften werden. Ihr Gegner hat nichts mehr zu verlieren, und man könnte ihn auf Grund der letzten Ergebnisse allzuleicht unterschätzen. Doch Spieler wie der Möhringer Knapp (2 m) das mußten die Langener am 18. 11. in Möhringen schmerzhaft erfahren — sind in der Lage, ein Spiel allein zu entscheiden. Die äußerst knappe Niederlage der Möhringer am letzten Wochenende in Ludwigsburg deutet auch eigen Kraft auf einen Punkt an den schärfsten Rivalen heranzukommen. Und dann heißt es, auf einen Ausrutscher der Geisheimer zu warten. Für genügend Spannung ist also gesorgt.

Am Donnerstag war das Spielfeld in einem Zustand, der eine Austragung der Begegnung zulassen würde. Wenn sich das Wetter nicht wesentlich verschlechtert, dann wird es am Sonntag um 14.30 Uhr zu diesem Spitzenspiel kommen.

Für den Gartenfreund mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Anbauplanung im Gemüsegarten

Anbau- und Sortenempfehlungen für den Gemüsegarten 1979

Gemüse-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen und nebenbei vom Überfluß eine vernünftige Vorratswirtschaft (Einfrürieren, Konservieren, Lagern) betrieben wird...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Saatgut-Eigenanbau ist auch weiterhin von großem Interesse. Nicht allein aus dem Grund, daß für die Familie frisches, wohlgeschmecktes und gesundes Gemüse herangezogen...

Gewalt gegen Frauen und Kinder an der Tagesordnung

Nur als Einstieg zum Thema „Gewalt gegen Frauen und Kinder“ wollte Herr Herrmann von der Kripo Offenbach seinen Vortrag bei der ASF Dreieich im Bürgerhaus Sprendlingen verstanden wissen...

Er legte Wert auf die Feststellung, daß die Polizei nur einschreiten könne, wenn sie eine Anzeige erhalte. Deshalb sei es auf Hinweise aus der Bevölkerung und Anzeigen der Betroffenen angewiesen...

Am Sonntag ist Kindermaskenball für kommenden Sonntag, den 18. Februar, lädt die SG-Karnevalsabteilung zu einem großen Kindermaskenball in die Turnhalle der SG in der Frühlingstraße ein...

Weitere Tennisplätze sind notwendig. g Lebhaft wurde in der Jahreshauptversammlung der SG-Tennisabteilung darüber diskutiert, daß laufend neue Mitglieder der Abteilung betreten möchten...

Buschbohnen. Saatgutbedarf: 100 g je 10 qm, Ausbeute 15 bis 20 kg an zarten Hülsen. Aussaaten sind von Anfang Mai bis Anfang Juli möglich...

Möhren. Saatgutbedarf: 5 bis 8 g je 10 qm, Ausbeute 40 bis 70 kg. Möhren wachsen zwar am besten in leichten, tiefergründigen Böden...

Stangenbohnen. Saatgutbedarf: 70 bis 100 g je 10 qm, Ausbeute: 25 bis 40 kg zarte Hülsen. Stangenbohnen erdieren zwar mehr Aufwand als die Buschbohnen...

Telefonzelle im Neubaugebiet. Der Magistrat soll gebeten werden, mit der Bundespost Verhandlungen zu führen, daß eine Telefonzelle in der Nähe der Siedlung installiert wird...

Vergehen und Verhandlung meistens ein zu großer Zeitabschnitt liege und es für die Opfer psychisch oft sehr belastend sei, sich an die schrecklichen Einzelheiten wieder erinnern zu müssen...

Er verschwieg auch nicht, daß der Polizei zu wenig Zeit verbleibe, um die Ursachen für solche Gewalttätigkeiten herauszuarbeiten. Es sollte deshalb für die nächste Zeit Aufgabe der ASF sein...

SPD beschließt Hilfe für Gefangene. g Nachhaltig wirken sich in der kürzlich durchgeführten, sehr gut besuchten Mitgliederversammlung des SPD-Obervereins Götzenhain durch Lichtbilder unterstützte Ausführungen von Karin Kinuhe und Herbert Vogt...

Impftermine ändern. o Die Offenthaler CDU-Fraktion möchte vom Ortsbeirat beschlossen haben, daß der Magistrat Verhandlungen mit dem Kreisgesundheitsamt Offenbach aufnehmen...

Namensschild für die Mehrzweckhalle. o „Der Magistrat wird gebeten, an geeigneter Stelle auf dem Gelände der Mehrzweckhalle ein Namensschild in angemessener Form anzubringen...“

Offenthaler Ortsbeirat tagt. o Der Offenthaler Ortsbeirat kommt am Montag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen...

Offenthaler Ortsbeirat tagt. o Der Offenthaler Ortsbeirat kommt am Montag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen...

Offenthaler Ortsbeirat tagt. o Der Offenthaler Ortsbeirat kommt am Montag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen...

Offenthaler Ortsbeirat tagt. o Der Offenthaler Ortsbeirat kommt am Montag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen...

Offenthaler Ortsbeirat tagt. o Der Offenthaler Ortsbeirat kommt am Montag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen...

Offenthaler Ortsbeirat tagt. o Der Offenthaler Ortsbeirat kommt am Montag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen...

Offenthaler Ortsbeirat tagt. o Der Offenthaler Ortsbeirat kommt am Montag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen...

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am heutigen Freitag, dem 16. Februar, beginnt um 20 Uhr ein theoretischer Unterrichtsabend im Feuerwehrhaus. Thema: Atemgeräte und ihre Wirkung...

Am Freitag, dem 2. März, ist wieder ein Unterrichtsabend vorgesehen. Beginn pünktlich um 20 Uhr. Thema: Atemschutz allgemein und Atemgeräte.

Im nächsten Monat findet anstatt des Unterrichtsabends die Hainer Feuerwehrvereinsversammlung des Hainer Feuerwehrvereins statt. Hauptpunkt der Tagesordnung ist das 75-jährige Jubiläum...

Odenwaldklub „Wanderfreunde Dreieich“. 2. Wanderung am Sonntag, dem 18. Februar, Neuhöfer Wald — Ebertsburg — Götzenhain.

Naturfreunde Dreieichenhain. Zu unserem Kappenabend am 21. 2. im Naturfreundehaus, Beginn 19.11 Uhr, laden wir alle Gäste, Freunde und Mitglieder herzlich ein...

Tanz-Sport-Kreis Rot-Gold-Rot im SVD. Am Sonntag, dem 4. März, veranstaltet der Tanz-Sport-Kreis Rot-Gold-Rot in der Mehrzweckhalle Dreieich-Offenthal ab 15 Uhr sein erstes Amateur-Tanzturnier für Sen. E und Sen. D...

Kaninchenzuchtverein H 28 Dreieichenhain. Am kommenden Samstag, dem 17. 2., findet der traditionelle Kappenabend des Kaninchenzuchtvereins H. 28, Dreieich-Dreieichenhain, auf dem Zuchtplatz statt...

Jahreshauptversammlung. Am 23. 2. findet die Jahreshauptversammlung des Kaninchenzuchtvereins in den Fischkellern auf dem Zuchtplatz um 20 Uhr statt.

Musikzug SV-TV Dreieichenhain. Am 27. 2. (Fastnachtsternstag) findet in der Turnhalle des Turnvereins ein Kindermaskenball statt. Beginn 15.30 Uhr.

Musikzug SV-TV Dreieichenhain. Am 27. 2. (Fastnachtsternstag) findet in der Turnhalle des Turnvereins ein Kindermaskenball statt. Beginn 15.30 Uhr.

Musikzug SV-TV Dreieichenhain. Am 27. 2. (Fastnachtsternstag) findet in der Turnhalle des Turnvereins ein Kindermaskenball statt. Beginn 15.30 Uhr.

Musikzug SV-TV Dreieichenhain. Am 27. 2. (Fastnachtsternstag) findet in der Turnhalle des Turnvereins ein Kindermaskenball statt. Beginn 15.30 Uhr.

„Fasnacht im Haa“ wieder ganz groß

Sänger und Turner boten Feuerwerk der guten Laune

Die Einladung des Turnvereins und des Gesangsvereins „Sängerkreis“ zum gemeinsamen Kappenabend in der TVD-Turnhalle hatte am vergangenen Samstag wieder ein großes Echo gefunden. Als der SV-TV Musikzug seine einleitende Musik begann, konnte man im ganzen Saal keinen freien Platz mehr finden...

Den Reigen der Büttelfreden eröffnete Norben Wiehe als „letzter Raucher“ und erntete für seine vielen Gags großen Applaus. Es war schon lustig, was er alles anstellte, um vom Lachen der Glimmstängel frei zu kommen.

Als „Fridolin und August“ strazierten Gisela Schwarz und Ludwig Gröll die Lachmuskeln des närrischen Auditoriums, das sich anschließend beim schwallungvollen Gardetanz des Sprendlinger Karnevalsvereins vom Lachen erholen konnte...

Den ersten Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

Der zweite Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

Der dritte Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

Der vierte Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

Der fünfte Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

Der sechste Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

Der siebte Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

Der achte Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

Der neunte Teil des Programms beschloß der „Sängerkreis“ mit einem stimmungsvollen Popjournee unter dem Titel „Fasnacht im Haa“ und erntete für die gekonnte Darbietung viel Beifall.

So stieg die Stimmung zum Finale, das Willibald Gröll als „Showmaster“ einläutete und mit seinen Männern noch einmal einen bunten Wirbel auf die Bühne zauberte.

Bei den Handballem geht es rund. Am Faschnachtsamstag veranstalten die Dreieichenhainer Handballer wieder ihr buntes Faschnachtsfest im Burgkeller.

Bei den Handballem geht es rund. Am Faschnachtsamstag veranstalten die Dreieichenhainer Handballer wieder ihr buntes Faschnachtsfest im Burgkeller.



Karlheinz Winkel (r.) und seine TVD-Mädchen als „Justige Turner“

Dreieichenhains größter Verein zieht Bilanz

SVD-Abteilungen berichten von ihrer Arbeit. Der Sportverein Dreieichenhain, der im kommenden Jahr auf sein 30jähriges Bestehen zurückblicken kann, wird in seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung neben der Wahl des Vorstandes die Weichen für die Jubiläumsveranstaltungen stellen.

Die Rückrunde der Saison 1977/1978 brachte für die 1. und 2. Mannschaft die erhofften sportlichen Steigerungen. Durch gute Leistungen konnten sich beide Mannschaften vom Tabellenende absetzen.

Die Rückrunde der Saison 1977/1978 brachte für die 1. und 2. Mannschaft die erhofften sportlichen Steigerungen. Durch gute Leistungen konnten sich beide Mannschaften vom Tabellenende absetzen.

Die Rückrunde der Saison 1977/1978 brachte für die 1. und 2. Mannschaft die erhofften sportlichen Steigerungen. Durch gute Leistungen konnten sich beide Mannschaften vom Tabellenende absetzen.

Die Rückrunde der Saison 1977/1978 brachte für die 1. und 2. Mannschaft die erhofften sportlichen Steigerungen. Durch gute Leistungen konnten sich beide Mannschaften vom Tabellenende absetzen.

Die Rückrunde der Saison 1977/1978 brachte für die 1. und 2. Mannschaft die erhofften sportlichen Steigerungen. Durch gute Leistungen konnten sich beide Mannschaften vom Tabellenende absetzen.

Die Rückrunde der Saison 1977/1978 brachte für die 1. und 2. Mannschaft die erhofften sportlichen Steigerungen. Durch gute Leistungen konnten sich beide Mannschaften vom Tabellenende absetzen.

reiner Jugendmannschaften. Fr. Rauch als Jugendleiter bewältigt nach wie vor unermüdet die umfangreiche Kleinarbeit.

Ein Vergleich mit dem Jahresbericht 1977 offenbart die Gründe für den augenblicklichen Leistungsstand und den Trend der Abteilung. Wie schon im vorigen Jahr waren die Jugendmannschaften erfolgreicher als die aktiven Spieler.

Ein Vergleich mit dem Jahresbericht 1977 offenbart die Gründe für den augenblicklichen Leistungsstand und den Trend der Abteilung. Wie schon im vorigen Jahr waren die Jugendmannschaften erfolgreicher als die aktiven Spieler.

Ein Vergleich mit dem Jahresbericht 1977 offenbart die Gründe für den augenblicklichen Leistungsstand und den Trend der Abteilung. Wie schon im vorigen Jahr waren die Jugendmannschaften erfolgreicher als die aktiven Spieler.

Ein Vergleich mit dem Jahresbericht 1977 offenbart die Gründe für den augenblicklichen Leistungsstand und den Trend der Abteilung. Wie schon im vorigen Jahr waren die Jugendmannschaften erfolgreicher als die aktiven Spieler.

Ein Vergleich mit dem Jahresbericht 1977 offenbart die Gründe für den augenblicklichen Leistungsstand und den Trend der Abteilung. Wie schon im vorigen Jahr waren die Jugendmannschaften erfolgreicher als die aktiven Spieler.

Ein Vergleich mit dem Jahresbericht 1977 offenbart die Gründe für den augenblicklichen Leistungsstand und den Trend der Abteilung. Wie schon im vorigen Jahr waren die Jugendmannschaften erfolgreicher als die aktiven Spieler.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Burgkirchengemeinde für die Woche vom 16. - 23. 2. 1979

Freitag, 16. 2. 1979 14.30 Uhr Chorprobe für 7 - 10jährige in der Burgkirche

Samstag, 17. 2. 1979 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippsseich (Pfr. Knöß)

Sonntag, 18. 2. 1979 (Sexagesimae) 10.00 Uhr Taugottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Knöß)

Montag, 19. 2. 1979 14.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus 14.30 Uhr große Jungschule in der Grundschule am Weiher

Dienstag, 20. 2. 1979 15.00 Uhr Konfirmandenstunde für beide Pfarrbezirke, 1. Gruppe

Mittwoch, 21. 2. 1979 10.00 Uhr Gymnastik für ältere Gemeindeglieder ab 60 Jahren im Gemeindehaus

Donnerstag, 22. 2. 1979 15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus 16.30 Uhr Mädchenjungschule für 7 - 10jährige in der Grundschule am Weiher

Wir suchen eine Mitarbeiterin (evtl. Rentnerin) als Vertretung für das Personal unserer Werkkantine

Wir suchen ab sofort für halbe Tage eine/einen Buchhalterin / Buchhalter

Wir suchen eine freundliche klare Stimme. Nicht zum Singen, sondern für unser Telefon zur Verbindung zu unseren Kunden eine Telefonistin / Phontotypistin

Freitag, 23. 2. 1979 14.30 Uhr Chorprobe für 7 - 10jährige im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05 Sprechstunden: dienstags von 18-19 Uhr und freitags von 10-12 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Kath. Pfarrei „St. Marien“ Dreieich-Götzenhain Woche vom 17. 2. bis 25. 2. 1979

Samstag, den 17. 2. 1979 15 - 16 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain

Sonntag, den 18. 2. 1979 7. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei als Familiengottesdienst; eine Taufe innerhalb des Gottesdienstes. Benützen Sie unsere Bücherei!

Montag, den 19. 2. 1979 9.00 Uhr hl. Messe in Götzenhain

Dienstag, den 20. 2. 1979 15.00 Uhr Erstkommunionunterricht in Götzenhain

Mittwoch, den 21. 2. 1979 15.00 Uhr Fasching für die Senioren unserer Pfarrei. Wir laden herzlich ein.

Donnerstag, den 22. 2. 1979 16.00 Uhr Erstkommunionunterricht in Dreieichenhain

Freitag, den 23. 2. 1979 9.00 Uhr hl. Messe in Dreieichenhain

Samstag, den 24. 2. 1979 15 - 16 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Samstagabendmesse in Götzenhain

Sonntag, den 25. 2. 1979 8. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei 11.00 Uhr Spätmesse in Dreieichenhain als Kindergottesdienst. Keine Andacht.

Termine Sonntag, 18. 2. Familiengottesdienst für alle Kinder, die 1979 mit zur Erstkommunion gehen. Die Eltern der Kinder sind ebenfalls mit eingeladen.

SÄNGERVEREINIGUNG DREIEICHENHAIN FASCHING IN DER BURG am Samstag, dem 17. Februar 1979

PIETÄT WEIL Erd- und Feuerbestattungen Überführungen im In- u. Ausland

Montag, 19. 2. 16.30 Uhr Dr. Jungpfadfindergruppe Müller/Ziegel

Dienstag, 20. 2. 15.00 Uhr G6: Erstkommunionunterricht 17.00 Uhr Dr. Wöflingsgruppe B. Frey

Mittwoch, 21. 2. 15.30 Uhr Dr. Seniorentreff 15.30 Uhr Dr. Kleideraustauschladen

Donnerstag, 22. 2. 15.00 Uhr Dr. Jugendgruppe B. Stier 16.00 Uhr Dr. Erstkommunionunterricht

Freitag, 23. 2. 17.00 Uhr G6: Jungpfadfindergruppe M. Lill

Sonntag, 25. 2. Nach dem Umzug in Götzenhain Kinderfasching im Pfarrzentrum

Fastnacht beim Caritashelferkreis Der Caritashelferkreis von St. Marien Götzenhain gestaltet am Mittwoch, dem 21. 2., um 15 Uhr im Dekanatszentrum Dreieichenhain für alle älteren und alleinstehenden Pfarrmitglieder einen fröhlichen Faschingsnachmittag.

Montag, den 19. 2. 1979 9.00 Uhr hl. Messe in Götzenhain

Dienstag, den 20. 2. 1979 15.00 Uhr Erstkommunionunterricht in Götzenhain

Mittwoch, den 21. 2. 1979 15.00 Uhr Fasching für die Senioren unserer Pfarrei. Wir laden herzlich ein.

Donnerstag, den 22. 2. 1979 16.00 Uhr Erstkommunionunterricht in Dreieichenhain

Freitag, den 23. 2. 1979 9.00 Uhr hl. Messe in Dreieichenhain

Samstag, den 24. 2. 1979 15 - 16 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Samstagabendmesse in Götzenhain

Sonntag, den 25. 2. 1979 8. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei 11.00 Uhr Spätmesse in Dreieichenhain als Kindergottesdienst. Keine Andacht.

Termine Sonntag, 18. 2. Familiengottesdienst für alle Kinder, die 1979 mit zur Erstkommunion gehen. Die Eltern der Kinder sind ebenfalls mit eingeladen.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

17. 18. und 21. Februar 1979 Dr. Schütz, Dreieichenhain, Fahrgasse 33, Tel. 8 49 99

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

17. 18. und 21. Februar 1979 Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Im westlichen Kreisgebiet: Dr. Wolfgang Riedel, Neu-Isenburg, Richard-Wagner-Str. 15, Tel. 0 61 02 / 7 46 46

Im östlichen Kreisgebiet: Dr. Reinhart Enginger, Heusenstamm, Frankfurter Str. 31, Tel. 0 61 04 / 3 17

Im westlichen Kreisgebiet: Dr. Wolfgang Riedel, Neu-Isenburg, Richard-Wagner-Str. 15, Tel. 0 61 02 / 7 46 46

Im östlichen Kreisgebiet: Dr. Reinhart Enginger, Heusenstamm, Frankfurter Str. 31, Tel. 0 61 04 / 3 17

So., 17. 2.: Offenthal-Apotheke, Offenbach, Mainzer Str. 8-10, Tel. 0 60 74 / 71 51 und Breitensee-Apotheke, Spredlingen, Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42

Mo., 19. 2.: Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschlag Allee 13, Tel. 6 60 98

Di., 20. 2.: Hirsch-Apotheke, Spredlingen, Frankfurter Straße 8, Tel. 6 73 46

Mi., 21. 1.: Stadtor-Apotheke, Lindenplatz 1, Tel. 8 13 25

Do., 22. 2.: Fische-Apotheke, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Fr., 23. 2.: Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

HAINER WOCHENBLATT Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 28, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 21 11, Herausgeber: Horst Loew, Redaktionsleitung: Hans Hofert, Anzeigen: Cheri, Köhn, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 21 011.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen, die uns durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer VERLOBUNG eine große Freude bereitet haben.

Sabine Engstfeld und Manfred Möck Dreieich, Daimlerstraße 21

Allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, den Siedlern, ganz besonders dem Musikzug Turn- und Sportverein für das schöne Ständchen und allen für die vielen Blumen und Geschenke zu meinem 80ten GEBURTSTAG danke ich recht herzlich.

Frau Mariechen Knöß Hengstbachstraße 8 6072 Dreieich

Für die beim Heimgang meines Vaters Heinrich Kropp erwiesene Anteilnahme danke ich auch im Namen meiner Angehörigen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Knöß für die tröstenden Worte, der Siedlergemeinschaft und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Walter Kropp und Angehörige 6072 Dreieich (Dreieichenhain) im Februar 1979

Verregnete Hessische alpine Skimeisterschaften

Karin Grabner Dritte im Riesenslalom

Seit vier Jahren geht der Hessische Skiverband mit seinen Landesmeisterschaften für Jugend und Senioren in das über 1000 Meter hoch gelegene Balderschwang im Allgäu, auch „Baysisch-Sibirien“ genannt. Doch auch hier regnete es in der Woche vom 2. bis 10. Februar in Strömen auf den kostbaren Schnee. Viel Mühe hatten die Organisatoren mit dem Herrichten der Strecken gehabt, und hatten mit Hilfe von Schneezement den nassen Schnee zu einer harten Piste präpariert. Leider konnte dann in einer Regenspauze nur die Jugend ein Abfahrtsrennen fahren. Der einzige Teilnehmer der Skigilde Langen in dieser Disziplin war Uwe Wolf, der 7. wurde. Bei 95 gestarteten Läufern belegte Uwe Wolf im Slalom und Riesenslalom jeweils den 6. Platz, womit er sich weiterhin an der Spitze der hessischen Jugendläufer behauptete. Gut schnitt Christof Valenta als 15. im Slalom und 17. im Riesenslalom ab, nachdem er gerade aus der Schülerklasse aufgestiegen ist. Desgleichen Yvonne Pfefferkorn, die im Slalom sogar 8. wurde, Christof Ronge, Thomas Doll und Ingo Kreck belegten Plätze im Mittelfeld.

Bei den hessischen Seniorenmeisterschaften war Karin Grabner abermals die erfolgreichste Läuferin der Skigilde Langen. Sie wurde Dritte im Riesenslalom, und im Slalom kam sie trotz eines Aufsitzers im ersten Durchgang noch auf den 5. Rang. Nach wie vor gehört sie zu den schnellsten Damen in Hessen, was sie in diesem Jahr schon mit dem Gewinn des Hessencups am Meißner und dem zweiten Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften bewies. Schade, daß die Abfahrt ausfiel, denn hier hatte sie die größten Chancen, einen Titel zu gewinnen.

Der Nachwuchs der Skigilde war am Wochenende, dem 10./11. zu einem Schüler-Testrennen in Hirzenhain im Sauerland. Hier herrschten winterliche Temperaturen, und die Pisten waren eisig. Viele der 110 jungen Rennläufer kamen damit nicht zurecht und schieden in einem der beiden Durchgänge aus. So auch die Favoritin Ingeborg Köschinger bei den Mädchen und Christof Gutmann bei den Buben. Von der Skigilde Langen konnte sich als beste Läuferin Bezirkschülermeisterin Susi Streitz auf Platz 7 im Riesentorlauf behaupten. Anke Pfefferkorn wurde 17. und Nicole Bischoff kam nicht in die Wertung. Die Buben hatten es mit den hohen Startnummern sehr schwer, durchzukommen. So wurde Sven Hofmann 22. und der Neuling Stefan Schiller im Riesenslalom 26. Noch ist die Saison nicht zu Ende, und man kann noch auf weitere gute Platzierungen von den Rennläufern der Skigilde hoffen.

Langener Zeitung - Tel. 21011/12

Große Klasse, kleine Preise! toom MARKT

toom - der Riesenmarkt für den Wochenendeinkauf - voller Vorteile für Sie und 2x in der Woche tolle Sonderangebote.

Abonnerstag-Sonderangebote toom-Käsetheke: Obst & Gemüse: toom-Kuchentheke: Ihr Metzger im toom Kalbs-Braten 4.87 Dauerwurst-Aufschnitt -98 Deutscher Edamer 2.95 Belg. Chicoree 1.49 Streuselkuchen 1.80 Kalbs-Brust 2.99 Schinkenspeck 1.28 Rüttgers Club, Faber Krönung oder Faber Rotlese Sekt 3.33 Solo Konfitüre 1.39 Kalbs-Ragout 3.99 Kalbs-Leberwurst -98 Und noch billiger seit 12.2.1979 Norda Heringsfilets 1.59 Mildessa Wein-Sauerkraut 1.48 Dr. Oetker Pizza Romana 2.78 Palmir Soft 2.08 Ciuzano, Rot Weiss + Rose 4.98 Sarotti Schokolade 1.99 Trumpf Feinschmelzer Schokolade 1.79 Odeuwald gem. Früchte 1.98 Praktisches für den Haushalt preiswert Struktur-Tapete 3.75 Moulinex Grill »A 55« 99.- Damen- oder Herren-Sportrad 179.- Rauhaar-Fußmatte 9.95 Wand- und Deckenfarbe 7.90 Darmstadt, Rheinstraße 99 · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße Egelsbach, Woogstraße · Heppenheim, Tiergartenstraße · Weiterstadt, Robert-Koch-Str. 1

TV-Damen vor dem Griff zur Meisterschaft

Die 1. Damen der TV-Basketballer können am Sonntag in Koblenz den Herren nach machen und ebenfalls die Meisterschaft in ihrer Spielklasse nach Langen holen.

2. Damen revanchierten sich für Hinspielniederlage

Am vergangenen Samstag trafen die Hessenligadamen der TV-Basketballer auf die Vertreterin der TSG Wiesbaden.

Derby der 2. Herren gegen Roßdorf

Spiele zwischen Langen und Roßdorf waren schon immer eine interessante Angelegenheit, auch wenn es nur die 2. Mannschaften beider Vereine sind.

Derby der 2. Herren gegen Roßdorf

In der zweiten Hälfte verwirrte Bärbel Dietrich, Leibgabe der 3. Damen, die Wieserker Mannschaft mit ihren Distanz-Distanzwaffen.

Hessischer Hallenmeister Frank Horlemann

Bei den am 10. und 11. Februar in Schwabmünchen-Tyssa ausgetragenen hessischen Hallenmeisterschaften der Bogenschützen starteten drei Langener, mit 69 Mann- und 60 Pfeilen auf 25 und 18 m zu absolvieren, was den konditionstärksten Schützen einen Vorteil brachte.

Als Favorit in der Altersklasse mußte sich Frank Horlemann mit seinem 1068 einem unerwartet gut schießenden Konkurrenten geschlagen geben und wurde Vizemeister.

Schlechter Rundenkampfabschluss der Luftgewehrschützen

Für die mit Ersatz angetretenen Hainer Luftgewehrschützen gab es im letzten Rundenklassenkampf mit 2056:2072 Ringen eine unerwartete Niederlage in Neu-Isenburg.

In der Damenklasse kämpfte Elisabeth Blaschy bei ihrer ersten Hessenmeisterschaft gegen starke Konkurrenz und platzierte sich mit 970 Ringen im Mittelfeld.

Nach den vorangegangenen beiden siegreichen Rundenkämpfen hatten die Hainer Schützen der 2. Grundklasse diesmal kein Glück.

Jugendhandball SSG Langen

A-Jgd. SSG - BSC Urberach 23:13 (10:6)

Gegen den BSC Urberach, bei dem man das erste Spiel knapp mit 13:12 gewonnen hatte, begann die SSG nervös.

Jugendfußball SG Egelsbach

Es reicht zu machen jedermann, ist eine Kunst, die niemand kann.

Es spielen: Sapper; Brehm, Christmann (1), Mager (1), Maurus (1), H. Müller (5), R. Müller (3), Oswald (7), Räuber (2), Zimmermann (3).

SV Dreieichenhain

Leider gibt die Hoffnung nicht in Erfüllung, durch einen Sieg über Steinheim Bezirksmeister zu werden.

TV Dreieichenhain

Am letzten Wochenende wurden alle Begegnungen wegen der schlechten Platzverhältnisse abgesagt.

Frauen: SVD - HSV Götzehain 3:11

Gegen eine der stärksten Mannschaften dieser Klasse gab es für die Frauen des SV nichts zu gewinnen.

Mixrätsel: MARTIN + ALE frz. Politiker und Historiker; KODEN + EBEN Stadt i. Regbz. Pfalz; PREIS + MARIO = Konzertunternehm.

Haute Nüsse

Silbenrätsel

Aus den Silben a - an - ber - cho - dom - du - e - ein - en - fel - fen - fo - gel - ge - hon - in - is - jet - lai - lau - le - let - lo - lo - hon - in - is - jet - lai - lau - le - let - neu - ni - ni - o - on - pau - phans - ras - sall - schwan - ski - sow - sple - stand - ste - stein - ster - ta - tat - tel - ten - ten - ter - ter - the - thei - u - wich - zen sind 17 Lösungswörter nachstehender Definition zu bilden:

1. Zwerg, 2. Drama von Shakespeare, 3. mittelamerikan. Staat, 4. altdt. Rechtsbuch, 5. Geschwindigkeitsmesser, 6. Gottesleugnung, 7. Reitschule, 8. Schulterstücke an Uniformen, 9. bayr. Königsschloß, 10. norweg. Inselgruppe, 11. österr. Dichter, 12. europ.-asiat. Staat, 13. Wintersport, 14. Unentschieden beim Tennis, 15. Teil des Manikürbestecks, 16. Bauwerk in Wien, 17. Regierungsmittglied.

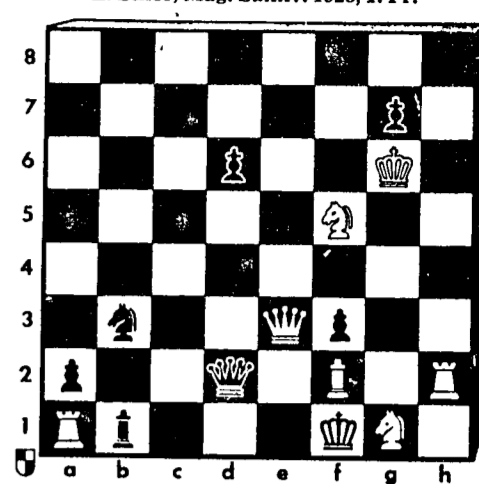
Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 13 Begriffe mit untenstehender doppelsinniger Bedeutung zu bilden. a - bank - bel - ben - bend - ber - di - du - e - ein - en - es - fall - flucht - fran - ga - ge - gut - holt - kern - land - len - lot - lo - on - pan - park - ra - re - reich - schein - sen - si - stel - sten - strich - ten - vl - zer

Auflösungen aus der Kreuzworträstel

SENEGAL - FERSE; TRENOR - E - E - I; ELA - N - RI - EG - L - A - E; N - A - DEL - EGG - A - E; D - S - E - N - E - R - B - E - O - E - D - I - S - A - L - A - K - A - Z - I - E - N - I - A - M - E - R - I - K - A - N - R - O - S - E - N - I - L - B - A - R - G - U - A - S - E - M - L - G - A - B - E - T - A - O - E - R - A - N - T - G - E - N - T - E - L - M - A - G - A - E - N - D - E

Schachaufgabe Nr. 7



Matt in zwei Zügen. Kontrollstellung Weiß: Kg6, De3, Ta1, h2, Lf2, Sf5, g1 (7) - Schwarz: Kf1, Dd2, Lb1, Sb3, Ba2, d6, f3, g7 (8)

Besuchskartenrästel

Welchen Beruf hat diese Dame? KARIN PETTKOKET REIMS

Schüttelrästel

EIS - RUTH - MODE - HARFEN - LAUF - WORTE - RILLE - FEIER - EISERN. Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen.

Silbenrätsel

9. Tausende, 10. Tagfalter, 11. Eschenbach = Bodenplatte. Schüttelrästel: Perle - Fort - Esel - Rinde. Dohle = Pferd.

Heiteres Allerlei Zum Schmunzeln

Macht der Gewohnheit: Der ehemalige Verkäufer Knochenzart ist zur Bahn gegangen. Erster Tag am Fahrkartenschalter. Ein Mann kommt und verlangt: „Einmal zweiter Klasse, Boxenhausen.“

Zwei Steinzeitmenschen hockten in ihrer Höhle dicht an ihrem Feuer. Draußen regnete, hagelte, donnerte und blitzte es.

Ziemlich müde: „He, Mann, wo waren Sie denn die ganze Zeit?“ fährt der Chef seinen Angestellten an.

So fing es an: „Dein Freund hat ja einen Bart. Seit wann denn?“

Einleuchtend: „Geld habe ich selbst keins, aber Arbeit kann ich Ihnen geben.“

Kollegen: „Sie waren im Zirkus. Ein Clown trat auf. Das ist ein Schulkollege von mir.“

Klug geplant: „Wir machen nur jedes dritte Jahr eine Ferienreise.“

„Wie kommen Sie darauf, daß hier eine Elnflugschneise ist?“

Schluckauf

Der Polizist auf Motorradstreife blickte mit wachsendem Erstaunen einem kleinen Auto nach. Alle 20 Sekunden sprach ein Wagen einen halben Meter in die Höhe.

Die beste Lösung

Andreas ist mit einem entzückenden jungen Mädchen verlobt. Sie hat eine Zwillingsschwester, die ihr zum Verwechseln ähnlich sieht.

Einbildung

„Herr Doktor, hier bringe ich Ihnen meinen Mann. Er bildet sich ein, er sei eine Frau.“

Streng nach Rezept

Der Doktor nahm die randlose Brille von der Nase und musterte den vor ihm sitzenden Mittschelzger mit einem langen Blick.

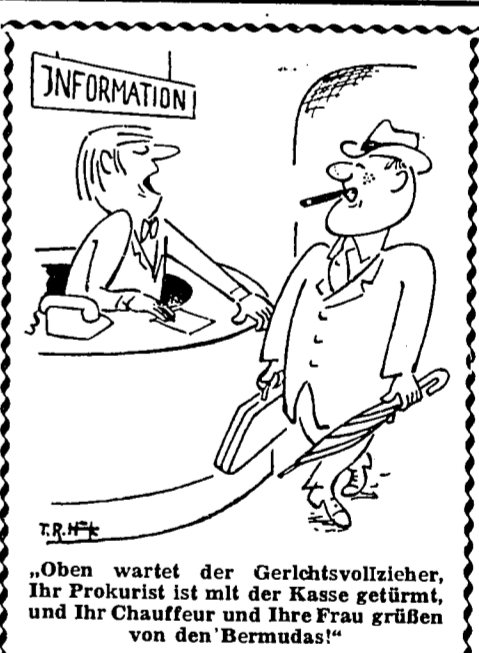
„Ich will es Ihnen mit wenigen Worten sagen, Herr Höllinger. Für Sie ist es wichtig, Ziehen Sie raus aus der Stadt.“

„Und was muß ich mir darunter vorstellen, Herr Doktor?“

„Stimmt haargenau, Herr Doktor. Ich habe mich aber auch streng an Ihre Empfehlungen gehalten, Herr Doktor. Nur eins hat mich am Anfang fast umgebracht.“

„Mag sein. Nur die eine Zigarre am Tag, Herr Doktor...“

„Zuwenig?“ „Nein, zuviel! Ich mußte mir deswegen extra das Rauchen angewöhnen.“



Die Laboratorien selbst blieben über Nacht offenstehen, aber die beiden Türen am Ende des langen Ganges dazwischen wurden jeden Abend verschlossen, und die Schlüssel wurden beim Pförtner abgegeben.

Tod im Radar-Labor ROMAN VON CLAUDIA HORN

Copyright by Verlag M. Bözle, Dullingen, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt

„hängt er dann auch an diesem Schlüsselbrett?“ „Nein, dafür ist ein besonderer Schrank vorhanden.“ „Wer verschließt den Meßkäfig?“ „Entweder Dr. Engelmann, der Entwickler, oder seine Assistentin, ich habe den Namen vergessen.“

„Tja, diese Möglichkeit ist da. Aber ich gebe dir zu bedenken: Dieses Mädchen hat ganz und gar den Charakter der irgend jemand interessieren könnten, soweit sie die neue Anlage betreffen.“

Ihre schönen Augen glänzten

„Warum muß dann dieser Ender erst umständlich heimlich das Werk betreten, muß über das Dach klettern und hätte, wäre er nicht dabei umkommen, ebenso umständlich das Werk wieder verlassen müssen.“

„Seine Worte in Gottes Ohr, geliebter Onkel. Niemand wäre glücklich als ich, wenn sich die Unschuld aller Radarteute herausstellte.“

„Jedesmal wenn wir uns treffen, bist du in das schönste Mädchen dieses Lebens verliebt. Bis jetzt waren es immer die Sünderinnen, nicht wahr? Na, du bist der Detektiv, Verdächtige, wenn es dir Spaß macht, aber finde mir die Richtigen!“

„Ich werde auf jeden Fall erst einmal feststellen, ob in der fraglichen Nacht die Schlüssel für Meßkäfig und Panzerschrank beim Pförtner hingen.“

„Er betrachtete nachdenklich das weinende Mädchen. Was für eine alltägliche Geschichte! Daß er nicht schon längst selbst darauf gekommen war! Aber man ist eben immer viel zu sehr in seine eigenen Sorgen eingespinnen.“

„Das Schwein! Hast du seinetwegen deinen Wagen verkauft?“

„Es war das erste, was er von mir verlangte! Aber er war sowieso schon zu teuer für mich geworden.“

„Er betrachtete nachdenklich das weinende Mädchen. Was für eine alltägliche Geschichte! Daß er nicht schon längst selbst darauf gekommen war! Aber man ist eben immer viel zu sehr in seine eigenen Sorgen eingespinnen.“

„Er betrachtete nachdenklich das weinende Mädchen. Was für eine alltägliche Geschichte! Daß er nicht schon längst selbst darauf gekommen war! Aber man ist eben immer viel zu sehr in seine eigenen Sorgen eingespinnen.“

„Er betrachtete nachdenklich das weinende Mädchen. Was für eine alltägliche Geschichte! Daß er nicht schon längst selbst darauf gekommen war! Aber man ist eben immer viel zu sehr in seine eigenen Sorgen eingespinnen.“

„Er betrachtete nachdenklich das weinende Mädchen. Was für eine alltägliche Geschichte! Daß er nicht schon längst selbst darauf gekommen war! Aber man ist eben immer viel zu sehr in seine eigenen Sorgen eingespinnen.“

„Er betrachtete nachdenklich das weinende Mädchen. Was für eine alltägliche Geschichte! Daß er nicht schon längst selbst darauf gekommen war! Aber man ist eben immer viel zu sehr in seine eigenen Sorgen eingespinnen.“

„Er betrachtete nachdenklich das weinende Mädchen. Was für eine alltägliche Geschichte! Daß er nicht schon längst selbst darauf gekommen war! Aber man ist eben immer viel zu sehr in seine eigenen Sorgen eingespinnen.“

„Er betrachtete nachdenklich das weinende Mädchen. Was für eine alltägliche Geschichte! Daß er nicht schon längst selbst darauf gekommen war! Aber man ist eben immer viel zu sehr in seine eigenen Sorgen eingespinnen.“

liebenswerten Güter dieser Erde in die Wiege gelegt zu haben schienen: Schönheit, Kraft und Intelligenz. Und dann kamen die Briefe des Erpressers.

„Das Mädchen war schwach. Es hatte nicht den Mut, sich der Polizei oder einem Freund anzuvertrauen, nicht einmal Albrecht Ender gegenüber verlor es ein Wort darüber.“

„Monna Berndt gehorchte sicher nicht ohne innere Kämpfe, sicher ließ sie nicht leichtfertig den Meßkäfig offen und den Panzerschrank unbesetzt. Sie kam ja in der Nacht noch einmal zurück, um wiedergutzumachen.“

„Dich? Wegen deiner Zirkusvergangenheit?“ „Ach“, Dr. Engelmanns Hand fuhr geringelt durch die Luft. „Das hätte mich nicht sehr gekränzt! Die Wohlstand hat es wohl auch herausgekriegt? Aber weißt du, was Feigheit vor dem Feind bedeutet? Ich bin genauso ein Schwächling wie du, Monna, ein oler Feigling! Ich habe im Krieg die Nerchen verloren und kam vor ein Kriegsgericht. Dieser Bursche hat das herausgekriegt, Gott

mag wissen, wie. Von der Wohlstand hat er das bestimmt nicht. Und dafür habe ich gezahlt. Es sollte keiner hier erfahren, was für ein elender Kerl ich bin.“

„Er sah mit bekümmertem Lächeln auf. „Du weißt nicht, wie mir zumute war, als ich damals bemerkte, daß du die Schlüssel zurückgeliefert hast. Ich war mir sofort darüber klar, daß er auch dich erpreßt haben mußte. Daß er von dir verlangt haben mußte, daß du die Schlüssel zurückläßt. Ich ging unauffällig zurück ins Labor, verschloß Meßkäfig und Panzerschrank und die Wohlstand nicht nach Hause.“

„Er stöhnte leise. „Es war so schrecklich! Ich werde nie vergessen, wie er dalag!“ Sie schauderte.

„Sie sah sein aufmerksames Gesicht und wurde vorsichtig. „Ach, vergessen Sie, daß ich Ihnen das erzählt habe! Ich darf es ja nicht tun! Bitte, sagen Sie keinem weiter, daß Sie das von mir erfahren haben!“

„Ich werde Karoly fragen, aber es wird niemand erfahren, daß Sie mir davon erzählt haben.“

„Ach, es wird ja doch gleich jeder annehmen, daß ich geklatscht habe!“

„Frülein Wohlstand überlegte, ob es nicht besser wäre, wenn sie in Zukunft Alexander Feldbergs Kaffe-Einladungen ablehnte. Am nächsten Tag in der Spinnstube wandte sich Alexander Feldberg dann auch prompt mit harmlosem Lächeln an Karoly, der sich gerade mit Ulla Schilling zankte.“

„Es geht die Sage, Sie hätten sich einmal mit Albrecht Ender getroffen.“

„Karloly stieg die langen Beine aus und blickte Alexander Feldberg mit halb belustigtem Lächeln an. „Ich konnte ihn nicht leiden!“

„Deshalb prügelt man sich doch nicht gleich? Gewöhnlich es wegen einer Frau?“ Die Radarteute erklärten über soviel Freiheit von seiten des Detektivs.

„Deshalb prügelt man sich doch nicht gleich? Gewöhnlich es wegen einer Frau?“

„Deshalb prügelt man sich doch nicht gleich? Gewöhnlich es wegen einer Frau?“

diesem Morgen unangenehm ins Hotel. Man muß singen, wenn die Stimme noch nicht da ist, man krächzt, wo man nie gekrächzt hat. Es kommt eine andere, die in München wohnt, die ausgrüht, ausgeschlafen ist, singt vor, erhält das Engagement. Oder man bekommt wirklich etwas angeboten, dann ist es ein Gastspiel für vielleicht drei Monate nach Hinterbühlungen. Und was hinterher kommt, ist unsicher. Mein Mann ist alt, ich bin nicht mehr jung. Wovon sollen wir leben, wenn ich nicht verdiene?“

„Alexander Feldberg gab bekümmert zu, daß der Weg zur Bühne schwer war, selbst für eine ausgezeichnete Sängerin.“

Er fragte Frülein Potten nach den Vorzeichen seiner Sterne und erfuhr, daß seine Venus schlecht bestrahlt sei. Er brachte jeden Morgen für jede der Damen eine kleine Überraschung mit, holländische Bonbons, Schweizer Schokolade, einen Veilchenstrauß, ein Seidentüchlein mit der Karstädter Goldmadonna, nicht sehr kostbare, aber hübsche Dinge, die sich Frauen gern ansehen lassen, weil sie zu nichts verpflichtet. Er brachte Ulla Schilling einen Blumentopf mit einem kleinen japanischen Zierstrauch mit. Zwischen zerfetzten dunkelgrünen Blättern leuchteten dunkelviole herzförmige Blüten. „Es sind alle Herzen dran, die Sie bisher getroffen haben, meine Dame!“

Zur gleichen Zeit verdächtigte Frau Generaldirektor Feldberg im stillen die Köchin, einen kostbaren japanischen Herzensstock aus dem Wintergarten gemauert zu haben. Die Köchin war eine hervorragende Kraft mit herrschsüchtigen Manieren. Die Frau Generaldirektorin wagte nicht, ihren Verdacht laut zu äußern.

Die Zwillinge hatten Alexander Feldberg ins Herz geschlossen. Sie pumpten ihn sorglos an, vertrauten ihm ihre Familienschmerzen und ihre gelegentlichen Erfolge beim anderen Geschlecht an, aber auch sie, wie alle übrigen Leute des Labors, wurden sofort heilhörig, wenn Alexander Feldberg auch nur eine harmlose Frage stellte.

Sie trafen sich täglich in der Spinnstube zum gemeinsamen Kaffeeschwatz. Frülein Wohlstand bemutterte wie am Anfang Alexander Feldberg, und dieser führte sie immer noch nachmittags ins Café Künzel aus. Aber auch sie erlegte sich ihm gegenüber eine gewisse Zurückhaltung auf. Sie entdeckten im Künzel eines Nachmittags Dr. Engelmann und Monna Berndt. Die beiden grüßten kühl und kamen nicht an ihren Tisch. „Sie scheint sich jetzt Dr. Engelmann zu angehen“, sagte Frülein Wohlstand, ein hübsches beleidigt. „Sie passen recht gut zueinander. Wissen Sie, daß wir einmal geglaubt haben, Karoly wäre hinter ihr her?“

Alexander Feldberg wandte seine Augen von Monna Berndts blondem Haarhelm ab. „Karoly? Aber wie denn das? Ich dachte, der hätte nur Augen für Ulla Schilling!“

Frülein Wohlstand vorgefaß, daß sie geschworen hatte, mit dem Detektiv nie mehr über Vorfälle aus der Radarabteilung zu klatschen. „Tja, ich weiß nicht recht. Sie war mit Ender dick befreundet, und eines Tages prügelte sich Ender und Karoly fürchterlich im Labor. Wir haben alle zugesehen!“

Sie sah sein aufmerksames Gesicht und wurde vorsichtig. „Ach, vergessen Sie, daß ich Ihnen das erzählt habe! Ich darf es ja nicht tun! Bitte, sagen Sie keinem weiter, daß Sie das von mir erfahren haben!“

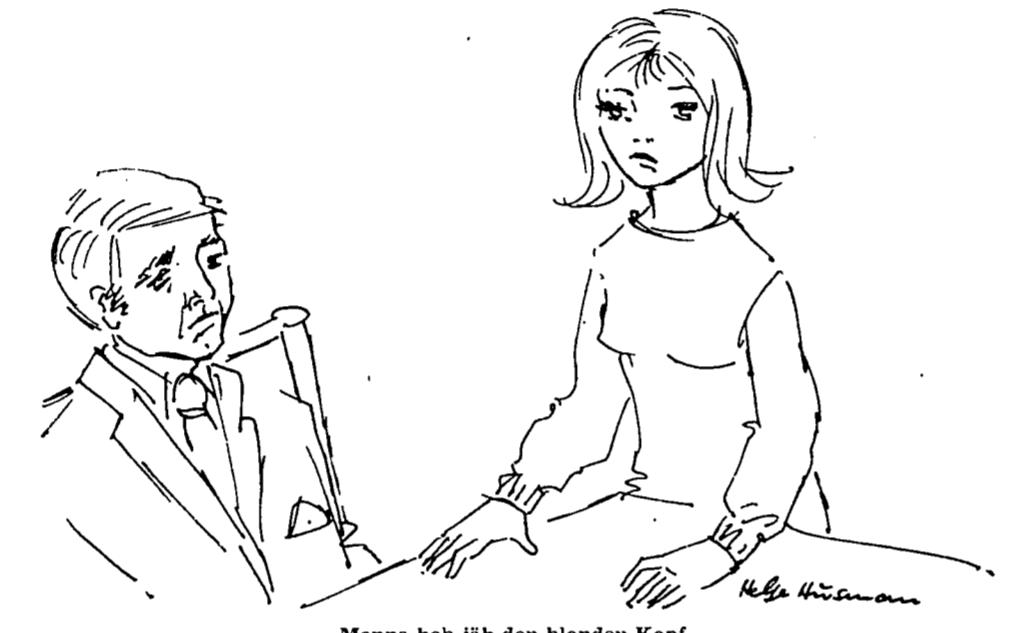
„Ich werde Karoly fragen, aber es wird niemand erfahren, daß Sie mir davon erzählt haben.“

„Ach, es wird ja doch gleich jeder annehmen, daß ich geklatscht habe!“

Frülein Wohlstand überlegte, ob es nicht besser wäre, wenn sie in Zukunft Alexander Feldbergs Kaffe-Einladungen ablehnte. Am nächsten Tag in der Spinnstube wandte sich Alexander Feldberg dann auch prompt mit harmlosem Lächeln an Karoly, der sich gerade mit Ulla Schilling zankte.

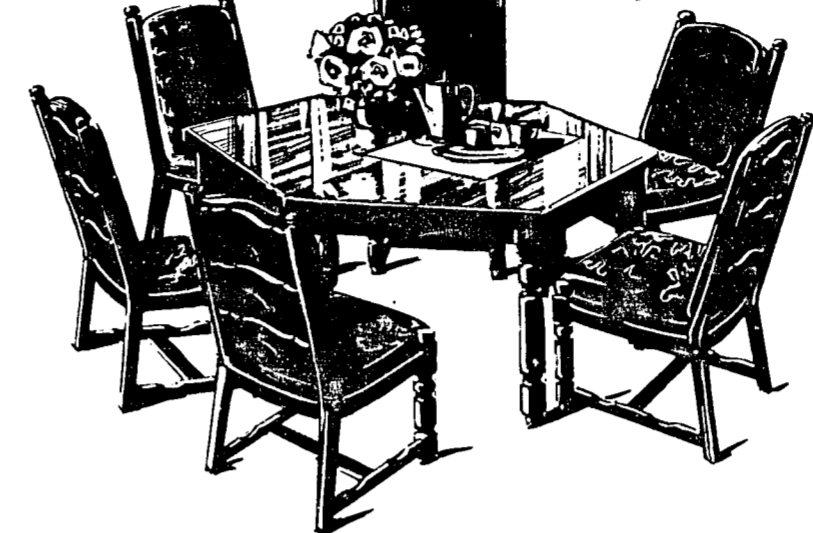
Es geht die Sage, Sie hätten sich einmal mit Albrecht Ender getroffen.

Karloly stieg die langen Beine aus und blickte Alexander Feldberg mit halb belustigtem Lächeln an. „Ich konnte ihn nicht leiden!“



Preiswert sein und Qualität garantieren, das kann kaum einer besser als Möbel-Schwind!

Sechsstühlisch, ausziehbar und 6 Stühle, mit Sitz- und Rückenpolster, rustikale Ausführung, komplett nur DM 996,-



Das Einrichtungsceneter des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser. 30.000 qm voll schöner Möbel.

Wenn Sie den Beweis haben wollen, daß es auch für wenig Geld viel schöne Möbel gibt, brauchen Sie sich bei uns nur umzuschauen. Großauswahl, fachliche Beratung, prima Qualitäten bei niedrigsten Preisen und lobenswerter Kundendienst, sind Gegenwerte für Ihr Geld. Gerade darin liegt unsere Stärke! Der Weg zu Möbel-Schwind lohnt sich.

MÖBEL-SCHWIND

Aschaffenburg, Nähe Hauptbahnhof - Eingang, und Parkhof nur Bodelschwingstr. Tel. (06021) 21054

Aus der Welt des Films

Im Morgengrauen brach die Hölle los (UT) Ein Kriegsfilm über ein gewagtes Abenteuer während des zweiten Weltkriegs in Afrika. Es ist ein Himmelfahrtskommando, ein Höllenmarsch in eine Todesfalle.

Kampffern Galactica (Lichtburg 1) Eine dramatische Raumschiff-Odyssee durch den Kosmos schildert das packende Abenteuer, das phantastische Zukunftsvisionen mit einer alle Möglichkeiten ausschöpfenden Filmtechnik verbindet.

Vier Fäuste für ein Halleluja (Lichtburg 2) Einer der bekanntesten Filme mit dem Supergaard Terence Hill und Bud Spencer. Wenn diese Fäuste fliegen, dann gibt es jedes Mal einen Volltreffer, nicht nur beim Gegner, sondern auch auf die Lachmuskeln des Publikums.

Wußten-Sie schon ...

- ... daß Kühlschränke, die keine Abtauautomatik besitzen, regelmäßig, möglichst alle acht Tage, abgetaut werden müssen?
... daß die sich bildende Reif- und Eisschicht die Kühlleistung vermindert und die Luftfeuchtigkeit erhöht?
... daß eine zu hohe Luftfeuchtigkeit im Kühlschrank die Entstehung gesundheitsschädlicher Keime begünstigt?
... daß nach dem Abtauen das Scharnkinnere gründlich mit Wasser gereinigt werden sollte?

2. März: Weltgebetstag der Frauen

In aller Welt kommen am Freitag, dem 2. März, Frauen aller christlichen Konfessionen zum Gebet zusammen. Diese Weltgebetstags-Bewegung begann Ende des vorigen Jahrhunderts in Amerika, wo man auf dem Hintergrund eines starken Engagements für die soziale und persönliche Not der Einwandererinnen Kraft im Gebet suchte. Seither ist diese Bewegung in aller Welt gewachsen. Allein in der Bundesrepublik nehmen etwa eine Million Frauen an den Gebetsgottesdiensten teil.

Lebendige ökumenische Kontakte gehen daraus hervor, und auch auf internationaler Ebene beginnen die christlichen Frauen enger zusammenzuarbeiten.

Die Gebete für den diesjährigen Weltgebetstag wurden von Afrikanerinnen vorbereitet. Die Verfasserinnen sind in verschiedenen afrikanischen Ländern in der kirchlichen Frauenarbeit tätig. Während einer Kursreihe in Sambia sind die Gebete entstanden, mit denen es den Verfasserinnen gelungen ist, die verschiedenartigsten Probleme, Sorgen und Nöte in einer gemeinsamen Formulierung unterzubringen.

Am Weltgebetstag, der in diesem Jahr am Freitag, dem 2. März, um 15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche begangen wird, stehen die Gebete in aller Welt unter dem Titel „Gemeinsam wachsen“.

FAMILIENDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 17. - 23. 2. 1979

Table with zodiac signs and descriptions: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schiess, Stalbock, Wassermann, Fische.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

- 17. 2. (von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr) Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28
18. 2. (von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr) Dr. Greifenstein, Goethestr. 7, Tel. 2 77 88, Wohn.: Forsting 179, Tel. 7 21 58

Richtliche Nachrichten

Sonntag, den 18. Februar 1979 (Sexagesimae)

Stadtkirche 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Borck) Predigttext: Lk. 8, 4-8 10.45 Uhr kein Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades) Predigttext: Lk. 8, 4-8

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Lauber) Predigttext: Lk. 8, 4-8 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließ. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Schilling) Predigttext: Lk. 8, 4-8

Kollekte: Für die Arbeit des Evangelischen Bundes

Stadtmision Langen

Sonntag, den 18. 2., Bibelstunde fällt aus. Dienstag, den 20. 2., Bibelstunde 19.30 Uhr.

Freie Evangelische Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94 Gottesdienst: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde Am kommenden Sonntag, 18. 2., feiern wir den Gottesdienst anlässlich der Taufe des Kindes Thomas Rosato, als Familiengottesdienst. Die Kindergottesdienste-Kinder werden einen Teil dieses Gottesdienstes ausgestalten.

Aus der Petrusgemeinde

Am kommenden Montag, 19. 2., 19.30 Uhr, Bibelstunde für Berufstätige und Interessierte, im Gemeindehaus, Bahnstraße 46. Am Donnerstag, 22. 2. 7. 19. Uhr, Bibelstunde, ebenfalls im Gemeindehaus, Bahnstraße 46.

Studienreise nach Ägypten

Es sind noch einige Plätze frei! Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Kades oder über unser Gemeindebüro, Tel. Nr. 0 61 03 / 2 35 95.

17. 2. (von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr) Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28
18. 2. (von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr) Dr. Greifenstein, Goethestr. 7, Tel. 2 77 88, Wohn.: Forsting 179, Tel. 7 21 58

24. 2. (Mitwochenbereitschaft von 12 bis 7 Uhr am nächsten Morgen) Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28

Zahnärztlicher Notfalldienst für Offentbach Stadt unter der Telefonnummer 9 / 84 10 84 (ärztliche Notdienstzentrale) am 17./18. und 21. 2.

Im westlichen Kreisgebiet: Dr. Wolfgang Riedel, Neu-Isenburg, Richard-Wagner-Str. 15, Tel. 0 61 02 / 3 46 46

Im östlichen Kreisgebiet: Dr. Reinhart Enginger, Heusenstamm, Frankfurter Str. 31a, Tel. 0 61 04 / 31 17

Apotheken-Dienst

Der Nachtdienst ist eventuell auch Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 17. 2.: Apotheke am Lutherplatz Lutherplatz 9 Tel. 2 23 45

So., 18. 2.: Braun'sche Apotheke Lutherplatz 2 Tel. 2 37 71

Mo., 19. 2.: Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Di., 20. 2.: Offenburg-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 13

Mi., 21. 2.: Rosen-Apotheke, Friedrich-Ecke Bahnstr., Tel. 2 23 23

Do., 22. 2.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Fr., 23. 2.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Wichtige Telefon-Nummern

Dreizeh-Krankenhaus: Ruf 20 01 Polizei: Süd. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45 Notruf: Überfall, Verkehrsunfall und Feuerwehr) Ruf 2 30 45 Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07 Notruf Ruf 2 20 07 Notruf Ruf 2 37 11 Berentschaftsdienst Stadtwerke Telefonisch zu erreichen über Langen 20 171 Sonntagsdienst Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe - Tel. 2 20 21

Nicht helfen können

Helpen ist die Aufgabe des Arztes. Es gibt aber Fälle, in denen er nicht helfen kann. Wenn ein Leben abgelaufen ist, und der nun einmal jedem Lebewesen bestimmte Tod kommt, hilft keine ärztliche Kunst. Da hilft

UNSER HAUSARZT

kein Wehren und sich anklammern. Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.

Es gibt bestimmte Leiden und Krankheiten, gegen die hat die heutige Wissenschaft noch kein wirksames Mittel gefunden. Für den Betroffenen und für den Arzt schrecklich. Nichts Schwereres, als so einem unheilbar Kranken wenigstens die größten Beschwerden zu lindern und ihn seelisch zu führen, soweit das möglich ist.

Es gibt noch andere Leiden, bei denen auch der Arzt nicht helfen kann. Die Betonung liegt allerdings dabei auf dem Wort Arzt. Zu helfen wäre schon, aber nicht mit ärztlichen Mitteln. Wenn eine Mutter Kinder und Mann versorgen muß und zu diesem Zweck Akkordarbeit in der Fabrik leistet, ist es nur eine Frage der

Konstitution und der Zeit, bis die Frau seelisch oder körperlich zusammenbricht.

Wenn einer - oft aus schlechter Einstellung zum Leben überhaupt - sich finanziell übernimmt („Kauf gleich und zahle später“) und nun, ohne Urlaub und Erholung arbeiten muß bis zur Erschöpfung, wird oft der Arzt gerufen zu „helfen“. Er kann das nur sehr bedingt und sicher nicht so, wie der „Kranke“ es sich wünscht. Ein Mechaniker kann auch nicht mit Öl- und Kerzenwechsel oder durch Änderung des Brennstoffs aus einem Eintonner einen großen Lastwagen machen.

Wenn Arzt und Patient bei einem Leiden vertrauensvoll zusammenarbeiten, ist auch in schweren Fällen oft ein überraschender Erfolg möglich. Wenn aber der Patient nicht mitteilt?

Wenn er auf liebgewordene Gewohnheiten nicht verzichten will? Ein kleines Beispiel: In der Sprechstunde klagt einer über quälenden Husten. Alle Medikamente versagen. Der Patient ist sehr unzufrieden. Die Erklärung des Mißerfolgs bringt ein Freund: „Herr Doktor, fragen Sie ihn doch einmal, wie viele Zigaretten täglich er heute noch raucht!“ Der Patient hat das Rauchen nicht aufgegeben. Er weiß aber jetzt wenigstens, warum er hustet.

Der disziplinslose Magenkranke und der „sündige“ Diabetiker sind Beispiele der gleichen Art. Auch ihnen kann kein Arzt Heilung bringen, wenn sie nicht selber mithelfen.

Dr. med. Schreiber

Nebel als Heilrätswetter

Der Soziologe Williams wandte sich an die britischen Eltern, die 16- bis 19jährigen bei Nebelwetter nicht so viel allein zu lassen. Er verweist auf die Statistik, die er mit den Londoner Nebeltagen verglich und feststellte, daß 88 Prozent unheilbare Kinder ihren Geburtstag jeweils neun Monate nach einer „ausgesprochenen Nebelzeit“ haben. Außerdem gilt der Londoner Nebel als besonders gutes Heilrätswetter, bei dem „durch ganz natürliche Furchtkomplexe schwacher Frauen“ schneller ein Ja-Wort zu erlangen ist.

Rat aus dem „Briefkasten“

Die „Briefkasten“-Redaktion einer Zeitung erhielt folgende Leserzuschrift: „Ich wohne auf dem Lande. Mein Nachbar im Nebenhaus kaufte einen sehr bösen Hund, der, sobald er mich sieht, äußerst wild an seiner Kette reißt und sich auf mich stürzen möchte. Ich zittere bei dem Gedanken, was passieren würde, wenn die Kette entzwei ginge! Was kann ich gegen diese Gefahr tun?“ Die Antwort lautete: „Kaufen Sie sich einen Hund, der noch größer und böser ist!“

Älteres Klavier billig abzugeben.
Tel. 0 61 03 / 4 27 72

Ski-Anzug oder Hose, Cr. 134, preisgünstig gesucht.
Telefon 4 93 81

3-flammiger, 45 cm breiter, gut erhaltener Allgasherd preisgünstig abzugeben. Langen, im Wiesengrund 11, tägl., außer freitags, ab 18.00 Uhr.

Winterpreise

Türen nie mehr streichen!
Aus alten Türen und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risse, Löcher, abgeblätterte Farbe spielen keine Rolle) machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geholt - abends gebracht) preiswert, modern, wartungsfreie PORTAS-Kunststoffmantel-Türen. Wie neu! Wahlweise in Orig. Holzdekor oder Uniformen. Rufen Sie uns an!

Kostenlose Information und Beratung für Langen - Dreieich oder **Werksstatt:**
PORTAS* Deutschland Herdo GmbH
Wiesmühlstraße 42 Frankfurt/M. PORTAS*
☎ 06103 - 27871 ☎ 0611 - 413001

PORTAS-Türservice Fachbetriebe überall in Deutschland!

Heinrich Philipp Hill

* 1. 11. 1892 † 15. 2. 1979

Mein lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel ist heute nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.

In stiller Trauer:

Erich Göpfert und Frau Elisabeth geb. Hill
Helmut Trautmann u. Frau Ilse geb. Göpfert

6070 Langen
Leukertsweg 44

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. 2. 1979, um 9.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Im Januar ist unsere liebe Mutter und Großmutter

Irmgard Crome

geb. Brodtmann

nach einem Leben voller Hingabe und Pflichterfüllung an den Folgen einer plötzlichen Krankheit in San Diego, Kalifornien, im Alter von 76 Jahren gestorben. Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit und tiefer Trauer.

Hans-Waldemar Crome
Sigrid Crome
Walter und Alexandra Lake geb. Crome
Peter und Luise Crome geb. Schäfer
und Kira

3-30-8 Kami Neguro, Tokio, Japan

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Ewald Umbach

danken wir allen, die durch Wort, Schrift, Blumen- und Kranzspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten und denen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte und den Schulkollegen 1902/03 für den ehrenvollen Nachruf und die Kranzniederlegung.

Kurt Umbach und Familie
Ruth Ebersoll geb. Umbach
und **Familie**
Geschwister Umbach
Alma Marie Leonhardt

6070 Langen
Langestraße 14

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift und die schönen Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Katherina Petri

geb. Jahn

danken wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden sowie den lieben Nachbarn recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter für die tröstenden Worte und der Stadtschwester Angela für die liebevolle Pflege.

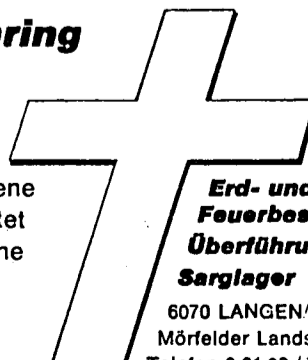
Langen, im Februar 1979
Wassergasse 3

Im Namen aller Angehörigen:
Franz Petri

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alleingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung



Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erladigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten - jederzeit erreichbar!

Nach langer Krankheit verstarb am 13. 2. 1979 mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater und Opa

Joh. Philipp Herth VI.

im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer:

Marie Herth geb. Werner
Iris Schneider geb. Herth
Willi Schneider
Udo Schneider
sowie alle Angehörigen

6070 Langen
Goethestraße 17

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. 2., um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE

Der Große Erfolg! 3. Woche nur bis Sonntag
ZWEI SIND NICHT ZU BREMSEN
FR 20.30, SA 18.00, 20.30, SO 16.00, 18.00, 20.30 Uhr

Richard Burton in seinem neuesten Film IM MORGENGRAUEN BRACH DIE HÖLLE LOS
MO - DI 20.30
MI - OO 20.30: EROTISCHES ABENDSTUDIO

LICHTBURG 1 Das moderne Service-Kino

Das große Weltraum-Abenteuer in **SENSURROUND**

Kämpfer N GALACTICA

FR 15, 20.30, SA + SO 15, 17.45, 20.30, MO-MI 15, 20.30, DO 20.30

LICHTBURG 2

Vier Fäuste für ein Halleluja

Terence Hill und Bud Spencer in ihrem besten und lustigsten Film zum letzten Mal im Kino!!!
Versäumen Sie nicht die Gelegenheit diesen Riesenspaß noch einmal zu sehen!!!
FR 15.00, 20.15, SA 15.00, 18.00, 20.15
SO 14, 16, 18, 20.15 - MO - MI 15, 20.15

DO 20.15 Bertelsmann-Film: NICKELO DEON

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg, Telefon 0 61 02 / 55 00
Angenehm warm durch Spezialheizlüfter!

Freitag bis Montag, täglich 20 Uhr
Pierre Richard, Alzo Maccone, UND JETZT DAS GANZE HOCH MALVONVORN
Ein Westentaschen-Casanova, blond, blauäugig und tolpatschig.
Scope-Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr
TÖCHTER DER LUST

Sonntag, 18 Uhr: Familienvorstellung
DIE SCHLÜMPFE UND DIE ZAUBERFLÖTE

Dienstag bis Donnerstag, täglich 20 Uhr
Ben Johnson, Michael Parks: MÖRDERBIENEN GREIFEN AN
Hier gibt es kein Entkommen
Breitwand-Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr
WOLLÜSTIGE KÖRPER

Privater Gebrauchtwagenmarkt Jeden Samstag u. Sonntag von 10 bis 14 Uhr

Autokino-Frühjahrstart-Verlosung am Freitag, dem 6. 4. 1979
Hauptgewinn: 1 Mittelklasse-Cott 1200
Alle ab 1. 1. gesammelten Kartonschnitte gelten als Lose.

Bei Blasenschwäche u. Bettnässen

HICOTON Tabletten helfen bei Blasen- und Bettnässen.
In jeder Apotheke erhältlich.
HICOTON Tabletten, Fa. Medika, München

ACHTUNG! SCHULABGÄNGER 1979

WIR STELLEN EIN:

Eine Auszubildende zum
EINZELHANDELSKAUFMANN

im Fachbereich »Sanitärhaus«.
Eine interessante und vielseitige Ausbildung.

Eine Auszubildende zur
BANDAGISTIN

Ein Beruf voller Zukunft.
Handwerkliche Begabung sollte vorhanden sein.

Wir setzen voraus: *Abschluss der 10. Klasse oder gleichwertige Schulbildung, den festen Willen, einen Beruf nicht nur als Job sondern als Lebensaufgabe anzusehen und dementsprechenden Einsatz.
Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit Lichtbild.

Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätten

BAHNSTRASSE 20 - POSTFACH 1405
6070 LANGEN - TELEFON 0 61 03 / 2 56 90

3GLOCKEN Gold-Ei-Landnudeln 3 frische Eier/kg

Deutscher Herold
VERSICHERUNGSGESellschaften

MEIN BÜRO HABE ICH SEIT 1. FEBR. 1979 WIEDER IN LANGEN.

Als besonderen Service:
die neuen Mopedschilder

Haftpflichtversicherung (2 Mio DM Pauschal) nur **DM 70.-**

Ihr wißt... geklaut wird überall dagegen hilft nur: Haftpflichtversicherung (2 Mio P) mit Teilkasko nur **DM 105.-**

KOMMT HOLT SIE EUCH!

GENERALAGENTUR FRIEDBERGER

Bahnstr. 31-33, 6070 Langen, Tel. 06103 / 2 97 40

Der Bosch-Dienst ist für jeden da!

Startschwierigkeiten Spritverbrauch

Bremsendienst Langen

REHWALD
GmbH u. Co. KG **BOSCH**
Ihr Partner

Robert-Bosch-Str. 6, Langen
Telefon 0 61 03 / 7 90 97-98

Dr. med. W. Otto

Arzt für Allgemeinmedizin
Mörfelder Landstraße 26

Praxis wegen Urlaub geschlossen vom 16. Februar bis 4. März

Vertretung:
Dr. K. Jork, Rheinstraße 42
Dr. W. Streck, Bahnstraße 69
Frau Dr. G. Hanke, Annastraße 2
Frau Dr. G. Köhl, Schillerstraße 3
bis 23. 2. 1979
Dr. V. Greifenstein, Goethestraße 7

Hausbesuche bitte bis 9.00 Uhr bestellen.
Wieder Sprechstunde ab Montag, 5. März 1979.

Durch Eigenimporte billiger! Riesenauswahl aller Weltspitzeninstrumente

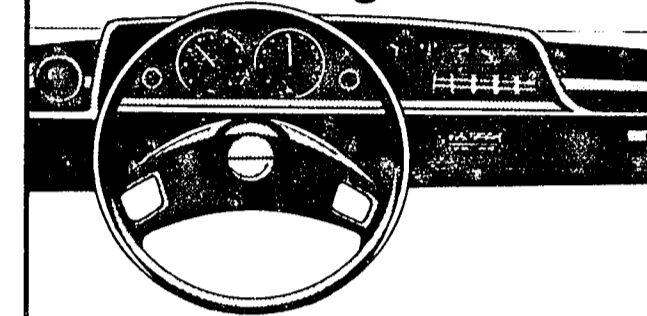
Import - Export - Musikschulen Kundendienst

Elektron. Orgeln mit Rhythmus... ab DM 280.-
Heimorgeln Nußb. Geh... ab DM 998.-
Schülerviolin mit Etuis... ab DM 99.50
Pearl Schlagzeug kompl... DM 998.-
Konzertgitarr... ab DM 99.50

ORGEL-MARKT

Musikinstrumenten-Großvertrieb
6000 Frankfurt/Main, Eschersheimer Landstr. 45
Tel. 06 11 / 55 73 36
6100 Darmstadt, Kasinostr. 19
Tel. 0 61 51 / 2 36 68

Mit unserem Auto-Kredit fahren Sie gut



- bis zu 30.000 Mark
- günstig
- bequeme Rückzahlung

Innerhalb einer Viertelstunde haben Sie normalerweise das Geld für das Auto Ihrer Wünsche. Die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit. Besuchen Sie uns. Bei uns haben Sie Kredit.

Deutsche Bank

LKG 24. Februar Fastnachtsamstag 79

Große Tingeltangel-Party

das besondere Kostümfest mit **Rudy's Bigband** und **Rhein-Main-Combo**
20.11 Uhr in der Stadthalle

Karten bei J. K. Bach, Fahrgasse und Reisebüro Lauterbach am Rathaus

WIR TREFFEN INS VOLLE!

| | | | | | | | | | |
|--|--------------------------------|---|---------------------|----------------------|------------------------------------|-------------|-----|-----|-----|
| TIP | TIP | TIP | TIP | TIP | TIP | TIP | TIP | TIP | TIP |
| TIP | Teppichboden | | | | | | | | TIP |
| TIP | SONDER-ANGEBOTE | 850 Rollen 400 breit, qm ab | 8.85 | TIP | | | | | TIP |
| TIP | | 50 Rollen 500 breit, qm ab | 9.95 | TIP | | | | | TIP |
| TIP | BERBER | 100% Wolle; Garneinlage pro qm 1440 Gramm | qm nur 29.50 | TIP | | | | | TIP |
| TIP | TEPPICHE | 200/300, 100% Edel-Kammgarn-Schurwolle | nur 360.00 | TIP | | | | | TIP |
| TIP | PVC | 130 + 150 + 185 + 200 + 400 qm ab | 4.75 | Quick-Tapeten | nur in Wasser tauchen und ankleben | 4.90 | TIP | | TIP |
| TIP | Teppichboden Supermarkt | | | | | | | | TIP |
| Lg. Sa. bis 18 Uhr Sprendlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkauf) Telefon 06103 / 3 20 35; durchg. v. 8.30 - 18.30 Uhr geöffnet. | | | | | | | | | |
| Orient-Brücken, Berber, Brücken, Teppiche, Flokati zu TIP-Nettopreisen. PVC | | | | | | | | | |

Die SSG, Langens größter Verein, feiert Neubeginn nach 1945



Wie auf allen Gebieten des täglichen Lebens, so standen auch die Sportler im Jahre 1945 vor einem großen Trümmerhaufen. Aber man ließ sich nicht unterkriegen. Es waren die Sportler der „Freien Sport- und Sängervereinigung“, die als erste anpackten, das Leben wieder aufzubauen.

Die Sport- und Sängerefreunde Christian Schneider, Heinrich Kunz und Philipp Schäfer seien namentlich erwähnt. Sie bekamen eine Lizenz der Militärregierung, aber für jede Handlung ihrer Mitglieder verantwortlich. Es gehörte also neben großem Idealismus auch persönlicher Mut dazu, denn bei den damaligen labilen politischen Verhältnissen waren die Ämter der drei Vorsitzenden doch mit Gefahr für Leib und Leben verbunden. Doch sie ließen sich nicht entmutigen. Über Monate zogen sich zähe Verhandlungen hin. Obwohl am 8. 8. 1945 bereits eine erste Vorstandssitzung stattfand, obwohl am 10. 11. 1945 eine Gründungsversammlung in die UT-Lichtspiele einberufen war, wurde der Verein, die „Sport- und Sängervereinigung 1945 e. V. Langen“ erst am 24. April 1946 offiziell genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt war jedoch schon vieles getan. Das sportliche Leben Langens regte sich bereits mächtig. Dafür aber gebührt den „Leuten von 1945“ heute der Dank aller Langener Sportler.

Nur waren die Startbedingungen recht verschieden. Die der SSG waren mit der schwierigen. Erneut stand man nämlich vor einem Nichts. Es fehlten wiederum Geräte und Übungsstätten. Doch Idealismus und Vereinstreue erlähmten auch diesmal nicht. In jeder halb, ein jeder gab, und sehr bald lief der gesamte Spiel- und Übungsbetrieb wieder in geordneten Bahnen.

Ein besonderes Kapital in diesen Betrachtungen verdient jedoch die Frage der Übungsstätten, und hier speziell die der Sportplätze. Während es dank des Engagements des Magistrats der Stadt Langen sowie der Langener Schulen nie zu größeren Schwierigkeiten bei den Turnern kam, war es bei den Platzanlegern für die Rasenspieler nicht ganz so. Im Jahre 1945 genügt die beiden Plätze im vorderen Lindenberg der SSG, leider jedoch nicht lange. Beide Plätze — erst nach

1945 von der SSG wieder beispielbar gemacht — waren Privateigentum und fielen der Bebauung zum Opfer. Glücklicherweise wurde der Vorstand der SSG von dieser Entwicklung nicht überrascht. Auf Anraten von Philipp Wiederhold bemühte sich der Verein um Gelände an der „Rechten Wiese“. Nach sehr langwierigen Verhandlungen, bei denen sich neben dem Herrn Bürgermeister der Stadt Langen, Wilhelm Umbach, auch der 1. Vorsitzende des Landessportbundes Hessen, Oberregierungsrat Heinz Lindner, sehr verdient machten, wurde endlich der SSG das Gelände zugesprochen.

Nun begann die Vereinsfamilie der SSG ein Werk, das heute wohl kaum noch zu bewältigen wäre. Ein Sportplatz mit 400-m-Bahn sollte in feierlichem Rahmen der erste Spatenstich durch den Herrn Bürgermeister der Stadt Langen ausgeführt. In ungezählten Stunden waren nur Mitglieder der SSG an ihrer Sportanlage tätig. Allein, mit ihrer Arbeitskraft war es nicht getan. Die Schwierigkeiten häuften sich. Tausende von Kubikmeter Grund wurden für Planierungsarbeiten benötigt. In selbstloser Weise ließ die Firma Adam Schring 11. Söhne von all ihren Baustellen kostenlos Grund anfahren. Der mußte jedoch auch verteilt werden. Nun halfen die Amerikaner weiter; mit ihren großen Planier- und Räumgeräten schafften sie in Tagen, was in Wochen gebraucht wurde. Eine feine Schicht aus Trümmersplitt deckte schließlich den Platz. Nun folgte die Laufbahn; auskoffern, befestigen, mit Schlacken auffüllen, abwalzen usw. sind Dinge, die sich einfach lesen, die aber viel Arbeit und Mühe in unzähligen Stunden erforderten. Doch mit der Platzanlage ließ man es nicht bewenden. Am 9. 7. 1953 beschloß eine außerordentliche Mitgliederversammlung den Bau eines Clubhauses mit Umkleide- und Duschräumen und einer Gaststätte. Nach den Plänen unseres Vorstandsmitgliedes, des Architekten Heinrich Anthes, entstand ein Gebäude, das für viele andere Bauten gleicher Art richtungweisend wurde. Nicht verschwie-

gen soll und darf werden, daß — trotz aller Opferbereitschaft der Mitglieder — das Werk ohne die Unterstützung durch Stadt und Staat (Toto) nicht hätte entstehen können. Im Juli 1954, also drei Jahre nach dem ersten Spatenstich, wurden — verbunden mit dem 50-jährigen Jubiläum der Turnabteilung und dem 50-jährigen Jubiläum der Radfahrabteilung — Sportanlage und Clubhaus eingeweiht. Das drei Tage währende Fest, das viele Sport- und Sängerefreunde ins gastliche Langen brachte, wird noch vielen in bester Erinnerung sein.

Seit Erstellung der Sportanlagen stehen diese der Schuljugend Langens als Trainingsstätte für die Turnstunden zur Verfügung. Auch bei den Eltern, die bei der Betreuung der ca. 120 Jugendlichen aktiv mithelfen, bedankte er sich sehr herzlich.

In der folgenden Aussprache wurde auf die ungenügenden Trainingsmöglichkeiten hingewiesen. Obwohl in Egelsbach zwei Sportplätze vorhanden sind, können die Handballer nur ungenügend trainieren. Als Beispiel wurde die dienstliche Trainingszeit von nur eindreizehn Stunden genannt. Wobei der Dienstag als Trainingstag ein sehr ungünstiger Zeitpunkt ist. Friedel Welz konnte aber keine Verbesserung zusagen. Bei neun Sportabteilungen werde es immer Probleme geben, da nur fünf Tage zum Trainieren zur Verfügung stehen.

Nach dieser Aussprache wurde dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes einstimmig stattgegeben. Der bisherige Vorsitzende Lothar Jost wollte nicht mehr kandidieren und schlug den Aktiven Klaus Becker als seinen Nachfolger vor. Als einziger Kandidat wurde er bei acht Enthaltungen neuer Vorsitzender. Auf seinen Vorschlag wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Jürgen Lenz, 2. Vorsitzender Jürgen Jost, Schriftführer erster Kassierer, 3. Platzkassierer bleibt Adolf Kappes. Beisitzer wurden die Abteilungsleiter der letzten neun Jahre, Lothar Jost und Werner Kappes und Lösen damit Udo Grein, Gerd Niemuth und Erwin Knöß ab. Für Dieter Eisenbach, der als Jugendleiter zurücktrat, wurde Hans-Adolf Suchanek in diese Position gewählt, der dieses Amt nach fünfjähriger Tätigkeit im vergangenen Jahr niedergelegt hatte. Sein Stellvertreter wurde Torwart der Aktiven Dieter Mix. Helmut Heller wurde der Aktiven Dieter Mix. Helmut Heller zum Chef des Vergütungsausschusses. Ihm zur Seite stehen Erwin Knöß und Franz Insko. Zugewart bleibt Albrecht Wilhelm und für die Plakate zeichnet Jürgen Welz verantwortlich. Pressewart bleibt Kurt Böhm.

Nach der Wahl gab es eine Aussprache über die zukünftige Entwicklung der Abteilung. Dabei zeigte sich, daß der neue Vorstand sehr viele Probleme zu lösen haben wird und die nächste Zeit nicht einfach sein wird. Vereinsvorsitzender Friedel Welz wünschte nun dem neu gewählten Vorstand alles Gute und daß die Zusammenarbeit wie bisher harmonisch verläuft.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Generationswechsel im Egelsbacher Handballvorstand

Klaus Becker neuer Handballvorstand

Auf der Jahreshauptversammlung der Egelsbacher Handballer waren unter den vier Anwesenden erfreulich viel Jugendliche. Abteilungsleiter Lothar Jost begrüßte besonders die Vertreter des Hauptvorstandes, die Althandballer Friedel Welz und Ludwig Fink, sowie Ehrenmitglied Wilhelm Thormin.

Dann gab der Vorstand einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Jost erläuterte die Schwierigkeiten des Jahres 1978. Besonders wies er auf die Probleme hin, die dem Handballsport dadurch entstanden sind, daß die Führung des Handballverbandes keine befriedigende Aussage auf die Abwicklung des Sportbetriebes macht. So bestand die Hallenrunde für die 1. Mannschaft nur aus acht Mannschaften und bedeutet somit eine Minirunde von Oktober bis Mitte Februar, die noch von einer langen Weihnachtspause unterbrochen wird.

In der B-Klasse sieht es mit 12 Mannschaften etwas besser aus. Sollte man meinen, daß dafür die Sommerunde gut organisiert gewesen sei, so war dies auch nicht der Fall. Die Feldrunde entwickelte sich zu einer Farce, da die notwendige Motivation bei den fünf Mannschaften fehlte. Außerdem wies Jost auf einige Mängel auf dem Sportplatzgelände hin. Hieß es früher, daß die Großfeldhandballer die Rasenplätze stark strapazieren würden, so stellte Jost fest, daß der kleine Rasenplatz starke Schäden aufweist, obwohl die Handballer nur neun Heimspiele bestritten. Sollten etwa noch andere Rasensporttreibende Abteilungen dafür verantwortlich sein? Fragte Jost.

Der Kassenbericht von 2. Vorsitzenden H. W. Rüster wies ein Minus von 200 DM aus, wobei noch hinzukommt, daß viele Ausgaben direkt von der Hauptkasse bezahlt werden. Dadurch ist das eigentliche finanzielle Loch der Abteilung noch größer als der Buchbetrag.

Der sportliche Bericht zeigte die gute sportliche Leistung der beiden aktiven Mannschaften in der noch laufenden Hallenrunde auf. Trotz einer schwachen Vorbereitung und vieler personeller Veränderungen kam dieser überraschende sportliche Erfolg zustande. Schwach war lediglich die Großfeldrunde, die unter der schwachen personellen Besetzung litt.

Für den verhandigten Jugendleiter D. Eisenbach verlas Kurt Böhm den Jugendbericht. Er konnte auf die recht erfolgreiche Jugendarbeit

hinweisen. Sowohl sportlich als auch gesellschaftlich wurden gute Erfolge erzielt. Besonders bedankte er sich bei allen Trainern und Betreuern der sechs Jugendmannschaften. Auch bei den Eltern, die bei der Betreuung der ca. 120 Jugendlichen aktiv mithelfen, bedankte er sich sehr herzlich.

In der folgenden Aussprache wurde auf die ungenügenden Trainingsmöglichkeiten hingewiesen. Obwohl in Egelsbach zwei Sportplätze vorhanden sind, können die Handballer nur ungenügend trainieren. Als Beispiel wurde die dienstliche Trainingszeit von nur eindreizehn Stunden genannt. Wobei der Dienstag als Trainingstag ein sehr ungünstiger Zeitpunkt ist. Friedel Welz konnte aber keine Verbesserung zusagen. Bei neun Sportabteilungen werde es immer Probleme geben, da nur fünf Tage zum Trainieren zur Verfügung stehen.

Nach dieser Aussprache wurde dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes einstimmig stattgegeben. Der bisherige Vorsitzende Lothar Jost wollte nicht mehr kandidieren und schlug den Aktiven Klaus Becker als seinen Nachfolger vor. Als einziger Kandidat wurde er bei acht Enthaltungen neuer Vorsitzender. Auf seinen Vorschlag wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Jürgen Lenz, 2. Vorsitzender Jürgen Jost, Schriftführer erster Kassierer, 3. Platzkassierer bleibt Adolf Kappes. Beisitzer wurden die Abteilungsleiter der letzten neun Jahre, Lothar Jost und Werner Kappes und Lösen damit Udo Grein, Gerd Niemuth und Erwin Knöß ab. Für Dieter Eisenbach, der als Jugendleiter zurücktrat, wurde Hans-Adolf Suchanek in diese Position gewählt, der dieses Amt nach fünfjähriger Tätigkeit im vergangenen Jahr niedergelegt hatte. Sein Stellvertreter wurde Torwart der Aktiven Dieter Mix. Helmut Heller wurde der Aktiven Dieter Mix. Helmut Heller zum Chef des Vergütungsausschusses. Ihm zur Seite stehen Erwin Knöß und Franz Insko. Zugewart bleibt Albrecht Wilhelm und für die Plakate zeichnet Jürgen Welz verantwortlich. Pressewart bleibt Kurt Böhm.

Nach der Wahl gab es eine Aussprache über die zukünftige Entwicklung der Abteilung. Dabei zeigte sich, daß der neue Vorstand sehr viele Probleme zu lösen haben wird und die nächste Zeit nicht einfach sein wird. Vereinsvorsitzender Friedel Welz wünschte nun dem neu gewählten Vorstand alles Gute und daß die Zusammenarbeit wie bisher harmonisch verläuft.



Sombrero herrschte am Samstagabend am Kopfbedeckung im Eigenheim-Saalbau vor. Kein Wunder, denn die KGE hatte ihrem Kostümfest das Motto „Fiesta Mexicana“ gegeben. Die Rhein-Main-Combo sorgte für Schwung, das Fastnachtsmotto prangte von der Bühne herunter, und die „Gauchos“ schaukelten manches „schöne Kind“ über die Tanzfläche und in die Sektabar. Wer sich dort längere Zeit aufgehalten hatte, mußte sich dann mit dem „Schaukeln“ nicht mehr so große Mühe geben; es ging dann von selbst. Jedenfalls war es wieder ein gelungener Abend in der Veranstaltungsreihe der Eilschbacher Fastnacht.

Generalversammlung der Kaninchenzüchter

Der Kaninchenzuchtverein Egelsbach führte am 3. Februar seine Jahreshauptversammlung durch. Vorsitzender Lothar Schupp gab einen Rückblick auf das Jahr 1978. Er streifte alle Veranstaltungen, die der Verein durchgeführt hat. Bei der Freizeitsprüfung im Bürgerhaus (März) und bei der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes (Mai) im Saalbau-Eigenheim waren nicht nur Züchter, sondern auch Gäste und Vertreter der Landwirtschaftskammer Kassel und des Tierärztliches Darmstadt.

Dem Grillfest (August) an der Waldhütte war eine kleine Kaninchenschau angegliedert, welche großen Anklang fand. Die Werbeschau (November), verbunden mit einer Ausstellung von selbstgefertigten Pelzsachen war ein großer Erfolg. Der Ausflug zum Holiday Park nach Haßloch und die Weihnachtsfeier wurden vom 1. Vorsitzenden ebenso erwähnt wie die Mitwirkung ctlicher Mitglieder bei der Aktion „Saubere Landschaft“ und die 6 überörtlichen Kaninchenschauen, die von Züchtern des Vereins mit wechselndem Erfolg besichtigt wurden.

Nach den Ergänzungswahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Lothar Schupp, 2. Vors. Walter Gübler, Schriftführerin Brigitta Rösler, Kassierer Werner Baumann, Jugendobmann Jürgen Gaußmann, Zuchtwart und Tätowiermeister, Karl Zecher.

Folgende Veranstaltungen führt der Verein 1979 durch: am 4./5. August Grillfest mit Jungtierschau an der Waldhütte, am 8. September im Bürgerhaus den Diskussionsabend „Züchter fragen — Fachleute antworten“ und am 3./4. November die Lokal- und Werbeschau im Bürgerhaus, wieder verbunden mit der Ausstellung von Pelzgegenständen.

Briefaustauschverein bestätigte seinen Vorstand

Auf der gutbesuchten Jahreshauptversammlung des Briefaustauschvereins „Heimkehr“ gab der Vereinsvorsitzende einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Jahr und stellte dabei heraus, daß sich der Verein an 13 Poststellen beteiligt hatte. Im Mai fing man mit bescheidenen 160 Kilometern an und steigerte sich bis zu 600 Kilometern beim Endflug von Nickelsdorf am Neusiedlersee. Insgesamt hatte man 2360 Tauben gesetzt und 485 Preise errungen.

Nach dem Kassenbericht erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Wahlleiter H. Jost stellte auf Befragen fest, daß die alten Vorstandmitglieder bereit waren, auch im neuen Jahr auf ihren Posten zum Wohle des Vereins zu wirken. Die Mitglieder waren damit einverstanden und bestätigten einstimmig den seitherigen Vorstand: 1. Vorsitzender Karl Heuss, 2. Vorsitzender Bruno Mix, Kassierer Gerhard Eggert und Schriftführer Erhard Streckert.

Es folgte noch eine Aussprache zu verschiedenen Problemen, wobei der Vorsitzende an die Frühjahrsauptversammlung der Reisevereinerung Spredlingen am 2. März um 19 Uhr im Clubhaus erinnerte.

Hartes Wasser

Wie der Gemeindevorstand bekanntgibt, hat das im Versorgungsgebiet Egelsbach gelieferte Wasser eine Gesamthärte von 7 bis 17 Grad dH. Diese Gesamthärte entspricht dem Härtebereich „2 bis 3“.

SGE-Musikzug hatte Jahreshauptversammlung

Am 2. Februar trafen sich die aktiven Mitglieder des Musikzuges Egelsbach zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Übungsraum in der Wilhelm-Leuschner-Schule. Hauptthemen der Tagesordnung waren: Neuwahl des Vorstands sowie Termine und Veranstaltungen für das Jahr 1979.

Der neue Vorstand blieb wie folgt zusammen: Abteilungsleiter: Klaus Werner, Stellvertreter: Gerhard Werner 1. Dirigent: Horst Kern, Kassierer: Walter Gaydold, Als Jugendleiter wurde Horst Kern wieder in seinem Amt bestätigt. Veränderungen gab es nur in den Ämtern des Zugwartes (Werner Polster

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntgabe des Härtebereiches des Wassers nach dem Waschmittelgesetz

Gemäß § 8 des Waschmittelgesetzes wird hiermit bekanntgemacht, daß das im Versorgungsgebiet Egelsbach gelieferte Wasser eine Gesamthärte von 7 bis 17 Grad dH hat. Diese Gesamthärte entspricht dem Härtebereich „2 bis 3“.

Egelsbach, 9. Februar 1979
Der Gemeindevorstand
Dürner, Bürgermeister

SCHWEINE KOTELETT ODER KAMM 2,98

500g

ARIEL

3kg

Trommel

6,98

toom

MARKT

Ihr Metzger im toom

Lachs-Rollbraten
aus dem Kotelettsstück,
500 Gramm **4.99**

Fleischwurst
im Ring, mit Phosphat,
500 Gramm **2.98**

La Gelderland Dörrfleisch
mager,
500 Gramm **3.48**

Rinder-Leber
500 Gramm **1.97**

Schweine-Nieren
500 Gramm **1.97**

Frische Eier

Gütekategorie A,
Gewichtsbereich 5,
10er-Packung **1.99**

Holl.»Bintje« Kartoffeln
Kleine, mehlig-festkochend,
2,5 kg-Beutel **1.98**

Dr. Oetker Rahmspinat oder Suppengemüse
gefroren, unverb.,
Preiserpfl. 1,98
450 g-Packg. **1.18**

Schweine-steak
100 Gramm **1.29**

Schweine-Kammbraten
gefroren, o. Knochen,
500 Gramm **3.99**

Tissue Toilettenpapier

10 x 300 Blatt **2.88**

Elite Fruchtjoghurt
2 Becher = 125 Gramm **0.59**

Ausgehobenes rundes Bauernbrot
2000 g-Laib **2.98**

Fleischkäse oder Schweinskopf-Sütze
500 Gramm **2.95**

Teutoburger Landschinken
100 Gramm **1.38**

Weißer Bohnen

mit Suppengrün
850 ml-Dose **0.39**

»Dupont d'Isigny« Franz. Camembert
45% F.i.T.,
250 Gramm-Packung **2.29**

Nadler Herings-Salat
rot oder weiß,
400 Gramm-Becher **1.49**

Hausmacher Preßkopf
100 Gramm **0.89**

Gelbwurst
100 Gramm **0.89**

Wäschespinn

aus Aluminium mit Zugseil
mit Bodenhitze:
mit 60 m Leine = 32,-
mit 50 m Leine **29.-**

»Tefal« Elektrische Friteuse
mit patentierter
Geheiß-Schaltung,
kein Spritzen, da Friteuse
kann von außen zu bedienen **119.-**

Holts Catalog
»Die Miniwerkstatt für Glasbr.-reparaturen« **8.90**

Das sind Preise, die bekommt man Appetit!

Darmstadt, Rheinstraße 99 · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße
Egelsbach, Woogstraße · Heppenheim, Tiergartenstraße · Weiterstadt, Robert-Koch-Str. 1

Amtliche Steuerberatung für gemeinnützige Vereine

Bürgermeister Hans Drüner weist darauf hin, daß der Hessische Finanzminister seine Ankündigung ernst gemacht, die Vereinsbesteuerung nicht den städtischen Zentralsteuerämtern in Darmstadt, Frankfurt am Main, Bielefeld, Fulda, Lahn-Gießen, Kassel, Goethestraße, Offenbach-Stadt und Wiesbaden zu überlassen, sondern auf die jeweiligen Heimatfinanzämter zu verlagern.

Daraus wird die Konsequenz gezogen, daß die Vereinsvereine immer größere Probleme haben, sich im „Gestrüpp des Gemeinnützigkeitsrechts“ zurechtzufinden. Deshalb soll den Vereinsvorständen beim örtlichen Finanzamt eine ständige Anlaufstelle angeboten werden, an die sie sich mit ihren steuerlichen Fragen rechtzeitig wenden können. Es sei nicht einzusehen, daß nützliche Initiativen der gemeinnützigen Vereine beeinträchtigt würden, nur weil sie die steuerlichen Folgen ihrer Aktivitäten nicht hinreichend absehen könnten.

In die „Fallstricke des Steuerrechts“ können Vereine vor allem dann geraten, wenn sie sich in erheblichem Umfang wirtschaftlich betätigen und dabei in Konkurrenz zu gewerblich betriebenen Betrieben stehen. Neben den „Idealzwecken“ gemeinnütziger Vereine, wie sie beispielsweise in der körperlichen Erhaltung durch Turnen, Sport und Spiel, in der Förderung der Kunst, des Gesanges und der Heimatpflege, oder aber in der Jugendbetreuung zu sehen sind, betätigen sich zahlreiche Vereine auch wirtschaftlich und sind damit grundsätzlich steuerpflichtig. Die Steuerpflicht kann schon eintreten, wenn sich gemeinnützige Vereine neben ihren Mitgliedsbeiträgen zusätzliche finanzielle Mittel, etwa durch Werbeanzeigen in Vereinszeitschriften, durch den Verkauf von Sportartikeln oder den Betrieb von Vereinskantinen verschaffen oder wenn sie durch Veranstaltungen sehr hohe Überschüsse erzielen. In solchen Fällen treten die Vereine in den Wettbewerb zu anderen wirtschaftlichen Betrieben und müssen aus Gleichheitsgründen besteuert werden; dabei räumt ihnen allerdings der Fiskus beachtliche Freibeträge ein. Das notwendige Steuerpersonal wurde in besonderen Fortbildungskursen entsprechend geschult.

Man erhofft sich mit der neuen „Vereinssteuerberatung vor Ort“ eine echte Hilfe der gemeinnützigen Vereine.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Verkehrsschilder überprüfen

Die CDU hat einen Antrag an die Gemeindevertretung gerichtet, wonach der Gemeindevorstand beauftragt werden soll, ein Konzept für eine bessere Verkehrsführung im Bereich der Gemeinde Egelsbach zu erarbeiten...

In der Begründung heißt es, die Verkehrsführung sei in einigen Bereichen nur unzureichend, bruchstückhaft und ohne allgemeines Konzept von Fall zu Fall geregelt. Es fehle die Generallinie und das überdachte, gleichmäßige und einheitliche System für alle Bereiche der Gemeinde.

Kein „Gemeindemonopol“ schaffen

Wenn ein Antrag der CDU die Zustimmung des Parlaments findet, dann gewinnt die Gemeinde Egelsbach im Jahr 1979 Jugendlichen und Kindern aus Egelsbach für die Teilnahme an Jugend- bzw. Kinderfreizeiten auf Antrag einen Zuschuss von 3 DM pro Kopf u. d. Tag, maximal jedoch 42 DM pro Person.

Seminare für Arbeitnehmer

Sechs Seminare sieht das Bildungsprogramm des DGB-Ortskartells Egelsbach für dieses Jahr vor. Vier davon werden als Abendseminare veranstaltet. Sie befassen sich mit den Themen Mitbestimmung, Schule und Beruf, Lohnsituation der Frau, Geschichte der Arbeiterbewegung.

Neben diesen vier Abendseminaren bietet das DGB-Ortskartell zwei Seminare für die Betriebsräte in den Egelsbacher Firmen. Sie sind die Fortsetzung einer bereits angelegten Seminarreihe.

Der moderne Selbstversorger: Obstbaum im Hausgarten

Zu diesem aktuellen Thema wird am Donnerstag, dem 22. 2., im kleinen Bürgerhausaal um 20 Uhr gesprochen. Eingeladen sind alle Freunde des Obst- und Gartenbaus.

Einwandfreies Trinkwasser

Eine Trinkwasseruntersuchung des Medizinischen Untersuchungsamtes Darmstadt im Bereich Rathaus, Niddastraße und Ostendstraße ergab keinerlei Beanstandungen.

Gleichmann nur um Zentimeter geschlagen

Bei den Hessischen Hallenmeisterschaften, die wiederum in Mainz ausgetragen werden mußten, da in Hessen keine geeignete Halle vorhanden ist, gab es sehr gute Leistungen. Die Teilnehmer der SG Egelsbach, die aus dem vollen Wintertraining heraus dabei waren, also ohne spezielle Vorbereitung, zeigten beachtliche Leistungen.

Spannungsgeladen waren die Hürdenläufe. Gleichmann trat hier gegen seine ehemaligen Clubkameraden von der Eintracht Frankfurt an. Mit 8,0 Sek. im Vorlauf war er sicher für das Finale qualifiziert.

Insgesamt gesehen waren diese Meisterschaften ein erfreulicher Auftakt. Man sollte jedoch von seiten des Verbandes im nächsten Jahr eine elektronische Zeitmessung vorsehen.

Erwarteter Tischtennisieg Egelsbachs

RW Waldorf III — SGE I 5:9
TTC Messel II — SGE II 1:9
TuS Griesheim II — SGE III 9:6

Auch im dritten Spiel der Rückrunde blieb die 1. Mannschaft ungeschlagen. Gegen Waldorf konnte sogar auf Spitzenspieler Belinskijs verzichtet werden. Durch sein Fehlen waren lediglich die Doppel geschwächt, die auch ohne Sieg blieben.

Beim Tabellenletzten TTC Messel II brauchte die 2. Mannschaft nicht mit vollem Einsatz zu spielen, um den Gegner klar mit 9:1 zu distanzieren. Hofbauer und von Deesen mußten ersetzt werden.

In der Jugendklasse standen zwei Spiele gegen Spitzenmannschaften auf dem Programm. Die 1. Jugend mit Seb. Völker, Rasmann und Knöß unterlag der TSG Wickhausen 0:7 und mit dem gleichen Ergebnis hatte auch die 2. Jugend mit Knöß, Zimmer, Dürner und Friese gegen TTC Darmstadt das Nachsehen.

Erzhausen

Feuerwehr hatte Hauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erzhausen — erstmals im Sitzungssaal des Feuerwehrgerätehauses — konnte Ortsbrandmeister Albert Bender neben Stellvertreter Günter Jakobi zum 1. und 2. Vorsitzenden des Vereins erklärt.

Im Geschäftsbericht wurden noch einmal die Aktivitäten der Wehr zum 50jährigen Bestehen beleuchtet. Die Wehr zählte nach sechs Ab- und zwei Neuzugängen per 31. 12. 78 einen Bestand von 743 Mitgliedern. Darin sind 46 Mitglieder der Einsatzabteilung und 39 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung enthalten.

Jugendfeuerwehrwart Reinhold Bachmann gab anschließend einen umfangreichen Tätigkeitsbericht der Jugendfeuerwehr ab. Schwerpunkte bildeten hier Übungen und Schulungsabende, die die Jugendfeuerwehrlaute zu einem guten Ausbildungsstand geführt haben.

Bei der Wahl von Feuerwehrausschuß und Vereinsvorstand wurde Albert Bender als Ortsbrandmeister wiedergewählt. Neuer stellvertretender Ortsbrandmeister wurde Günter

Jakobi, der Jugendwart Reinhold Bachmann sowie der Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung, Hans Hess, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zu neuen Besitzern im Feuerwehrausschuß wählte man Horst Klein, Ernst Pöhl, Helmut Stroh, Peter Haas und Erich Lotz.

Die Vereinsvorstandswahlen ergaben folgendes Ergebnis: Laut Verfassung wurden der Ortsbrandmeister Albert Bender und sein Stellvertreter Günter Jakobi zum 1. und 2. Vorsitzenden des Vereins erklärt.

Kleinanzeigen

gehören in die LZ
Weil sie die ganze Familie liest!
Tel. 2 10 11

Aktive Jugendfeuerwehr

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erzhausen legte Jugendfeuerwehrwart Reinhold Bachmann über die vergangene Saison einen Tätigkeitsbericht vor. Die Jugendfeuerwehr hielt 1978 20 Übungen ab, die den abendlichen und theoretischen Ausbildungsstand der jungen Feuerwehrlaute wesentlich verbesserten.

war in Pfungstadt ein dreitägiges Zeltlager. Bei einem Skatturnier in Weiterstadt belegten die Erzhäuser den 1. Platz. Im Oktober besuchte man die Berufsfeuerwehr Darmstadt, deren Leifunkenteils Hessen-Süd den interessantesten Teil der Besichtigung darstellte.

Sport und Unterhaltung
Logo with various sports icons: running, jumping, swimming, cycling, etc.

Giraffen ließen ihre Fans wieder zittern

TV Langen — SV Möhringen 88:87 (52:45)

Weiter zuspitzte sich die Lage in der Aufstiegsrunde zur Basketball-Landesliga, die nun endgültig zu einem Zweikampf der beiden Vereine aus dem Rhein-Main-Gebiet TV Langen und Eintracht Frankfurt geworden ist.

Wieviel Arbeit auf dem Weg zu diesem Endspiel noch zu leisten ist, mußten die Spieler und die gut 500 Zuschauer am Sonntag nachmittag beim Spiel gegen den vermeintlich schwächsten Gegner der Aufstiegsrunde erkennen.

Fußball begann wieder zu rollen

Hoffnungsschimmer für die Fans zeigten sich am Fußballhimmel, als am vergangenen Sonntag in der Landesliga Süd und in der Darmstädter Kreisliga A die vorgesehenen Spiele nahezu alle ausgeführt werden konnten.

Dabei zeigte sich Landesligaspitzenreiter Egelsbach in meisterlicher Form und ließ der Elf von Germania Pfungstadt beim 4:0 am Berliner Platz keine Chance.

Erzhausen trennte sich vom Tabellenachten Nauheim 2:2 und nimmt nun den zehnten Tabellenplatz ein.

Landesliga Süd

Table with columns: Team, Points, Goals, etc.
1. SG Egelsbach 18 60:18 33:3
2. Obererlenbach 16 41:20 23:9
3. Kickers-Amat. 16 40:19 23:9

Kreisliga A Darmst.-West

Table with columns: Team, Points, Goals, etc.
FC Langen — SV Geinsheim 0:0
SV St. Stephan — TV Traisa 2:1
SKG Erfelden — VfB Ginsheim 3:1

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette:
2 1 2 2 1 2 1 2 1 2 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
28 30 38 43 44 45 (37)

ERGEBNISSE und Tabellen
Logo with a soccer ball.

Bei Penny zahl'ich wenig
Zucker Raffinade 1.39
Würfelszucker -99
Assugrin 3.18
Kondensmilch -39
Glückskekse 1.59
Pura Mehl -69
Goldpöfchen -79
Sonnenblumen-Margarine 500 g-Becher -69
Nadler Mayonnaise 500 g-Glas -99
Nadler Heringsfilet in Öl, 125 g-Dose 1.79
Nadler Rollmops 500 g-Glas 2.99
Nadler Party-Salat 250 g-Becher 1.59
Eier-Teigwaren versch. Sorten, 500 g-Packg. -79
Birkis Suppennudeln 250 g-Packung -79
Tomatenerkerchup 340 g-Flasche -59
Toastbrot 500 g-Packung -59
Knäckebrot 200 g-Packung -69

Am 15. 2. 79 verstarb unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Schwager
Heinrich Georg Schmitt
im 81. Lebensjahr.
In stiller Trauer:
Rudolf Schreibweis u. Frau Margot geb. Schmitt
und Kinder
Marianne Nold Ww. geb. Schmitt
und Kinder
Thomas Bielke u. Frau Gertrud geb. Schmitt
und Kind
sowie alle Angehörigen
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 20. Februar, um 13.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Fritz Bönsel Pfarrer
Es ist uns nicht möglich, all den vielen Freunden und Bekannten persönlich zu danken, die uns zum Heimgang meines lieben Mannes, unseres Vaters und Bruders
tröstlichen Zuspruch gegeben haben. Deshalb herzlichen Dank auf diesem Wege für alle Anteilnehmenden Worte und die vielen Blumen. Besonderen Dank den Schulkameraden des Jahrgangs 1922 für das liebe Gedenken.
Mit stillem Gruß:
Gertrud Bönsel geb. Koch mit Kindern
Maria Glaser geb. Bönsel
Darmstadt, Februar 1979
Prinz-Christians-Weg 11
Gervinusstraße 66

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumen-spenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Georg Kunz V.
zuteil wurden, sagen wir allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung, Herrn Prediger Ley für die tröstenden Worte am Grabe, der Sängervereinigung 1861 und den Schulkameraden des Jahrgangs 1910/11 für die Kranzniederlegungen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Ria Kunz geb. Beitner und Angehörige
Egelsbach, im Februar 1979

Gerd Rasch war vierfacher Torschütze

SG Egelsbach — Germania Pfungstadt 4:0 (2:0)

Die ungeschlagene und souverän die Tabelle der Landesliga Süd anführende SG Egelsbach wurde auch im Spiel gegen Pfungstadt ihrer Favoritenrolle gerecht. Das Sportgelände am Berliner Platz war in einem relativ gut bespielbaren Zustand, wenn auch einige Spieler mit dem glattegefrorenen Untergrund Schwierigkeiten mit der Ballbehandlung hatten.

Trainer Horst Licht konnte bis auf Urauber Seng bei der Aufstellung der Mannschaft ins Volle greifen. Auch Charly Graf hat seine Krankheit überwunden, sah sich den Beginn der Begegnung jedoch von der Auswechsellbank aus an. Die SGE begann in der gleichen Formation, die am Wochenende vorher in Walldorf siegreich war: Wolsinger, Zorn, Hoffelner, Werner, Jakel, Schneider, Zink, Unger, Rasch, Wade, Staudt. Als Auswechsellspieler standen Graf, Opper und Demel zur Verfügung, Schiedsrichter Schneider aus Frankfurt war dem fairen Spiel jederzeit ein souveräner Leiter.

Bereits zu Beginn zeigten die Pfungstädter, daß sie ihr Heil nicht in der Defensive suchen. In der 9. und 10. Minute hatten sie zwei dicke Chancen. Einmal konnte Libero Werner retten und beim zweiten Mal war Elsing auf dem Posten. Die Gastgeber hingegen zeigten Anfangsschwierigkeiten, und besonders im Mittelfeld klappte die Verständigung nicht. Eine gelungene Kombination zwischen Unger und Staudt vollendete ersterer, doch der Linienrichter hatte den Mittelfeldspieler im Abseits gesehen, so daß der Treffer nicht anerkannt wurde.

Das „goldene Tor“ wollte nicht fallen

FC Langen — Geinsheim 0:0

Dem Spitzenduell zwischen dem Tabellenführer Geinsheim und dem Verfolger FC Langen am Sonntag im Waldstadion kam große Bedeutung zu. Wären die Langener den Drei-Punkte-Abstand verkürzen können? Die erste Energieleistung vollbrachten die Mitglieder, die von 10 bis 12 Uhr mit allerlei Gerätschaften die letzten Einstellungen von Rasen räumten. Sie konnten jedoch nichts gegen den harten Untergrund machen, der von allen Spielern in Punkto Kondition das Letzte abverlangte.

Rund 250 Zuschauer hatten sich eingefunden und sahen einen Club, der um jeden Preis gewinnen wollte und bedingungslos stürmte. Im Laufe der Begegnung erspielte er sich auch die optische Überlegenheit, hatte mehr Chancen als der Spitzenreiter und hätte nach Punkten die Begegnung für sich entschieden. Da aber im Fußball nur die Tore zählen, und diese am Sonntag tortosen nicht fielen, endete die Begegnung mit einem torlosen Unentschieden, welches für die Gäste sehr glücklich war. Damit bleibt der alte Punkteabstand bestehen. Da ein Spiel von außen her stets besser aussehen ist, sei noch erwähnt: hätte der Club vielleicht mehr über die Außen gespielt, vielleicht wäre die Partie erfolgreich ausgefallen. Aber das kann man hinterher leicht sagen.

In der 12. Minute hatte Klaus Wolf eine gute Chance, als er aus 25 Metern einen Bogenschuß aufs Tor zielte, den der Torwart gerade noch über die Latte lenken konnte.

Spannender Kampf in Elz

KSV mußte ohne Rudi Seidel an die Hantel

Zu einem spannenden Kampf um den Sieg kam es am Samstagabend zwischen dem KSV Langen und dem TV Elz. Die Langener mußten auf einen ihrer besten Heber, Rudi Seidel, verzichten. (Er lag wegen einer Verletzung im Krankenhaus). Darin sahen die Elzer ihre Chance und gingen mit allem Elan ans Gewicht. Nach dem Reißrennen führten sie knapp mit 184,2:182,6 kg P. Damit war der Kampf natürlich nicht entschieden. Die Langener wollten die Entscheidung im Stoßen herbeiführen. Und hier zeigte sich dann auch, daß trotz Bestleistungen einiger Heber, der TV Elz keine Möglichkeit hatte, den Sieg zu erkämpfen. Der KSV gewann mit 527,7:503,4 kg P. Für Elz war dies ein neuer Vereinsrekord.

Die höchste Relativleistung des Kampfes wurde von Rudi Eschenröder erzielt; mit 100 kg im Reißrennen und 140 kg im Stoßen erreichte er 116 kg P bei einem Körpergewicht von 67 kg. Mit 95 kg und 125,0 kg gab es für Rolf Feser 112 kg P. Sein Versuch im Reißrennen brachte ihm 41 kg P ein, das beste Relativergebnis des Kampfes im Reißrennen.

Langener Zeitung
Telefon 21011/12

TV-Damen sind Regionalmeister

Post SV Koblenz — TVL 44:82 (20:36)

Daß die Langener Damen für jeden Gegner — mit Ausnahme von Kronberg — mindestens um eine Nummer zu groß sind, das mußte jetzt auch der Tabellendritte Koblenz in eigener Halle erfahren. Dabei sah es für die Langener im Anfang gar nicht so gut aus, denn Trainer Charly Brisch mußte kurzfristig auf die Stammspielerinnen Regine Zellner (verletzt), Billy Hempel und Isi Richnow (beide krank) verzichten. Außerdem konnte er die von einer Grippe gerade genesene Usch Ulszewski nur kurze Zeit einsetzen.

Dies war andererseits eine gute Gelegenheit für diejenigen Spielerinnen, die noch nicht zur „ersten Fünfe“ gehören, sich zu profilieren. Diese Chance nutzten die jungen Spielerinnen auch bravourös. Mit diesem Sieg stehen die Damen des TVL bereits drei Spieltage vor dem Ende der Runde als Meister fest. Sie können den noch ausstehenden Spielen gegen Darmstadt (31. 3.), in Linz (24. 3.) und gegen Aschaffenburg (18. 3.) sowie der anschließenden Bundessigaaufstiegsrunde mit Gelassenheit entgegensehen.

Trainer Charly Brisch; Edith Stahl (2), Ulrike Köhm (12), Bianca Jozefowski (16), Usch Ulszewski (2), Silke Dietrich (9), Brigitte Neugebauer (19), Karin Kernhof (4) und Christine Schäfer-Lehrnickel (18).

Ergebnisse:
Post Koblenz — TV Langen 44:82
Kronberg — BBC Linz 80:47
Sulzbach — Darmstadt 57:60

1. TV Langen 11 22:0 893:524
2. Kronberg 11 16:6 737:629
3. Darmstadt 10 10:10 487:521
4. Koblenz 10 10:10 570:635
5. Aschaffenburg 9 6:12 442:458
6. Trier 9 6:12 493:620
7. Linz 10 6:14 537:602
8. Sulzbach 10 2:18 528:699

SSG-Handballer weiter ohne Sieg

SSG — Bad König 7:11 (2:7)

Auch im Spiel gegen den Tabellenzweiten Bad König mußten die SSG-Handballspieler — wie schon so oft — auf mehrere Stammspieler verzichten. Ohne Grill, Räuber, Noll und Steitz konnte man sich kaum Chancen ausrechnen. Und so war es dann auch in der Begegnung. Bereits nach 21 Minuten stand es 5:2 für die Gäste, und bis dahin hatten die Langener zweimal die Chance vergeben, in Führung zu gehen, als sie zwei Siebenmeter verpassten.

Mit einer sicheren Pausenführung von 7:2 ging Bad König beruhigt in die zweite Spielhälfte, erhöhte auf 2:8, ehe es den Langenern gelang, in der 41. Minute auf 5:10 heranzukommen. Nun zeigten die Gastgeber ihre stärkste Phase in diesem Spiel und kämpften sich bis zur 55. Minute auf 7:10 heran. Doch hätte es einer noch größeren Steigerung be-

durft — mit der kompletten Mannschaft hätte es sicher anders ausgesehen —, um den Tabellenzweiten noch ernsthaft gefährden zu können.

Es spielten: Tschorn, Wannemacher (5), Lehr (1), Ahrens (1), Böing, Kratky, Krippner, Kokott und Nowak.

Wie schon in den vergangenen Begegnungen muß man der Mannschaft wieder eine gute kämpferische Einstellung bescheinigen, obwohl sie niemals große Siegeschancen verlor.

Am kommenden Donnerstag findet das Nachholspiel in Auerbach statt. Abfahrt ist um 18:30 Uhr, Spielbeginn um 20.15 Uhr. Sollte es den Langenern gelingen, dieses Spiel für sich zu entscheiden oder wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen, dann wäre man alle Abstiegssorgen los und könnte in den noch verbleibenden Spielen unbeschwert zu Werke gehen.

Knapper Sieg des TTC Langen

Vorspielsieg gegen Dornbusch wiederholt

Dem TTC Langen gelang es an eigenen Platten, seinen Vorspielsieg gegen den TTC Dornbusch zu wiederholen. Dem 9:6 in Dornbusch folgte in Langen ein 9:7-Erfolg. Die Vorteile der Gastgeber lagen bei den Doppel und im hinteren Paarkreuz. Beim Stande von 7:7 waren Eberhard Reidl/Franz Jäger und Gerhard Armer/Erlich Siegel siegreich. Erich Siegel und Gerhard Armer hatten auch schon zu Beginn des spannenden mehr als drei Stunden währenden Spiels ihre Partie gewonnen. Im hinteren Paarkreuz trumpte Bernd Freimuth mit zwei Siegen groß auf. Demgegenüber kam Dieter Eitel nur zu einem Erfolg. Auch Franz Jäger imponierte durch zwei Siege. Spitzenspieler Eberhard Reidl holte einen Punkt. Auf Rang sechs der Hessenliga-tabelle der Südgruppe liegend können die Langener einigermaßen ruhig weitersehen.

Im dritten Sieg im dritten Rückrundenspiel verzeichnete die zweite Mannschaft, die damit die ärgsten Abstiegssorgen erstmals hinter sich gebracht hat. Im Verbandsspiel der Gruppenliga Darmstadt gegen den TTC Pfungstadt gab es einen klaren 9:4-Erfolg. Niklos Samborski, Winfried Klopfer und Winfried Reichert holten je zwei Punkte. Auf einen Sieg kamen Hans Werner Reidl, Willi

Iron und Niklos Samborski / Winfried Klopfer.
Mit einem knappen 9:7-Erfolg über den Tabellendritten SKG Walldorf verteidigte die dritte Mannschaft erfolgreich den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse Nordwest. Eine starke Leistung boten Volker Gärtner / Harald Fels bei ihren beiden Doppelsiegen. Auch Christian Lischer gewann beide Einzel, ebenso wie Joachim Pothhoff. Ein Einzel gewann Alfred Häuser, Volker Gärtner und Harald Fels.

Die vierte Mannschaft, nach wie vor Tabellenführer der Kreisklasse A Nord, verteidigte ihre Spitzenposition in der Aufstellung Joachim Wagner, Klaus Kalescke, Dieter Engel, Klaus Dieter Jaworowicz, Norbert Degen und Jörg Thiemann mit einem 9:1 gegen TTC Darmstadt 11.

In der B-Klasse siegte die fünfte Mannschaft mit 9:5 über die TTC Weiterstadt und wahrte damit ihre Chance auf den zweiten Tabellenplatz, der zum Aufstieg berechtigt.

Mit nur fünf Spielern verteidigte die sechste Mannschaft ihre Tabellenführung in der D-Klasse durch einen 9:2-Erfolg über die sechste Mannschaft des TTC St. Stephan.

SSG Cross-Läuferinnen weiter erfolgreich

Am Sonntag, dem 28. 1., fand in Rimbach/Odw. der traditionelle Odenwald-Cross unter schwierigsten Bedingungen statt. Die Strecke war teils vereist, teils matschig und mit vielen Steigungen versehen, so daß man alles geben mußte, um durchzustehen.

Zunächst startete die weibliche Jugend A und B. Die Länge der Strecke betrug 2000 m. Andrea Lang wurde 3. in 8:28,0 Min., Sabine Barmbeck 4. mit 9:35,0 Min. und Anke Altwein 7. in 10:40 Min. Mit der Mannschaftsergebnisse platzierte sie mit 14 Punkten. Danach liefen die Schülerinnen A eine Strecke von 1000 m. Hier wurde Virginia Becu 2. in 4:01,0 Min., Rosemarie Sommer 4. in 4:18,0 Min. und Jutta Lang 5. in 4:29 Min. Sie belegten in der Mannschaftswertung mit 11 Punkten ebenfalls Platz 1.

Zuletzt waren dann die Mädchen der Schülerinnen B an der Reihe. Sie zogen sich auch sehr beachtlich aus der Affäre. Besonders Gudrun Werner. Sie startete als C-Schülerin in dieser Klasse, da es gleich zwei Ausfälle gab. Gaby Werner wurde 10., Susanna Rösler 15. und Gudrun Werner 17. Mit der Mannschaft belegten sie einen guten 3. Platz.

HANDBALL

Bezirksliga Darmstadt

| | |
|------------------------------|------------------|
| TuS Obernb. — TV Glatbach | 14:12 |
| SSG Langen — TSG Bad König | 7:11 |
| Reichelsheim — TG Stockstadt | 14:9 |
| TSV Auerbach — Mainaschaff | 12:15 |
| TV Haibach — TV Gr.-Gerau | 18:17 |
| 1. Reichelsheim | 17 252:204 28:6 |
| 2. TSG Bad König | 17 253:202 26:8 |
| 3. TuS Obernb. — TSG | 17 228:184 26:8 |
| 4. TV Glatbach | 17 261:225 21:13 |
| 5. TV Haibach | 17 248:262 17:17 |
| 6. TV Groß-Gerau | 17 249:236 16:18 |
| 7. TSV Auerbach | 16 227:247 11:21 |
| 8. SSG Langen | 16 155:232 8:24 |
| 9. Mainaschaff | 17 218:217 8:26 |
| 10. TG Stockstadt | 17 249:277 7:27 |

Gute Erfolge in handwerklichen Berufen

CDU-Frauen besuchten die Langener Sonderschule

Das Jahr des Kindes nutzen die CDU-Frauen u. a. auch dazu, für eine kinderfreundliche Gesellschaft in der Form zu werben, daß sie Einrichtungen, die speziell unseiner Kindern dienen, besuchen und ihre Eindrücke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Vorsitzende der CDU-Frauenvereinigung Langen, Gerda Sommer, meint dazu: „Wir wollen einen Beitrag leisten, die Einrichtungen in ihrem Wert für unsere Kinder darzustellen und vor allem z. T. negative Vorurteile, die den Kindern entgegengebracht werden, die diese Einrichtungen besuchen, beseitigen helfen.“

In diesem Vorhaben bestärkt wurden die CDU-Frauen durch die Äußerung des Leiters der Langener Sonderschule, Rektor Knauer, die er bei deren Besuch machte: „In keinem anderen Land hat die Sonderschule in der öffentlichen Meinung ein so schlechtes Image wie gerade bei uns.“

Es soll hier nicht der Versuch gemacht werden, die Ursachen für das negative Meinungsbild zu erforschen, die sicher zu einem nicht

unerheblichen Teil in unserem Bildungssystem zu suchen sind, bei dem der Intellektuelle eine wesentlich höhere Bewertung erfährt als handwerkliche Fähigkeiten; vielmehr soll an Hand des Beispiels der Langener Sonderschule die Bedeutung solcher Institutionen in den Vordergrund gestellt werden.

Zur Zeit werden hier 212 Schüler unterrichtet, die aus Langen und Egelsbach kommen; das sind knapp 4 Prozent aller Schüler dieses Gebietes.

Gemessen an dem Prozentsatz der Stadt Bonn von 11 Prozent — resultierend aus dem Willen vieler Eltern, ihren Kindern die höchste Bildung zuteil werden zu lassen, wobei natürlich wesentlich mehr Schüler durch Überforderung auf der Strecke bleiben, wie Rektor Knauer vermutet — sind die 4 Prozent des Bereiches Langen/Egelsbach ein relativ bescheidenes Bild, der sich äußerst positiv auf das Verhältnis Schüler/Lehrer auswirkt. Bei 18 eingesetzten Lehrkräften ergibt das eine für alle Schulen erstrebenswerte durchschnittliche Klassenstärke von 14 Schülern.

Ein Musterbeispiel für heiteres Volkstheater

„Mit besten Empfehlungen“ lautet nicht nur der Titel der nächsten Aufführung, die der Theater am Samstag, dem 3. März, um 20 Uhr in der Stadthalle zeigt, sondern ist den Freunden des heiteren Volkstheaters bestens zu empfehlen.

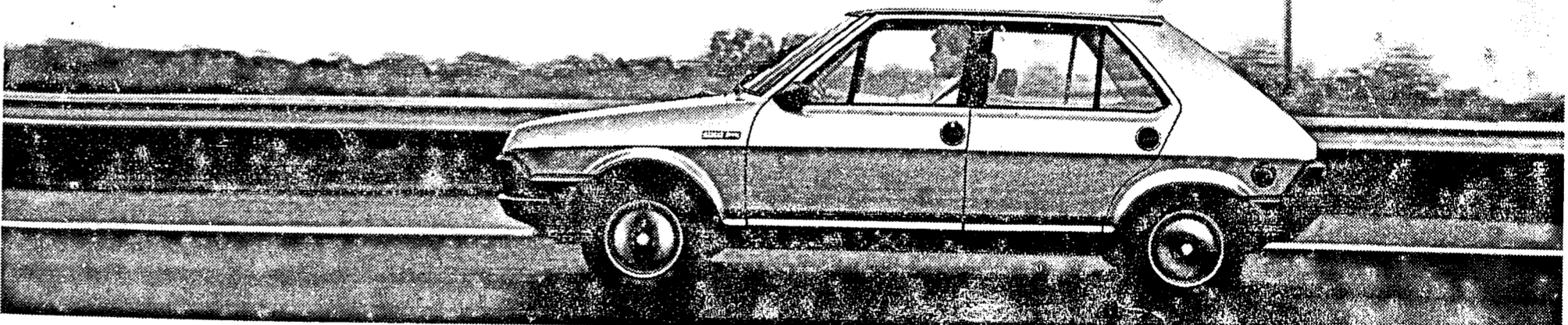
Bei bisher allen Aufführungen des Lustspiels von Hans Schubert war das Publikum begeistert; man unterhielt sich famos. Ganz besonders gilt das für die Inszenierung des er-

fahrenen Lustspiel-Regisseurs Kurt Wilhelm, die in der Stadthalle zu sehen sein wird. Kurt Wilhelm steht allerdings auch eine hervorragende Besetzung zur Verfügung: Max Graf, Wolfgang Lukschy, Ingrid Burmester, Max Strecker, da war der Erfolg schon fast vorprogrammiert!

Eintrittskarten sind ab sofort bei der Städtischen Infostelle/Reisebüro Lauterbach, Telefon 20 33 70, erhältlich.



WAS PASSIERT, WENN SIE IM 1,5-I-RITMO BEI 150 KM/H IN DEN 5. GANG SCHALTEN.



Die Nadel des Drehzahlmessers taucht 1000 Touren tiefer wieder auf. Und dort verweilt sie auch. Der 5. Gang im Ritmo 75 ist nämlich als Schon- und Spargang ausgelegt.

Und weil der Motor mit weniger Touren läuft, läuft er auch leiser. Selbst bei Geschwindigkeiten, bei denen man in anderen Autos die Unterhaltung einstellen muß.

So kommt der Ritmo mit 1000 Umdrehungen weniger als die meisten seiner Viergang-Konkurrenten. Darum kann er auch problemlos mit über 150 km/h Dauergeschwindigkeit gefahren werden. Und wer ihn etwas gelassener bewegt, spart dabei eine Menge Benzin. Bei 120 km/h begnügt sich der 1,5-Liter-Motor mit 8,6 Litern (DIN).

Was bleibt zu tun? Legen Sie Ihre Lieblingskassette ein. Vielleicht singen Sie sogar mit.

Der neue Ritmo. Frischer Wind in der kompakten Mittelklasse.



Jahrgang 1902/03
Zur Beerdigung unserer
Kollegin **Anne Lorenz**
treffen wir uns am Don-
nerstag, 22. Febr., um 14
Uhr vor der Trauerhalle.

3-4-Zimmer-Wohnung
ca. 80 bis 90 qm, von an-
gestellten Dipl.-Ing. im
Raum Langen-Darmstadt
gesucht.
Tel. 061 51/163262 tags-
über und 06 11 / 88 22 19
abends.

Wenn Sie etwas
suchen, z. B. den
dritten Mann zum
Skat, den Käufer für
Ihr Auto, den Part-
ner für den Urlaub,
Ihren entflohenen
Kanarienvogel
und vieles andere —
eine Kleinanzeige
in der LZ hilft Ihnen.
Sie kostet nicht viel,
wird aber dafür von
allen gelesen.
Denn: die LZ ist die
Zeitung für die
ganze Familie.

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher
günstiger. Auch Fell-
decken und Bodenfelte.
Direktverkauf im Laden,
Rüsselsheimer Straße 36.
Fell-Lager Mürfelden

Alta Gemälde
auch beschlitten, sowie al-
te **Stiche, Zeichnungen**
u. **Schmuck** kauft Tel.
Ffm. (06 11) 59 40 27 oder
55 80 19.

Jetzt Aktion Winterpreise
Türen nie mehr streichen!
Aus allen Türen und allen anderen, egal wie sie
aussehen (Risse, Löcher, abgeblätterte Farbe
spielen keine Rolle) machen wir innerhalb 8 Stun-
den (morgens geholt — abends gebracht) preis-
werte, moderne, wartungsfreie PORTAS-Kunst-
stoffmantel-Türen. Wie neu! Wahlweise in
orig. Holzdekor oder Unifarben. Rufen Sie uns an!

Kostenlose Information und Beratung
für Langen - Dreieich
06103 - 27871
PORTAS-Türensarvice Fachbetriebe überall in Deutschland!

oder Werkstatt:
PORTAS Deutschland Herold GmbH
Wormsstraße 42 Frankfurt/AM PORTAS®
0611 - 413001

JETZT SIND WIR ZU DRITT!
Am Donnerstag, dem 15. Februar 1979 um 14.47 Uhr ist er
angekommen.
Oliver Bauermeister
Ein strammer Junge von 58 Zentimeter und 4010 Gramm.
Darüber freuen sich sehr
Angelika Bauermeister, geb. Zimmermann
Wolfgang Bauermeister
Langen, Steubenstraße 43

Inserieren bringt Gewinn!
Prelegünstige
Umzüge
ohne Berechnung d. An-
fahrt. Wir sind täglich,
auch samstags, fahr-
bereit.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Häuser, Grundstücke, Egt.-Wo.
verkauft man in Langen und Umgebung
erfolgreich, sicher und schnell durch den
Vorverkaufsbereiter für Immobilien (seit 1955)
GÄRTNER
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

LKG 24. Februar 79
Fastnachtsamstag
Große Tingeltangel-Party
das besondere Kostümfest
mit
Rudy's Bigband
und
Rhein-Main-Combo
20.11 Uhr in der Stadthalle
Karten bei J. K. Bach, Fahrgasse
und Reisebüro Lauterbach
am Rathaus

WIR TREFFEN INS VOLLE!

ANZEIGEN
gehören in die
Langener Zeitung

Im Winter
ist eine behagliche Wohnung
besonders wichtig. Frische
Farben und neue Tapeten sorgen für
Wohlbefinden und zaubern Frühling in
Ihrer Tagel! Ihr Maler- und Lackier-
meister hat viele gute Vorschläge für Sie!
Jetzt kann er Sie besonders sorgfältig
beraten.
Ihr Maler- und Lackiermeister — Garant
für Schönheit und Schutz.

RAUMUNGS-VERKAUF - RAUMUNGS-VERKAUF
Achtung — Jetzt oder nie!
Wer nicht kommt verärgert!
Ab Montag 12. 2. — 10. 3. 1979
RAUMUNGS-VERKAUF!!!
wegen Geschäftsaufgabe
Alle Artikel zu echten Räumungs-Preisen
zum Teil bis 50% reduziert
Damen-Kleider, Gr. 40—52 schon ab 39.—
Damen-Blusen, Gr. 40—52 schon ab 10.—
Kasak-Blusen, Gr. 40—52 schon ab 15.—
Damen-Röcke, Gr. 36—52 schon ab 15.—
Damen-Hosen, Gr. 38—52 schon ab 35.—
Alle Damen-T-Shirts 1/4 Arm für 5.—
— und jede Menge mehr —
MINI-PREIS-SHOP-HEIN
6070 Langen, Dieburger Straße 1
Ecke Darmstädter Straße
RAUMUNGS-VERKAUF - RAUMUNGS-VERKAUF

Würdevolle Bestattungen
Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar,
auf Anruf Hausbesuch.
»Pietät« Karl Daum
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 06103/22968
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Für alle Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz-,
Blumenspenden und letztes Geleit beim Heimgang meines lieben Mannes
Alois Reiter
sage ich herzlichen Dank. Mein besonderer Dank gilt Herrn Diakon für sein
ehrendes Gedenken.
In stiller Trauer:
Elisabeth Reiter
6070 Langen, im Februar 1979
Rheinstraße 7

Wir trauern um meine Schwägerin, unsere Kusine und Tante
Marie Dröll
Sie entschlief, nach arbeitsreichem Leben, im 93. Lebensjahr.
Im Namen aller Anverwandten:
Henny Dröll geb. Krug
Rheinstraße 42
6070 Langen
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. Februar 1979, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Der Bosch-Dienst ist für jeden da!
Lichtmaschine, Regler, Batterie, Bremsen- u. Auspuffservice
Bremsendienst Langen
REHWALD
GmbH u. Co. KG
GmbH
Robert-Bosch-Str. 6, Langen
Telefon 0 61 03 / 7 90 97-98

Veräußern Sie Ihr Grundstück durch uns!
Seröse Bauträger für Reihen-Eigenheime
+ Eigentumswohnungen zahlen gut
dafür! Wir arbeiten langjährig mit diesen
zusammen und kennen die Wünsche.
Führen Sie doch einmal ein unverbindliches
Gespräch mit uns:
Richter Immobilien
Friedrich-Ebert-Straße 34
6231 Schwalbach/Ts.
Telefon 0 61 96 / 81 08 + 82 08
Mitglied des Rings Deutscher Makler
P.S. Übrigens: Bei Grundstücken
um 700 qm entscheiden wir uns
selbst sofort zum Kauf.

VERDIENST cirka 100—150,— DM
wöchentlich durch Heim- und Frei-
zeitarbeit.
Nähere Informationen übersenden wir
Ihnen gern gegen Voreinsendung von
DM 3,— in Briefmarken zur Deckung
von Porto und Versand.
Hobby-Verlag Norderstr. 116
2390 Flensburg

ZUM FASCHING FEIERN
— recht gemütlich —
am Samstag, dem 24. u. Dienstag,
dem 27. 2. 1979, ladet freundlichst ein
Café Marweg 6070 Langen
Goothstr. 20
Tischbestellung erbeten, Telefon: 2 36 00

Am 16. 2. 1979 entschlief sanft meine liebe Mutter, Oma und
Uroma
Anna Elisabeth Lorenz
geb. Werner
im 77. Lebensjahr.
In stiller Trauer:
Margarete Olschowsky geb. Lorenz
und alle Angehörigen
6070 Langen
Sofienstraße 15
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 22. 2. 1979, um
14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Annahmeschluss
für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
am
Erscheinungstag
vor 9 Uhr

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und
Urgroßmutter
Sofia Weber
geb. Roth
* 29. 12. 1898 † 14. 2. 1979
hat uns nach langer, schwerer Krankheit für immer verlassen.
In stiller Trauer:
Hans Weber und Frau Rita
Maria Nakosch geb. Weber
und **Ehemann Michael**
Enkel und Urenkel
Langen
Schweriner Straße 18
Oberhausen-Osterfeld
Kronstadtstraße 7
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 22. Februar 1979, um 10.15 Uhr,
auf dem Langener Friedhof statt.

Langener Zeitung D 4449 BX
ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Kinder sind bedroht
Kraibietet Erhaltungskuren
Musikschüler
machten Fortschritte
Junga Solisten spielten vor
SSG feiert Geburtstag
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Nr. 16 Freitag, den 23. Februar 1979 83. Jahrgang

Am nächsten Freitag ist Bürgerversammlung

Wie bereits angekündigt wurde, findet am Freitag, dem 2. März, um 20 Uhr in der Stadthalle eine Bürgerversammlung statt, die nach der Hessischen Gemeindeordnung mindestens einmal im Jahr abgehalten werden muß. Damit wird dem auch in diesem Jahr wieder zu erwartenden großen Interesse der Langener Bevölkerung an kommunalen Geschehnissen Rechnung getragen.
Nach der Hessischen Gemeindeordnung wird die Bürgerversammlung von dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung im Einvernehmen mit dem Magistrat einberufen. Sie wird vom Stadtverordnetenvorsteher geleitet. Der Magistrat, der an der Bürgerversammlung teilnimmt, muß jederzeit gehört werden.
Im Ältestenrat der Stadt, in dem die Durchführung der Bürgerversammlung mehrfach eingehend besprochen wurde, waren sich die Mitglieder aller in der Stv.-Versammlung vertretenen Fraktionen darüber einig, auch in der 2. Bürgerversammlung den Bürger mit seinen, ihn interessierenden Fragen in den Mittelpunkt zu stellen und Referate aus dem Magistrats- bzw. Parlamentsbereich auf das unbedingt zur Unterrichtung der Bürger notwendige Maß zu beschränken.
Man einigte sich im Ältestenrat darauf, zwei große Sachkomplexe zur Diskussion zu stellen:
1. Bau- und Verkehrsangelegenheiten, insbesondere
a) Stand der Nordumgehung Langen
b) Kanalbau in Langen im Hinblick auf neue Bebauungsmöglichkeiten im Gebiet der Bebauungspläne 16 „Wohngebiet am Steinberg“ und 22 „Wohngebiet im Bereich der Feldbergstraße, Nordendstraße und verlängerter Annastraße“
c) Klärwerk des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach, durchgeführte Neubauten und Probleme der Abwasserbehandlung
2. Verschiedenes
Kultur-, Sport- und Sozialangelegenheiten —

Kann Janusz-Korczak-Schule erweitert werden?

SPD-Kreistagsfraktion stellte einige Fragen
Zum derzeitigen Stand des Ausbaus der Janusz-Korczak-Schule in Langen richtet die SPD-Kreistagsfraktion eine Anfrage an den Kreisausschuß. Dabei möchte man wissen, ob es zutrifft, daß an der gebäudlichen Substanz der Janusz-Korczak-Schule nichts verändert werden darf, da diese Gebäude unter vorläufigem Denkmalschutz stehen? Außerdem interessiert, ob bei den derzeit vorhandenen gebäudlichen Gegebenheiten eine Umstellung auf Ganztagsbetrieb erfolgen kann. Entsprechen die vorhandenen Gebäude der Janusz-Korczak-Schule den baupolizeilichen Vorschriften? lautet die dritte Frage und dann möchte man wissen, ob das Raumprogramm für die Erweiterung und Modernisierung der Janusz-Korczak-Schule vom Regierungspräsidenten bereits genehmigt worden ist. Schließlich heißt es: „Wann ist mit dem Ergebnis des am 12. 78 verabschiedeten Prüfungsantrages zu rechnen, ob die schulische Versor-

gung der Praktisch Bildbaren im Kreis Offenbach besser in einer zentralen Schule oder wie bisher in zwei dezentralen Schulen gewährleistet ist?“
Von der Beantwortung dieser Anfrage erhofft sich die SPD-Kreistagsfraktion eine Klärung der bisher noch völlig offenen Frage, ob das derzeitige Gelände für eine Erweiterung und Modernisierung der Janusz-Korczak-Schule überhaupt geeignet ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die SPD-Kreistagsfraktion der Auffassung, daß schnellstens Schritte unternommen werden müssen, um die Schulraumfrage für die praktisch bildbaren Schüler des Westkreises Offenbach längerfristig zu lösen.
Abendsprechstunde im Rathaus nur für Berufstätige
Bei der Stadtverwaltung Langen werden seit Jahren an jedem Dienstag von 17 bis 19 Uhr Abendsprechstunden abgehalten. Diese Zeiten sollen denjenigen Einwohnern zur Erledigung ihrer Angelegenheiten zur Verfügung stehen, die infolge von Berufstätigkeit oder Abwesenheit von Langen während der üblichen Vormittagssprechstunden nicht im Rathaus erscheinen können.
Es wurde festgestellt, daß die Abendsprechstunden immer mehr von Personen in Anspruch genommen werden, die ihre Angelegenheiten auch an Vormittagen erledigen könnten. Das hat zur Folge, daß es in einzelnen Bereichen zu ganz erheblichen Publikumsmassierungen kommt. Längere Wartezeiten sind die unausweichlichen Folgeerscheinungen. Wie das in Wirklichkeit aussieht, zeigten z. B. die Abendsprechstunden am vergangenen Dienstag. Es erschienen allein im Einwohner-Meldeamt 150 Personen, davon waren 85 Antragsteller von Personalausweisen und Reisepässen. Ein großer Teil dieser Leute hätte diese Besorgungen auch an einem Vormittag erledigen können.
Bei dieser Gelegenheit sollten die Bürger unserer Stadt auch einmal daran denken, daß die Bediensteten beim Beginn der Abendsprechstunden bereits einen Arbeitstag hinter sich haben, der ziemlich Anforderungen an sie gestellt hat. Es ist deshalb ein Gebot der Rücksichtnahme vor allem gegenüber den Berufstätigen, daß die Zeiten der Abendsprechstunden denen vorbehalten bleiben, für die sie wirklich eingerichtet wurden.

Ein neues Gerichtsgebäude muß her

Claus Demke schrieb an den Justizminister
Landtagsabgeordneter Claus Demke (CDU) hat dem Hessischen Minister der Justiz einen Brief geschrieben, der sich mit der räumlichen Situation des Amtsgerichts Langen befaßt. Zunächst lobt der Abgeordnete die Entscheidungen des Ministeriums, daß es in den letzten Jahren den Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichts Langen erweiterte, und zwar durch die Einrichtung eines Familiengerichts in Langen und durch die Zuordnung der Gemeinde Rödermark zum Amtsgerichtsbezirk.
Demke stellt fest, daß das Amtsgericht Langen über 7 Richterplanstellen und 52 Planstellen für nichtrichterliches Personal verfügt, von denen 7 Richterplanstellen und 51 1/2 Planstellen des nichtrichterlichen Personals besetzt sind. Die erforderliche Erweiterung des Amtsgerichts Langen habe es jedoch mit sich gebracht, daß räumlich heute eine sehr beengte Situation bestehe. Das Amtsgericht sei in drei verschiedenen Gebäuden untergebracht, wovon sich ein Gebäude ca. 1 km entfernt vom Hauptgebäude befinde. Dies führe u. a. dazu, daß Gerichtstermine an verschiedenen Orten stattfänden und daß die rechtsuchende Bevölkerung in vielen Fällen stark verunsichert werde. Es sei für den Bürger nicht immer klar ersichtlich, wo die Termine stattfänden und z. B. Zeugengebühren in der Nebenstelle angewiesen, aber in der Hauptstelle ausbezahlt würden.
Auch der interne Geschäftsgang verlängere sich in nicht unerheblichem Maße. So müsse z. B. in einem Extremfall die eingehende Post von der Hauptstelle zur Geschäftsstelle in der Außenstelle befördert werden, danach gehe sie zurück zum Sachbearbeiter in der Hauptstelle, danach wieder in die Außenstelle zur weiteren Bearbeitung in der Geschäftsstelle und der Schreibkanzlei. Schließlich werde der

Vom Arbeitsplatzmangel zum Arbeitskräftemangel

Weniger Arbeitslose und mehr Sperrzeiten
Die Zahl der Arbeitslosen, die Leistungen der Arbeitsverwaltung — also Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe — erhalten, ist im vergangenen Jahr in Hessen auf unter 50 000 im Monatsdurchschnitt zurückgegangen; sie betrug exakt 47 664 und lag damit um 11,6 Prozent niedriger als im Jahr zuvor. Darauf hat der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Heinz Herbert Karry, hingewiesen. Er sieht darin einen deutlichen Wandel vom Arbeitsplatzmangel zu einem Arbeitskräftemangel. Ferner sei im vergangenen Jahr verstärkt zu beobachten gewesen, daß vorhandene Arbeitsmöglichkeiten nicht wahrgenommen wurden: Die Arbeitsverwaltung hat 1978 in Hessen in insgesamt 28 569 Fällen Sperrzeiten gegen Arbeitslosengeld verhängt, die Betroffenen also für vier Wochen vom Bezug von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe ausgeschlossen. Das waren 5141 oder 12,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor.
Sperrzeiten werden dann verhängt, wenn ein Arbeitslosengeld- oder Arbeitslosenhilfepfänger ohne wichtigen Grund sein Arbeitsverhältnis löst oder einen Arbeitsplatz beziehungsweise eine Aus- oder Fortbildungsmaßnahme ohne wichtigen Grund ablehnt.
Die Tatsache, daß die Arbeitsverwaltung im vergangenen Jahr von diesem Mittel in 50 zahlreichen Fällen Gebrauch machen mußte, obwohl der Nachweis der Arbeitsunwilligkeit sich immer wieder als besonders schwierig erweise, deutet — nach Ansicht von Karry — auf die steigende Zahl von eindeutig zumutbaren Arbeitsmöglichkeiten hin, die Arbeitslosen nachgewiesen werden können; dadurch würden in erhöhtem Maß die Fälle mangelnder Arbeitsbereitschaft erkannt. In diesem Zusammenhang verwies Karry darauf, daß die Zahl der Arbeitsvermittlungen in Hessen im vergangenen Jahr knapp 225 000 betrug.

Auch Magistrat für Neubau des Amtsgerichts

Der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke hat in einem Schreiben an den Hess. Minister der Justiz einen Neubau des Langener Amtsgerichts gefordert. Als Begründung dieser Behörde an, die z. Zt. auf drei verschiedene Gebäude verteilt ist. (Siehe Bericht in der Langener Zeitung vom 22. 2. 1979)
Der übrige Dienstbetrieb wird jeweils bei den Postämtern in Dreieich, Otto-Hahn-Str. 2-4 und Langen, Bahnstr. 26, nicht eingeschränkt. In dringenden Fällen können dort Telegramme aufgegeben werden.

Schalteröffnungszeiten der Post an Fastnacht

Am Nachmittag des Rosenmontags (26. 2.) bleiben die Schalter bei den Postämtern in Neu-Isenburg (auch in den Stadtteilen Gravenbruch und Zeppelinheim) geschlossen.
Am Nachmittag des Fastnachtdienstags (27. 2.) bleiben die Schalter bei den Postämtern in Dreieich (alle Stadtteile), Langen, Egelsbach und Rödermark (alle Ortsteile) geschlossen.
Der übrige Dienstbetrieb wird jeweils bei den Postämtern in Dreieich, Otto-Hahn-Str. 2-4 und Langen, Bahnstr. 26, nicht eingeschränkt. In dringenden Fällen können dort Telegramme aufgegeben werden.

Treff ● Fastnachtsmarkt in Langen

vom 24. — 27. 2.
Mehrzweckplatz
am Rathaus

Samstag, 24. 2.
Eröffnung
um 14 Uhr

Sonntag, 25. 2.
Jubel - Trubel
Heiterkeit

Montag, 26. 2.
Kinderfest mit
Freifahrten ab 14 Uhr

Dienstag, 27. 2.
Buntes
Faschingstreiben

Zivilisationskrankheiten bedrohen auch unsere Kinder

Kreis Offenbach bietet Erholungskuren an

Mehr Kinder als angenommen leiden an Zivilisationskrankheiten wie Haltungsschäden, Stoffwechsellstörungen oder Störungen des vegetativen Nervensystems. Diese unter dem Sammelbegriff allgemeine Zivilisationskrankheiten zusammengefaßten Erscheinungen werden mehr und mehr auch unter Kindern und jungen Menschen beobachtet.

Der Sozialdezernent des Kreises Offenbach, Erster Kreisbeigeordneter Alfons Faust, weist jetzt darauf hin, daß es in Hessen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe Aufgabe der kreisfreien Städte und Kreise ist, diesem Personenkreis zu helfen. Der Kreis Offenbach, so betonte Faust am Montag, verschicke deshalb im Rahmen von Erholungskuren mit einem beträchtlichen Aufwand alljährlich Kinder aller Altersgruppen mit guten Erfolgen an die Nord- und die Ostsee, in den Schwarzwald oder ins Alpenvorland. Dort hat das Kreisjugendamt Verträge mit Erholungsheimen abgeschlossen. Gegenwärtig werden vom Kreis Offenbach Einrichtungen in Niedorf/Ostsee, in Bad Dürheim, in Wirtsdän / Amrum, in Murnau / Obb., Samerberg/Chiemgau und in Bad Kissingen belegt.

Erster Kreisbeigeordneter Faust sagte, der Kreis Offenbach habe für Kurmaßnahmen im vergangenen Jahr eine halbe Million Mark zur Verfügung gestellt. Damit konnte 372 Kindern ein Kuraufenthalt ermöglicht werden. Auch in diesem Jahr sind Mittel in dieser Größenordnung im Haushaltsplan vorgesehen.

Der Sozialdezernent bittet die Erziehungsberechtigten, ein Kind, dem eine Erholungskur durch den Hausarzt verordnet worden ist, frühzeitig beim Kreisjugendamt Offenbach anzumelden. Die Eltern von Schulanfängern werden gebeten, möglichst umgehend beim Kreisjugendamt Offenbach vorzusprechen oder unter der Rufnummer (06 11) 80 68 - 383 anzurufen.

Faust wies darauf hin, daß in den meisten vom Kreis Offenbach benutzten Einrichtungen auch Schulunterricht in den Hauptfächern erteilt wird. Für einen Kurz- und Genesungsaufenthalt im Rahmen der vom Kreis Offenbach durchgeführten Maßnahmen sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Das Kind muß zwischen vier und vierzehn Jahre alt sein, der Antrag ist beim Kreisjugendamt Offenbach oder über die zuständige Sozialarbeiterin in der Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu stellen, dem Antrag ist ein Attest des Hausarztes oder das Ergebnis einer Schuluntersuchung durch das Gesundheitsamt beizufügen.

Die Kosten werden anteilig vom Kreis Offenbach, der Krankenkasse und den Erziehungsberechtigten übernommen.

Fastnachtsdienstag ist kein Wochenmarkt

Auch die Marktbesucher feiern Fastnacht. Deshalb ist am Dienstag, dem 27. Februar, kein Wochenmarkt, sondern erst wieder am Freitag, dem 2. März.

Stadtbücherei geschlossen

Die Stadtbücherei bleibt am Fastnachtsdienstag, dem 27. 2., geschlossen. Die nächste Ausleihe findet wieder am Aschermittwoch, 28. 2., statt.

Hexentreiben in Marburg

Fünfzehn Langener Wandervögel waren ein Wochenende lang in Marburg bei einem Faschingstreffen mit dem Thema: „Gespenstiges und Märchenhaftes“, zu dem die Marburger Wandervögel eingeladen hatten. Begeistert von der Vorführung des Theaterstückes „Krabbat“ tanzten, sangen und aßen die kleinen Teufel, Hexen und andere Geistergestalten bis in die späte Nacht hinein und stiefelten anschließend beschwingt durch den Schnee zu ihren Nachtquartieren.

Am frühen Morgen wurde auf dem „Frühlingsberg“ eine Fastnachtswiese gefeiert, wobei mit lauter Stimme der Winter vertrieben und als Symbol eine Strohuppe verbrannt wurde. Fröhlich singend und scherzend ging's dann wieder in Richtung Heimat.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12
Herausgeber: Horst Low
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigen: Charlotte Kühn

Bezugspreise: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 12.

JETZT DAS RENNEN MACHEN



Schnelligkeit zahlt sich jetzt aus. Denn wer bis zum 31. 3. bei der LBS mit Bausparen anfängt, kann auch ein halbes Jahr früher bauen. Also für ein halbes Jahr Mietesparen.

Und jetzt geht's los. Machen Sie Ihr Rennen. Ziel ist jede LBS-Beratungsstelle und jede Sparkasse.

Und wenn Sie sich besonders beeilen und uns den Coupon ausgefüllt auf einer frankierten Postkarte ganz schnell zurücksenden, dann können Sie sogar eine der wertvollen Seiko Sportuhren im Wert von 345,- DM gewinnen, von denen wir bis zum 31. 3. jeden Tag eine unter den richtigen Einsendungen verlosen.

Unsere Anschrift: LBS Landesbausparkasse, Postfach 3163, 6000 Frankfurt am Main 1. Wer früher kommt, ist schneller am Ziel - jetzt können Sie ein halbes Jahr sparen mit einem Bausparvertrag bei uns.

Bis 31. 3. zur LBS. Jeden Tag Zeit, Geld und eine Seiko-Sportuhr mit Automatic, Stopp-Vorrichtung und Datumsanzeige zu gewinnen.

Seiko Chronograph Automatic, 1 Jahr Garantie

Bitte ergänzen Sie diesen Satz und senden Sie diesen Coupon auf einer frankierten Postkarte noch heute an die LBS. Unsere Frage - Ihre Gewinnchance: Die Landesbausparkasse ist die Bausparkasse der ...

Die Verlosung findet im kommenden Woche statt. Ihre Rückmeldung ist verbindlich.

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

LBS Landesbausparkasse
Österreichische Sparkassen

Informationen erhalten Sie überall: Bei allen Sparkassen, unseren Beratungsstellen und Bezirksleitern. Helmut Krahn, Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32, Ruf (0 61 03) 2 10 46.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Sensationslust

„Unser Leben besteht fast nur noch aus Sensationen. Über die Medien, vor allem per Bildschirm, werden uns tagtäglich Unfälle, Katastrophen, Kriegsergebnisse und andere nervenaufreibende Dinge ins Wohnzimmer geliefert, und um den Nervenkitzel noch zu erhöhen, runden Krimis und Western-Serien die Stimmung im trauten Heim ab.“

Verständlich, daß man dabei abstumpft, bis zu einem bestimmten Grad gefühllos gegenüber der Umwelt wird. Besonders deutlich wird dieser Umstand, wenn in unserer unmittelbaren Nähe etwas passiert, ein Unfall sich ereignet oder ein Feuer ausbricht. Da will jeder der erste sein, drängt sich zur Stelle des Geschehens. Nicht etwa aber, um zu helfen, nein, die Neugierde oder Sensationslust sind die treibenden Kräfte.

So geschah es am Montag, als morgens um 7.14 Uhr im Zug, der von Darmstadt kam, eine 68jährige Frau aus Egelbach einen Schwäche- oder Herzanfall erlitt. Der Zug stoppte in Langen, ein Arzt befand sich in ihm und konnte sich um die Frau kümmern, Polizei und DRK wurden verständigt und kamen sofort. Die Reisenden wurden zum Umsteigen in einen anderen Nahverkehrszug aufgefordert und taten dies auch. Ein Teil von ihnen aber mußte unbedingt sehen und haut nah erleben, was da vor sich ging. Daß diese Neugierigen die Hilfsmaßnahmen behinderten und die Polizei alle Hände voll zu tun hatte, um dem Arzt und den Helfern ihre Arbeit zu ermöglichen, das kam ihnen offenbar nicht zum Bewußtsein. Hauptsache, sie hatten ihr nicht alltägliches Erlebnis, konnten später an der Arbeitsstelle berichten: „Stell Euch einmal vor, was ich gerade erlebt habe.“

Die Umstände sind allerdings traurig genug. Der Frau konnte nicht mehr geholfen werden. Sie war tot. Freilich nicht durch die Schuld der Zuschauer, aber dennoch sollte man sich immer wieder vor Augen führen, daß es auch anders hätte sein können, meint Ihr Tobias

Morgen ist Rathauserstürmung

Wie bereits bekanntgegeben wurde, wird am Samstag, dem 24. 2., um 15.11 Uhr das Rathaus von der Langener Karnevalsgesellschaft erstürmt werden. In diesem Jahr haben sich Stadtverordnetenvorsteher Fuchs und Bürgermeister Kreiling etwas ganz Besonderes ausgedacht: zur Verteidigung des Rathauses und des Stadtverordnetenversammlungssaales werden springlebendige, in Langen beheimatete „afrikanische Steppentiere“, die man auch unter dem Namen „Giraffen“ kennt, eingesetzt. Die Verteidiger sind zuversichtlich, dadurch dem erwarteten Ansturm der LKG wirkungsvollen Widerstand entgegenzusetzen zu können.

Narrentreff des VOD

Am Samstag, dem 24. Februar, veranstaltet der Verein Ostvertriebener Deutscher einen karnevalistischen Abend im SSG-Clubhaus an der Rechten Wiese. Pünktlich um 19.11 Uhr beginnt das märchliche Treiben unter dem Motto: „Aufgewacht und mitgemacht beim Narrentreff des VOD“. Büttenreden und verschiedene Darstellungen sowie die OS-Jungs vom Oderstrand, die zum Tanz aufspielen, werden für gute Stimmung sorgen. Kostüme sind zwar kein Zwang, jedoch zwecks guter Stimmung sehr erwünscht.

Das Monatstreffen am 23. 2. um 20 Uhr im Vereinslokal, Altes Rathaus, fällt ausnahmsweise aus.

Schnittlehrgang im Erlen

Der Obst- und Gartenbauverein erinnert noch einmal daran, daß am kommenden Samstag, dem 24. Februar, im Erlen, am Gelände des Vereins der Vogelleihhaber, ein Schnittlehrgang durchgeführt wird. Alle diejenigen, die sich für den Schnitt von Apfel- und Birnbäumen interessieren, werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Der Schnittlehrgang wird von Gartenbauingenieur Günter Steinbauer vom Lehr- und Versuchsgut Groß-Umstadt geleitet. Beginn des Lehrgangs ist um 14 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Werkzeuge, diesbezüglich Gartenschere, sind nicht erforderlich, können aber von den Teilnehmern mitgebracht werden.



Die Folklorgruppe SOUSTA war mit dabei und erhielt viel Beifall für ihre Darbietungen, als am Mittwoch die Frauen des Unteroffizierscorps der Rhein-Main-Airbase im Siedlerheim zu Gast war. Eingeladen hatte der Seniorinnenkreis des städtischen Sozialamtes, die sich damit für einen Besuch auf dem Militärluftflughafen revanchierten. Mit viel Liebe und Geschick war ein kaltes Büffet aufgebaut worden, es gab vielerlei Getränke sowie Plätze und Kaffee. In gemühtlicher und harmonischer Stimmung verlief der Mittag, an dessen Ende die Amerikanerinnen noch Geschenke erhielten, die vom Handarbeitskreis der Langener Damen selbst gefertigt worden waren. Mit Good bye und Auf Wiedersehen ging man auseinander.

Musikschüler machten große Fortschritte

Daß der Wert der Jugendmusikschule nicht allein durch Auftritte der verschiedenen Orchester bestimmt wird, auch wenn man diesen eine größere Attraktivität und Publikumsanziehung nicht absprechen kann, zeigte sich am vergangenen Freitagabend. Der zweite Schülervorspielabend der Musikschule fand diesmal aus räumlichen Gründen im Musikpavillon des Dreieichgymnasiums statt. Er übertraf an Leistungsniveau den ersten Abend. Die Teilnehmerschar war diesmal noch größer und somit die Programmgestaltung schwieriger. Dem Leiter der Musikschule, Manfred Eichhorst, fiel es nicht leicht, einen nicht unerheblichen Teil der Vortragswilligen auf das nächste Vorspiel, das am 29. März stattfindet, zu verorten und hofft hierfür um Verständnis bei Schülern und Eltern.

Den Anfang machte wiederum die Blockflötengruppe von Sylvia Rutsch. Die dieses Mal dominierenden Bläser (Flöten und Klarinetten) brachten erfreulicherweise die Volksmusik stark ins Spiel, was vom Publikum dankbar akzeptiert wurde. Der kleine Star des Abends war Jürgen Thome mit seinem Vortrag auf der Es-Klarinette. Seelenruhig blies er das Menuett von Boccherini. Der große Star jedoch war Thilo Nacke mit seiner Klarinette. Seine Vorträge - Humoreske von Dvorak und Tarantella von Baumann - waren so von Musikalität durchdrungen, daß er schon nach dem ersten Vortrag das Publikum zu langem Applaus hinriß. Auch mit Ton und Technik setzte er Maßstäbe, die vorbildlich für alle Schüler hingestellt werden können.

In den zukünftigen Vorspielen werden auch moderne Stücke weiterhin Einlaß finden. So überzeugten die fünf Saxophonisten - Frank Guder, Oliver Krumm, Wolfgang Weist, Guido Becker und Henning Kreft - unter Leitung von Manfred Eichhorst mit einem

musikalisch gefühlvollen Sound. Ansonsten hielten alle Bläser kräftig mit, wobei hier und da noch an fachlicher Verbesserung gearbeitet werden sollte. Das möchte man den vier Posaunen auch wünschen, die unter Leitung von Friedrich Schöning einen gewiß nicht leichten Marsch spielten.

Das Zusammenspiel wurde diesmal besonders gepflegt und sollte sicher ein Bestandteil der Vorspiele bleiben. Hierbei ist zu erwähnen



Manfred Eichhorst, der Leiter der Langener Musikschule, konnte zum Schülervorspiel im Musikpavillon der Dreieich-Schule, ein volles Haus begrüßen. Alle kamen auf ihre Kosten.

Kurt Hempel wiedergewählt

Tanzclub Blau-Gold hatte Jahreshauptversammlung

Auf seiner gut besuchten Jahreshauptversammlung konnte der Tanzclub „Blau-Gold“ Langen den Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr geben. Der Vorsitzende, Studiendirektor Kurt Hempel, dankte zu Beginn nachdrücklich dem Magistrat der Stadt Langen für die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten in der Stadthalle, um ein gutes Training durchführen zu können. In seiner Eigenschaft als Turnierwart gab er anschließend einen Rechenschaftsbericht. Die sportliche Aktivität aller Mitglieder wurde durch die intensive Arbeit des Clubtrainers Günter Janz weiterhin gefördert und auf der Basis des Breitensportes zum Leistungs- und Hochleistungssport hingeführt. Dafür gebühre dem Trainer besonderer Dank.

Der Club hat fünf Turnierpaare, davon ein Paar der D-Klasse, drei Paare der A-Klasse und ein Paar der Sonderklasse. Diese Paare tanzten im vergangenen Jahr 79 Turniere in der ganzen Bundesrepublik mit bestem Erfolg. In der Stadthalle Langen wurde im Mai ein Sportturnier mit 78 Turnierpaaren ausgetragen und im November das alljährliche Tanzturnier der Sonderklasse für Standard- und lateinamerikanische Tänze durchgeführt. Das Sonderklassenpaar Kurt und Margarete Hempel erntete sich bei sehr starker Konkurrenz den Titel des Hessischen Vizemeisters. Somit wurde der Tanzclub „Blau-Gold“ Langen wiederholt als bekanntes Tanzsportzentrum bestätigt.

Die Trainingsgruppen 1 und 2 zeigen im Rahmen des Breitensportes sehr gute Leistungen. Im kommenden Monat werden sich nach entsprechendem Training 40 Mitglieder der Prüfung zur Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens stellen.

Der Vorsitzende hob hervor, daß sich der Organisations-Ausschuß gekonnt bemüht, Veranstaltungen zu organisieren, die den Gemeinschaftssinn fördern und der Geselligkeit dienen. Für 1979 wurde bereits ein neuer Veranstaltungsplan vorgelegt.

Im FC-Clubhaus geht es rund

Der Vergnügungsausschuß des 1. FC Langen hat den Saal des Clubhauses wieder in eine echte Narthaka verwandelt. Für das Auge stimmt also bereits alles. Für das Ohr wird die „Swinging Blues-Band aus Offenbach ihren Teil beitragen und für den Gaumen sorgt in bekannter guter Manier das Ehepaar Gisela und Heinz Fronwieser. Die Narren des Clubs werden durch die Prinzengarde der KGE, das Doppelquartett des „Liederkrantz“ und prominenten Besuch der LKG Unterstützung erhalten. Alle Voraussetzungen für einen borbigen Kappenabend sind also wieder gegeben.

Dem „Schornsteinfeger“ des Clubs wurde in diesem Tagen vom Sitzungspräsidenten Henry dem 3. die gelbe Karte gezeigt, weil er sich mit einem künstlichen Lachapparat durch die Räume des FC-Clubhauses bewegte. Henry der 3. gab dabei seiner Überzeugung Ausdruck, daß es beim Kappenabend des Clubs einer künstlichen Lache nicht bedürfe.

Eintrittskarten gibt es bis Samstag, 12 Uhr, noch verbilligt in der Agentur der Nasauischen Versicherung, Fahrgasse, bei der Firma Baier u. Roth, Rheinstraße, und im Clubhaus des 1. FC Langen.

Die aktuelle Information von Ihren BMW Händlern.

Fahren Sie das Triebwerk der Zukunft zur Probe.

hafft sein - Ergebnis einer Triebwerks-Kompetenz und eines Know-how, in dem BMW von keinem übertroffen wird. Davon sollten Sie sich bei einer Probefahrt selbst überzeugen. Denn für den Schritt in die Zukunft ist es nie zu früh. Sprechen Sie also bald einen Termin mit uns ab.

Ihre BMW Händler.

MIT EINEM BMW REIHEN-6-ZYLINDER ENTSCHEIDEN SIE SICH BEREITS HEUTE FÜR EINE ZUKUNFTSICHERE LÖSUNG. DENN FÜR SEINE LEISTUNGS- ODER DREHMOMENT-MAXIMALWERTE BRAUCHEN ANDERE OFT MEHR HUBRAUM ODER MEHR ZYLINDER. UND WAS WIR MIT EINEM BMW TRIEBWERK DADURCH AN ÖKONOMISCHEN VORTEILEN ERZIELEN, MÜSSEN ANDERE AUTOMOBILE Z. B. DURCH GEWICHTSVERLUST ODER DURCH HÖHEREN VERWANDLUNGSGRADE ERREICHEN. IHRE BMW WIRD AUCH MORGEN NOCH BETRIEBEN!

Die SSG — Langens größter Verein — feiert

3. Das SSG-Freizeitcenter entsteht



Bei aller Voraussicht war für den Vorstand der SSG aber nicht abzusehen, daß die Gesamtentwicklung auf allen Gebieten natürlich auch im Sport so stürmisch verlaufen würde. Die Einwohnerzahl Langens wuchs in kürzester Zeit von 13 000 auf 27 000 an. Auch diese Entwicklung machte natürlich die SSG mit.

Man erinnere sich nur an das Konzert „Lieder der Völker“ mit dem unvergessenen, berühmten Weltstar Lourencia Winters, an die Jubiläumstage im Festzelt an der Südlichen Ringstraße, an die internationalen Sportturniere, an die Ausstellung „75 Jahre SSG“ im alten Clubhaus, an die beeindruckende Aufführung von Haydns „Schöpfung“ in der überfüllten Langener Stadtkirche, an den glanzvollen Abschlußball!

Bald zog aber wieder der Alltag mit seinen Sorgen bei der SSG ein. Es begannen sehr schwere Zeiten für Mitglieder und Verantwortliche des Vereins. Nur durch sehr exakte und sorgfältige Organisation, vor allem aber mit viel Verständnis und Kompromißbereitschaft untereinander konnte der Sportbetrieb der vielen Gruppen und Mannschaften der SSG auf nur einem Sportplatz aufrecht erhalten werden. Zwei Jahre — bis zum Jahre 1965 — dauerte es, bis endlich der Bebauungsplan 25 durch die Stadt aufgestellt wurde. Die SSG sollte mit ihren Sportstätten ins geplante „Kultur- und Sportzentrum südlich der Südlichen Ringstraße“ verlegt werden.

Erneut aber dauerte es drei Jahre — bis 1968 —, ehe der erste Hartplatz im neuen Zentrum gebaut wurde und eine erste Entlastung eintrat. Diese wurde spürbarer, als schon 1969 im III. Bauabschnitt ein weiterer Hartplatz folgte. Doch waren bei den neuen Plätzen keine Umkleide- und Duscheinrichtungen, es fehlten Versorgungseinrichtungen. Auch konnte die SSG nicht mehr damit rechnen, daß der III. Bauabschnitt, der Hauptplatz mit Leichtathletikanlage und Versorgungsmöglichkeiten für die Sänger, von der Stadt erstellt würden. Auch finanzielle Gründe (Erlangung von größeren Zuschüssen durch Kreis, Land und Sportvereine) standen dem entgegen. So mußte die Vereinsführung der SSG diese verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe selbst anpacken.

Zunächst aber stellte das Jahr 1964 einen glanzvollen Höhepunkt im Vereinsleben der SSG dar.

Man erinnere sich nur an das Konzert „Lieder der Völker“ mit dem unvergessenen, berühmten Weltstar Lourencia Winters, an die Jubiläumstage im Festzelt an der Südlichen Ringstraße, an die internationalen Sportturniere, an die Ausstellung „75 Jahre SSG“ im alten Clubhaus, an die beeindruckende Aufführung von Haydns „Schöpfung“ in der überfüllten Langener Stadtkirche, an den glanzvollen Abschlußball!

Bald zog aber wieder der Alltag mit seinen Sorgen bei der SSG ein. Es begannen sehr schwere Zeiten für Mitglieder und Verantwortliche des Vereins. Nur durch sehr exakte und sorgfältige Organisation, vor allem aber mit viel Verständnis und Kompromißbereitschaft untereinander konnte der Sportbetrieb der vielen Gruppen und Mannschaften der SSG auf nur einem Sportplatz aufrecht erhalten werden.

Erneut aber dauerte es drei Jahre — bis 1968 —, ehe der erste Hartplatz im neuen Zentrum gebaut wurde und eine erste Entlastung eintrat. Diese wurde spürbarer, als schon 1969 im III. Bauabschnitt ein weiterer Hartplatz folgte. Doch waren bei den neuen Plätzen keine Umkleide- und Duscheinrichtungen, es fehlten Versorgungseinrichtungen. Auch konnte die SSG nicht mehr damit rechnen, daß der III. Bauabschnitt, der Hauptplatz mit Leichtathletikanlage und Versorgungsmöglichkeiten für die Sänger, von der Stadt erstellt würden. Auch finanzielle Gründe (Erlangung von größeren Zuschüssen durch Kreis, Land und Sportvereine) standen dem entgegen. So mußte die Vereinsführung der SSG diese verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe selbst anpacken.

nun einmal im Vereinsleben eines derart breitgefächerten Vereins wie ihn die SSG darstellt, vorkommen, konnten nun im SSG-Freizeitcenter betrieben werden.

Was bietet die SSG über die tollen Tage?

Für die Kinder ist der Treffpunkt in der Stadthalle. Am Fastnachtdienstag um 14.11 Uhr beginnt dort ein Kindermaskenball, drei frohe Stunden mit Musik und Überraschungen, die klein und groß erfreuen. Für 3 DM viel Spaß und Freude.

Der Dienstagabend bringt Jubel, Trubel und Heiterkeit in allen Räumen des Clubhauses, das originalste Kostüm wird prämiert. Ah 20.11 Uhr beginnt der Endspurt der tollen Tage, von den Nächten spricht keiner.

Am Aschermitwoch ist alles vorbei — keineswegs, denn im SSG Clubhaus wird ein Heringessen gestartet. Wer möchte da nicht noch einmal dabei sein. Saure Gurken und Flaschen sind vorrätig, die bekannte gute Küche steht auch mit Katerfrüchten bereit. Die SSG lädt Freunde und Bekannte herzlich ein.

Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt

Die Arbeiterwohlfahrt führt am Samstag, dem 10. März, um 15 Uhr ihre diesjährige Jahreshauptversammlung im SSG-Clubhaus, An der Rechten Wiese, durch. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte des Vorstandes mit Aussprache sowie ein Referat des Sozialamtsleiters Erich Dörge über das Sozialgesetz. Einen besonderen breiten Raum werden die beabsichtigten Aktivitäten im Jahr 1979 einnehmen.

Die Arbeiterwohlfahrt hat sich durch ihre Aktivitäten in den letzten Jahren einen bedeutenden Platz in der örtlichen freien Wohlfahrtspflege erobert und ist auch künftig bestrebt, durch die Intensivierung ihrer Arbeit für die sozialen Belange aller Bürger einzutreten.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Karnevalisten sind zum Endspurt gerüstet

Die Karneval-Gesellschaft ist bestens gerüstet, sozusagen im Endspurt die 4 tollen Tage in fastnachtlich bewährter Manier über die Bühne zu bringen. Groß ist auch in diesem Jahr wieder das Angebot der Egelsbacher Karnevalisten, repräsentiert durch das 29. Regentenpaar Prinz Helmut H. und Prinzessin Hertha I. Aufgalopp bildet am Fastnachtsamstag um 11.11 Uhr ein Empfang des Egelsbacher Prinzenpaares durch eine bekannte Frankfurter Brauerei auf dem Gelände der Firma Getränke Haller. Es gibt Musik und Unterhaltung und selbstverständlich Bier zum Nulltarif. Es spielt der Musikzug der Sportgemeinschaft Egelsbach, und es tanzen die Prinzen- und Prinzessinnengarde. Für das leibliche Wohl sorgt eine Gulaschkanone mit der schon obligatorischen deftigen Erbsensuppe. Der Erlös aus dem Suppenkessel und einer Tombola, der erste Preis übrigens ein Fernsehgerät, wird karitativen Zwecken zugeführt.

Am Abend steigt in der Narhalla-Eigenheim-Saalbau noch einmal Gelegenheit, den Ausklang der Fastnacht zu feiern. Bürgermeister Hans Dürner wird am Aschermitwoch um 0.11 Uhr vom Prinzenpaar den für ihre närrische Amtsführung ausgeliehenen Schlüssel zurückverhaken.

Die Verkehrsbehörde hat für einen reibungslosen Verlauf Vorsorge getroffen und weist in dem Zusammenhang darauf hin, daß die Kreisstraßen abschnittsweise für den Durchgangsverkehr gesperrt werden müssen. Am Abend des Fastnachtdienstag ist auf dem Maskenrummel in der Narhalla-Eigenheim-Saalbau noch einmal Gelegenheit, den Ausklang der Fastnacht zu feiern. Bürgermeister Hans Dürner wird am Aschermitwoch um 0.11 Uhr vom Prinzenpaar den für ihre närrische Amtsführung ausgeliehenen Schlüssel zurückverhaken.

DRK hat Hauptversammlung

Der Ortsverein Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes hält seine diesjährige Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 9. März, um 20 Uhr im Feuerwehrhaus ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Bericht und Aussprachen darüber, Wahlen des Vorstandes, Anträge, Dienstbetrieb 1979 und Verschiedenes. Anträge müssen bis zum 5. März bei der 2. Vorsitzenden Ingeborg Dorst, Rheinstr. 35, Tel. 4 24 77 eingegangen sein.

Frauensauna am Rosenmontag geschlossen

Wie der Gemeindevorstand mitteilt, bleibt am Rosenmontag (26. 2. 1979) die Frauensauna geschlossen.



CDA-Dämmerschoppen in Egelsbach

Am Fastnachtsamstag, dem 25. 2., trifft sich die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) in der Zeit von 15.30 bis 18.30 Uhr im „Guglhupf“. Diese offene Runde bei Kaffee und Kuchen, Wein oder Bier soll die Möglichkeit geben, in zwangloser Unterhaltung anstehende Themen zu besprechen. Dazu sind nicht nur die Mitglieder der CDA, sondern alle Egelsbacher aus dem Arbeitskreis eingeladen.

„Bringt Eure Frauen oder Freundinnen mit“, rät Vorsitzender Hartmut Mertens, „das lockert die Runde auf, und auch ein fröhliches Helau wird uns nicht schaden.“

Heringessen bei den Hundefreunden

Der Verein der Hundefreunde lädt alle seine Mitglieder, Freunde und Bekannten zu einem Heringessen ein, das am Aschermitwoch um 20 Uhr im Vereinsheim am Übungsgelände beginnt.

Hallensportfest in Egelsbach

Am Samstag findet ab 14 Uhr in der Egelsbacher Dr. Horst-Schmidt-Sporthalle das 4. Egelsbacher Hallensportfest statt. Über 100 SchülerInnen und Schüler messen sich in den Disziplinen wie 35 m, 35 m-Hürdenlauf, Rundenlauf, Hochsprung und Kugelstoßen. Dieses Sportfest, das wieder einige Gäste erwartet und quasi als Egelsbacher Hallensportfest gilt, dient auch als Sichtung und Überprüfung des Leichtathletiknachwuchses. Erstmals werden sich auch die Egelsbacher Assen bei einigen Einlagenwettbewerben dem Publikum zeigen.

Auftakt zur Gemeindefeier

Vom 3. bis 11. März findet in Egelsbach eine evangelische Gemeindefeier statt. Sie wird gestaltet von Rednern, Chören und Gruppen aus anderen Gemeinden und aus Egelsbach. Die Veranstaltungen sind in der Ev. Kirche und im Bürgerhaus. Einladungen und Programm sollen allen Egelsbacher Bürgern zugestellt werden.

Auftakt zu dieser Gemeindefeier ist der Gottesdienst am Sonntag, dem 25. Februar, um 10 Uhr in der Ev. Kirche mit Pfarrer Ludwig aus Darmstadt.

Öffentl. Einrichtungen am Fastnachtdienstag geschlossen

Am Fastnachtdienstag (27. 2. 1979) bleiben das Bürgerhaus, die Sauna, die Kindergärten und die Dr. Horst-Schmidt-Halle geschlossen. Das Rathaus wird an diesem Tag ab 10 Uhr geschlossen sein.

Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am heutigen Freitag um 20 Uhr findet im Vereinslokal Egelsbacher Hof eine wichtige Versammlung des Geflügelzüchtereinzelvereins Egelsbach statt. Wichtiger Tagesordnungspunkt ist unter anderem das Programm der Jubiläumsfeier am 9. Juni dieses Jahres. Der Vorstand erwartet zahlreiche Teilnahme.

Theaterring Darmstadt/ Staatstheater Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La ins Staatstheater Darmstadt findet am Dienstag, dem 27. 2., statt.

Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis ca. 22.15 Uhr. Abfahrt mit dem Bus in Egelsbach an den vorgesehenen Stellen um 18.45 Uhr.

Kartenverkauf für den Sängerball

Am Samstag, dem 10. März, findet der diesjährige Vereinsball der Sängervereinigung Egelsbach im Eigenheim-Saalbau statt. Um den Besuchern auch in diesem Jahr Gelegenheit zu geben, Plätze nach Wunsch auszusuchen und um Andrang vor Saalöffnung und an der Abendkasse zu vermeiden, findet, wie in den Vorjahren, ein Kartenverkauf statt, und zwar am Freitag, dem 2. März, ab 18 Uhr in der Eigenheim-Wandehalle.

Die Gilde der Klammerreiter der KGE wurde an der zweiten Fremdensitzung um zwei Mitglieder erweitert. Sitzungspräsident Reinhold Leonhardt betonte, daß in diesen illustren Kreis jeder aufgenommen werden kann, dem die KGE nicht gleichgültig sei. In diesem Jahr waren es der in Egelsbach wohnende Generaldirektor der AMP Deutschland und Vizepräsident des weltweiten AMP-Konzerns, Gerhard M. Schmidt (I), sowie der Rektor der Ernst-Reuter-Schule, Dieter Wolk. Industriemanager Schmidt habe dafür gesorgt, erklärte Leonhardt, daß die Garde der KGE neue Uniformen erhalte — nur durch Liefereschwierigkeiten der Herstellerfirma seien sie nicht mehr rechtzeitig eingetroffen —, und Dieter Wolk habe sich in der Schule bemüht, eine Kindersitzung auf die Beine zu bringen. Leider sei es in diesem Jahr noch nicht dazu gekommen.

Tennisanlage soll verbessert werden

Siegfried Ritter blieb Tennis-Vorsitzender

Auf der Jahreshauptversammlung der SGE-Tennisabteilung legte der Vorstand seine Berichte für das Jahr 1978 vor. Vorsitzender Siegfried Ritter begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie Peter Etlinger als Vertreter des Hauptvorstandes der SGE. Er dankte allen, insbesondere auch den Vereinsmitgliedern, für die im Jahr 1978 geleistete Arbeit, die dazu beigetragen habe, daß die Tennisabteilung trotz der immer noch herrschenden bescheidenen Platzverhältnisse eine positive Entwicklung verzeichne. Die sportlichen Erfolge der Mannschaften seien recht erfreulich gewesen, trotz der nur als mäßig zu bezeichnenden Trainingsmöglichkeiten. Bei den drei nur zur Verfügung stehenden Tennisplätzen stagniere die innere Entwicklung der Abteilung. Die Mitgliederzahl könne seit Jahren nicht erhöht, die Jugendarbeit nicht intensiviert werden. Pläne für eine Neuanlage der Tennisplätze lägen inzwischen vor. Der Vorstand sei in Zusammenarbeit mit dem Hauptvorstand der Sportgemeinschaft und der Gemeinde Egelsbach bemüht, sie Wirklichkeit werden zu lassen.

Nach den Berichten des Kassierers, des Sportwartes und des Jugendwartes wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Der neue Abteilungsleiter, der nach der Satzung der SGE zum erstenmal für zwei Jahre gewählt wird, setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Siegfried Ritter, der damit seit 1972 Leiter der Abteilung Tennis ist, 2. Vorsitzender: Willi Müller, Kassierer: Kurt Hecht, Schriftführer und Pressewart: Gisela Rasche, Sportwart: Werner Rasche, Jugendwart: Doris Armbröster, Vergütungen: Ulrich Hänsel und Techn. Wart: Rainer Schack. Zwei vorgelegte Anträge aus dem Mitgliederkreis, die beide Vorschläge zur sportlichen Situation der Abteilung enthielten, wurden nach Beschluß der Versammlung an den Sportwart bzw. zur Beratung an den Vorstand überwiesen.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Alten Programm der Gemeinde Egelsbach

Filmnachmittag für Senioren am 2. März um 15 Uhr in der Aula der Ernst-Reuter-Schule. Gezeigt wird der Film „Die Zwillinge vom Immenhof“. Unkostenbeitrag 2,50 Mark.

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| Fastnachtsamstag Großer Maskenball 3 Kapellen pausenlos Tanz Sektbar und Weinstube Beginn: 20.11 Uhr | Fastnachtsamstag Kinder-Maskenball mit Überraschungen Beginn: 15.11 Uhr | Rosenmontag Rosenmontags-Ball Es spielen die »Silver Stars« Beginn: 20.11 Uhr | Fastnachtdienstag Fastnachtszug »Wir werden das Kind schon schaukeln! Beginn: 14.11 Uhr Maskenrummel Es spielt die »Rhein-Main-Combo« Beginn: 20.11 Uhr | Fahrplan durch die 4 tollen Tage bei der KGE in der Narhalla — Eigenheim-Saalbau, Egelsbach |
|--|---|---|---|--|

Am Freitag, 23. 2. 79, 9 Uhr, ist es soweit: idea eröffnet

| | |
|---|-------------|
| 10 x 300 Blatt-Packung | 2.69 |
| Nivea Creme 250 ml-Dose | 1.99 |
| Mentadent C med. Zahncreme 67,5 ml-Tube | 1.49 |
| Lux Seife 150 g-Stück | -59 |
| Oil of Olaz 100 ml-Flasche | 3.98 |

idea
Jetzt neu in Langen, Bahnstraße 29 (früher Bahnstraße 23)

DIE GRÜNE DROGERIE
Die neue grüne Drogerie! Doppelt so groß. 400 qm voller Angebote, Qualität und Preisvorteile! Alles zum Kaufen ideal!

| | |
|--------------------------|--------------|
| Biovital 1000 ml-Flasche | 13.98 |
|--------------------------|--------------|

Dauerbillig-Preise — auf Dauer ideal!

| | | | |
|---|-------------|---|--------------|
| EPVital Shampoo verschiedene Sorten, 200 ml-Flasche | 3.48 | Tokalon Gesichtswasser oder Reinigungsmilch 200 ml-Flasche | 4.98 |
| Clairel Haarcolor verschiedene Farben, Packung | 4.98 | Savanne After Shave 125 ml-Flasche | 4.98 |
| Boutique-Tücher 100 Stück-Packung | -99 | Kleenex Allzwecktücher 100 Stück-Packung | 1.28 |
| Fenjala-Seife 100 Gramm-Stück | 1.99 | Bidex Intim-Waschlotion 250 ml-Flasche | 4.98 |
| Astor Nagellack verschiedene Farben, ultra Diamant | 4.79 | Kneipp Badesalz verschiedene Sorten, 850 ml-Packung | 8.45 |
| Corega Tabs 64 Stück-Großpackung | 4.98 | Elnett Haarspray 375 Gramm-Dose | 6.48 |
| Milumil oder Beba I u. II 1000 g-Dose | 9.98 | Hipp Früchte im Glas 190 g-Glas | -98 |
| Milupa Breie alle Sorten, 300 g-Packung | 2.69 | Strampelpeter Höschenwindeln ab 10 kg, 48 Stück-Großpackung | 10.98 |

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Öffentliche Auslegung von Bebauungsplänen
Gemäß § 2a (6) Bundesbaugesetz weisen wir darauf hin, daß
1. der Entwurf und die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 19 - Im Geisbaum - westliche Wogstraße - für das Gebiet zwischen Nordgrenze des Grundstücks Flur 9 Nr. 28 und Nr. 35/11, Ostgrenze des Grundstücks Flur 9 Nr. 35/11 (teilw.), Nordgrenze des Grundstücks Flur 9 Nr. 49, Wogstraße, Kurt-Schumacher-Ring, Theodor-Heuß-Straße, sowie deren nördliche Verlängerung bis zur Nordgrenze der geplanten K 168 sowie dieselbe, Westgrenze des Grundstück Flur 8 Nr. 72 (teilw.), Grundstück Flur 8 Nr. 70 (teilw.), Westgrenze Wegeparzelle Flur 9 Nr. 23/1 (Kirchstraße)

2. der Entwurf und die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 20 - In den Obergärten - für das Gebiet zwischen Westgrenze des Grundstücks Flur 3 Nr. 40, Langener Straße (teilw.), eine Parallele im Abstand von 30 m nördlich Karl-Nahrgang-Straße bis in das Grundstück Flur 3 Nr. 84, rechtswinklige Verbindung dazu zur Karl-Nahrgang-Straße, Nordgrenze Karl-Nahrgang-Straße (teilw.), eine Parallele östlich zu Flur 3 Nr. 140 (Feldweg) im Abstand von 33 m bis Nordgrenze des Grundstück Nr. 152 (teilw.), Ostgrenze des Grundstück Nr. 153/1, Nordgrenze des Grundstück Nr. 153/1, Ostgrenze des Grundstück Nr. 153/1 (teilw.), Grünfläche Tränkbach Nr. 175 (teilw.), Ostgrenze des Grundstück Nr. 189, Südgrenze der Flur 3 (teilw.), Verlängerung der Westgrenze des Grundstück Nr. 159 nach Süden, Westgrenze des Grundstück Nr. 159 und deren Verlängerung nach Norden, Nordgrenze der Grundstück Nr. 191 und 158/1 (teilw.), Westgrenze des Grundstück Nr. 140, Südgrenze der Grundstück Nr. 93 (teilw.), Nr. 284 und deren Verlängerung nach Westen, Südgrenze des Grundstück Nr. 282/3, Ostgrenze des Grundstück Nr. 106 (teilw.), dazu rechtswinklig nach Westen, Südgrenze der Verkehrsfläche Nr. 106 (teilw.) und deren Verlängerung nach Westen;
3. der Entwurf und die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 23 - Bayerseich West - für das Gebiet zwischen Ostseite der Grundstück Flur 7 Nr. 43 und Nr. 44 teilweise und einer dazu westlich im Abstand von ca. 90 m verlaufenden Linie
in der Zeit vom 5. März bis 6. April 1979 zu jedermanns Einsicht im Rathaus Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Zimmer 35/36, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegt wird.
Bedenken und Anregungen sind während der Auslegungsfrist schriftlich oder zu Protokoll beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach vorzubringen.

Erzhausen
Fastnachtszug in Erzhausen
Am Sonntag (25.) findet in Erzhausen der Karnevalsanzug der vier AEWG-Vereine aus Arheigen, Erzhausen, Wixhausen und Gräfenhausen statt. Die Aufstellung erfolgt in der Uhländstraße, Arndstraße, Wixhäuser Straße und Hauptstraße. Im einzelnen führt der Zug durch folgende Straßen: Weiherstraße, Rheinstraße, Ludwigstraße, Seestraße, Magdalenenstraße, Arheilger Straße, Bahnstraße und Heinrichstraße. Die Auflösung ist am Sportheim.
Wie Zugmarschall Edgar Kühn mitteilte, umfaßt der Zug ca. 85 Nummern. 14 Musik- und Spielmanszüge mit über 600 aktiven Musikern und Spielern sorgen für die nötige musikalische Stimmung. Zugaufstellung ist um 12.11 Uhr, Abmarsch des Zuges um 13.11 Uhr.
Sollten sich noch kurzfristig Gruppen für eine Beteiligung am Umzug interessieren, wird um schnellstmögliche Unterrichtung des Zugmarschalls Edgar Kühn, Ludwigstraße 1 (Tel. 69 75), gebeten.
Die Verantwortlichen des KC Erzhausen richten an alle Anwohner der Straßen, durch die der Umzug führt, die Bitte, ihre Kraftfahrzeuge an diesem Tag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr nicht in diesen Straßen abzustellen, sondern nach einer anderen Parkmöglichkeit zu suchen.
Rosenmontagsball
Der Karnevalclub der Sportvereine Erzhausen lädt am Montag (26.) um 20.11 Uhr zu dem traditionellen Rosenmontagsball auf das Schloß Enhardshausen (Sportheim) ein. Alle Räume stehen dabei für das musikalische Treiben zur Verfügung. Zum Tanz spielt die Kapelle Sound 77.
Faschingstrubel beim Tennisclub
Der Tennisclub „Blau-Weiß“ Erzhausen lädt am Rosenmontag (26.) zu einem Faschingstrubel in das Clubhaus ein. Beginn ist um 20.11 Uhr.
Morgen ist Maskenball
Die Sportvereine Erzhausen veranstaltet am Samstag (24.) um 20 Uhr einen großen Maskenball im Sportheim. Ausrichter ist die Radsportabteilung, es spielt die Kapelle „Six white“.
Lumpen-Disco
Zur Abschluß der närrischen Saison veranstaltet der Karnevalclub der Sportvereine am Faschnachtsdienstag (27.) um 15.11 Uhr eine Lumpen-Disco im Sportheim.

Kreppelkaffee der SPD-Frauen
Zu einem ausführlichen Informationsgespräch über Alkohol- und Tablettenabhängigkeit kam die Frauengruppe des Ortsvereins Erzhausen der SPD zusammen. Robert Kalehs, Suchtkrankenberater des Diakonischen Werkes in Darmstadt, machte klar, daß man an einem Abend nur einen kleinen Einblick in dieses komplexe Thema gewinnen kann. Alkohol-, Tabletten- oder Drogenabhängigkeit seien Krankheiten, die als solche von der Gesellschaft heute immer noch nicht anerkannt würden. Die Gefahr, abhängig zu werden, bestehe für jeden. Aber auch Wege zur Heilung gebe es, sofern der oder die Betroffene sich helfen lassen wolle.
Zu einem ganz und gar unpolitischen Kreppelkaffee lädt Renate Siart die SPD-Frauen für den Rosenmontag (26.) um 15 Uhr ein.
Am Ohlenberg geht's wieder los
An einem Zucht- und Ausbildungslehrgang der SV-Landesgruppe Hessen im Vereinsheim der Ortsgruppe Darmstadt 08 nahmen von der Ortsgruppe Erzhausen-Wixhausen und Umgebung des Vereins für Deutsche Schäferhunde der 1. Übungswart Horst Lotz, der 2. Übungswart Johannes Pfanz und der Schriftführer und Fikantant Willi Och erfolgreich teil. Über ihre Aufgaben sprachen Landesgruppen-Zuchtward Günther Bauer und Landesgruppen-Übungswart Werner Gebhardt.
Wetterbedingt konnte der Übungsbetrieb auf dem Gelände am Ohlenberg in den beiden ersten Monaten dieses Jahres nur begrenzt durchgeführt werden. Ab Mittwoch, dem 28. Februar 1979, soll dieser jedoch in vollem Umfang wieder aufgenommen werden. Übungsstunden sind: mittwochs von 18 bis 20 Uhr, samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 8 bis 12 Uhr.
Am Samstag, dem 3. März, Beginn: 19.30 Uhr findet ausgehend vom Vereinsheim eine Nachtübung statt. Alle Hundeführer sind aufgerufen, mit ihren Vierbeinern daran teilzunehmen. Ein gemütliches Beisammensein im Vereinsheim schließt sich daran.

Horizon
Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie letztes Geleit zur Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen
Elfriede Thomas
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Arbeitskollegen und Nachbarn unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Nowotny für die tröstenden Worte sowie der Firma Röder.
In stiller Trauer:
Eriko Frenkel
im Namen aller Angehörigen
6073 Egelsbach, im Febr. 79
Frankfurter Straße 5

Öffentliche Bekanntmachung
Datenschutz im öffentlichen Bereich
hier: Veröffentlichung gem. § 17 Hessisches Datenschutzgesetz durch zentrale Bekanntmachung landeseinheitlicher Verfahren
Gem. § 17 Abs. 1 Hessisches Datenschutzgesetz i. V. mit der Veröffentlichungsordnung vom 1. November 1978 (GVBl. I S. 553) und dem Erlaß des Hess. Ministers des Innern vom 15. Januar 1979 (StAnz. 6/1979 S. 259) wird bekanntgemacht, daß die Gemeinde Egelsbach am landeseinheitlichen Verfahren „Einwohnerwesen“ teilnimmt. Dieses Verfahren (Datei: Einwohnerdatenbank) ist im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 6/1979 S. 259 veröffentlicht.
Egelsbach, 20. 2. 1979
Der Gemeindevorstand
Dürner
Bürgermeister

Herzlichen Dank all denen, die unserer lieben Verstorbenen
Elisabeth Wilhelmine Laumann
geb. Werner
die letzte Ehre erwiesen haben und durch Karten, Kranz- und Blumenspenden ihrer gedachten.
Ludwig Laumann
und alle Angehörigen
6073 Egelsbach, im Februar 1979
Ernst-Ludwig-Straße 86

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Willi Breidert x **Annelie Breidert**
geb. Saul
23. Februar 1979
Egelsbach, im Februar 1979
Frankfurter Straße 9
Langen
Dieburger Straße 1

Meine liebe Frau, gute Mutter, Schwiegermutter und Oma
Dora Helfmann
geb. Christ
30. 11. 1910 - 20. 2. 1979
hat uns nach langer, schwerer Krankheit für immer verlassen.
In stiller Trauer:
Willi Helfmann
Elli Stolz geb. Helfmann
Rudolf Stolz
Jürgen Stolz
Egelsbach
Ernst-Ludwig-Straße 33
Die Beerdigung findet am Freitag, 23. 2., 10.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar, feiertags vom vorhergehenden Abend, 20 Uhr, bis darauffolgenden Morgen, 7 Uhr.
24./25. und 28. 2.
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22
Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtreiberei beginnend Samstagnachmittag, 13 Uhr:
24. Febr., 8.30 Uhr, bis 3. März, 8.30 Uhr
Apotheke am Bahnhof, Bahnstr. 17, Tel. 4 90 08
Wichtige Telefonanschlüsse
Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Heinrich Bellhäuser, Tel. 4 25 83
Freiwillige Feuerwehr Tag und Nacht Tel. 4 92 22, Frankfurter Str. 32
Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45
Öffentlicher Notrufmelder für Polizei und Feuerwehr Notrufnummer 110
Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01
Gemeindevverwaltung: 41 21

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 24. Februar
19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Adam)
Sonntag, 25. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Ludwig, Darmstadt)
Mittwoch, 28. Februar
20.00 Uhr Glaubensgespräch Die Kreuzigung Jesu

Sport und Unterhaltung
Freitag, den 23. Februar 1979

Rückrunde beginnt für Egelsbach am 11. März

Die Vereinsvertreter der Landesliga trafen sich mit Klassenleiter Walter Keim in Heusenstamm, um den durch die zahlreichen Spielausfälle ramponierten Spielplan wieder in Ordnung zu bringen. In großer Harmonie wurden sich die Anwesenden schnell einig, da ja alle das größte Interesse daran hatten, die Punktrunde gut über die Bühne zu bringen und vor allem, um zeitig damit fertig zu werden.
Am Faschnachtsamstag und am 4. März werden Nachholspiele ausgetragen, an denen die SG Egelsbach allerdings nicht beteiligt ist, und am 11. März soll dann offiziell die Rückrunde wie auf dem vorgesehenen Spielplan beginnen. Das bedeutet für die SG Egelsbach, daß sie an diesem 11. März zum Spitzenspiel in Obererlenbach antreten muß.
Vier komplette Spieltage sind bis jetzt ausgefallen. Sie werden am 11., 18., 25. März und am 1. April nachgeholt. Am 8. April steht dann der siebente Spieltag auf dem Programm, der eigentlich hätte am 4. März durchgeführt werden sollen. Überhänge können am Mittwoch, dem 9. Mai, beseitigt werden, außerdem haben die Vereine die Wahl, an Ostern (Mittwoch, Gründonnerstag, Osteramstag oder Ostersonntag) einen Spieltag einzulegen. Allerdings nicht am Karfreitag, an dem in Hessen absolutes Spielverbot besteht. Zwei weitere Termine sind der 1. Mai und Mittwoch, der 16. Mai.
Wenn es jetzt nicht noch einmal zu unvorhergesehenen Unterbrechungen kommt, was

SV Dreieichenhain muß nach Oberursel

Wenn es die Platzverhältnisse zulassen, wird der SV Dreieichenhain am Samstag beim FC Oberursel ein Punktspiel bestreiten. Beginn ist um 14.30 Uhr.
Auch am Sonntag, dem 4. März, müssen die Wade-Schützlinge reisen. Gegner sind die Amateure des FSV Frankfurt. Dafür hat man anschließend zwei Heimspiele hintereinander, nämlich am Sonntag, dem 11. März, gegen den SSV Heilsberg und am Sonntag, dem 18. März, gegen den FC Niederflorstadt.
Da die Punktrunde nach Ansicht des Klassenleiters und der Vereine am 27. Mai abgeschlossen werden soll, wurden einige Termine für Nachholspiele eingeschoben. So wird der SVD am Osteramstag beim SV Eintracht antreten und schon zwei Tage später, am Ostermontag, die Mannschaft vom SK Bad Homburg zu Hause empfangen. Auch am 1. Mai und am Himmelfahrt finden Spiele statt, ebenso wurde der Mittwoch, der 9. Mai, als Spieltag vorgesehen.

Südhessen-Fußball-Turnier der Betriebssportler

Es war ein Versuch, aus jedem südhessischen Bezirk ein Hallenturnier zu veranstalten. Dies kann als gelungen bestätigt werden. Leider mußten aus beruflichen Gründen einige Mannschaften absagen. Erfreulich sprangen Langener Betriebsmannschaften in die entstandene Lücke ein. Die BSG Grunewald Bezirk Offenbach gewann das Turnier vor der BSG Wella aus Darmstadt. Die sehr junge Mannschaft der Hengsbach Kickers wurde 3. vor der BSG Voba Dreieich. Um den 5. und 6. Platz kämpften die BSG Justiz Darmstadt gegen die SG OFC Fan-Klub aus Langen. Die Darmstädter zeigten eine solide Leistung und wurden 5. Etwas enttäuschend zwei starke Langener Mannschaften auf Platz 7 und 8, bei denen einige Stammspieler fehlten.
Die Siegerehrung fand anschließend im Klubraum der HSV Götzenhan statt. Der Vorsitzende des Bezirks Langen konnte dem Siegern und Plazierten Pokale, Plaketten und Urkunden überreichen. Das Schlußwort hieß: „Auf ein Neues im kommenden Jahr“.
Die Hallensaison klingt langsam aus. Es stehen noch zwei Stadttourniere aus. Hier sind die Mannschaften aus Langen und Dreieich jeweils unter sich. Die Feldrunde beginnt im April mit 20 Mannschaften.

Jugendtestrennen für alpine Skiläufer

Es gibt nicht soviel wie in Norddeutschland, aber noch immer ausreichend Schnee, um ein Jugendtestrennen in der Rhön zu fahren. Die Strecken sind sehr hart, halten dafür aber auch die vielen Läufer aus, die sich an den Start drängen.
Auch am letzten Wochenende, dem 17./18. Februar, waren wieder 50 Mädchen und 85 Jungen bis zu 18 Jahren gemeldet, um das letzte Jugendtestrennen dieser Saison zu fahren. Hier ging es in erster Linie um gute Punkte für die hessische Jugendrangliste. Am Samstagnachmittag wurde der Riesentorlauf am Simmelsberg ausgetestet, auf einer Länge von 1000 m mit 28 Toren. Von den weiblichen Teilnehmern der Skigilde Langen wurde Yvonne Pfefferkorn 11., ihre Schwester Anke

Schweizer Nationalmannschaft zu Gast in Langen

Einen besonderen Leckerbissen haben die Langener Giraffen nach Beendigung der Aufstiegsrunde anboten. In einem von der Bezirkssparkasse Langen veranstalteten Freundschaftsspiel treffen sie am Mittwoch, dem 4. April, um 20 Uhr auf die Schweizer Basketballnationalmannschaft. Die Gäste aus der Schweiz, die auf der Fahrt nach Luxemburg in diesem Jahr die Europameisterschaft stattfinden, im Deutschen Haus in Langen Station machen, nutzen diese Gelegenheit zu einem letzten Test. Ein sicher sehr interessantes Spiel, dessen Termin sich alle Sportfreunde schon jetzt notieren sollten.

Wickes Baumarkt
Ihr Selbermacher-Supermarkt
Küche komplett 119,-
Lichtleiste 9,45
Siemens-Kochwassergerät 5 Liter 119,-
Bestehend aus:
1 Geschirrschrank 116,-
2 Unterschrank 109,-
3 Spülschrank mit Edelstahl-Abdeckung 125,-
4 Hängeschrank 49,-
komplett 399,-
Tritthocker 17,95
Keramik-Dekor-Wandfliesen 1. Wahl 15,95
PVC-Bodenbeläge 9,90
Egelsbach neben toom
Offenbach Mühlheimer Str. 153
Frankf.-Griesheim Mainzer Landstr. 595
Darmstadt Heidelberger Str. 185
geöffnet: 8.30-18.30; Sa.: 8.00-14.00
Langen Sa.: 8.00-18.00
Offenbach: 8.00-16.00

Für den Gartenfreund mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Anbauplanung im Gemüsegarten

Anbau- und Sortenempfehlungen für den Gemüsegarten 1979

Erbsen Saatgutbedarf: 30 g je qm, Ausbeute 1 bis 1,5 kg an grünen Hülsen, die jedoch noch ausgedünnt werden müssen.

Frische Salate Saatgutbedarf: Kleinste Menge genügt, um Pflanzenanzucht durchzuführen.

Beim Eisalat hat sich Great Lakes, Stamm 112 (Hild) deshalb am meisten durchgesetzt, weil er mehlaunresistent ist.

Beim Feldsalat, der im August/September mit einem Saatgutbedarf von 2 bis 3 g je qm gesät wird, um im Herbst, Winter und Frühjahr 600 bis 800 g Salat ernten zu können,

Götzenhain

Kurs beim Roten Kreuz Führerscheinanwärter brauchen nicht nach auswärts zu fahren zu einem Kurs in Erster Hilfe.

SG-Gesang hat Jahreshauptversammlung Die Gesangsabteilung der SGG macht nochmals auf den zweiten großen Preismusikball am Freitag, den 23. Februar, ab 20.11 Uhr in der Turnhalle ein.

Die närrischen Tage in Götzenhain Der HSV lädt nochmals zum Besuch seiner Maskenbälle ein. Der erste findet am Samstag, dem 24. Februar, und der zweite am Rosenmontag, dem 26. Februar, jeweils ab 20.11 Uhr in der HSV-Sporthalle statt.

Gurken Saatgutbedarf: Die kleinste Menge genügt. Ausbeute 2 bis 3 kg je qm an Einlegegurken, bis 4 kg an Salatgurken.

Nah verwandt mit der Gurke, jedoch nicht rankend, ist Zucchini. Selbst im kalten Sommer 1978 wuchs sie erstaunlich gut.

Kohlraabi Saatgutbedarf: Kleinste Menge genügt, Ausbeute acht bis zehn Stück je qm.

Wenn in dieser Abhandlung nicht alle Gemüsearten berücksichtigt sind, so liegt das daran, daß der Umfang zu groß würde.

Mechild Hahn Kapelle spielen wieder „The Jokers“ auf. Für die am Samstag, dem 24. Februar, ab 19.11 Uhr stattfindende dritte Fremdenstimmung wird darauf hingewiesen, daß schon längere Karten mehr zu erhalten sind.

OFFENTHAL 40jähriges Dienstjubiläum bei der Post Der Postbetriebsinspektor Georg Jung aus Offenthal konnte am 21. 2. 1979 im Kreise der Kollegen sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern.

Dreieichenhains größter Verein zieht Bilanz

SVD-Abteilungen berichten von ihrer Arbeit

In der letzten Ausgabe berichteten wir von den Abteilungen Fußball und Handball im SVD, die einen Jahresrückblick vorlegten.

Musikzug Im Jahre 1978 wurde beim Musikzug ein besonderer Höhepunkt gesetzt: eine Reise nach Amerika. Für viele der Teilnehmer war es sicherlich ein unvergessliches Erlebnis in ihrem Leben.

Auf dem Lande, in Browns-Mills, wurde liebevolle Herzlichkeit entgegengebracht. Es war der schönste Tag in Amerika. Beim Konzert in der Behindertenschule haben die Freude und Dankbarkeit der armen Menschen bewegt.

Gleichlaufend mit dieser Reise wurde das Landesjugendmusikfest geplant und mit großem Erfolg durchgeführt. Es hatten sich 22 Jugendblaskapellen aus dem Verbandsgemeindebereich Hessens mit etwa 700 Jugendlichen beteiligt.

Im Festzug des Hessentages war man auch, machte eine gute Figur und auch gute Musik. Burggartenkonzert, Burgfest und vieles mehr stand auf dem Jahresprogramm.

Das Deutsche Turnfest in Hannover war für die Teilnehmer der Höhepunkt der diesjährigen Wettkampferiode. Leider konnten die Teilnehmer nicht alle Turnern mitfahren, da der Termin in den Sommerferien lag.

Beim Pokalwettkampf der Schülerinnen in der Leistungsstufe 6 konnte die Mannschaft des SV/TV Dreieichenhain den 4. Platz unter 20 startenden Mannschaften nach drei Wettkampftagen belegen.

Die Turnabteilung gestaltete auch in diesem Jahr wieder die Kinderweihnachtsfeier. Leider mußte man feststellen, daß einige Abteilungen diese Feier nicht besuchten, sondern zur gleichen Zeit selbst Weihnachtsfeier durchführten.

Die Turnabteilung von SV/TV hofft, daß auch im Jahr 1979 die Arbeit in allen Bereichen erfolgreich fortgesetzt werden kann.

AUS DEN VEREINEN

Turnverein 1880 - Sängerkranz 1880

Am Samstag, 24. 2., gemeinsamer Maskenball Am Rosenmontag gemeinsamer Rosenmontagsball

Sportverein 1800 e.V. Dreieichenhain

SV Dreieichenhain Abt. Handball

Am 4. 3. 79 um 10 Uhr findet in der Vereinsgaststätte im Haag die diesjährige Jahreshauptversammlung der Handballer statt.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Zur nächsten Monatsversammlung am Freitag, dem 2. März, treffen wir uns um 20 Uhr im Vereinslokal „TV-Turnhalle“.

Freiwillige Feuerwehr Dreieichenhain

Am Faschnachtsabend nimmt der Hainer Feuerwehrverein am Faschnachtszug in Götzenhain mit einem Mottowagen teil.

Naturfreunde Dreieichenhain Ortsgr. Dreieichenhain

Wir laden nochmals zu unserem Kappenberg am 24. 2. im Naturfreundehaus ein. Beginn 19.11 Uhr. Am 27. 2. findet im Naturfreundehaus ab 14 Uhr allgemeines Faschnachtsfest statt.

Die Turmuhr tickt wieder

Am Dienstag wurde die Uhr im Oberort wieder in Gang gesetzt, nachdem eine Reihe von Anlässen es erforderlich machten, die Uhr zur Inspektion zu geben.

Bombenstimmung beim Faschingsball der Sängervereinigung

Am vergangenen Samstag ging es in sämtlichen Räumen der „Hainer Burg“ hoch her. Beim Faschingsball der Sängervereinigung Dreieichenhain gab es kein freies Plätzchen mehr, als die Veranstaltung um 20.11 Uhr eröffnet werden sollte.



Stimmung wurde großgeschrieben beim Fasching in der Burg, den die Sängervereinigung am Samstag feierte.

Freiwillige Feuerwehr Dreieichenhain Vereinsmeisterschaften der Schützengesellschaft

Unter reger Beteiligung der Hainer Schützen wurden in den letzten Wochen die diesjährigen Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Vereinsmeister in den einzelnen Disziplinen und Schützenklassen wurden: Luftgewehr: Schützenklasse Gernot Bock.



Bei den Vereinsmeisterschaften der Hainer Schützengesellschaft wurde Michael Schmidt (l.) Vereinsmeister der Junioren im Luftgewehr und Erik Eiermann Vereinsmeister der Schüler im Luftgewehr.



Inge Jakobi verstand es mit ihrem Vortrag, die Lacher auf ihre Seite zu bringen.

Faschingsprogramm in der TVD-Turnhalle

Der TV Dreieichenhain hat auch in diesem Jahr wieder ein Faschingsprogramm für alt und jung vorbereitet. Es beginnt am Samstag, dem 24. 2., mit einem großen Maskenball.

Am Faschnachtsabend, dem 25. 2., um 18 bis 22 Uhr ist in der TV-Turnhalle eine von Jugend-Disco-Veranstaltung, die alle Jugendlichen, die sich bei aktueller und faschingsgetränkter Disco-Musik amüsieren wollen, eingeladen und der Eintritt kostet 3,50 DM.

Angler bestätigten ihren Vorstand

Am 5. Februar fand in der rustikalen Fischerkerkule, dem Vereinslokal des Anglersportvereins Dreieichenhain, die diesjährige Jahreshauptversammlung mit fast 100-prozentiger Beteiligung statt.

In der Versammlung wurden 7 neue Mitglieder aufgenommen und eine weitere Erhöhung auf 50 Mitglieder beschlossen. Durch diese Stärkung ist es dem Anglersportverein möglich, weitere Beiträge zum Umweltschutz und zur Erhaltung der Natur zu leisten.

Schritzzug fehlt

Der Magistrat soll auf einen SPD-Antrag im Ortsrat gebeten werden, den Schritzzug „Dreieichenhain“, der seit Monaten am dem Stein am Weiber fehlt, wieder ersetzen zu lassen.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Burgkirchengemeinde

für die Woche vom 23. 2. — 2. 3. 1979

Freitag, 23. 2. 1979

14.30 Uhr Chorpöbje für 7-10jährige im Gemeindegemach

15.30 Uhr Chorpöbje für 11-14jährige im Gemeindegemach

16.30 Uhr ökumenische Trauung in der Burgkirche

Samstag, 24. 2. 1979

18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Pfr. Rudat)

Mitfahrgelegenheiten werden über das Pfarramt 1 und die Kirchengemeinde angeboten

Sonntag, 25. 2. 1979 (Estomihi)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 26. 2. 1979

14.30 Uhr Nähkurs im Gemeindegemach

19.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindegemach

19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindegemach

Mittwoch, 28. 2. 1979

10.00 Uhr Gymnastik für ältere Mitglieder im Gemeindegemach

15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindegemach

Samstag, 3. 3. 1979

19.00 Uhr Bibelkreis in der Grundschule am Weiher

Donnerstag, 1. 3. 1979

16.30 Uhr Mädchenjungchar für 7-10jährige in der Grundschule am Weiher

17.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitungskreis im Gemeindegemach

20.00 Uhr CSRC in der Grundschule am Weiher

Sonntag, 25. 2.

20.15 Uhr Chorpöbje im Gemeindegemach

Freitag, 2. 3. 1979

14.30 Uhr Chorpöbje für 7-10jährige im Gemeindegemach

15.30 Uhr Chorpöbje für 11-14jährige im Gemeindegemach

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Kath. Dekanatszentrum

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Sprechzeiten: dienstags von 18-19 Uhr und freitags von 10-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Das Gemeindebüro ist von montags — freitags von 9-12 Uhr geöffnet.

Pfarramt II (Pfr. Knöß), Kennedyst. 22, Tel. 8 15 07

Sprechzeiten: dienstags von 18-20 Uhr und donnerstags von 10-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Altenpfleger, Herr Aufleger, ist über die Telefonnummer 8 44 39 zu erreichen.

Evang. Familienbildung (Frau Käthe Brill), Odenwaldring 158, Tel. 8 18 66

Kath. Pfarrei „St. Marien“ Dreieich-Götzenhain

Woche vom 24. 2. bis 4. 3. 1979

Samstag, 24. 2. 79

15-16 Uhr Beichtgelegenheit; um 18 Uhr die Samstagabendmesse in Götzenhain. Um 19 Uhr läuten unsere Glocken den letzten Sonntag vor der Fastenzeit ein.

Sonntag, 25. 2. 1979 (8. So. im Jahreskreis)

9.30 Uhr das Hochamt unserer Pfarrei. 11 Uhr die Spätmesse in Dreieichenhain als Kindergottesdienst. Nach dem Umzug in Götzenhain im Zentrum in Drh. Keine Andacht.

Montag, 26. 2. 1979

Keine Hl. Messe!

Dienstag, 27. 2. 1979

Kein Erstkommunionunterricht. Um 18 Uhr beten wir den Rosenkranz; anschließend Hl. Messe.

Mittwoch, 28. 2. 1979 — Aschermitwoch —

Unsere Kinder haben die ersten beiden Stunden schulfrei. Der Bus fährt um 8 Uhr in Offenthal ab. Um 8.30 Uhr Aschenweihe, Erteilung des Aschenkreuzes und Hl. Messe. Um 15 Uhr Wortgottesdienst in Drh. mit Hl. Kommunion und Erteilung des Aschenkreuzes. Wir laden zu diesen Gottesdiensten zu Beginn der Fastenzeit ganz herzlich ein.

Donnerstag, 1. 3. 1979

16 Uhr Erstkommunionunterricht in Drh. Um 18 Uhr Hl. Messe in Götzenhain.

Freitag, 2. 3. 1979

9 Uhr Hl. Messe in Drh.

Samstag, 3. 3. 1979

15-16 Uhr Beichtgelegenheit. Um 18 Uhr die Vorabendmesse in Götzenhain. Um 19 Uhr läuten unsere Glocken den 1. Fastensonntag ein.

Sonntag, 4. 3. 1979 — 1. Fastensonntag —

9.30 Uhr das Hochamt unserer Pfarrei. Um 11 Uhr die Spätmesse in Drh. Um 15 Uhr Kreuzwegandacht in Götzenhain.

Termine

Sonntag, 25. 2.

Nach dem Umzug in Götzenhain Kinderfasching im Pfarrzentrum.

Montag, 26. 2.

17.00 Uhr Dr. Jungpfadfindergruppe Möller/Zagel

17.00 Uhr Dr. Jungpfadfindergruppe Blüm

17.00 Uhr Dr. Pfadfindergruppe Maurer

20.00 Uhr Dr. Fasching d. Kirchenchors und Freunden

Dienstag, 27. 2.

15.00 Uhr, Götzenhain: Erstkommunionunterricht

17.00 Uhr Dr. Wöllingsgruppe B. Frey

17.00 Uhr Dr. Faschingstreifen der Jugend

Mittwoch, 28. 2.

15.30 Uhr Dr. Seniorentreff

15.30 Uhr Dr. Kleidertauschladen

20.00 Uhr Dr. Erwachsenenbildung

20.00 Uhr Dr. Arbeitskreis Kindergottesdienst

Donnerstag, 1. 3.

15.00 Uhr Dr. Jugendgruppe B. Stier

16.00 Uhr Dr. Erstkommunionunterricht

16.00 Uhr Dr. Tischtennisgruppe 2

19.00 Uhr Dr. Tischtennisgruppe 1

19.30 Uhr Dr. Gruppenleiterrunde

19.30 Uhr Dr. Bezirkskonferenz der Pfadfinder

Freitag, 2. 3.

17.00 Uhr Götzenhain: Jungpfadfindergruppe M. Lill

16.00 Uhr Götzenhain: Abfahrt nach Charlottenberg zum Schulungswochenende der Gruppenleiter

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

24./25. und 28. Februar 1979

Dr. Frohns, Dreieichenhain, An der Dampföühle 4, Tel. 8 15 14

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

24./25. und 28. Februar 1979

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Dienstbereichsamt von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, von Mittwoch, 18 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr.

Im westlichen Kreisgebiet:

Christa Grebe, Dreieich, Siedlingstr. 13, Tel. 0 61 03 / 3 32 35

Im östlichen Kreisgebiet:

Dr. Dr. Fehrer, Heusenstamm, Hohebergstr. 9, Tel. 0 61 04 / 6 20 50

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Sa., 24. 2.: Löwen-Apotheke, Dreieichenhain, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30

So., 25. 2.: Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

Mo., 26. 2.: Offenthal-Apotheke, Offenthal, Melzstr. 8-10, Tel. 0 60 74 / 71 61

und Breitensee-Apotheke, Sprenglingen, Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42

Di., 27. 2.: Stadt-Apotheke, Sprenglingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

Mi., 28. 2.: Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschlag Allee 13, Tel. 6 80 88

Do., 1. 3.: Hirsch-Apotheke, Sprenglingen, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

Fr., 2. 3.: Stadtdor-Apotheke, Lindenplatz 1, Tel. 8 13 25

Wichtige Telefon-Nummern

Notrufnummern für Dreieich

Notruf 110, Feuer 112, Polizei (Sprenglingen (auch bei Feuer, Unfall etc.) 6 80 00, 6 10 20, 6 51-234, Dreieich-Krankenhäuser Langen, Tel. 20 01 Krankentransport, Tel. 2 37 11

HAINER WOCHENBLATT

Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 30, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 21 01 11. Herausgeber: Horst Low, Redaktion: Helmut Hoffert, Anzeigen: Charli. Kühn, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 21 01 11.

Erscheint jeden Freitag, Einzelpreis DM 0,70, Bezugspreis monatlich DM 2,40 und DM 0,60 (Trägerlohn. In diesem Betrag sind DM 0,17 Mehrwertsteuer enthalten.)

Jede Woche mit der farbigen und illustrierten Fernseh- und Rundfunkbeilage für die Langener Zeitung. Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 30, Langen.

Agentur für Dreieichenhain: Rolf Wagner, Solimische Weierstraße 1, Telefon 8 43 36. Annahme von Anzeigen und Einsendungen.

Folgeschwerer Ausrutscher

Alkohol, zu hohe Geschwindigkeit und da zu noch eine schneebedeckte Fahrbahn, das vergrößert sich nicht. Um diese Erfahrung reicher dürfte eine Pkw-Lenknerin sein, die in der Nacht zum Sonntag auf der B 3 zwischen Sprenglingen und Neu-Isenburg unterwegs war. Die Fahrerin geriet nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr durch den Straßengraben, überschlug sich mehrmals, ehe der Wagen wieder auf seinen vier Rädern landete.

Der Pkw dürfte nur noch Schrottwert haben. Die Fahrerin zog sich leichte Verletzungen zu. Nach der Blutentnahme konnte der Führerschein der Pkw-Lenknerin nicht sichergestellt werden, angeblich sei das Fahrdokument verloren worden.

Wohnkomfort im Freien mit arabella Markisen von Metallbau Graf

Siemensstraße 4, 6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel.: 0 61 03 / 8 13 95

NEU: Super-Variomatic

PIETÄT WEIL

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen im In- u. Ausland Agentur für Seebestattungen Gewissenhafte Erledigung aller amtlichen Bestattungsformalitäten Großes Sarglager Jederzeit erreichbar

Sprenglingen, Eisenbahnstraße 2a, Telefon 0 61 03 / 6 83 19 Dreieichenhain, Frankfurter Str. 31, Telefon 8 28 64 (Frau Jost)

Denkt an die hungrigen Vögel!

KRÜGER-EXPRESSREISEN 1979

1. Urlaubsfahrt nach Saalfelden (Österreich) mit Ausflügen nach Berchtesgaden, Kitzbühl und Zell am See nur DM 269,-

2. Kurztrip nach Kopenhagen vom 27. 7. — 30. 7. DM 179,-

3. Minitrip nach Göteborg vom 4. 8. — 6. 8. DM 299,-

Anmeldung bei: Krüger Express

Am Hengstbach 18a, 6072 Dreieich-Götzenhain, Telefon 0 61 03 / 8 59 95

Denkt an die hungrigen Vögel!

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Sofia Friedrich geb. Steinbach

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurden, sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank.

Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Knöß für seine tröstlichen Worte und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Familie Otto Friedrich, Familie Heinrich Friedrich und Angehörige

Dreieich, im Februar 1979, Niddastraße 6

Heinrich Kropp

Am 3. Februar 1979 verstarb unser Mitglied Heinrich Kropp

Wir werden ihm ein Andenken bewahren.

Die Siedlergemeinschaft

Im Februar 1979

Philipp Jost V.

im Alter von fast 90 Jahren am 21. Februar 1979 friedlich heimgegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Alfred Adam und Frau Dora geb. Jost

Walter Gräser und Frau Gretel geb. Jost

Enkel und Urenkel sowie alle Angehörigen

6072 Dreieich (Dreieichenhain) Tucholskystraße 18 Haimerslochweg 4

Die Beerdigung findet am Montag, dem 26. Februar 1979, um 14.30 Uhr, auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain statt.

Traueranzeigen

Annahmeschluss für

Traueranzeigen im Hainer Wochenblatt am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Unglaublich aber wahr für diese Super-Garnitur in feinstem handschuhweichem Leder zahlen Sie bei uns nur DM 2.695,-



Es war schon immer unser Ehrgeiz, Spitzenmodelle und Spitzenqualitäten zu besonders günstigen Preisen zu bieten. Hier ist wieder ein typisches Beispiel. Egal ob Sie sich in modern oder in Stil einrichten, immer sollten Sie sich vorher unsere Angebote ansehen, die unvergleichlich günstig sind. Das Einrichtungscener des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser. 30.000 qm voll schöner Möbel.

MÖBEL-SCHWIND Aschaffenburg Nähe Hauptbahnhof - Eingang und Parkhof nur Bodelschwingerstr. Tel. (06621) 21054

Langener Jusochef wurde Unterbezirksvorsitzender

Neuer Vorstand für bessere Zusammenarbeit

Mit über 60 Teilnehmern — darunter auch MdB Manfred Coppik und MdL Matthias Kurth — war die Unterbezirkskonferenz der Jusos am vergangenen Samstag in der Langener Stadthalle wesentlich besser besucht als im vergangenen Jahr. Die Teilnehmer wählten den Langener Maschinenschlosser Gunter Hippler zu ihrem neuen Vorsitzenden. Sein Vize wurde der bisherige Chef Detlef F. Schmid aus Röden. Schriftführerin bleibt weiterhin Rösle Recke aus Mühlheim, die Kasse wird Hans-Jürgen Brocar führen, Pressereferent wurde Armin Hering, beide aus Langen. Beisitzer wurden nicht gewählt.

Fortan werden die einzelnen Arbeitsgemeinschaften selbst je einen Vertreter zu den Vorstandssitzungen delegieren. Nachdem der bisherige Vorsitzende Detlef F. Schmid eingestanden mußte, daß die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit keineswegs zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen war, erklärte der neue Vorstand, daß er sich bemühen wolle, zusammen mit den gutfunktionierenden Arbeitsgruppen im Kreis zusammenzuarbeiten. Der Unterbezirk soll als Forum des Meinungsaustauschs den schwächeren örtlichen Gruppen bei der Reorganisation ihrer Arbeit helfen.

Kreis wartet auf gesetzliche Neuregelung

Antwort an MdL Kurth in Sachen Naturschutz

Auf die Wichtigkeit einer baldigen gesetzlichen Neuregelung im Bereich des Naturschutzgebietes hat Landrat Walter Schmitt in seinem Antwortschreiben an den SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Kurth hingewiesen. Kurth hatte — ausgehend von einer Initiative der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz — die Erstellung eines Zustandsberichts über die Landschaftsschutzgebiete im Kreis Offenbach gefordert. Der Landrat betont in seiner Eigenschaft als Untere Naturschutzbehörde, daß man bereits seit Jahren auf das neue Hessische Naturschutzgesetz warte. Da in dem Gesetzentwurf zum Teil erhebliche Änderungen vorgesehen seien — unter anderem auch bei den Zuständigkeiten —, sei es im Moment für seine Behörde sehr schwierig, den Landschaftsschutz im Kreis Offenbach neu zu ordnen.

Bedingt durch das immense Bevölkerungswachstum des Kreises Offenbach und die damit verbundenen Eingriffe in die Landschaft seien die im Jahre 1961 festgelegten Landschaftsschutzgebiete weitgehend überholt, so daß — wie der Landrat schreibt — ein völlig neues Konzept für diese Gebiete entwickelt werden müsse. Die bisher hierzu angestellten Überlegungen hätten ergeben, daß weder der vorhandene sehr kleinteilige Schutz besonders wirksam sei noch die Gesamtausweisung ganzer Landkreise als Landschaftsschutzgebiete. Eine Gesamtausweisung werte nämlich den Landschaftsschutz zwangsläufig ab. Aus diesem Grunde hätte man auch gegen die von der RPU vorgeschlagene Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes im Kreis Offenbach/Kreis Dieburg erhebliche Bedenken geäußert.

Für die neue Feststellung von Landschaftsschutzgebieten soll eine gründliche Voruntersuchung erfolgen, die unter Beteiligung der Städte und Gemeinden sowie der Öffentlichkeit ablaufen soll. Dazu ist eine flurstückgenaue Erfassung der bisherigen Gebiete und eine Bestandsaufnahme mit Bewertung vorgesehen.

Erinnerungen eines alten Haaners

Im Jahr 1900 hatte Dreieichenhain etwa 1500 Einwohner. Da gab es noch keine Wasserleitung und kein elektrisches Licht, da mußten die Frauen noch das Wasser von den Brunnen mit Eimern holen, aber die Einwohner waren zufrieden, da gab es selten einmal Streit. Da hat einer den anderen gekannt, da konnten die Hunde bellen die ganze Nacht, da hat sich keiner beschwert oder etwas gesagt die Hähne krächten in der Früh, in den Ställen brummt die Kühe, und die Schweine fingen an zu kreischen, die Ziegen meckerten, der Bauer Christoph fuhr ins Feld und knallte mit der Peitsche. Die Hühner und die Gänse liefen frei auf der Straße, und wir als kleine Kinder liefen drauschen herum. Die Eltern brachten keine Angst zu haben, daß uns fuhr ein Auto um! Wie aber ist es heute, Ihr Leute! V. S.

Offenthaler SPD wählte neuen Vorstand

Der Ortsverein der SPD hielt am Freitagabend in der „Guten Quelle“ seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung des seitherigen 1. Vorsitzenden Rolf Mühlbach, der nach Dreieichenhain verzogen ist. In seinem Jahresbericht verwies Mühlbach nochmals auf das gute Landtagswahlergebnis in Offenthal. Er gab einen Bericht über die durchgeführten Veranstaltungen. Anschließend berichtete der Fraktionsvorsitzende im Ortsbeirat Fritz Rühl über dessen Arbeit. Nachdem die Versammlung dem Vorstand Entlastung erteilt hatte, kam es zur Neuwahl des Vorstandes. Als neue 1. Vorsitzende wurde Inge Hermeier (Diplom-Volkswirtin, 44 Jahre alt, z. Zt. Hausfrau und Mutter von 3 Kindern) gewählt. Zu ihren Vorstellungen über ihre neue Aufgabe erklärte Inge Hermeier, von Offenthal bis Bonn gebe es für sie eine Aufgabe, die heißt nicht Opposition um jeden Preis. Opposition heiße vielmehr konstruktive Arbeit. Der Bürger habe kein Verständnis, wenn man nur Opposition der Opposition willen betreibt. Deshalb müsse man nicht gleich alles ablehnen, was vom politischen Gegner komme, sondern die richtige Sachentscheidung treffen. Inge Hermeier betonte, daß der Kontakt zu den SPD-Ortsvereinen der Nachbarschaft verstärkt werden müsse, und bat die Mitglieder um Anregungen für den Vorstand und die Ortsbeiratsfraktion. Inge Hermeier dankte den scheidenden Vorstandmitgliedern Rolf Mühlbach, Gudrun und Eckhard Säger, die aus Offenthal verzogen sind. Rolf Mühlbach war acht Jahre im Vorstand, davon sechs Jahre als 1. Vorsitzender und zwei Jahre als 2. Vorsitzender. Das Ehepaar Säger war vier Jahre im Vorstand der SPD Offenthal tätig. Auch der Stadtverbandsvorsitzende der Dreieich-SPD, Hartmut Mohr, dankte Rolf Mühlbach für seine vorbildliche Arbeit, die er in Offenthal geleistet habe. Bei den anschließenden Wahlen wurde für die SPD Offenthal folgender Vorstand gebildet: 1. Vorsitzende Inge Hermeier, 2. Vorsitzende Günther

Advertisement for Teppichboden Supermarkt featuring a grid of product prices for various carpet types and materials.

Wenn Sie etwas suchen, z. B. den dritten Mann zum Skat, den Käufer für Ihr Auto, den Partner für den Urlaub, Ihren entflohenen Kanarienvogel und vieles andere — eine Kleinanzeige in der LZ hilft Ihnen. Sie kostet nicht viel, wird aber dafür von allen gelesen. Denn: die LZ ist die Zeitung für die ganze Familie. LZ-Ruf: 2 10 11

„Hausmann“ soviel wert wie eine Hausfrau

Wenigstens als Zeuge vor Gericht / Kampf um die männliche Gleichberechtigung

Der Kölner Hausmann Harald Utecht (29) hat kürzlich die erste Runde in seinem Kampf um die Gleichberechtigung des Mannes gewonnen. Das Kölner Landgericht entschied jetzt im Widerspruchsverfahren, daß Hausmännern derselbe Anspruch auf Zeugenlohn zustehen wie Hausfrauen. Dem Hausmann, der einen Vier-Personen-Haushalt führt, während seine Frau ausschließlich als Bibliothekarin den Familienunterhalt verdient, ging es weniger um die 40 Mark Zeugenlohn und mehr um Prinzip: „Gleichberechtigung muß doch auch für Männer gelten.“ Die eigentliche Schlacht steht jedoch noch aus: Dem Petitionsausschuß des Landgerichts ist ein Antrag vor, in dem Utecht um die Schaffung gesetzlicher Voraussetzungen für die männliche Gleichberechtigung nachsucht. Wie die meisten der schätzungs-

wise 500 Hausmänner in der Bundesrepublik hat sich Utecht inzwischen daran gewöhnt, daß er am schließend Zeugenlohn kassieren wollte, blieb die Gerichtskasse stur: Für Hausfrauen sei im Gesetz ausdrücklich ein Zeugenlohn von sechs Mark pro Stunde als Verdienstausfall festgelegt, aber der Beruf des Hausmanns sei „im Gesetz nicht vorgesehen.“

„Dann enthielt das Kölner Landgericht, Utecht habe „hinreichend glaubhaft gemacht“, daß er den Haushalt seiner vierköpfigen Familie führe. Eine solche Prüfung sei künftig in jedem Einzelfall erforderlich. Denn sonst könnten sich männliche Arbeitslose, die nur auf zwei Mark pro Stunde Anspruch haben, einfach als Hausmänner ausgeben und so den höheren Satz kassieren. Utecht hält diesen Schritt immer noch für diskriminierend.

Im Gegensatz zu den flauschigen Schmiedelsöckchen sehr unangehmem.

Für Disco-Fans ist jetzt auch eine Art von Strumpfhose „in“, die keine angestrickten Füße mehr hat. Zugunsten des Bein-Appeal verzichtet manche Schöne sogar auf den Rock und trägt diese Fingerringel-Strümpfe über Pullovern, Blumen und Blousons. Sclind sind sie in Uni-Pop-Farben, aber auch in sportlichen Mustern. Die Dralon- und Acryl-Woll-Mischungen werden in verschiedenen Stärken gestrickt. Nichts für unglücklich glitzernde Strümpfe. Socken aus Glanzgarnen werden mit Luxefäden in Gold und Silber durchzogen. Wohingegen junge Mädchen sich gerne „legwarmer“ (Ballernnen-Strümpfe) in Naturtönen und mit phantasievollem Ringel über die Jeans streifen.

Auch an schwarzen Strümpfen - unentbehrlich in der Abendmode - sind Lochmuster besonders attraktiv, vorausgesetzt, daß nicht die Motten sie hineingefressen haben, und transparente Body-Stockings, also Nylons vom Hals bis zur Fesseln, Strümpfchen in Form von Strümpfen, wenn man den Modemut dazu hat. Ausgefällene Tüllstrumpfhosen mit Blumen- und Farngrün erinnern an die „gute alte Zeit“, als Marlene noch nachlich hin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt.

Neues aus der Modeküche

Der Rocksraum rückt höher / Im Mittelpunkt der Strumpf

Wir haben ihn so viele Jahre getragen, ob sich unser Auge wieder an ihn gewöhnen wird - an den kürzeren Rock? Paris, immer einige Modellanfänger, zeigt ihm bereits wieder die Lust. Einige Modeschöpfer setzen auf die geschwungene Sanduhr-Figur: Busen, Taille, Hüften sind gefragt, und ein nicht unwesentlicher Akzent liegt auf den Beinen.

Im Blickpunkt steht das Beinkleid. Die Strumpfmode belastet das Haushaltsbudget kaum noch, denn durch Synthesefasern sind Strümpfe preiswert geworden. Die hauchfeinen Gebilde sind angenehm zu tragen und überaus leicht zu pflegen. Da auch in der City-Mode der Stiefel allmählich verschwindet, gewinnt der farbige Strickstrumpf an Bedeutung. Auch er besteht selbstverständlich aus Chemiefasern. Neu für die Trotzeure tragende Frau ist die Häkelklopp-Strumpfhose aus bauschigen Acryl-Garnen. Sie ist besonders luftig gestrickt und zeigt

alle Variationen von Filetmustern, offenen Netzstrukturen und Durchbruchbördern. Die Farbpalette greift die Modetöne auf, die Strümpfe passen sich dem Ton der neuen Schuhe an. Wenn die römische Modenschöpferin Mila Schön zum grünen Kilt einen blauen Blazer und marineblaue Knietrümpfe tragen läßt, so setzt sie besonders in der pflegeleichte Maschen ein. Denn es ist wichtig, daß Strümpfe täglich gewaschen werden, daß sie schnell trocknen, fluffig und motentischer sind und natürlich nicht einleiten.

Hand aufs Herz: Wo werden heute noch gemütlich in fröhlicher Runde Wollsocken gestopft? Etwa als einsame Freizeitbeschäftigung? Da haubereit doch die Winterstrümpfe gefertigt werden, daß sie nicht nur täglich wechseln. Sockeln aus hartem Garn tragen sich



Außen wind- und wasserfest. Innen mollig warm durch das karierte Wollfutter - ein Mantel aus Baumwoll-Felngardine mit angeschnittener Kapuze und Schabenzugtaile, der auch für das Frühjahr das Richtige ist. Modell: Queisser



Indianer begraben das Kriegsbeil

Rechtsanwalt erhielt zwei Millionen Dollar Honorar

John S. Boyden ist Rechtsanwalt im amerikanischen Staat Utah. Unlängst erhielt er einen Scheck in Höhe von zwei Millionen Dollar. Unterschrieben war der Scheck von Abbott Svakquapetwa, Häuptling der Hopis, eines Indianerstammes von 5000 Seelen. Der Häuptling und seine Berater hatten beschlossen, dem Honorar von 1 500 000 Dollar, das der Rechtsanwalt verlangte, noch eine Sonderprämie in Höhe von 440 000 Dollar hinzuzufügen.

John S. Boyden hatte vor Jahren begonnen, die juristische Verteidigung der Hopis zu übernehmen. Zu einer Zeit, als sich jeder andere Rechtsanwalt weigerte, diese Aufgabe durchzuführen. Streitojekt: 800 000 Hektar Land, das von einem benachbarten Indianerstamm, den Navajos, besetzt ist. Es handelt sich um einen Landstrich nicht weit vom Grand Canyon, einem wichtigen Ort des amerikanischen Touristenverkehrs. Wie oft war im Laufe der Jahrhunderte das Kriegsbeil zwischen den Hopis und den Navajos ausgegraben und wieder eingegraben worden? Kein Mensch vermag es mit Sicherheit zu sagen.



Außen wind- und wasserfest. Innen mollig warm durch das karierte Wollfutter - ein Mantel aus Baumwoll-Felngardine mit angeschnittener Kapuze und Schabenzugtaile, der auch für das Frühjahr das Richtige ist. Modell: Queisser

Dabei darf nicht verschwiegen werden, daß alle kriegserregenden Vorteile auf der Seite der Navajos zu suchen sind. Ihre Zahl: 90 000. Ihre Einnahmen im Jahre 1977: 40 Millionen Dollar dank der Entdeckung von Ölfeldern und Uranlagern in ihrem Reservat von 63 000 Quadratkilometern Ausdehnung. Außerdem sind die Navajos hochmütig, streitsüchtig und intelligent. Im Vergleich zu ihnen fallen die Hopis kaum ins Gewicht; sie sind rückständig und leben im Schatten der modernen Kultur und Zivilisation.

Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat jetzt sein Urteil gefällt, wodurch der jahrhundertalte Streit zwischen den beiden Indianerstämmen sein Ende findet. Die Hopis haben den Prozeß gewonnen, und nach dem Wortlaut des Urteils dürfen ihnen die Navajos nicht mehr den Zutritt zu einem 800 000 Hektar umfassenden Gelände verweigern. Das betreffende Gebiet wird der Verwaltung durch eine Kommission unterstellt, die sich aus Mitgliedern beider Indianerstämme zusammensetzt.

Die Hopis feiern diese Entscheidung als großen Sieg, den sie dem Rechtsanwalt John S. Boyden verdanken. Durch die Erlangung des Rechts auf Benutzung des neuen Geländes wird sich auch die wirtschaftliche Lage der Hopis bedeutend bessern, und darum haben sie nicht gezögert, John S. Boyden als Dank einen Scheck in Höhe von zwei Millionen Dollar auszusetzen - zweifellos eines der höchsten Honorare, die jemals ein Rechtsanwalt erhielt.

Was ein Baby im 1. Jahr können soll

1. Monat: Baby kann Hell und Dunkel unterscheiden, beobachtet alles, was sich bewegt. Kann den Kopf zur Seite drehen, Arme und Beine beugen, Stimme der Mutter erkennen.
2. Monat: Jetzt kann es schon greifen, Sachen festhalten und in den Mund stecken. Es kann den Blick steuern und Saft vom Löffel schlucken.
3. Monat: Baby hebt den Kopf und kann ihn allein hochhalten, fängt an zu lallen, lachen und weinen, nimmt Augenkontakt mit der Umwelt auf.
4. Monat: Jetzt erkennt es Farben wieder und kann sich mit den Armen abstützen.
5. Monat: Erste Sitz- und Krabbelversuche.
6. Monat: Kann jetzt allein sitzen. Fängt an, zwischen vertrauten und fremden Personen zu unterscheiden.
7. Monat: Baby sitzt, kugelt vom Rücken auf den Bauch, steckt die Zehen in den Mund, kann vielleicht schon einseitige Wörter sagen.
8. Monat: Begrüßt Bekannte mit Lächeln, fängt an zu „tanzen“ - beim Hinstellen beugt es die Beine, geht in die Hocke, stößt sich wieder ab.
9. Monat: Erste Stehveruche, vorwärts und rückwärts krabbeln. Baby begrüßt Ja und Nein.
10. Monat: Zieht sich überall hoch, kann mit Hilfe gehen.
11. Monat: Baby hält jetzt Balance und sagt Mama und Papa.
12. Monat: Redet jetzt halbe oder ganze Sätze, lacht viel, fängt an, bockig zu werden.

Neue Farben für den Frühling



Wer den klassischen Stil liebt, bevorzugt dezente Farben auch für das Make-up. Foto: Elizabeth Arden

Auch wenn es der Wettergott noch gar nicht besonders gut mit uns meint, der Frühling kommt bestimmt! Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen wächst nicht nur die Sehnsucht, die Winterkleider abzulegen, sondern auch der Spaß an einem neuen, frühlingshaften Make-up. Zum Aufgebot der leuchtenden Stoffe, schmalen Taillen, der kürzeren Röcke und breiteren Schultern unterstreichen die Frühlingfarben den Charme der natürlichen, selbstbewussten Frau, die klassische Eleganz liebt. Jacques Clément, der sich auf die Wirkung der Farben versteht, hat aber auch ein bißchen „Revolution“ gespielt, denn er legt seiner Collection die These zugrunde, daß die Farben gar nicht zusammenpassen müssen und dennoch harmonieren...

So mischt er für Frauen, die das Ausgehende lieben, bei den Lidsshatten munter feines Moosgrün mit tiefem Violett, Rost mit sattem Pinkbraun oder tiefes Gelbbraun mit Korallerot. Und sie sollen nicht nur einen Lidsshatten, sondern zwei oder drei kunstvoll auf das Augenlid auftragen, im Regenbogen- oder Sonnenuntergangseffekt, die Lidfalte wird bis inter die Augenbraue verteilt.

Pikantes Katerfrühstück für muntere Zecher

Nach fröhlichen Festen, vor allem nach ausgeglichenen Ballmächtchen läßt sich ein Kater kaum vermeiden. Und eigentlich gehört er sogar ein bißchen dazu, schon wegen des leckeren Katerfrühstücks, das sich ja so grundsätzlich von dem normalen

Um den Salzverlust des Körpers wieder auf angenehme Weise auszugleichen, läßt man sich pikante Heringsleckerbissen gut schmecken. Unser Vorschlag:

Husumer Fischsalat:



Fischsalat - in einer Muschel angerichtet.

Zutaten: 1 Glas Gabelrollmousse, 2 Paprikaschoten, 4 Tomaten, 1 Glas Selleriescheiben, 1 Stück Salatgurke, einige Salatblätter, Essig, Öl, Pfeffer, Zucker, Salz.

Zubereitung: Eibe Salatschale mit Salatblättern ausfüllen. Rollmousse halbieren. Gurke in Scheiben schneiden. Tomaten in Achtel und die gesäuberten Paprikaschoten in Streifen und Selleriescheiben in Stücken schneiden und mit Salz, Pfeffer, Essig, Öl und Zucker unterrühren. In die mit den Salatblättern ausgelegte Schale füllen.

Chic und abwechslungsreich fürs Büro

Berufskleidung soll keinen langweiligen Beigeschmack haben, und andererseits schätzt man es in vielen Firmen und Instituten, wenn

zum persönlichen Erfolg und damit zum beruflichen Aufstieg leichter, wenn der Chic sich in gepflegter Weiblichkeit ausdrückt.



die Damen eine gewisse „angezogene Note“ wahren. Man macht sich auch als emanzipierte Karrierefrau die Wege hübsche Kleider, Deux-pièces und Kombinationen sind gerade das Richtige, auch die kleinen, einseitigen informell gehaltenen Kombinationen.

Die Welt um sie herum ist dunkel

Hilfe für blinde Menschen / Besuch in einer Blindendruckerei

Täglich begegnen wir ihnen: den Menschen mit dem weißen Handstock und der gelbgepunkteten Armbinde. Es sind Menschen mit fehlendem Sehvermögen, teils angeboren oder als Folge einer Erkrankung oder Verletzung des Auges, der Sehnerven oder bestimmter Gehirnteile. Die Schönheit der Natur ist ihren Augen verschlossen; sie können nicht die technischen Errungenschaften unserer Zeit bewundern und sie gar nicht oder kaum gebrauchen. Wer blind ist, kann nur erahnen und hörend und tastend wahrnehmen, was um

Zeigefinger abgetastet werden, erschließen dieses Medium.

In Paderborn gibt es einen Blindenschrift-Verlag nebst Druckerei, die in beachtlicher Auflage Bücher und Zeitschriften in Braille-Schrift herstellen. Geegründet wurde dieses Werk um 1840 von der katholischen Ordensschwester Pauline von Mallinkrodt, die ihre Arbeit in der Betreuung und Bildung blinder Menschen sah.

Zweizwanzig Personen, darunter sieben nichtsehende Angestellte, beschäftigen heute die Blindendruckerei. Mit modernen Maschinen - Punzieren, Zerschneiden der Blätter, halb-automatische und vollautomatische Prägeteile sowie eine Tiefzylinderpresse zum Herstellen von tastbaren Reliefs - werden Werke bekannter Dichter und Schriftsteller in Blindenschrift verlegt und hergestellt. Für das Deutsche Katholische Blindenwerk e. V., den Christlichen Blindendienst in Marburg, die Lutheri-



Große moderne Maschinen besorgen den Druck der Punktzeilen auf gefaltetes Spezialpapier.

Ihn herum geschieht. Die Welt um ihn herum ist dunkel!

Immer wieder haben sich Menschen gefunden, die diesen Leiden helfen. In Blindenheimen, Versorgungs- und Erwerbsanstalten sowie in Blindenwerkstätten werden sie betreut und können dort eine Beschäftigung ausüben. Anfang des vorigen Jahrhunderts erfand der französische Offizier Barbier die in diesem wichtigen Vitamin kommen.

Die Volksmedizin hat diese Zusammenhänge zwar nicht gewußt, gibt aber - gestützt auf gute Erfahrungen - schon von jeher bei Infektionen Frischobst und Frischgemüse, und zwar zur Behandlung der Krankheit wie auch zur Vorbeugung.

Vitamin C in Form von Zitronensaft oder frischen Früchten ist deshalb z. B. bei grippeähnlichen Krankheiten ein echtes Heilmittel, das mindestens so wirksam ist wie alle die vielen Fertig-

schneidern und Perforiermaschinen, halb-automatische und vollautomatische Prägeteile sowie eine Tiefzylinderpresse zum Herstellen von tastbaren Reliefs - werden Werke bekannter Dichter und Schriftsteller in Blindenschrift verlegt und hergestellt. Für das Deutsche Katholische Blindenwerk e. V., den Christlichen Blindendienst in Marburg, die Lutheri-

Infektionen und Vitamin C

Es ist wohl allgemein bekannt, daß bei Mangel an Vitamin C auch ein sonst gesunder Körper mit Krankheit reagiert. Bei einseitiger Kost, wenn im Speisezettel Obst, frisches Gemüse und auch Kartoffeln fehlen, kommt es zu C-Avitaminose (C-Mangelkrankheit). Sie äußert sich in Haut- und Muskelblutungen. Besonders das Zahnfleisch blutet leicht. Schon wenige Tage nach Genuß von frischem Obst, Zitronen- oder Apfelsinensaft, Gemüsesäften und anderen Vitamin-C-Trägern verschwinden diese Zeichen einer Krankheit, die in früheren Jahrhunderten unter dem Namen Skorbut besonders auf langen Seereisen auftrat und sehr gefährlich war.

Weniger bekannt bzw. teilweise in Vergessenheit geraten, ist die Tatsache, daß Vitamin C auch hervorragend geeignet ist, die Abwehrkräfte des menschlichen Körpers gegen Infektionen aller Art erheblich zu stärken. Sämtliche Infektionen steigern den Verbrauch an Vitamin C. Auch die moderne Behandlung durch Antibiotika verbraucht zusätzlich Vitamin C. Dadurch kann es zu Mangelzuständen an diesem wichtigen Vitamin kommen.

Die Volksmedizin hat diese Zusammenhänge zwar nicht gewußt, gibt aber - gestützt auf gute Erfahrungen - schon von jeher bei Infektionen Frischobst und Frischgemüse, und zwar zur Behandlung der Krankheit wie auch zur Vorbeugung.

Vitamin C in Form von Zitronensaft oder frischen Früchten ist deshalb z. B. bei grippeähnlichen Krankheiten ein echtes Heilmittel, das mindestens so wirksam ist wie alle die vielen Fertig-

Wie klein ist der kleinste Liliputaner?

Das Buch der Rekorde feiert sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum

Das Jahr 1979 ist in England das Jahr des Buches, und zwar des Buches, das neben dem Telefonbuch wohl die größte Aufzählung von Namen enthält, die man sich vorstellen kann. Dieses einmalige Meisterwerk, das in diesem Jahr stolz nach 25jährigem Erscheinen sein Jubiläum feiern kann, ist das „Guinnessbook of Records“, ein „Who is Who“ aller jener stillen und weniger stillen Helden, die gegenwärtig irgendjemand Weltrekord halten und inbrünstig hoffen, daß er ihnen nicht allzu rasch entrissen wird.

Un glaubliche 36 000 000 Exemplare dieses Bestellers sind in den vergangenen 25 Jahren gedruckt, ausgeliefert und verkauft worden. Der dicke Wälzer enthält die erstaunlichsten Fakten, auf die ein normaler Durchschnitts-



bürger nicht einmal in seinen wildesten Träumen kommen würde. Und jedes Jahr seit seinem Erscheinen wird der Weltrekord fallen und werden neu aufgestellt, und es ist eine unbestrittene Tatsache, daß manche Superleistung nur vollbracht wurde, weil jemand seinen Namen schwarz auf weiß gedruckt in dem erlauchten Buch der Ruhme sehen wollte, auf daß die Welt sich wundere und die Nachwelt nicht vergesse, daß hier ein Genie am Werke war. Und welcher an Bildung zu tiefst interessierte Zeitgenosse möchte nicht wissen, wie augenblicklich den Weltrekord im Knackwürstessen hält, und bei wieviel Würstchen nach drei Stunden, zwei Minuten und dreieinhalb Sekunden selbst der glückliche Sieger vor seinem rebellierenden Magen kapitulieren mußte? Und wer nicht dankbar hält, endlich seine schmerzenden Bildungslücken mit der hohen Weisheit füllen zu können, wer den gegenwärtigen Rekord

untergebracht? Würdten Sie etwa schon, daß die meisten Menschen ein Mathematikbuch als das langweiligste Buch der Welt bezeichnen, und Miß Madelaine Stringer die „größte“ Schönheitskönigin war, die England je besaß? Nehmen Sie bitte auch zur Kenntnis, daß das Mädchen Geraldine dreißig Stunden lang, ohne mit Muskel oder Wimper zu zucken, auf einem Nagelbett zubrachte. Mr. Huskey den meist-tätigsten Körper hat und John Troy über den längsten Schnurrbart der Welt verfügt; 1,6 Meter in beiden Richtungen. Leider wird nicht verraten, ob der stolze Besitzer zu haarige Prachtstück wie die Loreley trägt mit goldenem Kamm striegelt. Und da wir schon bei Haaren sind: Ein Mr. Alfie hat es geschafft, ein gewöhnliches menschliches Haar in achtzehn senkrechte Teile zu schneiden - die reinste Haarspektakelnummer. Und Herz Birwhistle hält ebenso stolz wie röhlich den traurigsten Rekord: die schauerlichste und schlechteste Geleirer der Welt zu sein.



Essen Sie bei Sarrasi

Señor Sarrasi besaß das volkstümlichste Spieselokal von Madrid. Vier einmal die echte, die unverfälschte, die reinrassige spanische Küche in ihrer Bestform erleben wollten, wurde er von Señor Sarrasi persönlich bedient. Herr Borell aus Frankfurt hatte Glück.

„Der Herr beliebte zu speisen!“ dienerte Señor Sarrasi und legte eine Löffelmitte der Gastlichkeit in seinen Blick.

„Ich weiß nur noch nicht, was...“

„Dann empfehle ich Ihnen unser Filetsteak“, sagte Señor Sarrasi. „Dieses Filetsteak heute wird Ihnen ewig unvergesslich sein, und wenn Sie eine Lebenserwartung von hundertfünfundzehen Jahren haben sollten. Dieses Filetsteak ist... ach“, und damit küßte Señor Sarrasi seine Fingerspitze und blickte verückt zur Restaurationsdecke auf.

„Filetsteak?“ murmelte Herr Borell.

„Zweifeln Sie an mir?“ erröte Señor Sarrasi geizig. „Ich sage Ihnen, ich habe das Filet persönlich gekannt, von dem das Filet stammt. Alle meine spanischen Gäste hier haben das Filet gekannt, und wenn Sie, mit welcher Andacht sie ihr Steak genießen. Als wäre jeder Bissen eine Reliquie, eine Kostbarkeit, ein Erinnerungsstück.“

„Also gut, dann Filetsteak“, bestellte Herr Borell.

Das Steak kam. Herr Borell genoß den ersten Bissen, den zweiten Bissen, den dritten Bissen. Nach dem vierten Bissen rief er Señor Sarrasi.

„Señor“, sagte er unterkühlt, „das Steak ist zäh!“

„Na und?“ zuckte Señor Sarrasi die Schultern.

„Sagen Sie nicht, Sie hätten das Tier persönlich gekannt?“

„Gekannt? Ich habe es geliebt, verehrt, vergöttert.“

„Und es ist trotzdem zäh.“

Señor Sarrasi stieß einen verächtlichen Zisch aus. „Gewiß, es ist ein bißchen zäh. Aber was ist das gegen die Tatsache, daß es dreißig Jahre lang der beste Kampfstier von Madrid war?“

Mia Jertz

UNSER HAUSARZT

Sinne ersetzen. Man muß allerdings recht hohe Dosen geben.

Das Einnehmen über Mund und Magen scheint dabei weniger wirksam als das Einströmen direkt ins Blut.

Wenn die Krankheit es zuläßt, sollte man allerdings auf die Vitaminzufuhr in Form frischer Früchte und Fruchtsäfte nicht verzichten und nur überschüssigen Bedarf durch das chemische Produkt decken.

Das Wichtigste aber ist, daß man daran denkt, die Gewichte im Blut zu verbahren und so dem Körper in seinem Abwehrkampf gegen die Infektion wirksam zu helfen.

Dr. med. Schreiber

„le sac“

Beuteltaschen, die saloppe Art, viel unterzubringen.

Lederladen **ROLF KÖHLER** in der Obergasse 4 Tel. 2 78 30

Med. Fußpflege



BIRTE HORNING

Bahnstraße 31-33, 6070 Langen
Bitte Voranmeldung Tel. 0 61 03 / 2 96 32
Hausbesuche nach Vereinbarung

Langener Zeitung - Tel. 2 10 11

ZUM ANGLER-PARK

in Gräfenhausen am Steindessee
Geöffnet täglich ab 10. 3. 1979.
Forellen - Schleien - Karpen
Angeln für jeder Mann

RESTAURANT

mit oder ohne Inventar
in Stadt Langen
oder Sprendlingen
gesucht. Off. 556.

Kleinanzeigen

gehören in die LZ
Weil sie die ganze
Familie liest!
Tel. 2 10 11

Winterpreise
Türen nie mehr streichen!
Aus alten Türen und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risse, Löcher, abgeblätterte Farbe) spielen keine Rolle! machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geöffnet - abends gebracht) preiswert, moderne, wartungsarme PORTAS-kunststoffummantelte Türen. Wie neu! Wahlweise in orig. Holzdekor oder Unifarben. Rufen Sie uns an!

Kostenlose Information und Beratung für Langen - Dreieich
Tel. 06103 - 27871

PORTAS-Türservice Fachbetriebe überall in Deutschland!

KFZ-Markt

Renault 14TL
Das andere Auto.
Das andere Fahren.
Mehr Raum Mehr Technik Mehr Charakter
für Familie und Gepäck. Leichtmetallmotor 1.3 l. Kofferraum variabel von 375-1400 l.
Leichte Einzelrad-Aufhängung, auch hinten.
7 km/h aufprallsichere integrierte Schutzschilde.

Unser Preis zum Vergleich:
DM 11.265,-
(unverbindliche Preisempfehlung der Deutschen Renault AG, 5040 Brühl, ab deutschem Auslieferungslager für Renault 14 TL)



Vergleichen Sie selbst, was Sie für einen Stürigen Frontantriebswagen mit in etwa gleicher Ausstattung bezahlen.

Renault 14 0
Die andere Form des Fahrens.
Bitte informieren Sie sich über die Renault-Modelle und die Händlerpreise einschließlich Transportkosten bei:
Langen, Auto-Straub,
Darmstädter Landstr., Tel. 0 61 03/2 37 87
Ffm., Deutsche Renault AG, Niederlassung Frankfurt,
Hanauer Landstr. 344-346, Tel. 0611/417021-26

Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz

Schard

Papiergroßhandlung
Büro-Organisation
Gebr. u. neue Schreibmaschinen
An- und Verkauf
Taubusstraße 42, Gräfenhausen
Telefon (0 61 50) 73 60 / 70 21

Sonder-Angebot

Fabrikneue ELEKTROGERÄTE zum Teil mit kleinen Lackschäden zu Niedrigpreisen bei voller Werksgarantie abzugeben, SELBSTABHOLUNG.
Wasch- und Trockenausrüstungen, KÜHL- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Leuchten-Einbauelemente mit Elektrokleinmisch-DM 558.-
LAGER WALDACKER, Telefon 0 60 74 / 9 96 57
Rödermark (Ober-Roden), Heuststraße 19
VERKAUF: Donnerstags von 14.30-18.00 Uhr, samstags von 10.00-13.00 Uhr

Durch Eigenimporte billiger!

Riesenauswahl aller Weltspitzeninstrumente
Import - Export - Musikschulen Kundendienst
Elektron. Orgeln mit Rhythmus... ab DM 280.-
Hörgeräte mit Hörhilfen... ab DM 999.-
Schülerorgeln mit Etüde... ab DM 99,50
Pearl Schlagzeug kompl... ab DM 99,50
Konzertorgeln... ab DM 99,50

ORGEL-MARKT

Musikinstrumenten-Großvertrieb
6000 Frankfurt/Main, Eschenheimer Landstr. 45
Tel. 06 11 / 55 73 36
6100 Darmstadt, Kaskenstr. 19
Tel. 0 61 51 / 2 36 68

Stellenmarkt

PUTZFRAU

für Therap. Oberlinden
ab sofort gesucht.
Tel. 0 61 03 / 7 36 30

VERDIENST cirka 100-150,- DM wöchentlich durch Heim- und Freizeitarbeit.

Nähere Informationen übersenden wir Ihnen gern gegen Voreinsendung von DM 3,- in Briefmarken zur Deckung von Porto und Versand.
Hobby-Verlag Norderstr. 116
2390 Flensburg

Die Gemeinde EGELSBACH sucht für ihr modernes, beheiztes Freibad im Zentrum des Egelsbacher Freizeitparks zum sofortigen Eintritt einen

Schwimmermeister

mit staatlicher Prüfung nach Vergütungsgruppe VI b BAT oder
Hilfsschwimmermeister
mit Leistungsschein nach Vergütungsgruppe VII b AT.

Bewerber mit handwerklichen Fähigkeiten werden bevorzugt.

Außerdem stellt die Gemeinde EGELSBACH

eine(n) Kassierer(in) sowie eine(n) Badewärter(in)

zu Beginn der Badesaison 1979 ein.

Wir bieten:

Dauerstellung mit leistungsgerechter Vergütung nach den Bestimmungen des BAT bzw. des BMT-G. Außerdem werden alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt. Bei der Beschaffung einer Wohnung sind wir behilflich.

Das Schwimmbad wurde 1972 seiner Bestimmung übergeben und nach den neuesten Erkenntnissen der Technik sowie der Familien- und Kinderfreundlichkeit gebaut.

Bewerbungen sind zu richten an den Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, 6073 Egelsbach, Rathaus. Über nähere Einzelheiten gibt Ihnen Herr Neu, Telefon 0 61 03 / 41 21, gerne Auskunft.

Wir sind ein bekanntes Verlagshaus in Frankfurt am Main mit etwa 1900 Mitarbeitern. In unserem Betrieb werden täglich Zeitungen und Zeitschriften in einer Auflagehöhe von fast 4 Mill. Exemplaren gedruckt. Für die Erledigung zusätzlicher Aufgaben - z. B. die Herstellung der angesehenen englischen Wirtschaftszeitung FINANCIAL TIMES - stellen wir für Satzarbeiten noch mehrere

Schriftsetzer

für Bleisatz

Fotosetzer

oder

Schriftsetzer

zur Umschulung auf Fotosatz ein.

Bewerber, die an einer abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, finden bei uns einen sicheren und gut bezahlten Arbeitsplatz.

Unser Unternehmen liegt verkehrsgünstig in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes Galluswarte. Rufen Sie uns doch bitte an, oder schreiben Sie an das

Verlagshaus Frankfurter Societäts-Druckerei
Frankfurter Neue Presse + Abendpost/Nachgabe
Monatlichvertrieb scale + Graphische Großbetriebe
Frankenallee 71-81 • Postfach 2229 • 6000 Frankfurt a. M. 1
Personalverwaltung • Telefon 75 01 278 oder 75 01 228



Wir geben Ihnen die DM für die neuen km.

Sie brauchen ein neues Auto? Wir geben Ihnen den Kredit dazu. Zu günstigen Zinsen und tragbaren Rückzahlungsraten. Mit Zinsgarantie für die gesamte Laufzeit. Sprechen Sie mit uns.

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Die Chance für freundliche Verkäuferinnen!

Wir sind ein expansives Filialunternehmen der Foto-Branche mit eigenen Labors und eigenen Filialen in ganz Deutschland. Mit einem neuen Service sind wir außerordentlich erfolgreich.

Wir suchen zum 1. 4. 1979 oder später **VERKÄUFER/INNEN** für unsere neue Filiale in Langen

Es ist nicht entscheidend, in welcher Branche Sie tätig sind. Sie wollen verkaufen! Wir bieten Sie, mit einem sorgfältigen Schulungsprogramm, auf diese Aufgabe vor.

Wir bieten:
Ein leistungsbezogenes Gehalt (Grundgehalt plus Umsatzprovision); 5-Tage-Woche und die Sozialleistungen eines großen Unternehmens.

Bitte rufen Sie am Samstag, 24. 2. von 10-13 Uhr an und vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Schmitt, Tel. 0611/813335.
foto express Entwicklungsdienst GmbH, Zentralverw. Golobacher Str. 2, 8750 Aschaffenburg.

foto express

macht Ihre Farbbilder über Nacht!

OPELAKTUELLE
Wollen Sie Ihren neuen Opel noch im Frühjahr?

Dann jetzt bestellen!

Das gesamte Opel-Programm steht bei uns zum Testfahren bereit.

SCHROTH AUTOHAUS
Opel Händler seit über 95 Jahren
Langen, Darmstädter Str. 56, Tel. 2 10 61

SSG-Leichtathleten haben Spitzenposition

Dreizehnmal Platz eins in den Bestenlisten

Die jährlich herausgegebenen Bestenlisten des Leichtathletikbezirks Darmstadt, des Hessischen und des Deutschen Leichtathletikverbandes zeigen bereits im fünften Jahr hintereinander, daß SSG-Leichtathleten eine Spitzenposition im südhessischen Raum erreicht haben.

Besonders erwähnenswert sind die Hessischen Meistertitel von Michael Neuner über 800 Meter und Richard Nötzold im Dreisprung, die Hessischen Vizemeistertitel von Renate Horner im Hochsprung, von Theo Presser im Kugelstoßen und von Ruth Hunkel über 75 Meter. Bei den Deutschen Meisterschaften platzierten sich Theo Presser im Kugelstoßen auf Platz 3 und Richard Nötzold im Dreisprung auf Platz 8. Renate Horner, Michael Neuner und Richard Nötzold wurden zu Ländervergleichskämpfen eingeladen. Eine weitere Leistungsbeurteilung sind die Einladungen zu Vorbereitungsläufen für Richard Nötzold (C-Kader des DLV), Michael Neuner, Renate Horner, Armin Purucker und Andrea Lang (D-Kader des HLV). Außerdem erhielten Michael Neuner, Richard Nötzold und Renate Horner die Bestenliste des DLV.

Und hier die Eintragungen in den Bestenlisten:

Deutsche Bestenliste: Richard Nötzold Platz 8 im Dreisprung bei der A-Jugend, Theo Presser, Platz 9 im Kugelstoßen, Michael Neuner, Platz 23 über 800 Meter.
Hessische Bestenliste: Karlheinz Sonntag Platz 4 über 100 Meter bei den Männern, Michael Neuner Platz 26 über 400 Meter bei den Männern, Platz 22 über 800 Meter bei den Männern, Richard Nötzold Platz 7 im Dreisprung bei den Männern, B-Jugend: Gerd Adams Platz 8 über 800 m, Armin Purucker Platz 1 im Dreisprung, Andrea Lang Platz 1 über 800 m, Platz 5 über 1500 m, Alexandra Lenges Platz 6 über 1500 m, Sabine Barnbek Platz 8 über 1500 m, Alexandra Lenges Platz 3 über 3000 m, 3x800-Meter-Staffel mit Anke Altwein, Sabine Barnbek und Andrea Lang auf Platz 3, Renate Horner Platz 1 im Hochsprung, Platz 4 im Weitsprung.
Schülerinnen B: Virginia Becu Platz 4 über 600 m, Platz 3 über 1000 m, Jutta Lang Platz 6 über 1000 m, 3x600-Meter-Staffel mit Rita Wagenknecht, Jutta Lang und Virginia Becu auf Platz 3. Schülerinnen C: Silvia Block Platz 3 über 50 m, Platz 6 im Weitsprung, 3x600-Meter-Staffel mit Gaby Werner, Kolarova und Gudrun Werner auf Platz 10.

B-Mädchen sind Vizehessenmeister

Dreieich-Gymnasium knapp geschlagen

Bei dem Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ belegte die Basketballmannschaft der Dreieichschule einen, wenn auch undankbaren, so aber doch hervorragenden zweiten Platz bei den Hessenmeisterschaften in Wiesbaden.
Im ersten Spiel trafen die Langener Mädchen auf die Vertreter aus Marburg. Nach nervösem Start (2:8) wurde dann souverän aufgespielt und eine 28:12-Führung erzielt. Endstand 32:19. Die anderen beiden Gruppenspiele hatten weder für die Dreieichschule noch die Gegner aus Frankfurt und Darmstadt einen sportlichen Wert. Zu überlegen waren die Langenerinnen - mit 42:4 und 50:10 ging man klar als Sieger vom Feld.

Als Sieger der Gruppe B mußte am Donnerstagmorgen gegen Sulzbach um den Eintritt ins Finale gekämpft werden. Ach jetzt war es nur in den ersten Minuten ein ausgeglichenes Spiel. Mit 32:10 qualifizierte sich die Dreieichschule für das Endspiel. Der Gegner war die Mannschaft aus Frankfurt, angeführt von der Bundesligaspielerin „Kata“ Schmukle. Sie galt es, von vornherein unter dem Korb auszuschalten. Das Spiel begann auf beiden Seiten sehr hektisch. Frankfurt ging schnell mit 4:0 in Führung, aber zweimal Kernhoff und Lex brachten Langen das erstmal in

Führung. Bis 10:10 war das Spiel offen. Dann kamen einige Unachtsamkeiten in der Abwehr, und Frankfurt ging mit 15:10 in die Halbzeit. Als es in der 3. Minute der 2. Hälfte 19:12 für Frankfurt stand, riskierte man alles: Preßdeckung über das ganze Feld. Zwei Minuten vor Spielende hatte man sich bis auf drei Punkte herangekämpft, aber es sollte nicht mehr reichen. Der glückliche Sieger in diesem spannenden Spiel hieß Frankfurt, der damit Hessen in Berlin vertreten wird.

An dem Erfolg waren beteiligt: Betreuer Rolf Hinze; Coach Thomas Schwarze; Anita Lex, Claudia Findor, Almut Küppers, Sandra Frick, Antje Görlich, Susanne Geuckler, Regine Oltrogge, Karin Kernhoff, Susanne Brunswicker.

Bachkonzert

Die sechs Orgelsonaten von Bach spielt Hermann Unger am Samstag (24.) in der Darmstädter Stadtkirche. Das Konzert, das eine Stunde dauert, beginnt um 17 Uhr und wird um 20 Uhr wiederholt. Unger spielt die Sonaten - ein anspruchsvolles Programm für besonders interessierte Bachfreunde - zum 5. Mal, zuletzt waren sie 1975 zu hören.

Tolle Tage, tolle Preise.



Auf zu toom - lassen Sie sich feiern mit Faschings-Sonderangeboten.

| | | | |
|---|--|--|---|
| Ihr Metzger im toom Gekochte Rippchen 500 g 3.68 Frischwurst-Aufschnitt 500 g 3.98 Sauerbraten fertig vorbereitet, 500 Gramm 4.98 Zarter, saftiger Vorderschinken 100 g 1.99 Henninger Export od. Pils 6 x 0,33 Ltr. Einwegflaschen 2.49 Export, Pils, Märzen, Malz oder Alt 20 x 0,5 Ltr. Flaschen (+ Pfand) 10.95 Damen- und Herren-Sweatshirt 100% Baumwolle, in mod. Farben, Größe für Damen 38-44, für Herren 46-54 24.- Damen-Kittel oder Kasack pflegeleicht, 65% Polyester/35% Baumwolle, mit hübschen Kontrast-Details in mehreren Farben 19.90 | Bärenmarke Kondensmilch 10% Fett, 340 g-Dose -88 Ital. Tafeläpfel „Granny“ Kl. II 3 kg netto 3.98 Ungarische Gurken 720 ml-Glas 1.48 Livio Oel 0,6 Liter-Dose 1.98 Kaffee HAG 500 g-Vacuum-Dose 9.98 Briefumschläge weiß mit Innendruck, 100 Stück Packung 1.50 Adidas t-Shirt in Kinder- und Erwachsenen-Größen, mit hübschen Kontrast-Details in mehreren Farben 18.90 | Kreppel gefüllt 10 Stück 1.98 Aurora Weizenmehl Type 405, 1000 g-Packung -89 Nadler Rollmops, Bismarck- oder Brätheringe 500 ml-Glas 2.99 Frische Brötchen 10 Stück -49 Biskin 1000 g-Stange 3.48 Castrol Motorenoel 100 Blatt 2.95 Elektro-Messer 29.90 | Tisserand Weinbrand 38 Vol.-%, 0,7 Liter-Fl. 7.77 toom-Drogerie: Milupa Fertigbreie verschiedene Sorten, 300 g-Packung 2.98 Milkana Schmelzkäse-Scheiben versch. Sorten, 200 g-Packung 1.49 Dany + Sahne z.B. Schwarzwälder, Kirsch, Holl. Erdbeer, 125 g-Becher -47 Auto-Staubsauger für 12 V-Anlage, mit Bürste u. Polierbürste 39.90 Autowasch-Garnitur bestehend aus 15 Meter Pflöschschlauch und Auto-Waschbürste 14.50 |
|---|--|--|---|

Darmstadt, Rheinstraße 99 · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße
Egelsbach, Woogstraße · Heppenheim, Tiergartenstraße · Weiterstadt, Robert-Koch-Str. 1

Internationale Jugendfußballturniere der SSG Langen komplett besetzt

Die rührige Fußballjugendabteilung der SSG Langen, die im Jubiläumsjahr des Gesamtvereins mit insgesamt elf Veranstaltungen einen umfangreichen Beitrag zu den Jubiläumsvorstellungen liefert, meldet mit Stolz, daß vor wenigen Tagen die letzte Anmeldung zur Teilnahme an den internationalen Jubiläumsturnieren einging.

Unerwartete Erfolge der TVD-Volleyball-Herren II. Damenmannschaft weiter ungeschlagen

Durch einen schönen und in dieser Deutlichkeit nicht erwarteten 3:0-Sieg über den bisherigen Tabellendritten SC Nauheim überflügelte die Volleyball-Herrenmannschaft des TV Dreieichenhain diesen Gegner in der Tabelle und setzte sich selber auf den 3. Platz.

Niederlage des TTC Langen in Wixhausen

In der Hessenliga Gruppe Süd gab es für die erste Mannschaft des TTC Langen eine nicht ganz unerwartete Niederlage in Wixhausen. Bereits in Langen hatte man nur eine Punkte-teilung erreicht, so daß man eine Niederlage befürchtete, die dann mit 9:4 auch noch recht deutlich ausfiel.

TV-Faustballer wurden Vizemeister

Am vergangenen Samstag fand der letzte Spieltag in der Hallenrunde 1978/79 der Bezirksklasse II in Pfungstadt statt. Nachdem sich die 1. Mannschaft in der Vorrunde für die Aufsteigergruppe qualifiziert hatte, wurde an vier Spieltagen die Meisterschaft ausgespielt.

res 1979 beteiligt sein sollten. Dies gelang leider nicht ganz, doch dürften auch bei der genannten Beteiligung interessante Begegnungen auf sportlicher und freundschaftlicher Ebene zustandekommen und ein Beitrag zur Völkerverständigung geliefert werden.

Der Jugendausschuß macht darauf aufmerksam, daß besonders für das Osterturnier noch einige Privatquartiere benötigt werden. Wer in der Lage ist, über Ostern ein demnächstiges B-Jugendquartier zu geben, wird gebeten, mit Jugendleiter Horst Heer, Mülhstraße 53, 6070 Langen, Telefon 2 42 77, Kontakt aufzunehmen.

Die 11. Herrenmannschaft schloß die Runde am Sonntag mit dem Spiel in Zellhausen ab, wobei es gegen den Tabellenzweiten eine knappe 2:3-Niederlage gab. Spiele am kommenden Wochenende: Die 1. Damenmannschaft spielt am Samstag in Rüsselsheim gegen TUS Rüsselsheim und TG Schierstein.

Die dritte Mannschaft, Tabellenzweiter der Bezirksklasse, siegte in Bauschheim mit 9:5. Christian Lischer, Volker Gärtner und Harald Fels gewannen jeweils beide Einzel. Einen Sieg holten Wolfgang Frahm, Joachim Pothoff und das Doppel Alfred Häuser/Christian Lischer.

knapp verloren, und am 3. Spieltag in Gustavsburg konnte die Mannschaft wegen Erkrankung einiger Spieler nicht antreten, so daß alle Spiele als verloren gewertet wurden.

Lange Strecken bei den TV-Schwimmern

Am 18. 2. wurde im Langener Hallenbad ein Schwimmwettkampf über die langen Strecken ausgerollt, 800 m Freistil für die weibliche Jugend A-D und 1500 m Freistil für die männliche Jugend A-D.

Jugendfußball FC Langen

Nationales E-Jgd.-Fußballturnier Am Fastnachtsanfang, 25. 2., veranstalteten die E-Jugend-Mannschaften des 1. FC Langen ab 8.30 Uhr ihr diesjähriges nationales Hallenfußballturnier in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule.

SG Egelsbach

Das Fragezeichen, ob am 24./25. gespielt werden kann oder nicht, brauchen sich die Jugendfußballer der SGE nicht zu machen, denn es steht ein Wochenende ohne Fußball im Spielplan.

Jugendhandball SG Egelsbach

Zum fälligen Meisterschaftsspiel trafen am letzten Sonntag die D 1 der SG Egelsbach auf die Mannschaft des TV Langen. Die Egelsbacher konnten seit einigen Spielen wieder einmal in Bestbesetzung antreten und bestimmten von Anfang an das Spiel und führten mit 5:0, bis kurz vor der Pause die Langener zum Ehrentreffer kamen.

SV Dreieichenhain

B 1: SVD - Kickers Offenbach 9:12 Leider konnte die Mannschaft nie an ihre normale Form in diesem Pokalspiel anknüpfen und unterlag einer Mannschaft, die man noch in den Punktspielen deutlich bezwang.

B 2: Dietesheim - SVD 7:22

Mit diesem Sieg ist die Mannschaft dem Ziel Meisterschaft ein Stück näher gekommen. Dietesheim wurde förmlich überannt und war nie ein ernsthafter Prüfling.

C: Hainhausen - SVD 11:12

Mit diesem Sieg gegen den stärksten Verfolger Hainhausen dürfte auch für diese Mannschaft die Meisterschaft in greifbarer Nähe gerückt sein.

D: SVD - Dietesheim 7:2

So langsam findet sich diese jüngste Dreieichenhainer Mannschaft. Trainer Grohmann leistet hervorragende Arbeit, denn mit ihm hat die Mannschaft fast nur Erfolge zu verbuchen.

Weibl. B: Niederrodenbach - SVD 5:6

Riesig gefreut haben sich die Mädchen über ihren zwar knappen aber verdienten Sieg in Niederrodenbach. Endlich einmal hat es wieder geklappt. Die Mannschaft bot kämpferisch eine hervorragende Leistung.

D-Jgd. TUS Griesheim - SSG 1:21

Obwohl die Jüngsten der SSG auf drei Spieler verzichten mußten, waren sie dem Gegner in allen Belangen deutlich überlegen und konnten so mühelos 21 Treffer erzielen.

C-Jgd. SSG - TG 75 Darmstadt 7:7 (5:4)

Bedeutend schwerer hatte es die D-Jugend, die das Hinspiel mit viel Pech verloren hatte. In der ersten Hälfte hatten die Langener mehr vom Spiel, mußten aber die 2:1- bzw. 4:2-Führung einbüßen, da man außer Holztreffer nichts verzeichnen konnte.

B-Jgd. SSG - TUS Griesheim 10:8 (6:3)

Ohne die Spieler Brandt und Marenbach, die in der Vergangenheit pro Spiel für mindestens 6 Treffer sorgten, mußte sich die B-Jugend gegen den Tabellenvierten auf eine schwere Aufgabe einrichten.

A-Jgd. TV Fr.-Crumbach - SSG 18:19 (8:12)

Wer gegen den Tabellenletzten einen souveränen Sieg erwartet hatte, der sah sich eines Besseren belehrt, denn die Langener schlüterten knapp an ihrer ersten Niederlage vorbei. Dabei verlor die erste Hälfte die ganz nach den eigenen Vorstellungen, denn nach vorsichtigem Beginn konnten die SSGler in der 15. Minute erstmals die Führung ausbauen und spielten zu diesem Zeitpunkt recht sicher.

Die nächsten Spiele: Sa. 3. 3.: 15.40 Uhr B-Jgd. - TSV Modau, in Griesheim, 15 Uhr E-Jgd. - SG Egelsbach, 16.15 Uhr A-Jgd. - TGS Waldorf. - So. 4. 3.: 9.15 Uhr D-Jgd. - TSV Pfungstadt (alle in der Reichweinhalle), 14 Uhr C-Jgd. - SG Weitestadt (in Weitestadt).

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists results for various youth teams.

Advertisement for Bosch-Dienst (Autoelektrik - Bremsen- u. Auspuffservice) and REHWALD GmbH u. Co. KG (Bremsendienst Langen).

Mixrätsel: A list of words with their corresponding parts of speech or related terms.

Besuchskartenrätsel: A grid puzzle where words are placed in a grid based on clues.

Large grid puzzle (Bilder- und Buchstabenrätsel) with various clues and a grid for solving.

Heiteres Allerlei: A collection of short articles and puzzles, including 'Besuch beim Psychiater' and 'Im Hotel'.

Schachaufgabe Nr. 8: A chess board with a specific position and a question about the next move.

Silbenrätsel: A word puzzle where letters are grouped into syllables.

Silbendomino: A word puzzle where words are connected by their syllables.

Auflösungen aus der vorigen Nummer: Solutions to puzzles from the previous issue.

Skandinavisches Kreuzworträtsel: A crossword puzzle with Scandinavian words.

Mixrätsel: Another list of words with their corresponding parts of speech.

Giffige Revanche: A collection of jokes and humorous stories, including a 'Sprecher-Test' and 'Kein Hersteller'.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Sofia Weber

geb. Roth

sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen:
Hens Weber

6070 Langen, im Februar 1979
Schweriner Straße 18

Herzlichen Dank allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie durch ihr persönliches Geleit zum Grabe ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Phil. Hill

erwiesen haben. Besonders danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer:
E. Göpfart und Frau Elisabeth geb. Hill

6070 Langen, im Jahr 1979
Leukertsweg 44

Dein Leben war stets einfach,
du dachtest nie an dich,
doch für die Seinen streben
das war dir Glück und Pflicht.

Unsere liebe Mutter und Oma

Elisabeth Stroh

geb. Diehl

hat uns nach einem arbeitsreichen Leben im 77. Lebensjahr für immer verlassen.

In stiller Trauer:
Herbert Stroh
Helmut Stroh
und alle Angehörigen

Mittelweg 3
Langen

Die Beerdigung der Urne findet am Donnerstag, 1. 3. 1979, um 15.00 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Einmal wird es Abend werden auch für dich;
einmal wird dein Lauf auf Erden still verlaufen sich.
Einmal, wenn die Glocken klingen, wenn der letzte
Schein gegangen, wird Gott rufen — dich und mich.

Kurz vor ihrem 82. Geburtstag ist am Montag meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Wagenknecht

geb. Müller

für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Inga Bretzer geb. Deißler
Paul Bretzer
Karlheinz Wagenknecht und Frau Erike
Garhard Wagenknecht und Frau Marianna
Monika Bretzer
Lothar Bretzer
Mariase Bretzer
Malu Bretzer
Merio Bretzer
Urenkel Oliver, Klaus und Gisele

Langen, den 19. 2. 1979
am Belzhorn 7

Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 27. 2. 1979, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof.

Angst muß keine Krankheit sein

Jeder Mensch kennt das Gefühl der Angst. Jeder weiß, daß es von körperlichen Erscheinungen begleitet ist: angespannte Muskeln, höchste Schärfe der Sinne, weite Pupillen, Schweiß, trockener Mund.

Das Gefühl der Angst tritt im allgemeinen auf, wenn Gefahr droht. Kennt man diese Gefahr, so heißt der Zustand korrekt „Furcht“. Furcht ist erträglicher als Angst: Man kann etwas tun. Furcht nähert sich der Angst, wenn die erkannte Gefahr überwältigend wird und keine Gegenwehr mehr zuläßt.

Bei der Angst im eigentlichen Sinne kennt man die Gefahr nicht — man fühlt sich unklar bedroht, die Bereitschaftsspannung kann sich nicht zweckmäßig entladen, sie bleibt, sie verkrampft sich, sie schlägt in körperliche Entladungen zurück: Herzdruck, Atemnot, Stuhl- drang, Zittern, Frieren, Schweiß.

Das aber ist unerträglich. Kein Mensch kann auf die Dauer „nackte Angst“ haben — das würde zu Lähmung und Tod führen. Er muß die Ursache finden, um etwas dagegen tun zu können. Entweder findet er sie: Die Angst war begründet, nun wird sie zur Furcht. Oder er schafft sich eine Begründung, bei-

spielsweise, indem er die körperlichen Entladungen seiner Angst für Zeichen einer Krankheit hält. Oder er schiebt das Angstgefühl auf vermeidbare Dinge und Situationen.

Woher aber kommt Angst wirklich? Wir alle haben Angst, zu jeder Zeit, aber wir merken es nicht. Es ist die Angst vor dem Nichts. Wird sie uns bewußt, so heißt das, Verneinung droht: Tod, Sinnlosigkeit, Verdammnis.

So seltsam es klingt: Die Neurose nimmt zu in der Welt, weil unsere äußere Freiheit zunimmt. Freiheit fordert uns ähnlich um soviel mehr an eigenen Entscheidungen ab, wie an Vorschriften aufgegeben wird. Wer diese Vorschriften nicht durch innere Ordnungen ersetzen kann, der gerät in Konflikte, in Fehlentscheidungen, schließlich in Fehlhaltungen, und das sind die Neurosen.

Andererseits verlangt unsere Zeit zunehmend mehr an Entscheidungen, die wir zu fällen haben. Was müßte ein Tagelöhner vor 100 Jahren entscheiden und verantworten — was ein Industriearbeiter heute!

DANKSAGUNG

Für die vielen, aufrichtigen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang des lieben Entschlafenen

Herrn Albert Meyer

sage ich herzlichen Dank. Ich danke besonders Frau Pfarrerin Trösken für die herzlichen und tröstenden Worte am Grabe sowie all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Helena Meyer

Langen, den 15. 2. 1979
Flachsachstraße 29

Plötzlich und unerwartet verstarb heute nach kurzer Krankheit mein herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Werner

im 77. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Marie Warner geb. Hechler
Erich Jähnert und Frau Rosal geb. Werner
Ludwig Rias und Frau Waltraud geb. Werner
Enkel Friedhelm, Joachim, Ullrich
und Birgitt
und alle Angehörigen

Langen, 21. Februar 1979
Schafgasse 30

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. März 1979, um 13.30 Uhr, von der Trauerhalle des Friedhofes aus statt.

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Heinrich Konrad Jähnert

* 25. 11. 1898 † 20. 2. 1979

In stiller Trauer:
Elsa Jähnert
Karl Obemdörfer
und Frau Else geb. Jähnert
sowie alle Angehörigen

6070 Langen, im Februar 1979
Friedhofstraße 42

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. März 1979, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE LICHTBURG 1 Das moderne Service-Kino LICHTBURG 2

AM FREITAG, DEM 23. FEBRUAR 1979, SIND UNSERE KINOS GESCHLOSSEN

WANG YU IN SEINEM NEUESTEN KUNG-FU SPITZENFILM
Die Todespranke der gelben Katze
United Artists
Sa. 18, 20.30, So. 18, 18, 20.30, Mo. 20.30
Di. — Do. Erotisches Abendstudio
Heute: 3 GLOCKEN Pikante Nudel-Soße

SENSURROUND DAS GROSSE ERLEBNIS
KampferN GALACTICA 2. Woche
Der große Erfolg
Sa. 17.45, 20.30, So. 15, 17.45, 20.30, Mo. 20.30
Auch ein Erlebnis für Jung und Alt! Di. 20.30 Mi. — Do. 15, 20.30

Die kleinen erfinden Girls
LET'S DO IT
Fröhlich und fröhlich frach und frel. Junge Leute wissen was Spaß macht! Das zeigt dieser Film
Mo. + Di. 20.15, Mi. auch 15 Sa. 18, 20.15, So. 18, 18, 20.15
Do. 20.15 Bertalmann
VALENTINO

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg, Telefon 0 61 02 / 55 00
Angenehm warm durch Spezialheizlüfter!

Freitag bis Montag, täglich 20 Uhr
Sexgenreel im Kohlepott: **LASS JÜCKEN, KUMPEL**
Die Liebe und der Suß, die haben den Menschen oft Breiweid-Ferbfilm

Täglich 22.30 Uhr
LASS JÜCKEN, KUMPEL

Dienstag bis Donnerstag, täglich 20 Uhr
Doug McClure, Shere Rimmar: **TAUCHFAHRT DES SCHRECKENS**
Teufelskerle im Kampf mit Meeresungeheuern

Täglich 22.30 Uhr
DA LEGST DICH NIE DER, ES GIBT SCHON WIEDER
Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag u. Sonntag von 10 bis 14 Uhr

Autokino-Frühjahrsstart-Verlosung am Freitag, dem 6. 4. 1979
Hauptgewinn: 1 Mitsubishi-Colt 1200
Alle ab 1. 1. gesammelten Kartenabschnitte gelten als Lose.

PRAXIS
Frau Dr. Köhl
Langen, Schillerstraße 3
wegen Urlaub geschlossen vom 26. 2. — 4. 3. 1979
Vertretung übernehmen:
Frau Dr. Hanke, Herr Dr. Greifenstein
Herr Dr. Streck, Herr Dr. Jork

FASCHINGSTREIBEN in der TV-Halle am Jahnplatz, für

Erwachsene: Fastnachtsamstag, 24. 2., mit Kapelle „Euro Jet“ ab 20.11 Uhr
Fastnachtmontag, 26. 2., mit Kapelle „Otto Benz“ ab 20.11 Uhr
Eintrittspreis 8,— DM

Jugendliche: Fastnachtsamstag, 25. 2., mit Disco Team „2001“ ab 18.11 Uhr
Eintrittspreis 5,— DM

Kinder: Fastnachtsamstag, 25. 2., Fastnachtdienstag, 27. 2., mit „TV-Big-Band“ ab 14.11 Uhr mit vielen Spielen und Preisen
Eintrittspreis 2,— DM

Wer schneidet mir im Garten meine Bäume aus?
Telefon 2 10 11

Briefmarken- und Münzsammler finden alles für ihr Hobby im **PHILA-SHOP P. Oelke**, 6070 Langen, Elisabethenstr. 55, Tel. 2 46 50, Mo. — Fr. 14.30 bis 18.30, Sa. 9 bis 13 Uhr.

Neueröffnung

LU DGER KUHL HIFI LU DGER KUHL TV DGER KUHL HIFI LU DGER KUHL TV LU R KUHL HIFI LU DGER KUHL TV LU DGE UHL HIFI LU DGER KUHL TV LU DGER K LANGEN · STRESEMANNRING 5

ZUM FASCHING FEIERN

— recht gemütlich —
am Samstag, dem 24. 2. u. Dienstag, dem 27. 2. 1979, ladet freundlichst ein
Café Marweg 6070 Langen
Goethestr. 20
Tischbestellung erbeten, Telefon: 2 36 00

Sondergrößen Sondergrößen Sondergrößen Sondergrößen

LANCÔME Paris

NUTRIX
Crème NUTRIX
für feuchtigkeitsspendendes
in der trockenen, empfindlichen Haut
LANCÔME PARIS

Porzellantiegel 50 ml DM 11,50
(unverbindliche Preisempfehlung)

SONDERGRÖSSEN
EDT-Spray
VU 14,75 **fiji 12,75**
courrèges 12,50

Drogerie am Lutherplatz
Parfumerie + Kosmetiksalon
6070 Langen · Telefon 2 35 51

STADTHALLE LANGEN

Lustspiel von Hans Schubert
Mit besten Empfehlungen
am Samstag, dem 3. März 1979 — 20.00 Uhr
mit **MAXL GRAF, WOLFGANG LUKSCHY, MAX STRECKER, INGRID BURMESTER, LINDA CAROLL** u.v.a.

Schauspiel von Eugene O'Neill
Der große Gott Brown
am Sonntag, dem 18. März 1979 — 20.00 Uhr
mit **UWE FRIEDRICHSEN, EVELYN BALSER, KARL-HEINZ MARTELL** u.v.a.

Komödie von Curt Goetz
Ingeborg
am Dienstag, dem 27. März 1979 — 20.00 Uhr
mit **GRIT BOETTCHER, HERBERT HERRMANN, KARIN HARDT, BRUNO DIETRICH** u.v.a.

VORVERKAUF: Städt. Infostelle im Reisebüro Lauterbach, Tel. 0 61 03 / 20 33 70 (Südliche Ringstr. 7 vor dem Rathaus) sowie jeweils am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle, Tel. 20 33 84; Eintrittspreise zwischen 10,— und 6,— DM

STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 0 61 03, 20 33 70

EIS-SALON RIALTO

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß der Eis-Salon
ab 23. Februar 1979 wieder geöffnet ist.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Bel Blasenschwäche u. Bettnässen

HICOTON Tabletten helfen seit Jahrzehnten.
In jeder Apotheke erhältlich.
• HICOTON Tabletten, Fa. Medica, München

Wir haben am 21. Februar 1979 das Restaurant
„ZUR KUPFERPFANNE“
übernommen.
Wir bieten einen preiswerten Mittagstisch mit Stammes- und griechische Spezialitäten.
Es freuen sich auf Ihren Besuch
Beate Höfer und Lazarus Triantafyllidis

Sport u. Sängergemeinschaft e.V. 1889 Langen

FASCHINGSAUSKLANG im SSG-Clubhaus in allen Räumen Jubel - Trubel - Heiterkeit
Festnachtdienstag, 27. 2. 1979
Beginn: 20.11 Uhr; Eintritt: DM 2,—
HALLO KINDER! Stadthalle LANGEN
Dienstag, 27. 2. 1979
GROSSER KINDERMASKENBALL
TANZ — MUSIK — ÜBERRASCHUNGEN!
Beginn: 14.11 Uhr; Eintritt: DM 3,—
HERINGESSEN / ASCHERMITTWOCH
SSG-Clubhaus, Beginn: 19 Uhr

Gut gepolstert für wenig Geld

Der Geheimtip für Schlaue

Auf rund 3.000 qm Ausstellungsfläche zeigen wir Ihnen 140 Polstergarnituren in Stil und modern. Über 100 verschiedene Couchtische, viele Eck- und Eßgruppen, Französische Betten und Bettcouches sowie Wohnschränke, Sideboards, Anrichten und vieles mehr. Alles zu sehr günstigen Preisen. Ihr Besuch lohnt sich.

Gessmann Dietzenbach
Polstermöbelmarkt
Justus-von-Liebig-Straße 16 · Dietzenbach · Industriegebiet Ost

Tiefpreis-Garantie

Wenn Sie uns innerhalb von 8 Tagen nach Ihrem Kauf beweisen, daß die gleiche Qualität woanders günstiger angeboten wird, können Sie kostenlos vom Kauf zurücktreten.

99 Bargeld sparen — zum Polstermarkt fahren 99

Frauen halten mehr Distanz

Wie sich Streß auf den Abstand auswirkt

Alarmzeichen auf deutschen Straßen: Immer weniger Fahrer halten den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand ein. Die Folge: Allein im letzten Jahr ist diese Unfallsursache um mehr als 11 Prozent gestiegen. Im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) untersuchte in einem ersten Anlauf Dr. Hartmut Häcker von der Universität Tübingen, warum manche Autofahrer nicht genug Abstand halten.

Wenn es heute im Straßenverkehr kracht, dann hat immer häufiger ein Fahrer nicht genug Abstand zu seinem Vordermann gehalten. 34 933mal war 1977 ungenügender Sicherheitsabstand die Ursache für Unfälle.

Nach der Streßverkehrsordnung muß der Abstand von einem vorausfahrenden Fahrzeug... in der Regel so groß sein, daß auch dann hinter ihm gehalten werden kann, wenn es plötzlich bremsen wird.

Eine Faustregel besagt: Abstand gleich halber Tachostand. Steht der Tachometer auf 80, dann soll also der Abstand zum Vordermann etwa 40 Meter betragen.

Der Tübinger Forscher hatte an einer vielbefahrenen Bundesstraße in einer Entfernung von 75 Metern eine Filmkamera in Stellung gebracht. Er filmete, in welchem Abstand die Fahrzeuge einander folgten. Damit es zu keinen Bewertungsfehlern kommen konnte, identifizierte ein Beobachter schon auf einer längeren Strecke vorher, ob ein Wagen durchweg längeren oder kürzeren Abstand hielt.

In die Bewertung der Maß- und Befragungsergebnisse wurde eingerechnet, daß auch die folgenden Einflüsse das Verhalten der Autofahrer steuern:

- der Bekanntheitsgrad der Fahrstrecke,
• die Anzahl der vorausfahrenden Fahrzeuge,
• die Anzahl der folgenden Fahrzeuge,
• die Dauer der bis zum Meßpunkt zurückgelegten Fahrt,
• das Reiseziel und
• der Zweck der Fahrt.
Die Ergebnisse der Untersuchung sind für jeden Autofahrer interessant, beruhigend und alarmierend zugleich.

Beruhigend: Es gibt (bei gutem Wetter) mehr weiße als schwarze Schafe.
Beängstigend: Bei Regen sah das allerdings anders aus: mehr Fahrer mit geringem als weitem Abstand.

Diese schematische Einordnung stieß bei jedem fünften Fahrer auf Schwierigkeiten. Diese 20 Prozent pro Gruppe fielen in einen „Überlappungsbereich“. Für sie konnte man nicht genau genug ermitteln, ob sie im Ernstfall noch ihren Wagen zum Stehen gebracht hätten.

Ein Kompliment macht der Forscher den Frauen. Sie fahren im allgemeinen mit weitem Abstand als die Männer.

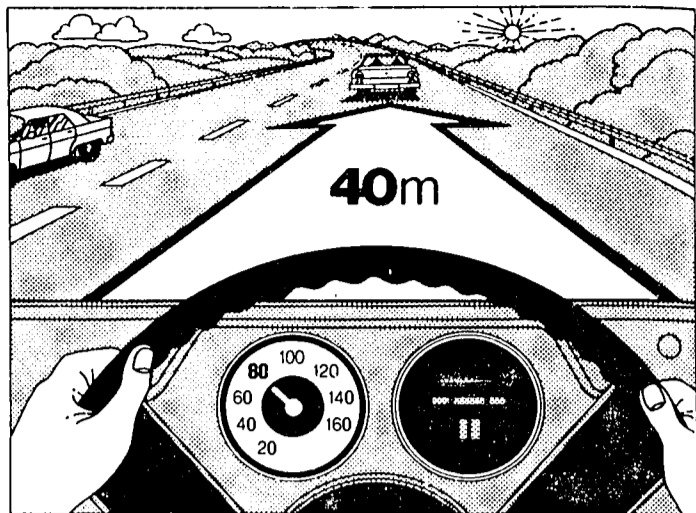
Viel zu dicht fahren auf trockener Fahrbahn die Männer auf, die ihren Fahrstil für „sportlich“ halten. Diejenigen Fahrer aber, die einen zu kurzen Abstand auf trockener oder nasser Fahrbahn gehalten hatten, berichteten, daß sie schon eine Anzahl von selbstverschuldeten Auffahrunfällen hinter sich haben.

Daß am Steuer auch immer der Streß mitfährt, zeigen zwei weitere Beobachtungen:

Wer bei Regen unterwegs ist und noch eine weite Strecke vor sich hat, hält oft zu kurzen Abstand. Er bedrängt seinen Vordermann, weil er wohl fürchtet, zu spät an sein Ziel zu kommen.

Er setzt sich und andere damit einem hohen Risiko aus.

Im Gegensatz dazu hält der Fahrer, der eine lange Reise hinter sich hat, einen weiten Abstand. Er weiß wohl, daß eine verlängerte Reaktionszeit nach den Strapazen der Reise hat.



Bei gutem Wetter reicht als Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Wagen die Distanz nach der Faustregel: Abstand gleich halber Tachostand. Bei schlechten Fahrbahn- und Witterungsverhältnissen muß der Abstand entsprechend den Verkehrsbedingungen größer sein.



Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Musik ist mein Sein
Nach langer, schwerer Krankheit rief der Schöpfer allen Lebens den Konzertpianisten und Klavierpädagogen Norbert Matzka
meinen geliebten Mann, treusorgenden Vater, lieben Großvater, gütigen Bruder und Schwager, im 68. Lebensjahr in die ewige Heimat zurück.
Es trauern um ihn: Maria Matzka geb. Fasig, Rudi Matzka und alle Angehörigen
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. 3. 1979, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Fiat Ritmo - kompakt und komfortabel

Der neue Fiat Ritmo, erst seit Oktober des vergangenen Jahres auf dem deutschen Markt, nimmt für sich in Anspruch, mehr als bisher die gegensätzlichen Forderungen nach viel Innenraum, aber kompakten Außenmaßen, nach höchster Sicherheit, aber geringem Gewicht, nach guten Fahrleistungen, aber hoher Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.



Der neue Fiat Ritmo, erst seit Oktober des vergangenen Jahres auf dem deutschen Markt, nimmt für sich in Anspruch, mehr als bisher die gegensätzlichen Forderungen nach viel Innenraum, aber kompakten Außenmaßen, nach höchster Sicherheit, aber geringem Gewicht, nach guten Fahrleistungen, aber hoher Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.

Mit 394 cm Länge und wandelbarer Schrägheck-Karosserie bietet der Ritmo genau in die kompakte Mittelklasse, die auf dem europäi-

Rübenträge bestmöglich absichern

Der Zuckerrübenanbau wird technisch immer perfektionierter. Das ist wichtig, damit Handarbeit eingespart werden kann. Unkrautfreiheit von der Saat bis zur Ernte ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen und störungsfreien Einsatz der Geräte und Maschinen.

Neu am Pyramin-Einsatz ist, daß jetzt eine flüssige Formulierung zur Verfügung steht: Pyramin FL. Pyramin FL hat zusätzlich zu den bekannten und bewährten Eigenschaften des Pyramin noch wesentliche Vorteile:

Wichtiger 31. März
Mehr und mehr Bausparer nutzen die Vorzüge des Wüstenrot-Stichtags 31. März. Das hat eine Untersuchung soeben gezeigt. In der Tat können Bausparer, die bei Wüstenrot einen Bausparvertrag im März abschließen, einen Vorteil verbuchen: Wer vor dem Monatsende eine größere Geldsumme einzahlt, kann seinen Vertrag bis zu einem halben Jahr früher „zugutekommen“ erhalten.

Rheuma im Anfangsstadium behandeln

Wärme ist nach wie vor ein Grundpfeiler der Rheumatherapie. Auswänden in wärmere Regionen könnte daher das Patentrezept für die unzähligen Rheuma-Patienten lauten, die gerade in diesen Wochen und Monaten wieder von oft unerträglichen Gelenk- und Muskelschmerzen geplagt werden. Aber so einfach ist das nun einmal nicht, und deshalb heißt es, auf andere Weise mit diesem unangenehmen Leiden fertig zu werden.

Wenn frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird. Eine sinnvolle und besonders einfache Therapie ist die Anwendung mit Ostochont® flüssig von der Firma Sasse, Berlin. Dieses nach neuesten Erkenntnissen entwickelte Präparat zeichnet sich in erster Linie durch intensive Tiefenwirkung aus.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Langen ist erneut Tollwut-Sperrbezirk

In der Gemarkung Rödermark wurde bei einem erlegten Fuchs amtierärztlich Tollwut festgestellt. Der Landrat des Kreises Offenbach hat daraufhin mit Verfügung vom 20. 2. 1979 unter anderem auch die Stadt Langen, und zwar den Gemarkungsbereich südlich der B 486 (Mörfelder Landstraße, Südliche Ringstraße und Dieburger Straße) wieder zum tollwutgefährdeten Bezirk erklärt.

Öffentliche Bekanntmachung

Datenschutz im öffentlichen Bereich

Betr.: Vereinfachung der Veröffentlichung gem. § 17 HDStG durch zentrale Bekanntmachung landeseinheitlicher Verfahren

Juso am Aschermittwoch

Zu ihrem traditionellen Heringessen laden die Langener Jusos alle „Verkaterten“ am Aschermittwoch, 19.30 Uhr, in die „Westendhalle“ ein.

Große Norwegen-Fahrt des Wandervogel

Vorbereitungstreffen in Darmstadt

Kernpunkt der diesjährigen Sommerfahrt des Wandervogel ist ein internationales Sommerlager in Leira/Süd-Norwegen vom 5. bis 12. August. Auf diesem Lager ist ein intensives Einleben in die Götter- und Sagenwelt des Nordens vorgesehen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezirchern, liegt eine Beilage der Firma „Marien Laboratorium“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Das ist Leistung!

Abmottag-Sonderangebote
Ihr Metzger im toom
Lange Würstchen 3.98
Leberkäse 4.48
Kasseler Kotelett oder Kamm 2.97
Kasseler Rollbraten 4.99
Maggi Eier-Ravioli 1.69
Gewürz Gurken -69
Bettwäsche-Garnitur 15.-
Kopfkissen 25.-
Original Frankfurter Rindswurst 3.98
Schweine-Schnitzel 3.97
Frische grobe Bratwürst 2.97
Karo-Step 79.-
Geschirrtuch -95
Badetuch 12.90
Tischdecke 9.90
Chantre Weinbrand 7.77
Edler vom Mornag 1.99
Wildemar Heringfilets 4.98
Frottiertuch 6.90
Frottiertuch 2.95
Frottiertuch 9.90
Mildessa Weinsauerkraut -99
Bettwäsche-Garnitur 17.90
Bettwäsche-Garnitur 25.-
Frottee-Stretch-Spannbettuch 19.95
Brand-heiße Textilpreise!!!

H-MILCH 1,5% Fett 1Ltr Packg 49
DR. OETKER PIZZA Romana 300g Champignon 250g gefroren Unverb. Preis empf. 3,78 bzw. 2,98 1,50
BIRKELEIER-TEIGWAREN 7 Hühnerchen verschiedene Sorten 500g Btl. 1,60
Darmstadt, Rheinstraße 99 - Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße Egelsbach, Woogstraße - Weiterstadt, Robert-Koch-Str. 1



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 17

Dienstag, den 27. Februar 1979

„Bei Ausnutzung aller Rechtsmittel“

SPD Erzhausen gegen Flugplatzverlängerung

Wenn es auch heißt, eine Erweiterung des Egelsbacher Flugplatzes sei aus vielerlei finanziellen und sonstigen Gründen nicht möglich, so könne dies zwar im Augenblick befriedigen, lasse aber die Zukunftserwartung im größeren, negativen Maße keimen, schrieb die SPD-Fraktion aus Erzhausen jetzt der Flugplatz GmbH. Sie gehe auch grundsätzlich nicht mit der Auffassung der Flugplatz GmbH ein, daß die nach wie vor erwogene Verlängerung der Start- und Landebahn für die Gemeinde Erzhausen eine Verbesserung der Fluglärmumstände mitbringe. Dadurch verleihe sie lediglich der Lärmschwerkraft etwas nach Westen. Von einem Vorteil könne keine Rede sein.

Mit gebührender Aufmerksamkeit habe man vermerkt, daß sich die Flugbewegungen und die damit verbundene Lärm- und Schwingungsbelastung in den letzten Jahren vermehrt hätten. Im Interesse der Bürgerschaft sage man aber mit Nachdruck, daß Spitzenpegelwerte von 80 dB(A), wenn auch nur zeitweilig, untragbar seien. Dieser Pegelwert werde zweifellos nicht gering, wenn in absehbarer Zeit durch die gewünschte Verlängerung des Geschäftsreiserver-

kehrs (mehr Flugbewegungen durch leistungsstärkere Maschinen) Faktoren geschaffen würden, die einen mindernden Einfluß auf den Wohnwert der Gemeinde Erzhausen hätten. „Mit Nachhaltigkeit — bei Ausnutzung aller Rechtsmittel — und letzter Konsequenz wird sich die Mehrheitsfraktion in der Gemeindevertretung Erzhausen gegen das Absichtsbegehren einer etwaigen Verlängerung der Start- und Landebahn in unseren Gemarungsbereich zu wehren wissen“, heißt es in dem Schreiben wörtlich. Die SPD verkenne keineswegs die der heutigen Zeit zunehmenden wirtschaftlichen Notwendigkeiten. Sicherlich müsse sie auch gegebene Realitäten des ohne die Mitwirkung der Gemeinde Erzhausen geschaffenen Landesplatzes Egelsbach akzeptieren. Sie verwehre sich aber gegen jedes weitere Expandieren in welcher Form auch immer, um dem Bürger der Gemeinde Erzhausen auch zukünftig lebenswerte Bedingungen zu erhalten.

Öffentliche Bekanntmachung

Viehseuchenanordnung zur Bekämpfung der Tollwut in der Gemeinde Egelsbach

Bei einem in Rödermark, Ortsteil Ober-Roden, aufgefundenen Fuchs und einem in Darmstadt-Kranichstein erlegten Fuchs wurde amtstierärztlich Tollwut festgestellt. Aufgrund des § 10 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut vom 11. 3. 1977 (BGBl. I S. 444) in Verbindung mit der Verordnung über Zuständigkeit nach der Tollwutverordnung vom 22. 3. 1977 (GVBl. I S. 147) ergeht folgende Anordnung:

- 1. Die Gemeinde Egelsbach wird zum gefährdeten Bezirk erklärt.
Für den gefährdeten Bezirk gilt folgendes:
1. Hunde, die nicht gegen Tollwut geimpft worden sind, dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen a) nur an der Leine geführt werden, b) auf öffentlichen Straßen jedoch frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.
2. Hunde, die nachweislich seit mindestens vier Wochen und längstens einem Jahr gegen Tollwut geimpft worden sind, dürfen außerhalb geschlossener Ortschaften und Siedlungen frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.
3. Katzen dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen nicht frei umherlaufen.
111. Hunde und Katzen, die diesen Anordnungen zuwider angetroffen werden, sind einzufangen oder, falls dies nicht möglich ist, zu töten.
IV. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden als Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Viehseuchengesetzes geahndet.

Mann aus brennender Wohnung gerettet

Mit einer Rauchvergiftung mußte ein 43-jähriger Mann am Sonntagmorgen in das Krankenhaus eingeliefert werden. Ein anderer Mieter des Hauses in der Schillerstraße 63 hatte gewaltsam die Tür zu der Dachgeschosßwohnung geöffnet und den bewußtlosen 43-jährigen retten können. Gegen 7.15 wurde die Hauseigentümerin durch berstende Fensterscheiben und Brandgeruch auf das Feuer aufmerksam. Die Feuerwehren aus Egelsbach und Langen löschten den Brand. Die gesamte Dachgeschosßwohnung brannte jedoch aus. Der Schaden wird auf rund 50 000 Mark geschätzt. Die Brandursache ist zur Zeit noch ungeklärt. Die Ermittlungen dauern an.

Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 14. März 1979, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Kirchliches Zeitgeschehen

Die evangelische Kirchengemeinde Egelsbach lädt ein zu einer ökumenischen kirchenmusikalischen Feierstunde. Am Sonntag, 4. März, erklingen um 20 Uhr in der evangelischen Kirche Werke alter und neuer Meister. Die beiden Kirchenchöre, verschiedene Instrumentalisten und ein Gesangssolist wirken mit. Bei freiem Eintritt wird ein Unkostenbeitrag erbeten.

Glaubensgespräch

Die Ev. Kirchengemeinde Egelsbach lädt für Mittwoch, den 28. Februar, um 20 Uhr wieder zu einem Glaubensgespräch für Erwachsene ein. Es findet mit Pfr. Adam im Ev. Gemeindehaus statt. Das Thema des Abends lautet: „Die Kreuzigung Jesu“.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

5000 Mark für Fachbücher

Eine Sonderzuwendung für die Gemeindebücherei in Höhe von 5000 DM für die Anschaffung allgemein interessierender Fachliteratur und für Nachschlagewerke hat jetzt die CDU beantragt. Durch die Anschaffung von informativer Literatur in Form von Nachschlagewerken wie Lexika, Atlanten und Fachbüchern über besonders aktuelle Themen wie Umweltschutz, Energieerzeugung, Berufswahl und Politik würde den Bürgern, darunter besonders den jungen Menschen, Gelegenheit gegeben, sich über Dinge sachlich zu unterrichten, über die sie oft nur durch Schlagworte einseitig informiert seien. Es könnte dadurch auch den Menschen geholfen werden, die sich diese recht aufwendige Literatur nicht persönlich anschaffen könnten. Bedarf für diese Bücher sei sicher vorhanden.



Drei Kapellen spielten zum großen Maskenball der KGE im Eigenheim-Saalbau und brachten sehr viel Schwung und Stimmung unter die Egelsbacher Narren, die wieder einmal das Kind gut schaukelten, wie es im diesjährigen Motto heißt. Heute nun steuert die „Elschbacher Fastnacht“ mit dem Fastnachtzug ihrem Höhepunkt zu.

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zu einer Sitzung des Kindergartenbeirates der Gemeinde Egelsbach am Dienstag, dem 6. März 1979, 20.00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal Nr. 25, 11. OG.

- Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Regelmäßiges Turnen
3. Besteht die Möglichkeit, Kinder gezielt zu fördern, z. B. bei Stottern, Ängstlichkeit, Aggressivität
4. Einstellung einer Springkraft
5. Unbewohnbarkeit der unteren Räume im Kindergarten am Jahresanfang
6. Versuch: gemischte Gruppen
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Nächste Sitzung des Kindergartenbeirates
Die Sitzung ist gemäß § 17 Abs. 4 der „Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Egelsbach“ öffentlich.

Bahnsvorplatz muß besser werden

Der Gemeindevorstand soll nach Ansicht der Christdemokraten beauftragt werden, sich mit der Deutschen Bundesbahn in Verbindung zu setzen, damit der Bahnsvorplatz zum Nutzen der Bahnbenutzer verbessert wird. Die Plakatwand zwischen den beiden Bäumen neben dem Bahnhofgebäude soll an anderer Stelle untergebracht und die von den Bahnbenutzern bevorzugte direkte Verbindung zur Westendstraße ausgebaut werden, damit sie auch bei nassem Wetter begehbarer ist. Die erst kürzlich aufgestellte Plakatwand sei dem Fußgänger mitten in den gewohnten Weg gestellt und infolgedessen nur hinderlich, zumal der verbleibende Platz direkt neben dem Bahnhofgebäude sehr oft von Fahrzeugen belegt sei, die hier be- oder entladen würden. Die bevorzugte direkte Verbindung sei zwar bei trockenem Wetter ideal, biete aber bei Regen nur Pflützen und Schmutz und werde von den Benutzern mit sauberen Schuhen möglichst umgangen. Da die Bahn sich um ihre Kunden nur sehr wenig kümmere, sollten dies der Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung um so mehr tun und dafür sorgen, daß die genannten Verbesserungen realisiert werden.

Friedhelm Meier, Vorsitzender des Kindergartenbeirates

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen. Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, verstarb am 23. 2. 79 meine liebe Frau, liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und liebe Oma Maria Funk geb. Bormuth im Alter von 67 Jahren. In stiller Trauer: Paul Funk Bruno Funk und Frau Sylvia mit Christian und Benjamin sowie alle Angehörigen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. März 1979, um 13.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Sport und Unterhaltung logo with icons for various sports like football, tennis, basketball, etc.

Nr. 17

Dienstag, den 27. Februar 1979

Schwarzer Tag für die SSG Langen

Die Nachholbegegnungen in den Fußballamateurligen brachten keine großen Überraschungen, sieht man einmal von der 0:5-Niederlage des Spitzenreiters der Offenbacher A-Liga, der SSG Langen ab, die zu Hause gegen Steinheim mit 0:5 Toren unter der Räder kam. Die Gäste rückten damit vom achten auf den fünften Tabellenplatz vor. Für die SSG bedeutete die Niederlage, daß sie den Platz an der Sonne dem KV Mülheim überlassen mußte, der durch einen hauchdünnen 1:0-Erfolg bei Teutonia Hausen mit der SSG punktgleich zog, auf Grund des besseren Torverhältnisses aber den ersten Rang einnimmt. In der Damsstädter A-Liga trennten sich der SV Erzhausen und der Tabellenführer in einem torreichen Treffen 5:5. Am kommenden Wochenende gibt es wieder ein volles Programm. Dabei ist Landesligaspitzenreiter Egelsbach spielfrei. In der Bezirksliga Frankfurt muß der SV Dreieichenhain zu den Amateuren des Fußballsportvereins Frankfurt, die den elften Rang einnehmen und ein starker Gegner sind.

Rückrudenaufakt in Möhringen

Am kommenden Wochenende tritt die Basketballbundesliga-Aufstiegsrunde mit den Begegnungen Frankfurt — Ludwigsburg (Samstag, 19 Uhr) und Möhringen — Langen (Sonntag, 15 Uhr) in ihre entscheidende Phase: Gelegenheit, einmal zu spekulieren und zu rechnen, was wäre wenn... Langen und Frankfurt ihre Spiele gewinnen? Dann wird das Derby am 1. März in der Reichweihalle zwischen Langen und Frankfurt zum alles entscheidenden Endspiel, dessen Sieger in die 1. Bundesliga aufsteigt. Langen gewinnt und Frankfurt verliert? Was sicher viele wundern wird; es ändert sich so gut wie nichts. Die Langener dürfen das Derby gegen Frankfurt nicht verlieren, wollen sie den Aufstieg nicht verspielen. Langen verliert, Frankfurt aber gewinnt, dann spricht (fast) alles für Eintracht Frankfurt, dennoch hätten die Langener eine letzte Chance. Einen Sieg im Derby vorausgesetzt, könnten sie dann am letzten Spieltag durch einen Sieg in Ludwigsburg doch noch die Meisterschaft und damit den Aufstieg erringen, ganz gleich, wie Frankfurt den letzten Spieltag überstünde. Langen und Frankfurt ihre Spiele verlieren? Dann kommen sogar die Ludwigsburger noch einmal ins Gespräch, die dann dem Sieger aus dem Derby Langen — Frankfurt den Aufstieg noch einmal streitig machen würden. Alle, die gerne dabei sein möchten, wie die eine oder andere Spekulation sich zur Tatsache mausert, sollten sich schon einmal die Abfahrtsröhre für den Giraffenbus zum Spiel in Möhringen vormerken: Sonntagmorgen, 10.30 Uhr, an der TV-Turnhalle. Je mehr Schlachtenbumler ihren Giraffen den Rücken stärken, desto leichter wird ihnen ein Sieg in diesem schweren Spiel gegen die SV Möhringen gelingen.

Anmeldung für den Festzug zum Hessentag

Der 19. Hessentag, verbunden mit der Wetterauer Festwoche, findet in diesem Jahr in Friedberg statt. Mit dem Hessentag ist wieder zahlreichen Vereinen und Gruppen die Möglichkeit der Selbstdarstellung gegeben. Wie auch in den vergangenen Jahren, wird der Festzug am Nachmittag des 1. Juli 1979 den Höhepunkt des Hessentags darstellen. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „WIR HESSEN“.

Zweiter und fünfter Platz zum Saisonende

Egelsbacher Luftgewehrschützen mit unterschiedlichen Erfolgen. Am letzten Freitag war im Egelsbacher Schützenhaus Hochbetrieb, denn beide Luftgewehr-Mannschaften waren im letzten Rundenkampfdurchgang Gastgeber. Spannungsgeladen war die Atmosphäre zwischen der 1. Mannschaft, derzeit Tabellenzweiter und ihrem hartnäckigen Verfolger, der SG Mülheim-Dietesheim, die mit einem Sieg über die Egelsbacher diese noch vom 2. Platz hätten verdrängen können, um selbst Tabellenzweiter zu werden. Doch die Egelsbacher hatten mit G. Eisenbach (337), H. (328), H. Käding (324), W. Luley (335) und H.-P. Schwalbe (325) die besseren Nerven und Kondition. Sie brachten insgesamt 1994 Ringe auf ihre heimischen Scheiben, die zum doppelten Punktergebnis ausreichten, da die Dietsheimer nur 1934 Ringe dagegensetzen hatten. Bester Einzelschütze dieser Begegnung war wieder einmal der Egelsbacher G. Eisenbach mit seinen 337 Ringen. Die Egelsbacher konnten mit 14:6 Punkten die Saison auf dem 2. Platz abschließen. Eine stolze Bilanz dieser Mannschaft, die von 1973 bis 1975 dreimal hintereinander Meister wurde und von da an viermal hintereinander den 2. Tabellenplatz belegte. Die 2. Mannschaft hatte die punktgleiche Mannschaft, den SK „Gamsbock“ Rollwald, zu Gast. Die Rollwälder zeigten sich prächtig in Form und legten 1912 Ringe vor. Dies muß bei den Egelsbachern einen Schock hervorgerufen haben, denn mit H. Fuchs (288), G. Konrad (307), L. Künzel (310), H. Lorenz (294), O. Meyer (290) und H. Schönig (288) schossen sie weit unter ihrem gewohnten Niveau und brachten mit insgesamt 1776 Ringen ihr bisher schlechtestes Ergebnis. Mit jetzt 6:14 Punkten rutschten sie damit auf den vorletzten Tabellenplatz zurück. Wie das Gesamtergebnis schon aufzeigte, kamen auch die vier besten Einzelschützen aus dem Lager der Gäste, und erst auf Platz 5 fand man den ersten Egelsbacher L. Künzel mit 310 Ringen. Für diese neugebildete Mannschaft vordergründig gesehen eine recht negative Bilanz, die sich aus drei Siegen und sieben Niederlagen zusammensetzt. Näher betrachtet wird jedoch der eigentliche Sinn und Zweck, recht viel Schützen Rundenkämpferfahrung

teilung, Rathaus Zimmer 120, Tel. 203-239 (Herr Knörzer) in Verbindung zu setzen. In diesem Zusammenhang wird vom Magistrat darauf hingewiesen, daß den infrage kommenden Langener Vereinen mit besonderem Anschreiben am 23. 2. 1979 ein Fragebogen für die Anmeldung zum 19. Hessentag übersandt wurde.

Der richtige Tip

Footballtoto, Eiferwette: 0 1 0 0 1 0 1 0 1 2 Auswahlwette „6 aus 45“: 3 4 8 18 27 38 (6) Rennquintett: 11 17 13 Pferdewette: 6 8 12 18 Spiel77: 3 8 5 9 5 1 5 Lottozahlen: 9 14 23 24 41 42 (6) Südd. Klassenlotterie: 091 929 (Ohne Gewähr) Wegen des Rosenmontags werden die Gewinnquoten der Eiferwette, der Auswahlwette „6 aus 45“ und im Rennquintett vom Karnevals-Wochenende erst am Dienstag ermittelt.

ERGBNISSE und Tabellen logo with a soccer ball icon.

Table with columns for league (Landesliga Süd), team, and score. Includes teams like SC Tempelsee, SF Seligenst., etc.

Am nächsten Sonntag spielen: Kickers Offenbach Amateure — Germ. Dörnigheim, Lampertshausen — SF Heppenheim, TSG Usingen — Bad Orb, Ober-Erlenbach — Niederrodenbach, SG Westend — Waldorf.

Kreisliga A Offenbach

Table showing league results for Kreisliga A Offenbach, listing teams like Teut. Hausen, SSG Langen, SKG Sprendling, etc.

Die nächsten Spiele (3./4. März): FC Dietzenbach — SV Zellhausen, Germ. Bieber — Alemannia Klein-Auheim, Teutonia Hausen — SC Steinheim, TG Sprendlingen — SG Nieder-Roden, SC 07 Bürgel — TuS Froshausen, KV Mülheim — SKG Sprendlingen (Sa.), Spvgg. Seligenstadt — TV Hausen, SSG Langen — SC Steinberg.

Kreisliga A Darmstadt West

Table showing league results for Kreisliga A Darmstadt West, listing teams like Wallerstädten, TSV Wolfskehlen, SV Erzhausen, etc.

Am nächsten Sonntag spielen: Nauheim — St. Stephan, Erzhausen — Arheilgen, E. Rüsselsheim — TG 75 Darmstadt, Erfelden — Traisa, Bischofsheim — Geinsheim, RW Darmstadt — Ginsheim, FC Langen — Eberstadt, Biebesheim — Wolfskehlen, spielfrei: Wallerstädten.

Langener Zeitung Telefon 21011/12



Der Gem. Chor trifft sich am Mittwoch, d. 28. 2. 79, um 20.30 Uhr, im Clubhaus zwecks Ständchen. Am Donnerstag, d. 1. 3. 79, Singstunde für den Frauenchor, 19.45 Uhr, Männerchor, 20.45 Uhr. Wir bitten um pünktliches u. vollzähliges Erscheinen.

Jahrgang 1901/02
Zur Beerdigung unseres Kameraden Georg Werner treffen wir uns am Donnerstag, um 13.15 Uhr, vor der Trauerhalle.

Netter junger Mann, ledig, sucht in Langen möglichst sofort 1 möbl. Zimmer mit Bad. Off. 567.

OPEL Record 2.0 SL, Zülig, Bauj. 12/77, weiß mit Extras, 131 000 km, Preis DM 13 400,-, Tel. 0 61 42 / 3 43 30

Henk Hoogendijk
ist Freitag auf dem Wochenmarkt
30 Gladiolen (8/10) 3 - 20 Edel Lilien (Überg.) ab 2,- Begonien (Überg.) Freesen, Anemonen, Ins Milchstern, Ranunk., Mont. breiten Latins, Schieferkraut, tranendes Herz, Dahlien u. a. m. Stauden für Friedhof und Steingarten. Sonderangebot: Sieck-Zwiebeln ca 1 Pfd 1,20, Topf-Amaryllis 1 Gr 3,50

Blumenzwiebeln aus Holland



Wassergasse 7, Telefon 2 21 76
Frische Makrelen 500 g 1.95
Frisches Seelachs-Filet 500 g 3.35
Die besten dänischen Bücklinge des Jahres!

Jetzt Aktion **Winterpreise**
Türen nie mehr streichen!
Aus alten Türen und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risse, Löcher, abgeblätterte Farbe spielen keine Rolle) machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geholt - abends gebracht) preiswerte, moderne, wartungsfreie PORTAS-kunststoffummantelte Türen. Wie neu! Wahlweise in orig. Holzdekors oder Unifarben. Rufen Sie uns an!

Kostenlose Information und Beratung für Langen - Dreieich
06103 - 27871

oder Werkstatt:
PORTAS* Deutschland Herde GmbH
Weismüllerstraße 47, Frankfurt/AM, PORTAS*
0611 - 413001

PORTAS-Türensenservice Fechtbetriebe überall in Deutschland!

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

JETZT DAS RENNEN MACHEN
Bis 31.3. zur LBS.
Zeit und Geld gewinnen.



Beratung durch unseren Bezirksleiter
Helmut Krahn,
Beratungsstelle Langen,
Rheinstraße 32,
Ruf (0 61 03) 2 10 46
und durch die Sparkassen:
27b

LBS Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

WIR HEIRATEN

Norbert Emmer ⚭ Maria Schneider

2. März 1979

6070 Langen, Frankfurter Straße 57

Wenn Sie etwas suchen, z. B. den dritten Mann zum Skat, den Käufer für Ihr Auto, den Partner für den Urlaub, ihren entflohenen Kanarienvogel und vieles andere - eine Kleinanzeige in der LZ hilft Ihnen. Sie kostet nicht viel, wird aber dafür von allen gelesen. Denn: die LZ ist die Zeitung für die ganze Familie.

VERDIENST cirka 100-150,- DM wöchentlich durch Heim- und Freizeitarbeit.

Nähere Informationen übersenden wir Ihnen gern gegen Voreinsendung von DM 3,- in Briefmarken zur Deckung von Porto und Versand.

Hobby-Verlag Nordstr. 116
2390 Flensburg

Höchstpreise

für Gemälde, Silber, Meissen, Schmuck, Uhren, Gläser, Möbel, Einzelteile u. ganze Nachlässe, Haushaltsauflösungen. Tel. Bauer Ffm (06 11) 55 59 98 u. 55 80 19

Häuser, Grundstücke, Egt.-Wo. verkauft man in Langen und Umgebung erfolgreich, sicher und schnell durch den **Verkaufsberater für Immobilien (seit 1955)**

GÄRTNER
6070 Langen - Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

LANGENER ZEITUNG - Tel. 21011

Maler- und Lackiererarbeiten

sind Vertrauenssache. Wer Vertrauen verdient, braucht sich nicht hinter Chiffre oder Tel.-Nr. zu verstecken. Fragen Sie vorher die Innung! Ihr Maler- und Lackiermeister - Garant für Schönheit und Schutz

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Bestattungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 06103/22068
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Alte Gemälde

auch beschädigt, sowie alte **Stiche, Zeichnungen** u. **Schmuck** kauft Tel. Ffm. (06 11) 59 40 27 oder 55 80 19.

AUTO-FELLE

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch **Felldecken** und Bodenfelte, Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.

Fell-Lager Mörfelden

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 23. 2. 79 meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Wilhelm

geb. Geiss

In stiller Trauer:

Fam. Gerhard Wilhelm
Fam. Willi Gerhardt
und alle Angehörigen

6070 Langen
Außerhalb SW 90

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. 3., um 9.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Meine liebe Frau

Marie Hofmann

geb. Strunz

26. 6. 1900 - 10. 2. 1979

hat mich für immer verlassen. Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitte ich Abstand zu nehmen.

In stiller Trauer:

Ludwig Hofmann
im Namen aller Angehörigen

6070 Langen
Sofienstraße 15

Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb am 25. 2. 1979 plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Margarete Deissler

geb. Schmidt

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer:

Familien Heinz und Jürgen Deissler
Familie Alwin Neubecker
und **Frau Gretel** geb. Deissler
und alle Angehörigen

6070 Langen
Mittelweg 4

Die Beerdigung findet am Freitag, 2. 3. 1979, um 9.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hergegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Für alle unfaßbar hat uns am 23. Februar 1979 meine liebe, treusorgende Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Oma und Uroma sowie Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Käthchen-Frieda Oefner

geb. Mengler

plötzlich und unerwartet, im Alter von 68 Jahren, für immer verlassen.

In unsagbarem Schmerz:

Langen, den 26. 2. 1979
Sandweg 4

Wilhelm Oefner
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 2. 3. 1979, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.